OPEL Vectra

Betriebsanleitung

OPEL Vectra

Bedienung, Sicherheit, Wartung

Spezifische Daten Ihres Fahrzeuges

Bitte tragen Sie hier die Daten Ihres Fahrzeuges ein, um so die Informationen auf einen Blick zur Verfügung zu haben.
Lesen Sie dazu im Kapitel “Technische Daten“ bzw. auf dem Typschild sowie im Serviceheft nach.

Kraftstoff

Bezeichnung	

Motoröl

Qualität	
Viskosität	

Reifendruck

	Reifengröße	**bei Belastung bis 3 Personen**				**bei voller Belastung**			
Sommerreifen		**vorn**		**hinten**		**vorn**		**hinten**	
Winterreifen		**vorn**		**hinten**		**vorn**		**hinten**	

Gewichte

	zul. Gesamtgewicht	
–	**EG-Leergewicht**	
=	**Zuladung**	

Ihr Vectra

Entwickelt nach den neuesten Erkenntnissen der Automobilforschung, bietet er Spitzen-Technologie und außergewöhnlichen Komfort.

Ihr Fahrzeug ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, überzeugender Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Es liegt nun an Ihnen, Ihr Fahrzeug sicher zu fahren und seine einwandfreie Funktion zu erhalten. Die Betriebsanleitung gibt Ihnen dazu alle nötigen Informationen.

Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch falsche Bedienung.

Sie müssen sich immer an die spezifischen Gesetze des Landes halten, durch das Sie gerade fahren. Diese können zu den Angaben in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Die Betriebsanleitung gehört zum Fahrzeug: Griffbereit im Handschuhfach.

Nutzen Sie die Betriebsanleitung:

- Sie erhalten einen ersten Überblick im Kapitel „Kurz und bündig“,
- Sie orientieren sich im Inhaltsverzeichnis am Anfang der Betriebsanleitung und in den einzelnen Kapiteln,
- Sie orientieren sich im Stichwortverzeichnis,
- Sie lernen die technischen Feinheiten kennen,
- Sie steigern die Freude an Ihrem Fahrzeug,
- Sie beherrschen Ihr Fahrzeug souverän.

Die Gestaltung der Betriebsanleitung sorgt für leichte Lesbarkeit und gute Übersicht.

Dabei bedeuten:

► Bitte weiterlesen.

❇ Mit dem Stern gekennzeichnete Ausstattungen sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten (Modellvarianten, Motorangebot, Ländervarianten, Sonderausstattungen, Original-Opel-Teile und Zubehör).

⚠Warnung

Mit ⚠**Warnung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.
Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen entsprechend.

Gelbe Pfeile in den Abbildungen dienen als Hinweis oder zeigen eine durchzuführende Handlung.

Schwarze Pfeile in den Abbildungen zeigen die Reaktion oder eine zweite durchzuführende Handlung.

Gute Fahrt wünscht Ihnen
Ihr Opel Team

Inhalt

Kurz und bündig 2
Instrumente 34
Schlüssel, Türen, Motorhaube 62
Sitze, Innenraum 81
Sicherheitssysteme 106
Beleuchtung 128
Fenster, Schiebedach 136
Klimatisierung 142
Easytronic 170
Automatikgetriebe 178
Fahrhinweise 186
Kraftstoff sparen,
Umwelt schützen 188
Kraftstoffverbrauch,
Kraftstoffe, Tanken 190
Katalysator, Abgase 193
Fahrsysteme 198
Bremsen 210
Räder, Reifen 214
Dachgepäckträger,
Anhängerbetrieb 220
Selbsthilfe 229
Opel Service 264
Wartung, Inspektionssystem 266
Fahrzeugpflege 278
Technische Daten 282
Stichwortverzeichnis 314

Kurz und bündig

17027 T

Schlüsselnummern, Codenummern

Schlüsselnummer von Schlüsseln entfernen.

Die Schlüsselnummer ist in den Fahrzeugpapieren und im Car Pass ✻ angegeben.

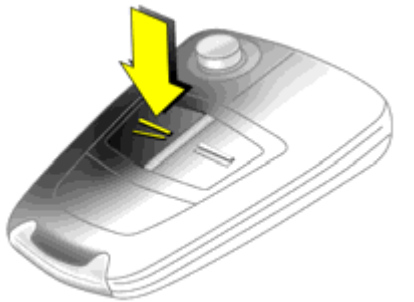
Leichtmetallräder ✻, Anhängerzugvorrichtung ✻: Kennzeichnungen der Sicherungsschlüssel notieren.

Elektronische Wegfahrsperre, Infotainment System ✻: Codenummern sind im Car Pass angegeben.

Car Pass nicht im Fahrzeug aufbewahren.

Bei Schlüssel mit ausklappbarem Schlüsselbart ✻ zum Ausklappen Taste drücken.

► Weitere Hinweise – Seiten 62, 63, Fahrzeuginbetriebnahme – Seite 277.



16968 T

Fahrzeug entriegeln und Türen öffnen: Taste ⊵ drücken, Türgriff ziehen

► Türschlösser, Kindersicherung – Seite 77, elektronische Wegfahrsperre – Seite 63, Schlüssel – Seite 62, Funkfernbedienung – Seite 64, Zentralverriegelung – Seite 66, Diebstahlsicherung ✻ – Seite 66, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 74.

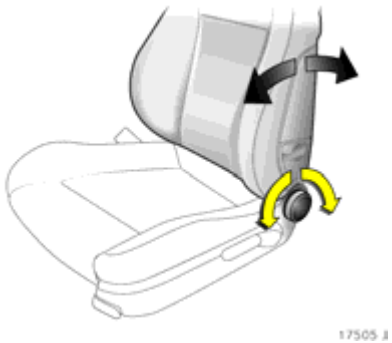
Gepäckraum entriegeln und öffnen: Taste ⊵ der Fernbedienung drücken, Knopf drücken bzw. bei Caravan Taste unter der Griffleiste ziehen

► Funkfernbedienung – Seite 64, Zentralverriegelung – Seite 66, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 74, elektrisch betätigte Hecktür ✻ – Seite 71.

Vordere Sitze einstellen: Griff ziehen, Sitz verschieben, Griff loslassen

Sitz niemals während der Fahrt einstellen. Er könnte sich bei gezogenem Griff unkontrolliert verschieben.

► Sitzposition – Seite 81, elektrisch einstellbare, vordere Sitze – Seite 84.



Lehnen der vorderen Sitze einstellen: Handrad drehen

Lehne der Sitzposition anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

► Sitzposition – Seite 81, Beifahrersitzlehne klappen – Seite 95, elektrisch einstellbare, vordere Sitze – Seite 84.

Lendenwirbelstütze ✻ an den vorderen Sitzen einstellen: Hebel betätigen

Lendenwirbelstütze dem persönlichen Empfinden anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

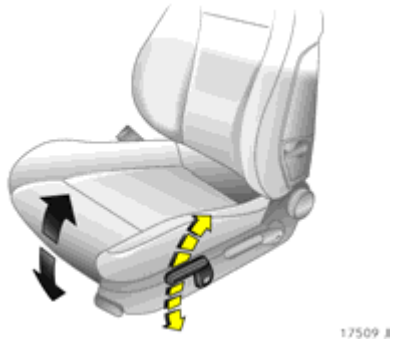
► Sitzposition – Seite 81, elektrisch einstellbare, vordere Sitze – Seite 84.

Sitzhöhe ✻ der vorderen Sitze einstellen: Hebel an der Außenseite der Sitze betätigen

Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz höher
nach unten: Sitz tiefer

Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen.

► Sitzposition – Seite 81, elektrisch einstellbare, vordere Sitze – Seite 84.

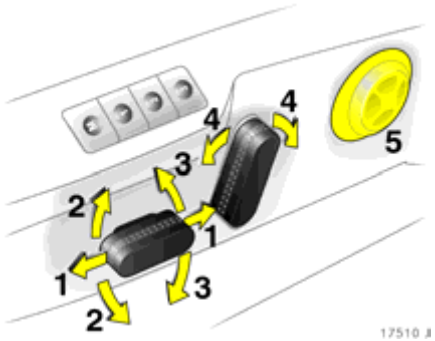


Sitzneigung ✻ der vorderen Sitze einstellen: Vorderen Hebel an der Außenseite der Sitze betätigen

Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz steiler
nach unten: Sitz flacher

Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen.

► Sitzposition – Seite 81, elektrisch einstellbare, vordere Sitze – Seite 84.



Sitze elektrisch einstellen ✻: Schalter an der Außenseite der Sitze betätigen

1 Längseinstellung

2 Neigungseinstellung

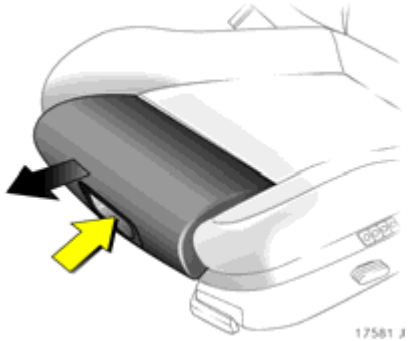
3 Höheneinstellung

4 Lehneneinstellung

5 Lendenwirbelstütze ✻

Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen.

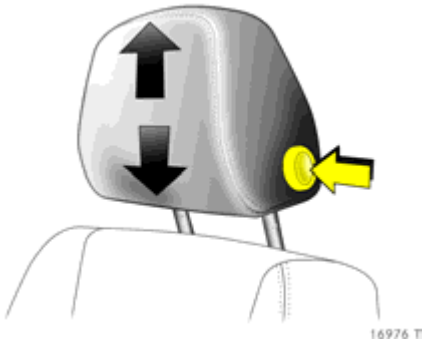
► Sitzposition – Seite 81,
elektrisch einstellbare,
vordere Sitze – Seite 84.



Oberschenkelauflage ✻ der vorderen Sportsitze ✻ einstellen: Taste in Griffmulde mittig unterhalb des Verstellpolsters drücken und Oberschenkelauflage verschieben

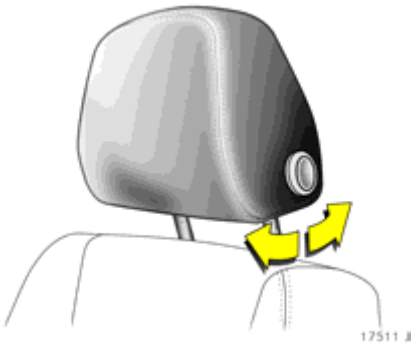
Oberschenkelauflage dem persönlichen Empfinden anpassen.

Oberschenkelauflage nicht während der Fahrt einstellen.



Kopfstützenhöhe der vorderen Sitze und der hinteren äußeren Sitze ✻ einstellen: Zur Entriegelung Knopf drücken, Höhe einstellen, einrasten

► Hintere mittlere Kopfstütze
einstellen – Seite 82
Kopfstützenposition – Seite 82,
Kopfstützenausbau – Seite 82.



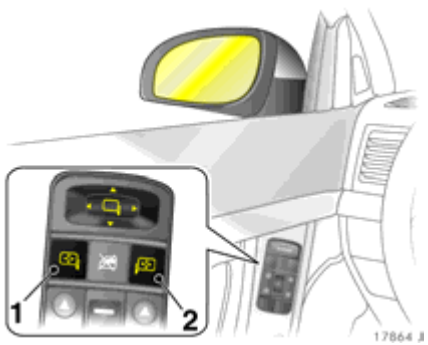
Kopfstützenneigung der vorderen und hinteren äußeren Sitze ✻ einstellen ✻: Kopfstütze an Unterkante nach vorn oder hinten schwenken

► Kopfstützenposition – Seite 82, hintere Kopfstützen – Seite 82.

Innenspiegel einstellen: Spiegelgehäuse schwenken

Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken: Blendung bei Nacht wird reduziert.

► Automatisch abblendender Innenspiegel – Seite 126.

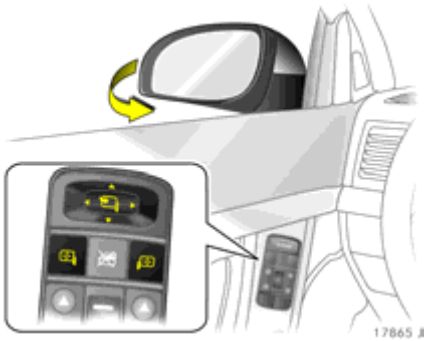


Außenspiegel einstellen: Vierwegeschalter in der Fahrertür

Bei gedrücktem äußeren Spiegelschalter **1** wirkt Vierwegeschalter auf Fahrer- und Beifahrerspiegel ✻, bei gedrücktem inneren Spiegelschalter **2** nur auf Beifahrerspiegel.

Bei elektrischer Sitzeinstellung mit Memoryfunktion ✻:
Bei gedrücktem innerem Spiegelschalter **2** stellt sich der Beifahreraußenspiegel nach Einlegen des Rückwärtsganges als Einparkhilfe automatisch auf den hinteren Reifen ein (nicht im Anhängerbetrieb) ✻.

► Weitere Hinweise, asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻ – Seite 126, automatisch abblendender Außenspiegel – Seite 126, heizbare Außenspiegel – Seite 18, elektrische Sitzeinstellung ✻ – Seite 85.



Außenspiegel beiklappen:

Manuell: Durch leichten Druck.

Elektrisch ❇ (beide Spiegelschalter dürfen nicht eingerastet sein):

Vierwegeschalter rechts drücken: Außenspiegel klappen bei.

Vierwegeschalter links drücken: Außenspiegel klappen aus.

Die Spiegel können von außen beigeklappt werden: Taste 〓 der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken. Beim nächsten Entriegeln werden die Spiegel ausgeklappt.

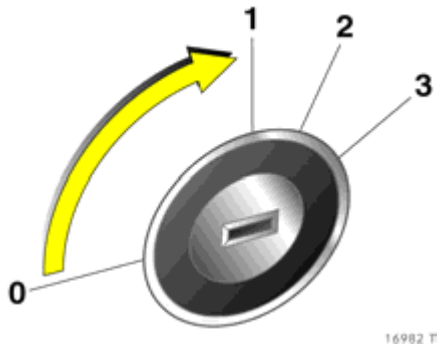
Beiklappen nur bis 7 km/h möglich.

Sicherheitsgurt anlegen: Ruckfrei aus dem Aufroller ziehen, über die Schulter führen und in das Gurtschloss einklicken

Der Gurt darf in seinem gesamten Verlauf nicht verdreht sein. Der Beckengurt muss eng am Körper anliegen. Die Sitzlehne darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein (empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °).

Zum Ablegen rote Taste am Gurtschloss drücken.

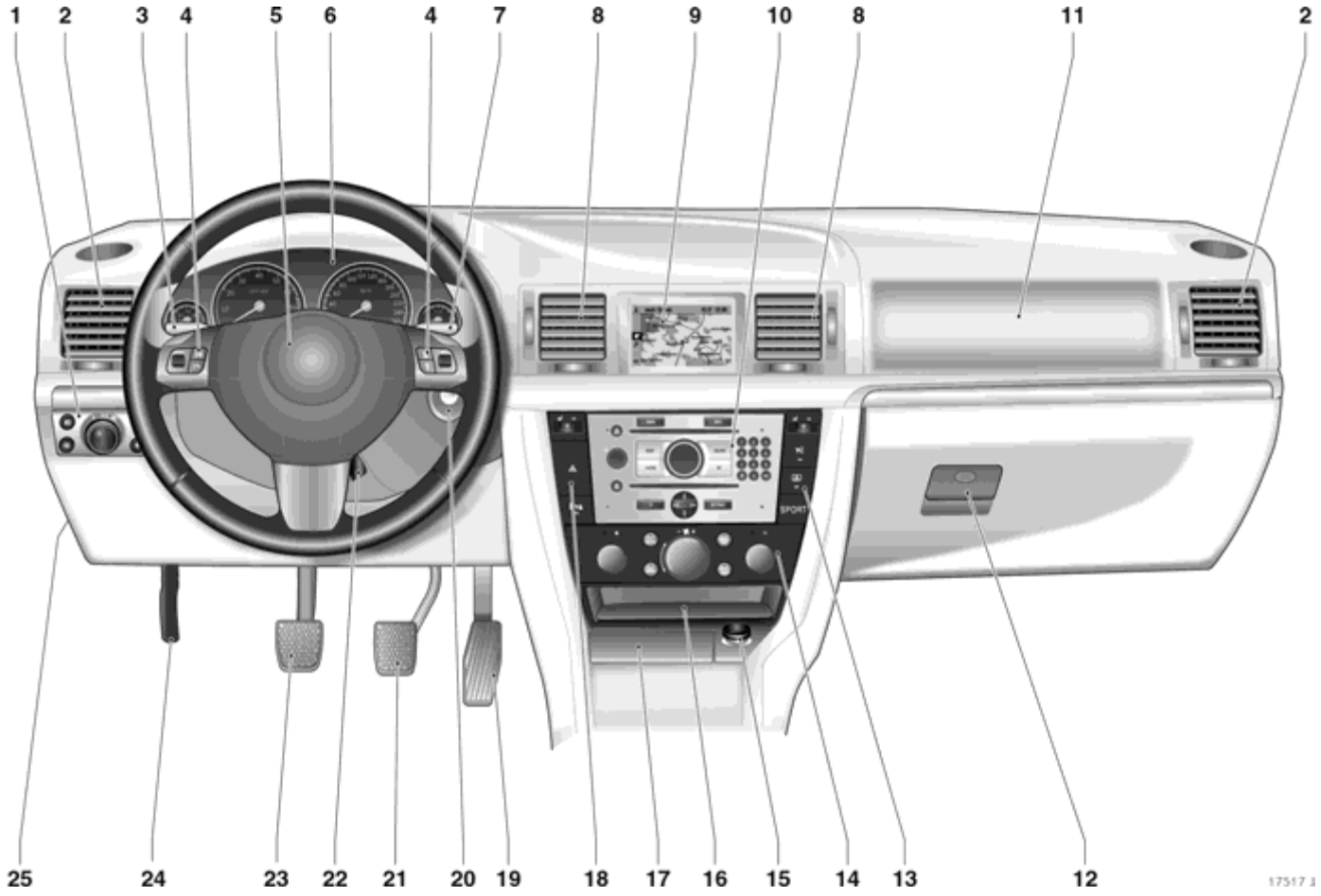
► Sicherheitsgurte – Seiten 106 bis 110,
Airbag-Systeme ❇ – Seite 112,
Sitzposition – Seite 81.



Lenkradblockierung lösen: Zur Entlastung der Sperre Lenkrad etwas bewegen, Schlüssel in Stellung 1 drehen

Stellungen:
0 = Zündung aus
1 = Lenkung frei, Zündung aus
2 = Zündung ein,
bei Diesel-Motor: Vorglühen
3 = Anlassen

► Anlassen – Seite 21,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 63,
Schlüssel abziehen und Lenkrad blockieren – Seite 22.


1
2
3
4
5
6
4
7
8
9
10
8
11
2
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
17517 J

		Seite
1	Standlicht, Abblendlicht	128
	Instrumentenbeleuchtung	133
	Nebelschlussleuchte	130
	Nebelscheinwerfer ✻	130
	Leuchtweitenregulierung ✻	129
2	Seitliche Belüftungsdüsen	144
3	Blinker	15
	Lichthupe, Abblendlicht, Fernlicht	14
	Follow-me-home Lichtfunktion	132
	Parklicht	132
	Geschwindigkeitsregler ✻	202
4	Fernbedienung ✻ für Infotainment System	60
5	Hupe	16
6	Instrumente	34
7	Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻, Heckscheibenwaschanlage ✻	16
8	Mittlere Belüftungsdüsen	144
9	Zentrales Info-Display für Uhrzeit, Datum, Außentemperatur, Infotainment System ✻ Check-Control ✻, Bordcomputer ✻, Klimatisierungsautomatik ✻	42
10	Infotainment System ✻	60
11	Beifahrer-Airbag	112
12	Handschuhfach	103, 134
13	Rechte Sitzheizung ✻ bzw. Sitzklimatisierung ✻	145
	Diebstahlwarnanlage ✻	74
	Heckscheibenrollo ✻	141
	bzw. Elektronisches Stabilitätsprogramm ✻	198
	SPORT-Modus ✻	200
14	Klimatisierung	165
15	Zigarettenanzünder ✻ bzw. Steckdose ✻	101
16	Ablagefach ✻	
17	Ascher ✻	102
18	Linke Sitzheizung ✻ bzw. Sitzklimatisierung	145
	Warnblinker	16
	Parkpilot ✻	204
19	Gaspedal	186
20	Zündschloss mit Lenkradsperre	7
21	Bremspedal	187, 210
22	Lenkradeinstellung	14
23	Kupplungspedal ✻	187
24	Entriegelungsgriff der Motorhaube	80
25	Sicherungskasten	246

Kontrollleuchten

Blinker,
siehe Seiten 15, 34.

Motoröldruck,
siehe Seite 34.

Bremssystem,
Kupplungssystem,
siehe Seiten 35, 212, 272.

Generator,
siehe Seite 35.

Airbag-Systeme,
Gurtstraffer,
siehe Seiten 108, 117.

Kühlmitteltemperatur,
siehe Seiten 35, 41.

Außenbeleuchtung,
siehe Seiten 35, 128.

Sportprogramm
des Automatikgetriebes ✻
oder der Easytronic ✻,
siehe Seiten 173, 182.

Winterprogramm
des Automatikgetriebes ✻
oder der Easytronic ✻,
siehe Seiten 174, 182.

Geöffnete Türen ✻,
siehe Seite 36.

Easytronic ✻,
Motor anlassen ✻
siehe Seite 171.

Lampenwechsel ✻,
siehe Seiten 36, 252.

Offener Gepäckraum,
siehe Seiten 36, 70.

Nebelscheinwerfer ✻,
siehe Seiten 36, 130.

Fernlicht,
siehe Seiten 14, 36.

Nebelschlussleuchte,
siehe Seiten 36, 130.

Parkpilot ✻,
Störung,
siehe Seite 204.

Elektronische
Dämpferkontrolle ✻,
Störung,
siehe Seite 200.

Sicherheitsgurt ✻,
siehe Seite 36.

Motorelektronik,
Wegfahrsperre,
Getriebeelektronik ✻,
Diesel-Kraftstofffilter ✻,
Störung,
siehe Seiten 37, 63, 196.

Vorglühanlage ✻,
Diesel-Partikelfilter ✻,
siehe Seite 37.

Kühlmittelstand,
siehe Seiten 37, 271.

Antiblockiersystem,
siehe Seite 213.

Elektrohydraulische Lenkung, Störung,
siehe Seite 37.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®Plus) ✻,
siehe Seite 198.

Sitzbelegungserkennung ✻,
siehe Seite 118.

Motorölstand,
siehe Seiten 38, 268.

Geschwindigkeitsregler ✻,
siehe Seite 202.

Kraftstoffvorrat,
siehe Seiten 38, 41, 229.

Abgas ✻,
siehe Seiten 38, 195.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻,
siehe Seiten 38, 206.

Adaptives Fahrlicht (Adaptive Forward Lighting = AFL) ✻, Störung,
siehe Seiten 38, 131.

Beleuchtung

Lichtschalter, Hebelstellungen,
siehe Seiten 14, 128,

0 **Licht aus,**

Standlicht,

Abblendlicht, Fernlicht.

AUTO **Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻,**
siehe Seite 129.

Nebelscheinwerfer ✻,
siehe Seiten 36, 130.

Nebelschlussleuchte,
siehe Seiten 36, 130.

Fernlicht,
siehe Seite 14.

Blinker,
siehe Seite 15.

Instrumentenbeleuchtung,
siehe Seite 133.

Leuchtweitenregulierung ✻,
siehe Seite 129.

Innenbeleuchtung,
siehe Seite 133.

Leseleuchten vorn ✻,
siehe Seite 133.

Warnblinker,
siehe Seite 16.

Klimatisierung

Luftmenge,
siehe Seiten 147, 163.

Luftverteilung,
siehe Seiten 147, 162,

zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen und zum Fußraum,

zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen vorn und hinten ✻,

zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben

zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben und zum Fußraum,

zum Fußraum.

Entfeuchtung und Enteisung ✻,
siehe Seiten 152, 157, 161.

Heizbare Heckscheibe,
siehe Seite 145.

Klimaanlage ✻,
siehe Seite 150.

Umluftbetrieb ✻,
siehe Seite 150.

A **Automatische Regelung der Gebläsegeschwindigkeit ✻,**
siehe Seite 159.

AUTO **Automatikbetrieb ✻, Klimatisierungsautomatik,**
siehe Seite 159.

Beheizte Sitze ✻,
siehe Seite 145.

Klimatisierter Fahrersitz ✻,
siehe Seite 146.

Fernbedienung der Standheizung/ Standlüftung ✻,
siehe Seite 165.

Schiebedach ✻

Schiebedach,
öffnen, siehe Seite 139.

Schiebedach,
schließen, siehe Seite 139.

Schiebedach,
Komfortstellung, siehe Seite 139.

Schiebedach,
anheben, siehe Seite 139.

Scheibenwischer

Hebelstellungen,
siehe Seite 16,

aus,

Intervallschaltung, bzw. Wischautomatik mit Regensensor ✻,

langsam,

schnell.

Info-Display, Infotainment System ✻

Info-Display,
siehe Seite 42.

Einschalttaste für Datum und Uhrzeit, siehe Seite 44.

Stelltaste für Datum und Uhrzeit, siehe Seite 44.

Fernbedienung ✻ für Infotainment System,
siehe Seite 60.

Geschwindigkeitsregler ✻

Tasten im Blinkerhebel,
siehe Seite 202.

Einschalten, Speichern, Beschleunigen,

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit, Verzögern,

Ausschalten.

Verschiedenes

Zentralverriegelung,
verriegeln, siehe Seite 66.

Zentralverriegelung,
entriegeln, siehe Seite 66.

Gepäckraum,
entriegeln, siehe Seite 70.

Gepäckraum,
entriegeln, siehe Seite 70.

Elektrisch betätigte Hecktür ✻,
öffnen, siehe Seite 71.

Zentralverriegelungsschalter, entriegeln,
siehe Seite 67.

Zentralverriegelungsschalter, verriegeln,
siehe Seite 67.

Diebstahlwarnanlage ✻,
siehe Seite 74.

Kindersicherungsschalter ✻,
siehe Seite 137.

Heckscheibenrollo ✻,
siehe Seite 141.

Parkpilot ✻,
siehe Seite 204.

SPORT **SPORT-Modus ✻,**
siehe Seite 200.

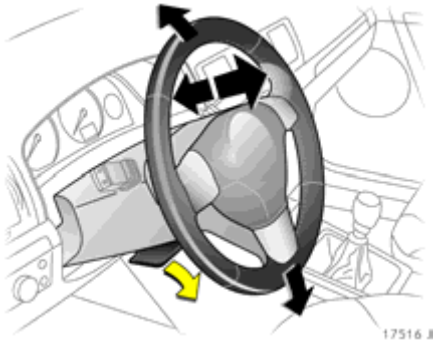
Hupe,
siehe Seite 16.

Automatikgetriebe ✻, Easytronic ✻, Winterprogramm,
siehe Seiten 174, 182.

Automatikgetriebe ✻, Wählhebelsperre
siehe Seite 179.

Verbandskissen ✻,
siehe Seite 234.

Warndreieck ✻,
siehe Seite 234.



Lenkradeinstellung ✻:
Hebel nach unten schwenken, Höhe und Abstand einstellen, Hebel nach oben schwenken, einrasten

Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und gelöster Lenkradblockierung einstellen.

► Airbag-Systeme ✻ – Seite 112.

Lichtschalter:

0 = aus

Standlicht

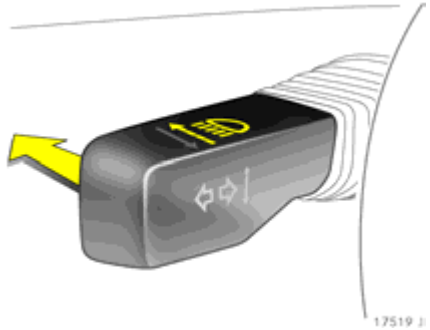
Abblendlicht oder Fernlicht

AUTO = Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

drücken = Nebelscheinwerfer ✻

drücken = Nebelschlussleuchte

► Weitere Hinweise – Seite 128, Scheinwerfer-Einschaltkontrolle – Seite 22.

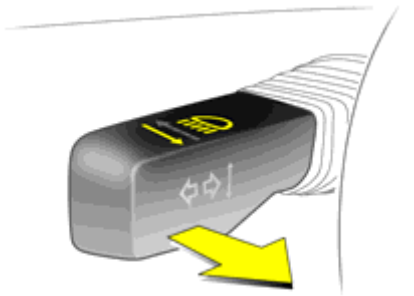


Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht:

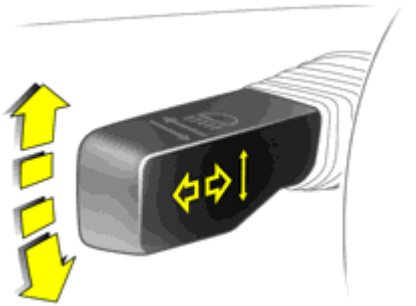
Fernlicht = Hebel nach vorn

Abblendlicht = nochmals nach vorn oder zum Lenkrad

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die blaue Kontrollleuchte.



Lichthupe betätigen:
Hebel zum Lenkrad



Blinker:
rechts = Hebel nach oben
links = Hebel nach unten

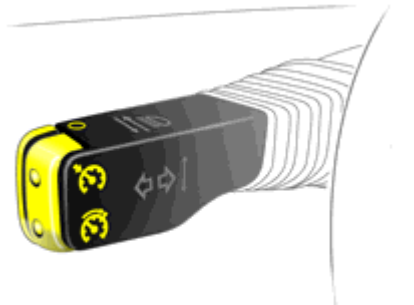
Der Blinkerhebel geht nach Betätigung in die Ausgangsposition zurück.

Bei Betätigung über den Druckpunkt wird der Blinker dauerhaft eingeschaltet. Beim Zurückdrehen des Lenkrades geht der Blinker automatisch aus.

Tippblinken: Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und loslassen. Es erfolgt dreimaliges Blinken, z. B. zum Fahrbahnwechsel.

Bei Betätigung über den Druckpunkt wird der Blinker dauerhaft eingeschaltet.

Manuelles Ausschalten des Blinkers durch Antippen des Hebels.



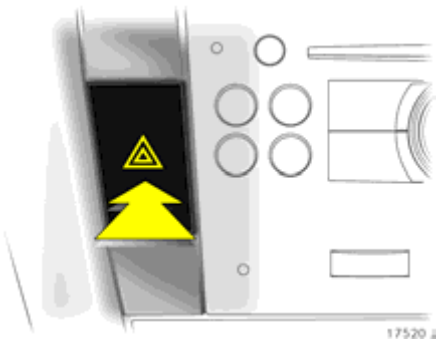
Geschwindigkeitsregler ✻ betätigen:
Tasten am Hebel drücken

Einschalten: Taste antippen.

Ausschalten: Taste O antippen.

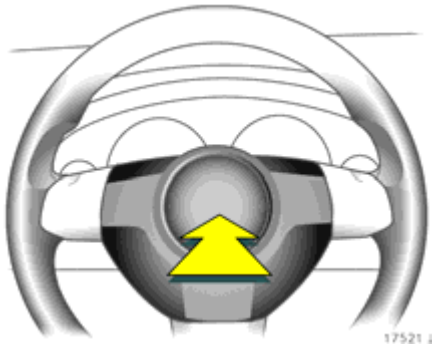
Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit: Taste antippen.

▶ Geschwindigkeitsregler ✻ – Seite 202.



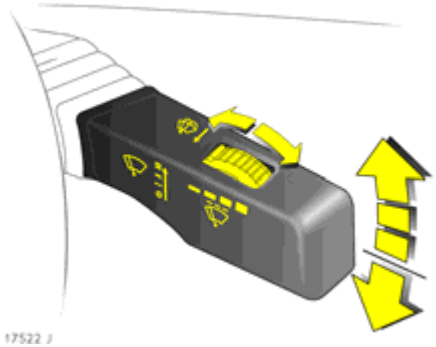
Warnblinker:
ein = ⚠ drücken
aus = ⚠ nochmals drücken

Zum sicheren Auffinden des Schalters ist das rote Feld bei eingeschalteter Zündung beleuchtet. Bei Betätigung blinkt die Kontrollleuchte im Intervall der eingeschalteten Blinker.



Hupe betätigen:
in der Mitte des Lenkrades drücken

▶ Airbag-Systeme ✻ – Seite 112,
Fernbedienung für
Infotainment System ✻ – Seite 60.



Scheibenwischer:
Hebel leicht nach oben tippen
O = aus
– – = einstellbare Intervallschaltung
— = langsam
═ = schnell

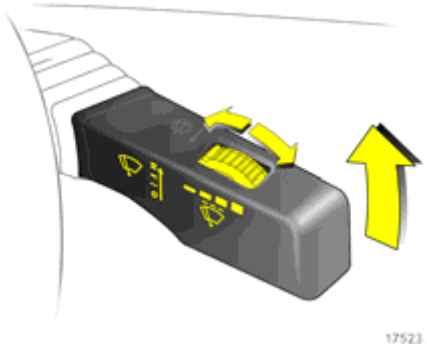
Hebel geht immer in die Ausgangsposition zurück. Schalten in die nächst höhere oder niedrigere Stufe: Hebel leicht antippen.

Hebel über Widerstand gedrückt halten: Wischerstufen werden durchgeschaltet, bei Position O ertönt ein Signalton.

Einstellbare Intervallschaltung – –:
kurze Intervalle = Rändelrad nach rechts
lange Intervalle = Rändelrad nach links

Hebel aus Position O nach unten: Tippwischen.

▶ Weitere Hinweise – Seiten 273, 274, 279.



Wischautomatik mit Regensensor ✻: Hebel leicht nach oben tippen

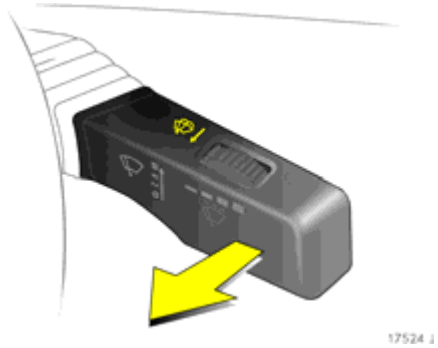
– – = Wischautomatik mit Regensensor

Wischautomatik – –: Der Regensensor erkennt die Wassermenge auf der Scheibe und steuert automatisch die Scheibenwischer. Mit dem Rändelrad die Empfindlichkeit des Systems einstellen:

Wischautomatik – –:
geringe Empfindlichkeit = nach links
hohe Empfindlichkeit = nach rechts

Zum Ausschalten Hebel nach unten.

► Weitere Hinweise – Seiten 273, 274, 279.



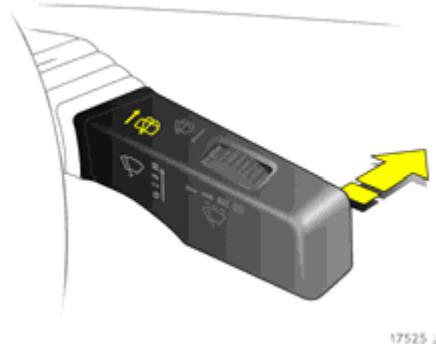
Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ✻ betätigen: Hebel zum Lenkrad

Die Wischer werden für einige Wischbewegungen eingeschaltet. Bis zu einer Geschwindigkeit von 130 km/h erfolgt ein einmaliges Nachwischen.

Die Scheinwerferwaschanlage ✻ ist bei eingeschaltetem Licht betriebsbereit. Waschflüssigkeit spritzt einmal auf die Scheinwerfer. Danach ist die Scheinwerferwaschanlage 2 Minuten außer Funktion.

Bei Fahrzeugen mit Regensensor ✻ das Sensorfeld schmutzfrei halten.

► Weitere Hinweise – Seiten 274, 279.



Heckscheibenwischer ✻ und Heckscheibenwaschanlage ✻ betätigen:

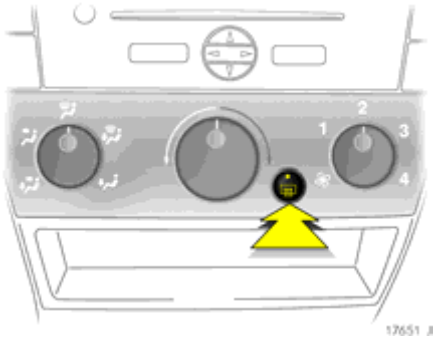
Wischer ein = Hebel nach vorn
Wischer aus = nochmals nach vorn
Waschen = gedrückt halten

Der Heckscheibenwischer wischt im Intervallbetrieb. Automatisches Wischen des Heckscheibenwischers bei eingeschaltetem Scheibenwischer und Einlegen des Rückwärtsganges.

Beim Waschen wird der Wischer für einige Wischbewegungen eingeschaltet. Bei geringer Geschwindigkeit erfolgt ein einmaliges Nachwischen.

Bei zu geringem Flüssigkeitsstand wird die Heckscheibenwaschanlage deaktiviert.

► Weitere Hinweise – Seiten 273, 274, 279.



Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel:
ein = drücken
aus = nochmals drücken

Beheizung nur bei laufendem Motor.

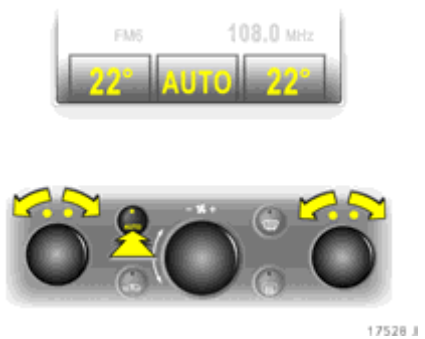
Beheizung von Heckscheibe und Außenspiegeln wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

► Weitere Hinweise – Seite 145.

Beschlagene oder vereiste Scheiben trocknen:
Luftverteilung auf , Drehschalter für Temperatur und Luftmenge nach rechts; Klimaanlage ✻: Tasten ☼ und drücken, automatische Klimaanlage ✻: Tasten ☼ und drücken, Drehschalter für Temperatur nach rechts, Luftmenge auf A; Klimatisierungsautomatik ✻: Taste drücken

Vordere Belüftungsdüsen öffnen, seitliche Belüftungsdüsen auf Seitenscheiben richten. Hintere Belüftungsdüsen ✻ schließen.

► Klimatisierung – Seite 142.



Automatikbetrieb der Klimatisierungsautomatik ✻ einstellen:
Taste AUTO drücken, Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite mit linkem und rechtem Drehknopf vorwählen

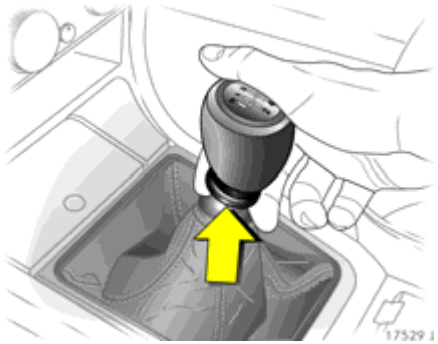
Alle vorderen Belüftungsdüsen öffnen, bei Bedarf auch die hinteren ✻.

► Klimatisierungsautomatik ✻ – Seite 158.

Info-Display: Darstellung der Informationen

– Uhrzeit,
– Außentemperatur,
– Radio ✻ bzw. Datum,
– Navigation ✻,
– Telefon ✻,
– Check-Control ✻,
– Bordcomputer ✻,
– Klimatisierungsautomatik ✻.

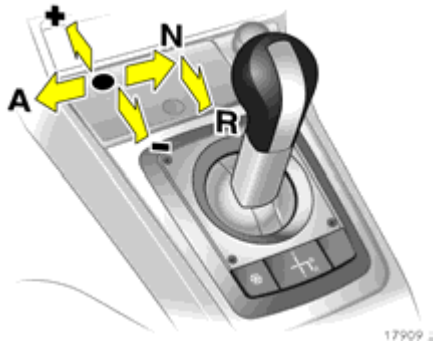
► Info-Display – Seite 42.



Schaltgetriebe:

Rückwärtsgang: Bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden nach Auskuppeln Ring hochziehen, Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, in Leerlaufstellung kurz ein- und auskuppeln, noch einmal schalten.



Easytronic ✻:

N = Leerlauf
● = Fahrposition
+ = höherer Gang
- = niedrigerer Gang
A = Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus
R = Rückwärtsgang (mit Wählhebelsperre)

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bedienung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang-/Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Anlassen nur bei betätigter Fußbremse.

► Easytronic ✻ – Seite 170.

Automatikgetriebe ✻:
P = Parkstellung
R = Rückwärtsgang
N = Neutralstellung (Leerlauf)
D = automatische Gangwahl
Wählhebel in D nach links: Manuell-Modus
+ = höherer Gang bzw. Stufe
- = niedrigerer Gang bzw. Stufe

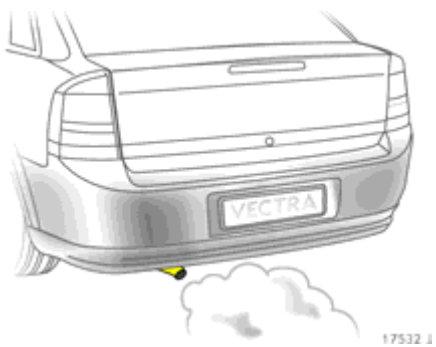
Anlassen nur in **P** oder **N**.

Zum Verlassen von **P** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Taste an Wählhebel drücken.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Taste an Wählhebel drücken.

P: nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen
R: nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe ✻ – Seite 178.



Abgase sind giftig

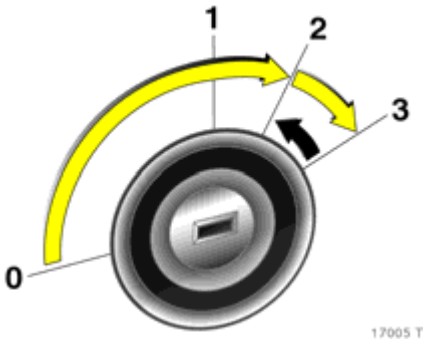
Abgase enthalten hochgiftiges, geruch- und farbloses Kohlenmonoxid.

Deshalb niemals Abgase einatmen und niemals Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Vermeiden Sie auch, mit offenem Gepäckraum zu fahren, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten können.

Vor dem Abfahren prüfen:

- Reifendruck und Reifenzustand, siehe Seiten 206, 215, 299,
- Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Motorraum, siehe Seiten 267 bis 275,
- alle Scheiben, Spiegel, Außenbeleuchtung und Kennzeichen funktionsfähig und frei von Schmutz, Schnee und Eis,
- keine Gegenstände auf der Instrumententafel, im Ausdehnungsbereich der Airbags und vor der Heckscheibe ablegen,
- richtige Einstellung von Sitzen, Sicherheitsgurten und Spiegeln,
- Bremskontrolle.

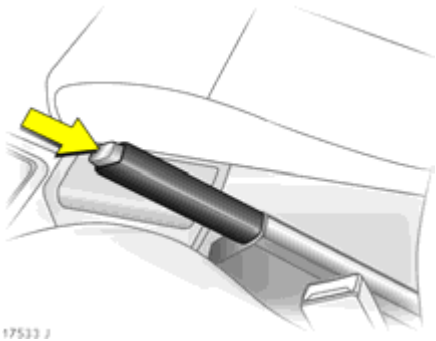


Motor anlassen:
Kupplung und Bremse betätigen, Automatikgetriebe ✻ in P oder N, Easytronic ✻: Bremse betätigen, kein Gas geben;
Otto-Motor: Schlüssel auf 3;
Diesel-Motor: Schlüssel auf 2, wenn Kontrollleuchte ᘐ erlischt[1], Schlüssel auf 3;
Schlüssel loslassen, wenn Motor läuft

Zur Wiederholung des Anlassens oder zum Abstellen des Motors Schlüssel auf **0** zurückdrehen.

Zum Einschalten der Zündung Schlüssel nur bis 2 drehen.

[1] Vorglühsystem schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.



Handbremse lösen:
Hebel etwas anheben, Entriegelungsknopf drücken, Hebel ganz senken

Um die Betätigungskräfte zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.

Und nun „Gute Fahrt!“

Fahren Sie vorsichtig, wirtschaftlich und umweltschonend. Unterlassen Sie während der Fahrt alles, was Sie vom Fahren ablenken könnte.

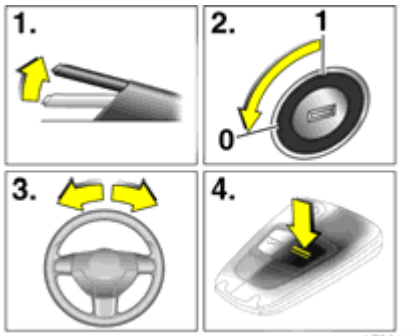
Warntöne

Beim Anlassen des Motors bzw. während der Fahrt:

- Bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ✻,
- beim Anfahren mit nicht richtig geschlossenen Türen bzw. Gepäckraum,
- bei angezogener Handbremse ab einer bestimmten Geschwindigkeit ✻,
- bei Überschreiten einer festgelegten Höchstgeschwindigkeit ✻,
- bei Easytronic ✻, wenn bei laufendem Motor **A**, **M** oder **R** mit nicht betätigter Fußbremse gewählt und die Fahrertür geöffnet wurde.

Beim Abstellen des Fahrzeuges und Öffnen der Fahrertür:

- Bei Zündschlüssel im Zündschloss ✻,
- bei eingeschaltetem Standlicht bzw. Abblendlicht,
- bei Easytronic ✻, wenn bei abgestelltem Motor die Handbremse nicht angezogen und kein Gang eingelegt ist.



Abstellen des Fahrzeuges: Handbremse fest anziehen, Motor aus, Schlüssel abziehen, Lenkrad blockieren, Fahrzeug verriegeln

Zum Verriegeln Taste ⚌ drücken. Zum Aktivieren von Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ Taste ⚌ zweimal drücken.

▶ Weitere Hinweise – Seiten 63, 186, Funkfernbedienung – Seite 64, Zentralverriegelung – Seite 66, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 74, Fahrzeugstilllegung – Seite 277.

Hinweise zum Abstellen:

- Fahrzeug nicht auf leicht entflammbaren Untergrund abstellen, da sich der Untergrund durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden könnte.
- Fenster und Schiebedach ✻ schließen.
- Handbremse immer fest anziehen, dazu Armlehne ✻ hochklappen. Im Gefälle oder an einer Steigung Handbremse so fest wie möglich anziehen. Um die Betätigungskräfte zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.
- Bei Schaltgetriebe ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P,** bei Easytronic ✻ vor Ausschalten der Zündung ersten Gang oder Rückwärtsgang wählen (Ganganzeige beachten, siehe Seite 171).
- Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden, siehe Seite 175.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ lässt sich der Schlüssel nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Lenkrad drehen, bis Sperre spürbar einrastet (Diebstahlschutz).
- Motorkühlgebläse können auch nach Abstellen des Motors laufen, siehe Seite 267.

► Weitere Hinweise – Seiten 276, 277.

Servicearbeiten, Wartung

Wir empfehlen, alle Arbeiten von Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen. Er betreut Ihr Fahrzeug zuverlässig und bietet eine einwandfreie Durchführung aller Arbeiten nach Werksangaben.

► Opel Service – Seite 264,
Service-Intervallanzeige – Seiten 39, 266.

Original Opel Teile und Zubehör

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „Original Opel Teilen und Zubehör“ und von ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Umbauteilen. Diese Teile sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Erzeugnisse können wir dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

„Original Opel Teile und Zubehör“ und von Opel freigegebene Umbauteile erhalten Sie natürlich bei Ihrem Opel Partner. Dort wird man Sie – auch über zulässige technische Änderungen – umfassend beraten und eine Montage fachgerecht durchführen.

⚠Warnung

In den einzelnen Kapiteln empfohlene Kontrollen regelmäßig durchführen.

Fahrzeug entsprechend Service-Intervallanzeige warten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

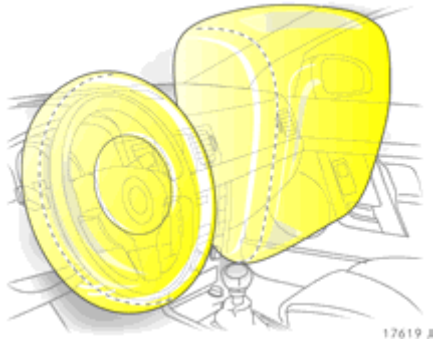
Störungen unverzüglich beseitigen lassen! Werkstatt aufsuchen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt unterbrechen.

► Wartung – Seite 266.

Das waren kurz und bündig die wichtigsten Informationen für Ihre erste Fahrt mit Ihrem Vectra.

Auf den weiteren Seiten dieses Kapitels haben wir für Sie interessante Funktionen Ihres Fahrzeuges zusammengefasst.

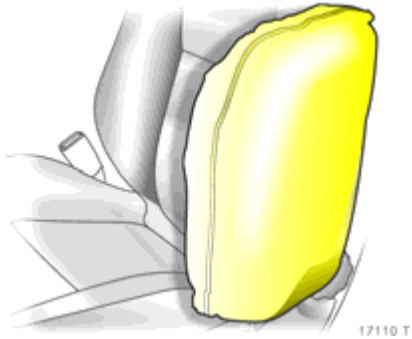
In den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung finden Sie wichtige Informationen über Bedienung, Sicherheit und Wartung sowie ein komplettes Stichwortverzeichnis.



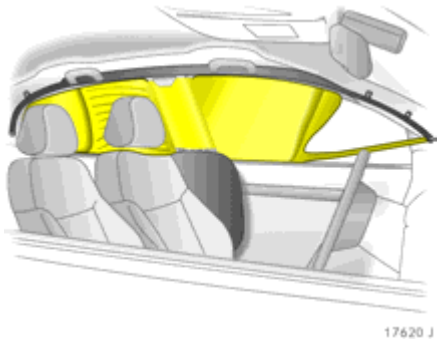
Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

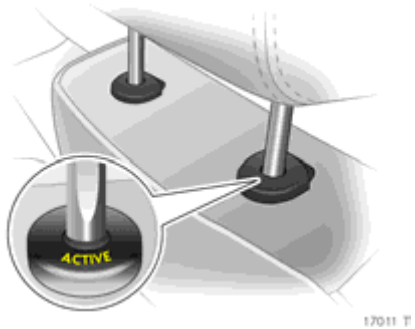


Seiten-Airbag-System ✻
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers erheblich vermindert.



Kopf-Airbag-System ✻
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

▶ Airbag-Systeme ✻ – Seite 112.

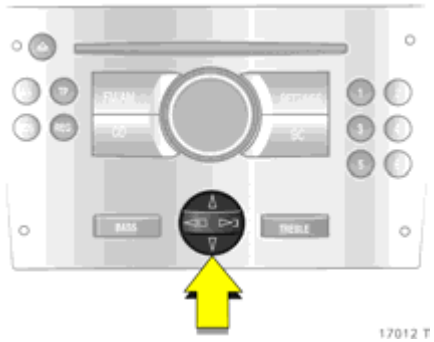


17011 T

Aktive Kopfstützen ✻ an den Vordersitzen

Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen automatisch etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Verletzungen durch Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.



17012 T

Bedienung von Menüs über das Info-Display ✻

Die Menüoptionen werden über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe oder dem Multifunktionsknopf am Infotainment System ✻ oder dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden auf dem Display angezeigt.

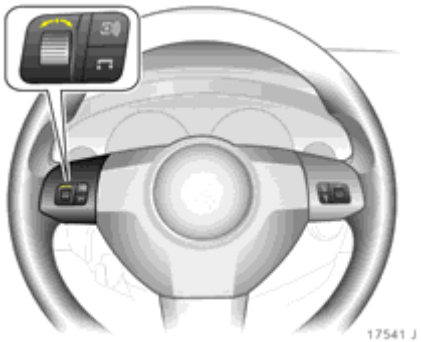
Auswahl mit der Kreuzwippe:
Kreuzwippe oben, unten, rechts oder links drücken.

17013 T

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf:
Multifunktionsknopf drehen und drücken.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

► Info Display, siehe Seite 42.



Auswahl mit dem linken Stellrad am Lenkrad: Stellrad drehen und drücken.

Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

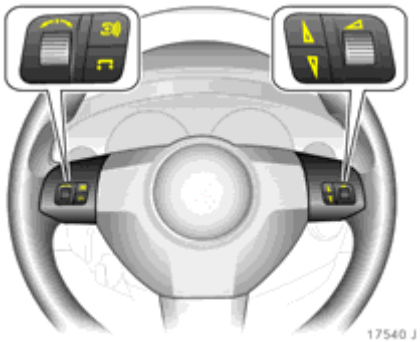
Funktionen:
- Reichweite
- Momentanverbrauch
- Wegstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Stoppuhr
- Reifendruck ✻

► Bordcomputer, siehe Seiten 48, 54.

Check-Control ✻

Die Check-Control überwacht
- Flüssigkeitsstände
- Reifendruck ✻
- Batterie der Funkfernbedienung
- Diebstahlwarnanlage ✻
- wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen.

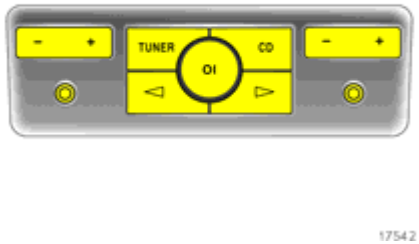
► Check-Control, siehe Seite 58.



Fernbedienung für Infotainment-System ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können mit den Tasten am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.



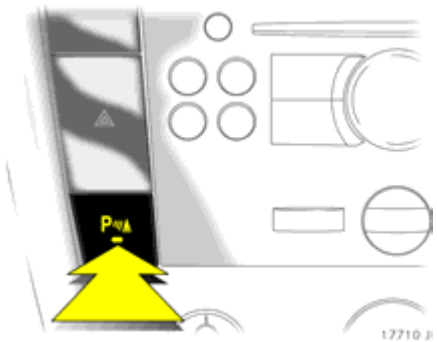
Twin Audio ✻

Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System eingestellte als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.



Parkpilot ✻

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Parkpilot automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste P in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Nähert sich das Fahrzeug vorn oder hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

▶ Weitere Hinweise, siehe Seite 204.

17560

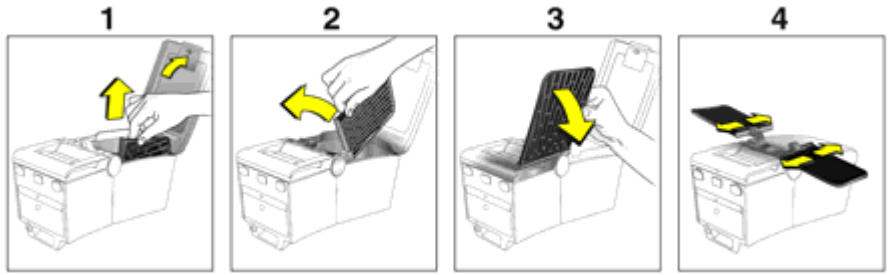
Travel Assistant ✻

Der Travel Assistant beinhaltet

- Armlehne
- Ablagefächer
- Abfallbehälter
- Getränkehalter
- Zubehörsteckdosen
- Befestigungskonsole z. B. für DVD-Spieler ✻
- elektrische Kühlbox
- Ablagetische
- Twin Audio (hinteres Audiomodul) ✻ bzw. Ablagefach

Der Travel Assistant wird auf einer Befestigungskonsole über dem hinteren, mittleren Sitzplatz montiert.

► Weitere Hinweise, siehe Seite 87.



17573

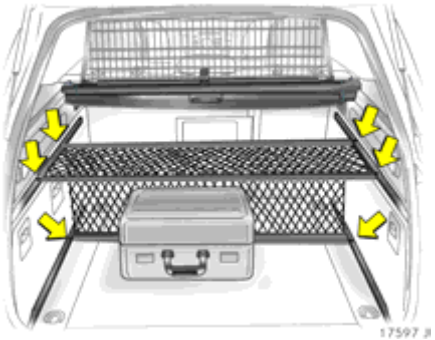
Ablagetische

1 Armlehne nach oben klappen und Ablagetisch an Griffmulde bis zum Anschlag nach oben ziehen.

2 Ablagetisch nach vorn schwenken.

3 Ablagetisch nach unten klappen.

4 Armlehne nach unten klappen und gewünschten Abstand durch Längsverschieben des Tisches einstellen.

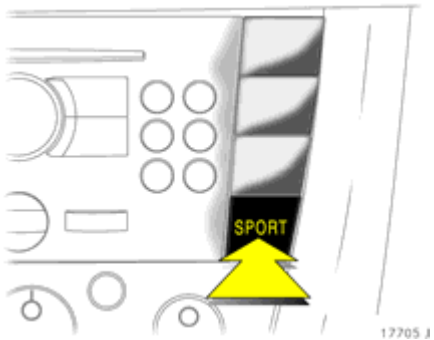


FlexOrganizer ✻

An den Seitenwänden befinden sich Befestigungsleisten. Hier lassen sich je nach Bedarf verschiedene Komponenten zur Unterteilung des Gepäckraumes oder zur Befestigung der Ladung befestigen.

Das System besteht aus
- variablem Trennnetz
- variabler Trennwand
- Trennstange
- Netztaschen für die Seitenwände
- Haken

► Weitere Hinweise, siehe Seite 98.



SPORT-Modus ✻

Einschalten

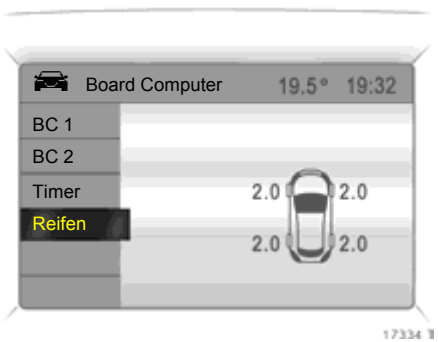
Taste **SPORT** drücken, LED in der Taste leuchtet.

Durch den SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer ✻, Lenkung ✻, Gasannahme sowie bei Easytronic ✻ und Automatikgetriebe ✻ die Schaltzeiten und Schaltpunkte verändert.

Dämpfung und Lenkung werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Bei Easytronic ✻ und Automatikgetriebe ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler ✻).

► Weitere Hinweise, siehe Seite 200.



Reifendruck-Kontrollsystem ✻

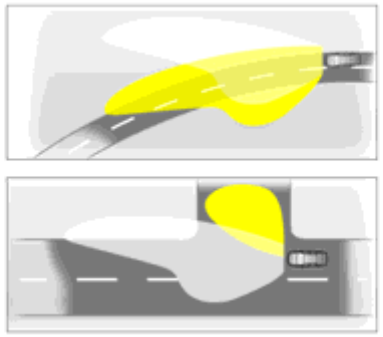
Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Reifendrücke der einzelnen Reifen werden an ein Steuergerät gesendet und dort verglichen.

Die aktuellen Reifendrücke können im Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display ✻ angezeigt werden.

Abweichende Reifendrücke werden während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt.

► Weitere Hinweise, siehe Seite 206.



Adaptives Fahrlicht (Adaptive Forward Lighting = AFL) ✻

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von

- Kurven (Kurvenlicht)
- Kreuzungen und engen Biegungen (Abbiegelicht)

Kurvenlicht
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

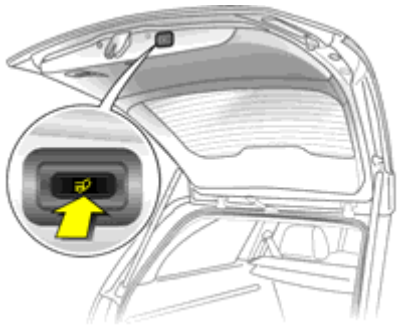
Die Scheinwerfer strahlen in einem Winkel von bis zu 15 ° rechts oder links zur Fahrtrichtung.

Abbiegelicht
Eine zusätzliche Leuchte wird eingeschaltet in Abhängigkeit der Lenkradstellung (ab einer Drehung um ca. 90 °), der Blinkerstellung und der Geschwindigkeit (bis ca. 40 km/h).

Die Leuchte strahlt in einem Winkel von ca. 90 ° links oder rechts des Fahrzeuges bis in eine Entfernung von ca. 30 Meter.

Autobahnlicht
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

► Weitere Hinweise, siehe Seite 131.



17549

Elektrisch betätigte Hecktür ✻

■ Öffnen

– Taste 🗀 der Fernbedienung für ca. 1 Sekunde drücken

oder

– bei gestecktem Schlüssel im Zündschloss und angezogener Handbremse Taste 🚗 in der Fahrertür ca. 1 Sekunde drücken

oder

– Hecktür entriegeln und durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnen

■ Schließen

– Taste 🗀 der Fernbedienung drücken, bis Hecktür geschlossen ist

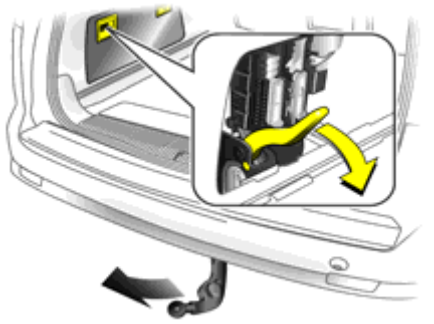
oder

– bei gestecktem Schlüssel im Zündschloss und angezogener Handbremse Taste 🚗 in der Fahrertür drücken bis Hecktür geschlossen ist

oder

– Taste 🚗 in der Hecktür drücken.

▶ Weitere Hinweise, siehe Seite 71.



17728

Zugvorrichtung mit schwenkbarer Kugelstange ✻

Der Entriegelungshebel ist im Staufach links im Gepäckraum angeordnet. Deckel öffnen.

■ Entriegelungshebel nach unten ziehen

– LED leuchtet solange die Kugelstange nicht eingerastet ist.

– Zusätzlich ertönt ein Warnton und die Kugelstange schwenkt nach unten.

■ Kugelstange bis zum Einrasten nach hinten schwenken.

– Die LED muss erlöschen,
– der Warnton muss verstummen,
– ansonsten Vorgang wiederholen.

▶ Weitere Hinweise, siehe Seite 221.

Instrumente

Kontrollleuchten 34
Anzeige-Instrumente 40
Info-Display 42
Radioempfang ✻ 60
Fernbedienung für Infotainment System ✻ und Info-Displays 60
Twin Audio ✻ 60
Elektronische Datenerfassung an Mautanlagen ✻ 61
Mobiltelefone und Funkgeräte ✻ 61

Kontrollleuchten

Die hier beschriebenen Kontrollleuchten sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten. Die Beschreibung gilt für alle Instrumentenausführungen.

⇦⇨

Blinker

Die entsprechende Kontrollleuchte blinkt bei eingeschaltetem Blinker.

Bei eingeschalteten Warnblinkern blinken beide Kontrollleuchten.

Schnelles Blinken: Ausfall einer Blinklampe oder der zugehörigen Sicherung, Ausfall einer Blinklampe am Anhänger ✻. Lampenwechsel, siehe Seite 252, Sicherungen, siehe Seite 246.

Motoröldruck

Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor

Motorschmierung kann unterbrochen sein. Das kann zur Beschädigung des Motors bzw. zum Blockieren der Antriebsräder führen:

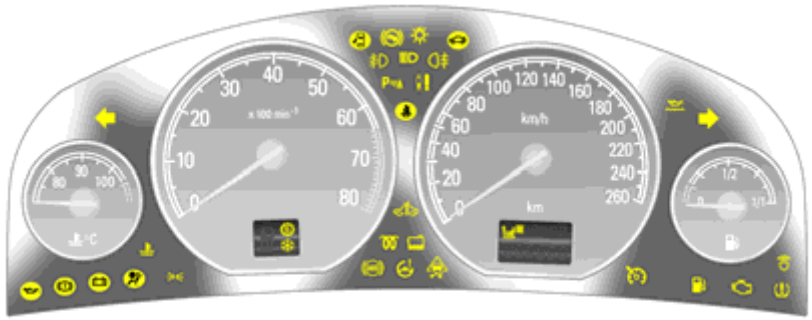
1. Kupplung treten.
2. Getriebe und Easytronic ✻ in Leerlauf schalten, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel auf **N** stellen.
3. Möglichst schnell, ohne Behinderung anderer Fahrzeuge, aus dem fließenden Verkehr fahren.
4. Zündung ausschalten.

⚠Warnung

Bei ausgeschaltetem Motor sind beim Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich.

Schlüssel erst nach Stillstand des Fahrzeuges abziehen, die Lenkradblockierung könnte sonst unerwartet einrasten.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Bremssystem, Kupplungssystem
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- und Kupplungssystem zu niedrig ist. Weitere Hinweise, siehe Seiten 212, 272.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

⚠Warnung

Leuchten, wenn die Handbremse gelöst ist: Anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Generator
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Blinken während des Anlassens
Batteriespannung zu niedrig. Elektrische Anlage von einer Werkstatt prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Batterie wird nicht geladen. Motorkühlung kann unterbrochen sein. Bei Diesel-Motor kann die Wirkung des Bremskraftverstärkers aufhören. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Airbag-Systeme ✻, Gurtstraffer ✻
Leuchten während der Fahrt zeigt eine Störung der Airbag-Systeme, der Sitzbelegungserkennung ✻ oder der Gurtstraffer an, siehe Seiten 108, 117.

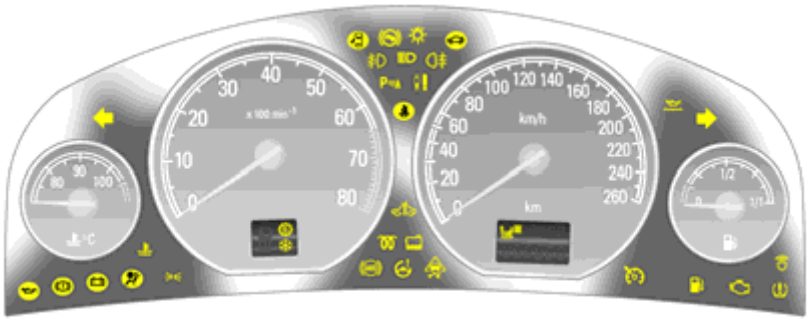
Kühlmitteltemperatur
Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Kühlmitteltemperatur ist zu hoch. Gefahr für Motor. Kühlmitteltemperaturanzeige, siehe Seite 41. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 270.

Außenbeleuchtung
Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Außenbeleuchtung, siehe Seite 128.

SPORT-Modus des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻
Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem SPORT-Modus ✻.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 173, 181.

►



Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻
Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Winterprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 174, 182.

Geöffnete Türen
Leuchtet bei geöffneten Türen.

Easytronic ✻, Motor anlassen
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn die Fußbremse nicht betätigt wird. Sie erlischt, sobald die Fußbremse betätigt wird. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden, siehe Seite 171.

Lampenwechsel ✻
Defekt einer Glühlampe. Beleuchtung kontrollieren und defekte Glühlampe auswechseln. Glühlampen auswechseln, siehe Seite 252.

Geöffneter Gepäckraum
Leuchtet bei geöffnetem Gepäckraum, Gepäckraum schließen, siehe Seite 70.

Nebelscheinwerfer ✻
Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern, siehe Seite 130.

Fernlicht
Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Lichthupe, siehe Seiten 14, 128.

Nebelschlussleuchte
Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte, siehe Seite 130.

Parkpilot ✻
siehe Seite 204.

Elektronische Dämpferkontrolle ✻, SPORT-Modus
siehe Seite 200.

Sicherheitsgurt ✻
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird. Nach Fahrtantritt ertönt zusätzlich ein Warnton. Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 109.

Motorelektronik,
Getriebeelektronik ✻,
Diesel-Kraftstofffilter ✻,
Wegfahrsperre
Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Motorelektronik bzw. der Getriebeelektronik. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein, siehe Seite 196. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Diesel-Motoren[1] Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH: Diesel-Kraftstofffilter entwässern lassen, siehe Seite 270.

Blinken bei eingeschalteter Zündung
Störung im System der elektronischen Wegfahrsperre, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 63.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 284

Vorglühanlage ✻,
Diesel-Partikelfilter ✻
Leuchten
Während des Vorglühens.

Vorglühsystem schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

Blinken (bei Fahrzeugen mit Diesel-Partikelfilter)
Diesel-Partikelfilter muss gereinigt werden. Sobald die Straßen- und Verkehrsverhältnisse es zulassen, Geschwindigkeit für kurze Zeit auf über 40 km/h erhöhen. Die Kontrollleuchte erlischt, sobald die Reinigung abgeschlossen ist.

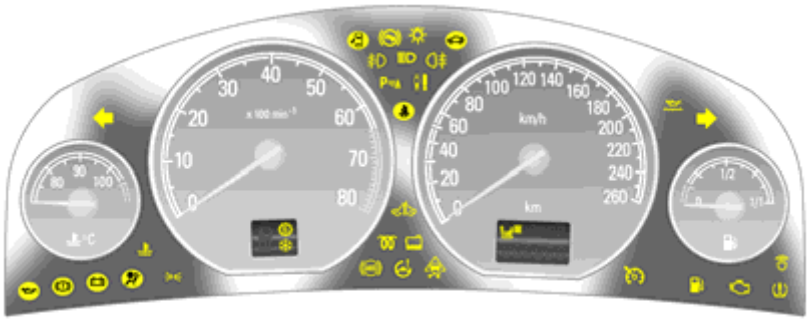
Kühlmittelstand
Leuchten bei laufendem Motor
Kühlmittelstand zu niedrig, Anhalten, Motor abstellen. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 271.

Antiblockiersystem
siehe Seite 212.

Elektrohydraulische Lenkung
Störung im System der elektrohydraulischen Lenkung. Die Lenkunterstützung kann ausgefallen sein. Das Fahrzeug ist weiter lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Elektronisches
Stabilitätsprogramm (ESP®^{Plus}) ✻
siehe Seite 198.

Sitzbelegungserkennung ✻
siehe Seite 118.



Motorölstand ✻
Leuchten bei laufendem Motor
Motorölstand zu niedrig. Motorölstand prüfen, gegebenenfalls Motoröl nachfüllen, siehe Seite 268.

Geschwindigkeitsregler ✻
siehe Seite 202.

Kraftstoffvorrat
Leuchten
Kraftstoffvorrat geht zur Neige, Kraftstoffanzeige im Reservebereich.

Blinken
Kraftstoffvorrat aufgebraucht, sofort tanken.

Tank niemals leer fahren!

Otto-Motoren: Unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann zu Überhitzung des Katalysators führen, siehe Seite 193.

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem nach Leerfahren, wie auf Seite 229 beschrieben, entlüften.

Abgas ✻
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Abgasreinigungsanlage. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor
Störung, die zur Schädigung des Katalysators führen kann, siehe Seite 195. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻
Leuchtet rot
Reifendruckabweichung, bei nächster Gelegenheit Reifendruck überprüfen.

Blinkt rot
Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust, sofort anhalten und Reifen bzw. Reifendruck überprüfen.

Leuchtet gelb
Störung im System, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Reifendruck-Kontrollsystem, siehe Seite 206.

Adaptives Fahrlicht ✻
(AFL = Adaptive Forward Lighting)
Störung im System. Bei Ausfall der Schwenkvorrichtung des Kurvenlichtes wird das entsprechende Abblendlicht ausgeschaltet. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

AFL, siehe Seite 131.

Getriebe-Display ✻
Anzeige der gewählten Fahrstufe bei Automatikgetriebe ✻
bzw. Gang bei Easytronic ✻:

P Parkstellung bei Automatikgetriebe.

R Rückwärtsgang.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

A Automatik-Modus bei Easytronic.

M Manuell-Modus bei Easytronic.

D Automatik-Modus bei Automatikgetriebe.

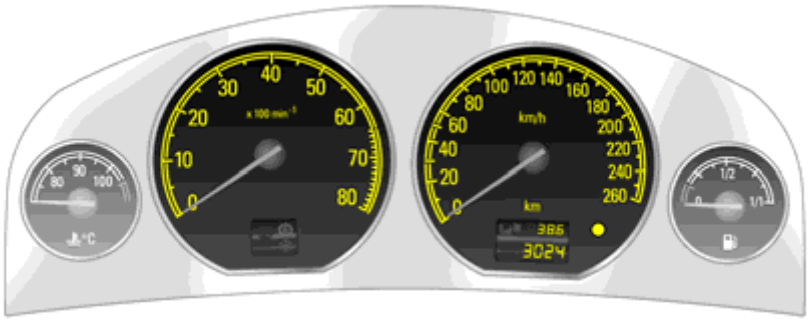
1-5 Manuell-Modus, aktueller Gang bei Easytronic.

1-5 bzw.
1-6 ✻ Manuell-Modus, gewählte Fahrstufe bei Automatik.

Bei Easytronic ✻ blinkt für einige Sekunden die Anzeige, wenn bei laufendem Motor und nicht betätigter Fußbremse **A**, **M** oder **R** gewählt wurde.

InSP
Service-Intervall Anzeige ✻
Bei Aufleuchten im Display des Kilometerzählers möglichst bald Service-Termin für Wartungsarbeiten mit einer Werkstatt abstimmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wartung, Inspektionssystem, siehe Seite 266.



17537

Anzeige-Instrumente

Bei einigen Ausführungen drehen sich bei Einschalten der Zündung die Zeiger von Drehzahlmesser, Tachometer und Kraftstoffanzeige kurzzeitig bis zum Endanschlag.

Drehzahlmesser
Anzeige der Motordrehzahl.

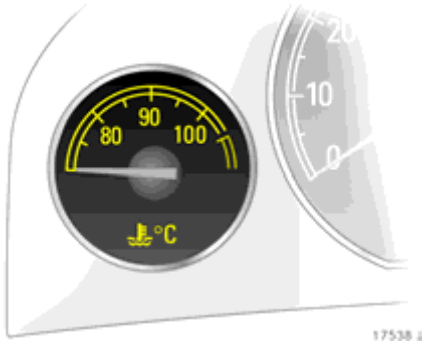
Warnfeld: Zulässige Höchstdrehzahl überschritten, Gefahr für den Motor.

Tachometer
Anzeige der Fahrgeschwindigkeit.

Kilometerzähler
Anzeige der gefahrenen Kilometer.

Anzeige bei Störung der Airbag-Systeme, siehe Seite 117.

Tageskilometerzähler
Zur Nullstellung Stellknopf bei eingeschalteter Zündung ca. 2 Sekunden gedrückt halten.



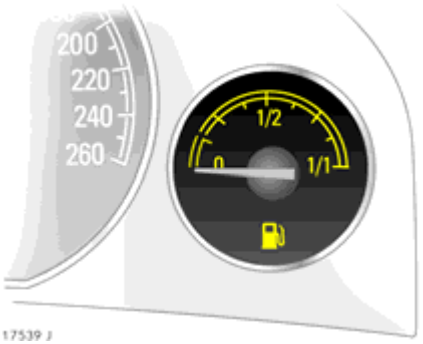
17538 J

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeiger im linken Bereich	=	Motorbetriebstemperatur noch nicht erreicht
Zeiger im mittleren Bereich	=	normale Betriebstemperatur
Zeiger im rechten Bereich (Warnfeld) bzw. leuchtet	=	Temperatur zu hoch: Anhalten, Motor abstellen, Gefahr für Motor, Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 271.

Die Kühlmitteltemperatur wird aus physikalischen Gründen nur bei ausreichendem Kühlmittelstand angezeigt.

Während des Betriebs herrscht Überdruck im System. Deshalb kann die Temperatur kurzzeitig über 100 °C steigen.



17539 J

Kraftstoffanzeige

Zeiger im linken Bereich bzw. leuchtet	=	Reservebereich
Zeiger im linken Bereich bzw. blinkt	=	Tanken, siehe Seite 191

Tank nie leer fahren!

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem lässt sich nach Leerfahren, wie auf Seite 229 beschrieben, entlüften.

Wegen des im Tank vorhandenen Kraftstoffrestes kann die Nachfüllmenge geringer als der angegebene Nenninhalt des Kraftstofftanks sein.

17336

Info-Display

Triple-Info-Display

Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System ✻, wenn dieses eingeschaltet ist.

Uhrzeit, Datum und Außentemperatur können bei ausgeschalteter Zündung durch kurzen Druck auf einen der beiden Knöpfe unter dem Display für 15 Sekunden angezeigt werden.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17337

Board-Info-Display ✻

Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System ✻, wenn dieses eingeschaltet ist.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17329

Graphic-Info-Display ✻, Color-Info-Display ✻

Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System ✻, wenn dieses eingeschaltet ist, sowie der Klimatisierungsautomatik ✻.

Beim Graphic-Info-Display werden die Informationen einfarbig dargestellt. Das Color-Info-Display stellt die Informationen farbig dar.

Die angezeigten Informationen und deren Darstellung hängen von der Ausstattung des Fahrzeuges und von den Einstellungen des Infotainment Systems ✻, des Bordcomputers ✻ und der Klimatisierungsautomatik ✻ ab.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Infotainment System, siehe Anleitung für das Infotainment System. Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 158.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17336 T

Außentemperatur

Sinkende Temperatur wird sofort angezeigt, steigende mit Verzögerung.

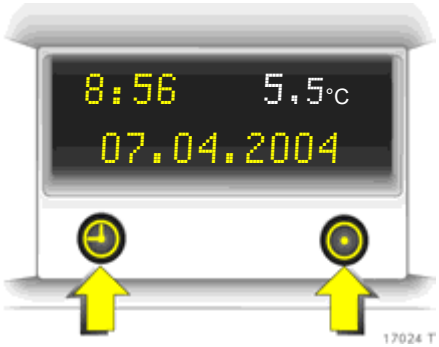
Sinkt die Außentemperatur auf 3 °C ab, erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn das Symbol ❄ im Triple-Info-Display bzw. Board-Info-Display ✻. Bei Ansteigen der Temperatur erlischt das Symbol ❄ erst ab 5 °C.

17338 T

Bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ oder Color-Info-Display ✻ erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn eine Warnmeldung im Display. Unter -5 °C erscheint keine Meldung.

⚠Warnung

Vorsicht: Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C kann die Fahrbahn bereits vereist sein.



Triple-Info-Display

Datum und Uhrzeit einstellen

Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden:
Tage blinken,
⊙: Tage einstellen,

◴: Monate blinken,
⊙: Monate einstellen,

◴: Jahre blinken,
⊙: Jahre einstellen,

◴: Stunden blinken,
⊙: Stunden einstellen,

◴: Minuten blinken,
⊙: Minuten einstellen,

◴: Uhr startet.

Zeitkorrektur ✻

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ ausschalten, siehe nächste Spalte, und die Uhrzeit manuell einstellen.

Die automatische Einstellung wird durch ◴RDS im Display angezeigt.

Aus- und Einschalten der automatischen Zeitsynchronisation: Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden gedrückt halten, Uhranzeige befindet sich jetzt im Einstellmodus,

◴ zweimal drücken (bis Jahre blinken),

◴ drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis ◴RDS im Display blinkt ✻ und die Anzeige „RDS TIME“ erscheint (in dieser Zeit blinken die Jahre),

⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 0 = aus,
⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 1 = ein,

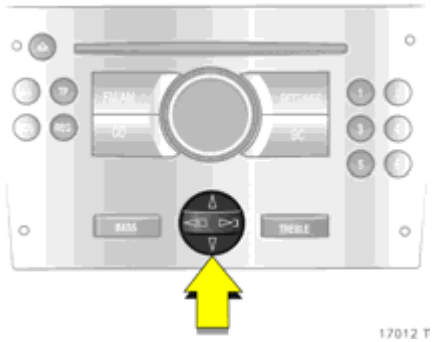
◴ dreimal drücken.

17337 T

Board-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

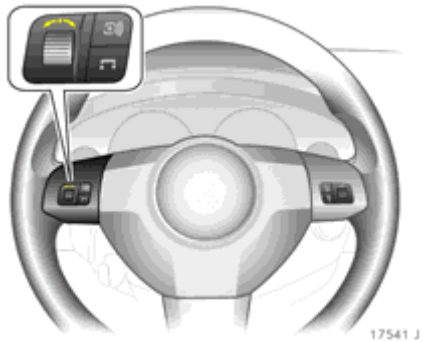
Über das Board-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese werden über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ oder mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden der Reihe nach auf dem Display angezeigt.



17012 T

Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ auswählen.



17541 J

Je nach Ausstattung können die Menüoptionen mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad ausgewählt werden. Die jeweiligen Menüoptionen werden der Reihe nach auf dem Display angezeigt.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts oder durch Drücken des linken Stellrades ✻ am Lenkrad bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, diese nacheinander bestätigen.

Systemeinstellungen, siehe Seite 46.

Bordcomputer ✻, siehe Seite 48.

17337

Board-Info-Display ✻, Systemeinstellungen

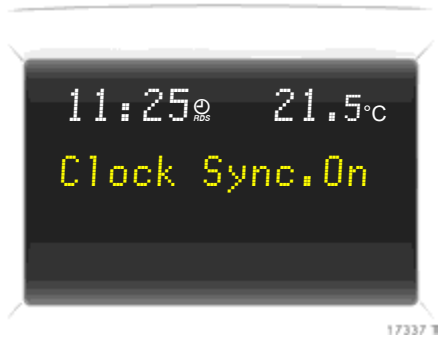
Settings-Taste am Infotainment System drücken, die Menüpunkte **Audio** oder **System** werden dargestellt.

Untere Taste der Kreuzwippe drücken um zum Menüpunkt **System** zu gelangen. Nach Drücken der rechten Taste der Kreuzwippe wird die erste Funktion des **System**-Menüs dargestellt.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Zeitsynchronisation
- Uhrzeit, Stunden einstellen
- Uhrzeit, Minuten einstellen
- Datum, Tag einstellen
- Datum, Monat einstellen
- Datum, Jahr einstellen
- Zündlogik
- Sprache einstellen
- Maßeinheiten einstellen



17337

Zeitkorrektur ✻
Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen, siehe nächste Seite.

Die automatische Einstellung wird durch RDS im Display angezeigt.

Zur Korrektur mit Hilfe von RDS im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Zeitsynchronisation auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Uhrzeit und Datum einstellen
Im **Settings**-Menü die Menüpunkte für die Uhrzeit- und Datumseinstellungen auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Einstellung wird bei Verlassen des Menüpunktes übernommen.

Zündlogik ❇
Siehe Anleitung für das Infotainment System.

Sprache einstellen
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Sprache auswählen und gewünschte Einstellung vornehmen.

Maßeinheiten einstellen
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Maßeinheiten auswählen und gewünschte Einstellung vornehmen.

Board-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

Der Bordcomputer informiert über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Zur Anzeige der Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System oder linkes Stellrad ✻ am Lenkrad drücken.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Nach Anwählen einer Audiofunktion wird die untere Zeile der ausgewählten Bordcomputer-Funktion weiterhin dargestellt.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Wegstrecke
- Reichweite
- Stoppuhr

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

Durchschnittsverbrauch
Anzeige des Durchschnittsverbrauchs. Die Berechnung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Seite.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Seite.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Berechnung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Seite.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Seite.

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ✻ im Display.

Stoppuhr
Bedienung mit der Kreuzwippe:

rechte Taste drücken Start/Stopp,

linke Taste länger als 2 Sekunden drücken zurücksetzen.

Bedienung mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad:

drücken Start/Stopp.

Bordcomputerinformationen zurücksetzen (Reset)
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Neustart der Messungen bzw. Berechnungen):

- Durchschnittsverbrauch,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Wegstrecke.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Zurücksetzen mit dem linken Stellrad am Lenkrad oder der rechten oder linken Taste der Kreuzwippe:

länger als 2 Sekunden drücken aktuellen Wert,

länger als 4 Sekunden drücken alle Werte.

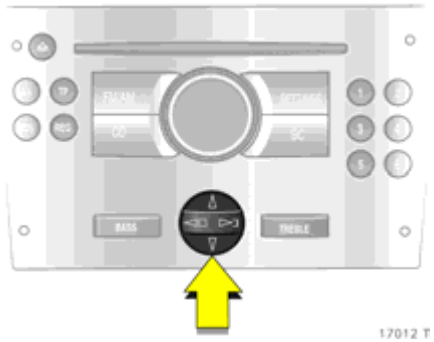
Stromunterbrechung
Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

17329 T

Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese Funktionen werden mit der Kreuzwippe, dem Multifunktionsknopf ✻ am Infotainment System oder mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad in den Menüs auf dem Display markiert bzw. ausgeführt.



17012 T

Auswahl mit der Kreuzwippe:

Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

17013 T

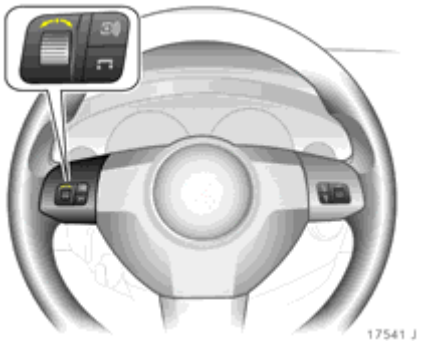
Auswahl mit dem Multifunktionsknopf:

Drehen Markieren von Menüoptionen oder Befehlen, Auswahl von Funktionsbereichen,

Drücken Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des Multifunktionsknopfes bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.



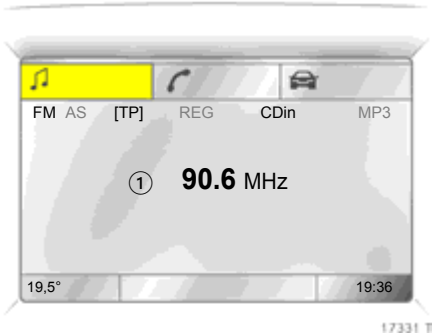
Auswahl mit dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad:

nach oben drehen vorheriger Menüpunkt,

nach unten drehen nächster Menüpunkt,

drücken Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

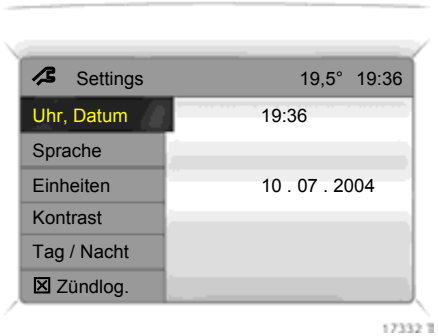
Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des linken Stellrades bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.



Für jeden Funktionsbereich gibt es eine Hauptseite (Main), diese werden am oberen Displayrand ausgewählt (nicht bei Infotainment System CD 30 ohne Mobile Phone Portal):

- Audio,
- Navigation ✻,
- Telefon ✻,
- Bordcomputer ✻.

Funktionsbereiche Audio, Navigation ✻ und Telefon ✻, siehe Anleitung für das Infotainment System.

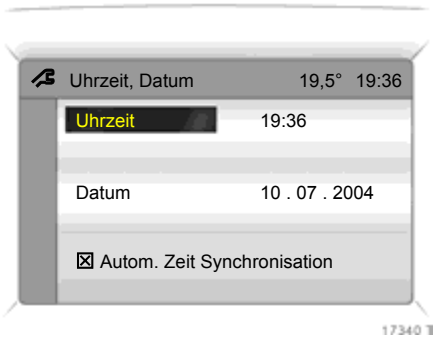


Systemeinstellungen
Die Einstellungen werden im Menü **Settings** vorgenommen.

Main-Taste ✻ (nicht bei allen Infotainment Systemen vorhanden) am Infotainment System drücken (Hauptanzeige aufrufen).

Settings-Taste am Infotainment System drücken. Beim Infotainment System CD 30 darf kein Menü ausgewählt sein.

Das Menü **Settings** wird dargestellt.



Uhrzeit und Datum einstellen ✻
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Uhrzeit, Datum** auswählen.

Das Menü für **Uhrzeit, Datum** wird dargestellt.

Gewünschte Menüpunkte auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Zeitkorrektur ✻
Bei Systemen mit GPS-Empfänger[1)] werden nach Empfang eines GPS-Satellitensignals Uhrzeit und Datum automatisch eingestellt. Stimmt die angezeigte Uhrzeit nicht mit der Ortszeit überein, kann die Zeit manuell in 30-Minuten-Schritten eingegeben oder automatisch durch Empfang eines RDS-Zeitsignals[2)] korrigiert ✻ werden.

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen.

Zur Zeitkorrektur mit Hilfe von RDS im Menü **Uhrzeit, Datum** den Menüpunkt **Autom. Zeit Synchronisation** auswählen.

Das Feld vor **Autom. Zeit Synchronisation** ist angekreuzt, siehe Bild 17340 T.

[1)] **GPS = G**lobal **P**ositioning **S**ystem, Satellitensystem zur weltweiten Positionsbestimmung.
[2)] **RDS = R**adio **D**ata **S**ystem.

Sprache einstellen
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Sprache** auswählen.

Die möglichen Sprachen werden dargestellt.

Gewünschte Sprache auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ▶ vor dem Menüpunkt dargestellt.

Bei Systemen mit Sprachausgabe ✻ erfolgt nach Änderung der Spracheinstellung des Displays eine Abfrage, ob auch die Ansagesprache geändert werden soll, siehe Anleitung für das Infotainment System.

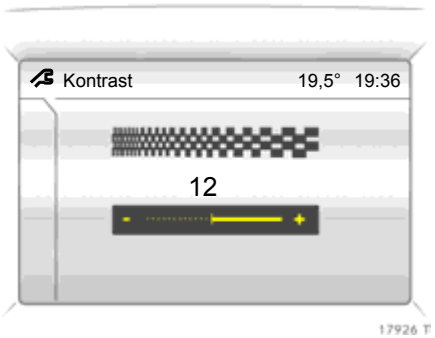
Maßeinheiten einstellen
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Einheiten** auswählen.

Die möglichen Einheiten werden dargestellt.

Gewünschte Einheit auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.



Kontrast einstellen ✻ (Graphic-Info-Display)
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Kontrast** auswählen.

Das Menü für **Kontrast** wird dargestellt.

Gewünschte Einstellung bestätigen.

Display-Modus einstellen ✻
Die Displaydarstellung kann den Lichtverhältnissen angepasst werden, schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund oder weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Tag / Nacht** auswählen.

Die Möglichkeiten werden dargestellt.

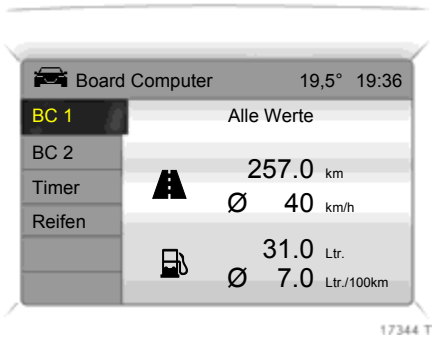
Automatisch: Anpassung abhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.

Immer Tag Design: Schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund.

Immer Nacht Design: Weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.

Zündlogik ✻
Siehe Anleitung für das Infotainment System.



Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

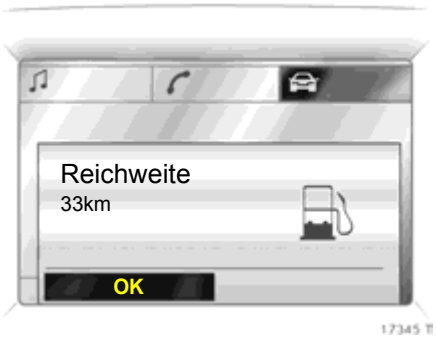
Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Die Bordcomputer-Hauptseite (Main) informiert über Reichweite und Momentanverbrauch.

Zur Anzeige der anderen Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System ✻ drücken, im Display das Menü Bordcomputer auswählen oder das linke Stellrad ✻ am Lenkrad drücken.

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.



Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ❇ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 50 beschrieben, bestätigen.

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

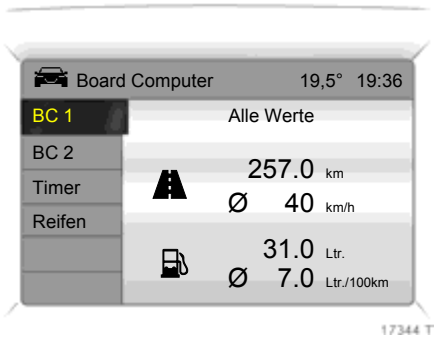
Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.

Durchschnittsverbrauch
Berechnung des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden, siehe nächste Spalte.



Bordcomputerinformationen zurücksetzen (Reset)
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Neustart der Messungen):

- Wegstrecke,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsverbrauch.

Im Menü Bordcomputer **BC 1** oder **BC 2** auswählen.

Die Informationen beider Bordcomputer können separat zurück gestellt werden und bieten somit die Möglichkeit, Daten über verschiedene Zeiträume auszuwerten.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Der Wert für die gewählte Funktion wird zurückgesetzt und neu ermittelt.

Um alle Bordcomputerinformationen eines Bordcomputers zurückzusetzen, den Menüpunkt **Alle Werte** auswählen.

Nach dem Rücksetzen wird bei der gewählten Bordcomputerinformation „- - -“ angezeigt. Nach kurzer Zeit Anzeige der neu ermittelten Werte.

Stromunterbrechung

Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

Stoppuhr
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Timer** auswählen.

Das Menü **Timer** wird dargestellt.

Zum Starten den Menüpunkt **Start** auswählen.

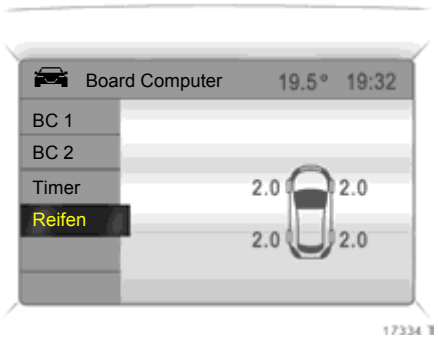
Zum Zurücksetzen den Menüpunkt **Reset** auswählen.

Im Menü **Optionen** ✻ kann die jeweilige Anzeige der Stoppuhr ausgewählt werden:

Fahrzeit ohne Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Standzeiten werden nicht berücksichtig.

Fahrzeit mit Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Zusätzlich werden Standzeiten mit Zündschlüssel im Zündschloss berücksichtigt.

Reisezeit
Es wird die Zeit zwischen manuellem Einschalten durch **Start** und Ausschalten durch **Reset** gemessen.



Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻

Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.

Weitere Hinweise, siehe Seite 206.

Check-Control ✻

Check-Control überwacht einige Flüssigkeitsstände, den Reifendruck ✻, die Batterie der Funkfernbedienung, die Diebstahlwarnanlage ✻ sowie wichtige Lampen der Fahrzeugbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen. Im Anhängerbetrieb wird auch die Beleuchtung des Anhängers überwacht.

Nach Einschalten der Zündung werden alle Funktionen der Check-Control automatisch überprüft.

Warnmeldungen erscheinen im Display. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, werden sie nacheinander angezeigt.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Warnmeldungen sind beispielhaft für Graphic-Info-Display ✻ und Color-Info-Display ✻ dargestellt. Beim Board-Info-Display werden diese teilweise in kürzerer Form dargestellt.

Warnmeldungen, wie auf Seiten 45, 50 beschrieben, bestätigen. Nicht bestätigte Warnmeldungen können nach einiger Zeit im Display wieder angezeigt werden.

Warnmeldungen:

Batterie
Fernbedienung
prüfen

Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, siehe Seite 65.

Bremslichtschalter
prüfen

Störung. Bremslicht leuchtet beim Bremsen nicht. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Alarmanlage
prüfen

Störung. Systemfehler der Diebstahlwarnanlage. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei einer Störung der Fahrzeugbeleuchtung erscheint die entsprechende Fehlerquelle als Text, z. B.:

Bremsleuchte
rechts prüfen

Bei defekter Bremslichtlampe übernimmt die entsprechende Rücklichtlampe die Bremslichtfunktion.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇ erscheint bei zu geringem Reifendruck eine Anzeige mit Angabe des zu prüfenden Reifens, z. B.:

Reifendruck
hinten rechts
prüfen
(Angabe in bar)

Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ❇, siehe Seite 206. Reifendruck prüfen, siehe Seite 299.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇ erscheint bei erheblichem Reifendruckverlust eine entsprechende Anzeige mit Angabe des Reifens, z. B.:

Achtung!
Druckverlust
hinten links
(Angabe in bar)

Sofort anhalten, Reifen und Reifendruck überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ❇, siehe Seite 206.

Waschwasser
Stand
prüfen

Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage zu niedrig. Waschflüssigkeit nachfüllen, siehe Seite 275.

Bei zu geringem Flüssigkeitsstand werden die Heckscheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage ❇ deaktiviert.

Kühlmittelstand
prüfen

Flüssigkeitsstand des Motorkühlsystems zu niedrig. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 270.

Stromunterbrechung
Gespeicherte Warnmeldungen erscheinen nacheinander auf dem Display.

Radioempfang ✻

Bei Autoradioempfang bestehen Unterschiede gegenüber dem Heimradio:

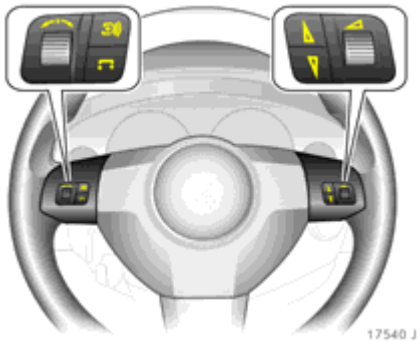
Die Rundfunkanstalten können bei allen Wellenbereichen wegen der relativ bodennahen Fahrzeugantenne nicht die gleiche Versorgungsqualität wie bei einem Heimradio mit Hochantenne garantieren.

- Abstandsänderungen zum Sender,
- Mehrwegeempfang durch Reflexionen,
- Abschattungen

können Zischen, Rauschen, Verzerrungen oder Aussetzen des Empfangs verursachen.

Infotainment System ✻

Bedienung nach Bedienungsanleitung für das Infotainment System.



17540 J

Fernbedienung für Infotainment System ✻ und Info-Displays

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können mit den Tasten am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise siehe Seiten 45, 50 und in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

17542 J

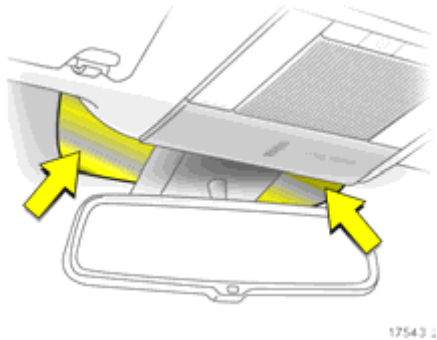
Twin Audio ✻

Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System ✻ eingestellte, als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.



17543

Elektronische Datenerfassung an Mautanlagen ✻

Bei Fahrzeugen mit wärmereflektierender Windschutzscheibe[1] ✻ Chipkarte ✻ zur elektronischen Datenerfassung und Gebührenabbuchung im schwarz eingefärbten Bereich der Windschutzscheibe links oder rechts hinter dem Innenspiegel anbringen, siehe Markierungen im Bild. Bei Anbringung außerhalb dieses Bereiches kann es zu Funktionsstörungen bei der Datenerfassung kommen.

[1] Solar Reflect.

Mobiltelefone und Funkgeräte ✻

Bei Einbau und Betrieb eines Mobiltelefons müssen die Opel Einbauanleitung und die Betriebsvorschriften des Telefonherstellers eingehalten werden, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen kann (EU-Direktive 95/54/EG).

Voraussetzungen für störungsfreien Betrieb:

- Fachgerecht installierte Außenantenne, dadurch wird die maximale Reichweite ermöglicht,
- maximale Sendeleistung von 10 Watt,
- Montage des Telefons an geeigneter Stelle, entsprechende Hinweise auf Seite 120 beachten.

Lassen Sie sich über vorgegebene Einbauorte für Außenantenne bzw. Gerätehalter und Möglichkeiten zur Nutzung von Geräten mit einer Sendeleistung von mehr als 10 Watt beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hält als Zubehör Konsolen und verschiedene Einbausätze für Sie bereit, die er vorschriftsmäßig einbaut.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, während der Fahrt nicht zu telefonieren. Auch die Nutzung von Freisprecheinrichtungen kann vom Straßenverkehr ablenken. Beachten Sie länderspezifische gesetzliche Bestimmungen.

⚠Warnung

Mobiltelefone und Funkgeräte können bei Betrieb im Fahrzeuginnenraum ohne Außenantenne zu Funktionsstörungen der Fahrzeugelektronik führen.

Mobiltelefone und Funkgeräte nur mit außen am Fahrzeug angebrachter Antenne betreiben.

Schlüssel, Türen, Motorhaube

Elektronische Wegfahrsperre 63
Funkfernbedienung 64
Zentralverriegelung 66
Störung der Ver- bzw. Entriegelung ... 69
Gepäckraum 70
Diebstahlwarnanlage ✻ 74
Kindersicherung 77
Universal-Funkfernbedienung im Spiegelgehäuse ✻ 77
Motorhaube 80

Ersatz von Schlüsseln

Der Schlüssel ist Bestandteil der elektronischen Wegfahrsperre. Bei einem Opel Partner nachbestellte Ersatzschlüssel garantieren störungsfreie Funktion der elektronischen Wegfahrsperre.

Zweitschlüssel an sicherem Ort verfügbar halten.

Schlösser, siehe Seite 281.

Car Pass ✻

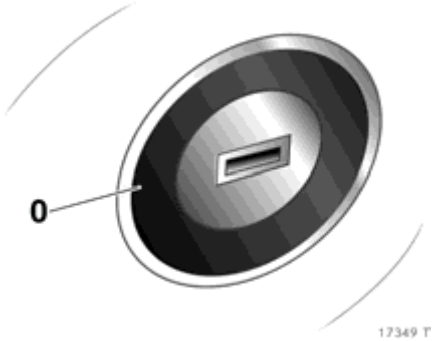
Der Car Pass enthält sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten und sollte an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeuges aufbewahrt werden.

Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

17027 T

Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart ✻

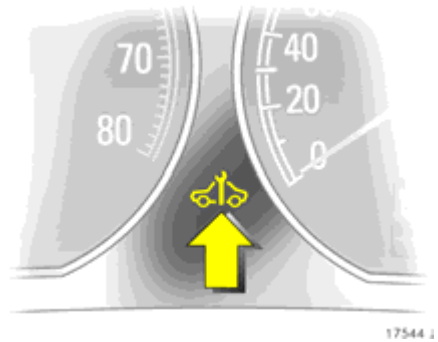
Zum Ausklappen Taste drücken. Zum Einklappen Taste drücken und Schlüsselbart hörbar einrasten.



Elektronische Wegfahrsperre

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten Schlüssel gestartet werden darf. Wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, kann gestartet werden. Die Prüfung erfolgt über einen im Schlüssel befindlichen Transponder.

Die elektronische Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch nach Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.



Kontrollleuchte für Wegfahrsperre
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurze Zeit.

Blinkt die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung, liegt eine Störung im System vor, der Motor kann nicht angelassen werden. In dem Fall Zündung ausschalten und erneut einschalten.

Blinkt die Kontrollleuchte weiter, versuchen Sie, den Motor unter Verwendung des Zweitschlüssels zu starten und nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Anlassen des Motors, liegt eine Störung in der Motorelektronik oder der Getriebeelektronik ✻ vor, siehe Seiten 37, 176, 184, 196 oder es befindet sich Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻, siehe Seite 270.

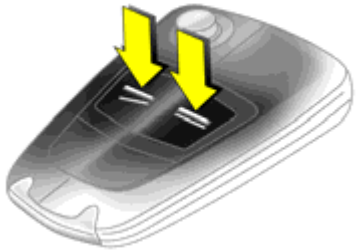
Hinweise
Die Wegfahrsperre verriegelt nicht die Türen. Fahrzeug deshalb nach Verlassen immer verriegeln und Diebstahlwarnanlage ✻ einschalten, siehe Seiten 66, 74.

Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienung ist im Schlüssel integriert.

Bedienung von
- Zentralverriegelung,
- mechanischer Diebstahlsicherung ✻,
- Diebstahlwarnanlage ✻.
- elektrisch betätigter Hecktür ✻,

Außerdem lassen sich Fenster mit elektrischem Antrieb ✻ mit der Funkfernbedienung öffnen und schließen. Das Schiebedach mit elektrischem Antrieb ✻ lässt sich mit der Funkfernbedienung schließen.



17029 T

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 3 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.

Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen mit Funkfernbedienungen speichern und abrufen
Die Einstellungen der Instrumentenbeleuchtung, der Zentralverriegelung, der Memoryfunktion ✻ für Fahrersitz und Spiegel und der Klimatisierungsautomatik ✻ werden in Abhängigkeit des verwendeten Fahrzeugschlüssels automatisch gespeichert.

Mit verschiedenen Funkfernbedienungen gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung der jeweiligen Funkfernbedienung automatisch abgerufen.

Die Einstellungen für fünf Funkfernbedienungen können gespeichert werden.

Zentralverriegelung,
siehe Seite 66.

Mechanische Diebstahlsicherung ✻,
siehe Seite 66.

Gepäckraumdeckel bzw. Hecktür,
siehe Seite 70.

Diebstahlwarnanlage ✻,
siehe Seite 74.

Elektronische Fensterbetätigung ✻,
siehe Seite 136.

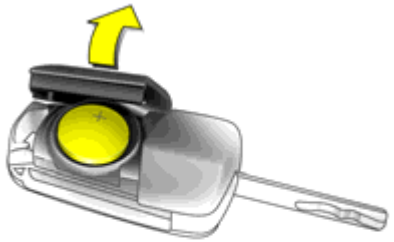
Schiebedach mit elektrischem Antrieb ✻,
siehe Seite 139.

Störung
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Reichweite der Funkfernbedienung überschritten,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe nächste Spalte,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite des Fahrzeuges (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird). Funkfernbedienung synchronisieren, siehe rechte Spalte,
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Manuelle Ent- bzw. Verriegelung mit dem Fahrzeugschlüssel, siehe Seite 69.



17031 T

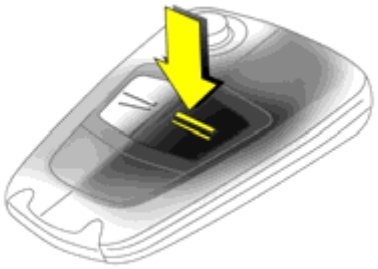
Batterie der Funkfernbedienung wechseln
Batterie sofort erneuern, wenn die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt.

Schlüsselbart ausklappen, siehe Seite 62.

Funkfernbedienung aufklappen. Batterie erneuern, Batterietyp siehe Seite 307, dabei Einbaulage beachten. Funkfernbedienung zuklappen.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.

Funkfernbedienung synchronisieren
Nach Batteriewechsel Tür mit Schlüssel im Schloss entriegeln, siehe Seite 69. Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss wird die Funkfernbedienung synchronisiert.



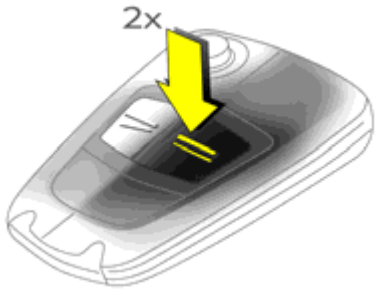
17042 T

Zentralverriegelung

von Türen, Gepäckraum und Tankklappe.

Verriegeln

Taste 〓 der Funkfernbedienung drücken.



17043 T

Sichern mit mechanischer Diebstahlsicherung ✻

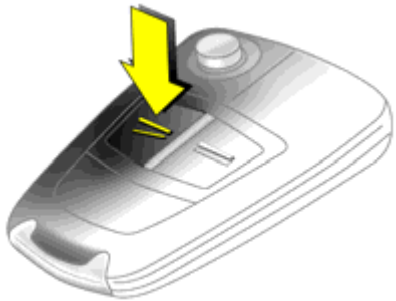
⚠Warnung

Nicht sichern, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.

Alle Türen müssen geschlossen sein. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Taste 〓 der Funkfernbedienung nochmals drücken.

Riegel aller Türen werden gegen Öffnen gesichert.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.



16968 T

Entriegeln

Taste ⩥ der Funkfernbedienung drücken.

Programmierung des Entriegelungs-Modus ✻
Bei Auslieferung des Fahrzeugs ab Werk ist voreingestellt, dass durch einmaliges Drücken der Taste ⥱ der Funkfernbedienung alle Türen und der Gepäckraum entriegelt werden. Es kann eingestellt werden, ob durch einmaliges Drücken der Taste ⥱ das gesamte Fahrzeug oder nur die Fahrertür entriegelt wird.

Änderung der Voreinstellung:
Taste ⥱ der Funkfernbedienung und Taste 🚗 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein doppelter Kontrollton ertönt. Danach wird durch einmaliges Drücken der Taste ⥱ nur die Fahrertür entriegelt.

Das gesamte Fahrzeug wird dann durch zweimaliges Drücken der Taste ⥱ der Funkfernbedienung entriegelt.

Soll die Einstellung wieder rückgängig gemacht werden, Taste ⥱ der Funkfernbedienung und Taste 🚗 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein Kontrollton ertönt.

Die aktuelle Einstellung wird für die Funkfernbedienung gespeichert, siehe Seite 64.

Zentralverriegelungsschalter zum Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen vom Innenraum aus
Taste 🚗 in der Fahrertür drücken: Türen und Gepäckraum werden verriegelt.

Taste 🚗 in der Fahrertür drücken: Türen und Gepäckraum werden entriegelt.

Bei Caravan mit elektrisch betätigter Hecktür ✻ werden die Türen und der Gepäckraum mit der Taste 🚗 ver- bzw. entriegelt.

Türen lassen sich bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung ✻, siehe Seite 66, nicht mit dieser Taste entriegeln.

Wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung verriegelt wurde, sind die Tasten 🚗 und 🚗 in der Fahrertür außer Funktion.

Automatisches Verriegeln ✻
Es kann eingestellt werden, dass ab einer bestimmten Geschwindigkeit die Zentralverriegelung automatisch verriegelt.

Zur Aktivierung der Funktion Taste ⚌ der Funkfernbedienung und Taste 🚗 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein doppelter Kontrollton ertönt.

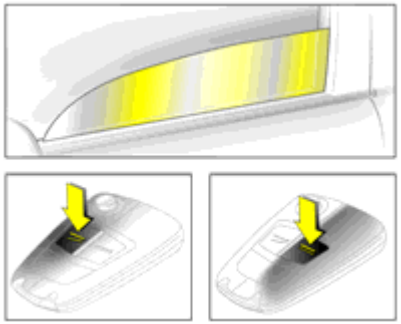
Die Türen und der Gepäckraum werden durch Ausschalten der Zündung oder durch Drücken der Taste 🚗 bzw. bei Caravan mit elektrisch betätigter Hecktür ✻ durch Drücken der Taste 🚗 in der Fahrertür entriegelt. Einzelne Türen können durch Ziehen des Türverriegelungsknopfes entriegelt werden.

Soll die Funktion wieder deaktiviert werden, Taste ⚌ der Funkfernbedienung und Taste 🚗 in der Fahrertür gleichzeitig solange drücken, bis ein Kontrollton ertönt.

Die aktuelle Einstellung wird für die Funkfernbedienung gespeichert, siehe Seite 64.

Hinweise

- Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür wird die Zentralverriegelung nach dem Verriegeln sofort wieder entriegelt.
- 30 Sekunden nach Entriegelung mit der Funkfernbedienung werden die Türen selbsttätig verriegelt, wenn keine Tür oder der Gepäckraum geöffnet wurde.
- Zum Verriegeln der Türen von innen (z. B. um ungewolltes Eindringen von außen zu verhindern) Zentralverriegelungsschalter drücken.
- Verriegelte Türen und Gepäckraum entriegeln sich bei Unfall ab einer bestimmten Unfallschwere selbsttätig (für Hilfe von außen) – Voraussetzung: Zündung darf nicht ausgeschaltet sein.



Betätigung von Fenster und Schiebedach ❇ von außen

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung und des Schiebedaches. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Fenster und Schiebedach nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung können die Fenster von außen geöffnet bzw. geschlossen werden: Taste ⥹ bzw. Taste 〓 der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben geöffnet oder vollständig geschlossen sind.

Das Schiebedach kann von außen geschlossen werden: Taste 〓 der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis das Dach vollständig geschlossen ist.

Ausstattung mit elektrisch klappbaren Außenspiegeln ❇: Beim Schließen bzw. Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung werden auch die Außenspiegel beigeklappt bzw. ausgeklappt.

Wurden die Spiegel mit der Taste in der Fahrertür beigeklappt, bleiben sie beim Öffnen der Fenster in dieser Position.

Automatisches Schließen ✻
Ist die mechanische Diebstahlsicherung ✻ aktiviert, werden die elektronisch betätigten Fenster sowie das Schiebedach ✻ automatisch geschlossen und die elektrisch klappbaren Außenspiegel ✻ automatisch beigeklappt, sobald der Regensensor ✻ Wasser auf der Scheibe erkennt.

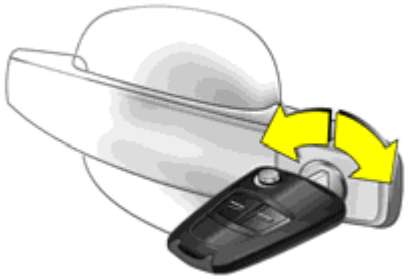
Zum Schutz vor Entladung der Batterie durch den Regensensor ✻ werden nach vier Stunden Fenster und Schiebedach ✻ automatisch geschlossen, elektrisch klappbare Außenspiegel ✻ werden automatisch beigeklappt.

Weitere Hinweise zu Fenster und Schiebedach, siehe Seiten 138, 141.

Störung
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Defekte Sicherung im Sicherungskasten, siehe Seite 246.

Zur Behebung der Störungsursache empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Fahrertür mit Schlüssel betätigen, siehe folgenden Abschnitt.


17546 J

Störung der Ver- bzw. Entriegelung

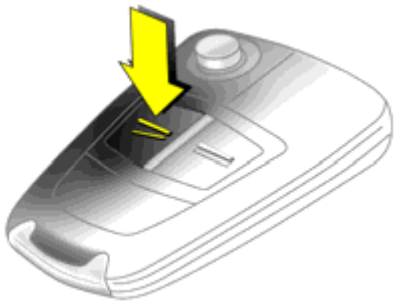
Störung der Funkfernbedienung
Entriegeln
Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Fahrzeug mit Zentralverriegelungsschalter entriegeln, siehe Seite 67.

Beim Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss wird die mechanische Diebstahlsicherung ✻ ausgeschaltet.

Verriegeln
Beifahrertür öffnen, Fahrertür schließen, Fahrzeug mit Zentralverriegelungsschalter verriegeln, siehe Seite 67, Beifahrertür schließen.

Störung der Zentralverriegelung
Entriegeln
Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Übrige Türen können (außer bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung ✻) durch Ziehen der Innenriegel entriegelt werden. Gepäckraum und Tankdeckel bleiben verriegelt.

Verriegeln
Beifahrertür und hintere Türen durch Drücken der Innenriegel verriegeln. Fahrertür mit Schlüssel im Schloss verriegeln. Schlüssel nach hinten bis zum Anschlag drehen, Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Der entriegelte Tankdeckel und Gepäckraum können nicht verriegelt werden.



Gepäckraum

Entriegeln

Taste ⏤ der Funkfernbedienung drücken.

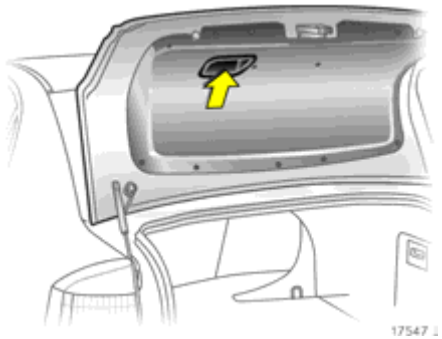
Öffnen

Der Gepäckraum kann bei der Limousine durch Drücken des Knopfes und beim Caravan durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste geöffnet werden.

Geöffneter Gepäckraum wird durch Aufleuchten von 🚗 angezeigt.

Hinweise zu offenem Gepäckraumdeckel, offener Hecktür beachten, siehe Seite 73.

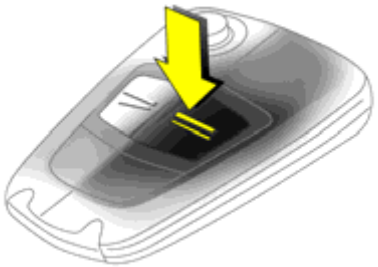
Elektrisch betätigte Hecktür ❇, siehe nächste Seite.



Schließen

Zum Schließen des Gepäckraumes befindet sich an der Innenseite des Gepäckraumdeckels bzw. der Hecktür ein Griff.

Beim Caravan Taste unter der Griffleiste beim Schließen nicht betätigen, der Gepäckraum würde sonst erneut entriegelt.



17042 T

Verriegeln
Taste ⚌ der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Zentralverriegelungsschalter 🚗 in Fahrertür bei geschlossenen Türen drücken.

Elektrisch betätigte Hecktür, Caravan ✻
Bei Fahrzeugen mit elektrischer Hecktürbetätigung kann die Hecktür nach Entriegelung elektrisch geöffnet und geschlossen werden.

⚠Warnung

Sicherstellen, dass der Schwenkbereich bis in eine Höhe von 2,03 m vor Betätigung der elektrischen Hecktür frei ist. Schwenkbereich der Hecktür während der Betätigung beobachten. Nicht in den Schwenkbereich der Hecktür kommen.

Öffnen
Fahrzeug durch Druck auf Taste ⚍ der Funkfernbedienung entriegeln, durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnet die Hecktür elektrisch
– oder –

17548 J

Taste 🗀 der Funkfernbedienung kurz drücken, die Hecktür wird nur entriegelt, (die Türen bleiben verriegelt), durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnet die Hecktür elektrisch
– oder –
Taste 🗀 der Funkfernbedienung länger als 1 Sekunde drücken (die Türen bleiben verriegelt), die Hecktür wird entriegelt und öffnet elektrisch
– oder –

►

Taste in der Fahrertür bei Schlüssel im Zündschloss und angezogener Handbremse ca. 1 Sekunde drücken, die Hecktür öffnet elektrisch.

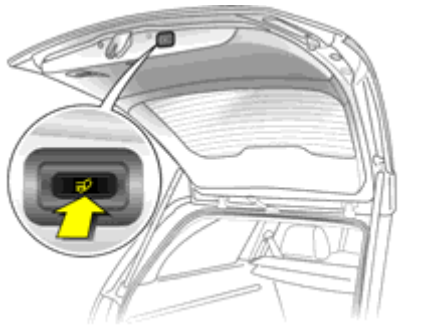
Schließen

Taste der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis Hecktür geschlossen ist

– oder –

Taste in der Fahrertür bei Schlüssel im Zündschloss gedrückt halten, bis Hecktür geschlossen ist

– oder –



Taste in der Hecktür drücken, die Hecktür schließt elektrisch.

Zum Verriegeln Taste der Funkfernbedienung drücken.

Das Öffnen bzw. Schließen der Hecktür wird durch dreimaliges Blinken der hinteren Blinkleuchten angezeigt.

Wird der Gepäckraum innerhalb 20 Minuten nach dem Öffnen nicht geschlossen, wird die Taste in der Hecktür deaktiviert.

Unterbrechung des Öffnungs- bzw. Schließvorgangs der Hecktür
Der Öffnungs- bzw. Schließvorgang wird sofort unterbrochen durch kurzen Druck auf
Taste in der Fahrertür
– oder –
Taste der Fernbedienung
– oder –
Taste außen unter der Griffleiste
– oder –
Taste in der Hecktür.

Die Tür verbleibt für 10 Sekunden in dieser Position und wird dann langsam wieder geöffnet.

Schutzfunktion
Zur Hinderniserkennung ist die Hecktür mit einer Schutzfunktion ausgestattet. Trifft die Hecktür während der automatischen Schließbewegung auf einen Widerstand, wird der Schließvorgang sofort gestoppt und die Tür wird langsam wieder geöffnet.

Fahrzeuge mit Anhängerzugvorrichtung ✻: Im Anhängerbetrieb kann die Hecktür nicht mit der Taste auf der Fernbedienung oder der Taste in der Fahrertür betätigt werden.

Störung der elektrisch betätigten Hecktür
Die Hecktür kann bei Ausfall des elektrischen Antriebs manuell geöffnet und geschlossen werden, jedoch sind beim Schließen höhere Kräfte aufzuwenden.

Öffnen der Hecktür bei zentral verriegelten Türen
Durch Drücken der Taste auf der Fernbedienung bei zentralverriegelten Türen kann die Hecktür durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste geöffnet werden.

Offener Gepäckraumdeckel, offene Hecktür

⚠Warnung

Nicht mit offenem Gepäckraumdeckel oder geöffneter Hecktür fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.

Außerdem ist das Kennzeichen beim Caravan nur bei geschlossenem Gepäckraum gut erkennbar.

Durch Anbau von Zubehör an den Gepäckraumdeckel bzw. an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Bei zu hohem Gewicht werden Gepäckraumdeckel bzw. Hecktür deshalb nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten.

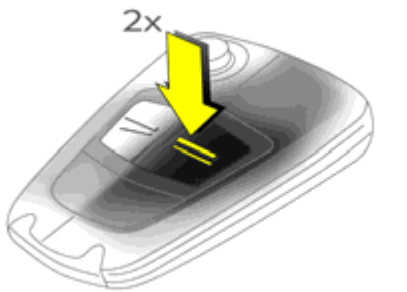
Diebstahlwarnanlage ✻

überwacht

- Türen, Gepäckraum, Motorhaube,
- Fahrzeuginnenraum,
- Neigung des Fahrzeuges, z. B. beim Anheben,
- Zündung.

⚠Warnung

Nicht einschalten, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.

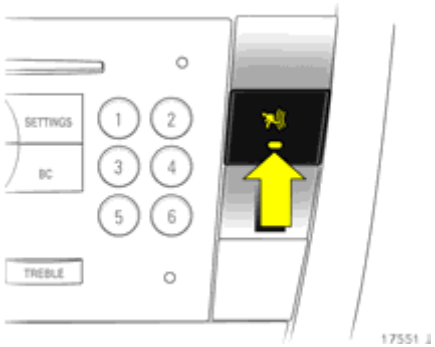


Einschalten
Alle Türen, Fenster, Schiebedach ✻ und Motorhaube müssen geschlossen sein. Spätestens 10 Sekunden nach dem Verriegeln Taste ⚌ der Funkfernbedienung nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.

Einschalten ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung
Z. B. wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen.

1. Gepäckraum und Motorhaube schließen,
2. Taste drücken, LED in der Taste blinkt (maximal 10 Sekunden), siehe nächste Seite,
3. Türen schließen,
4. Diebstahlwarnanlage einschalten. LED leuchtet. Nach ca. 10 Sekunden ist die Anlage – ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung – aktiviert. LED blinkt bis zum Ausschalten der Anlage.



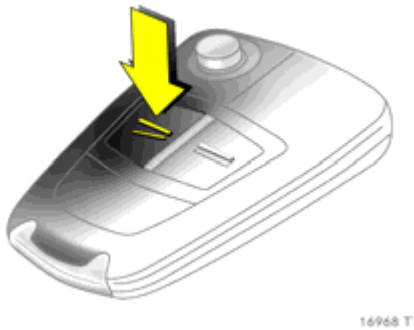
Leuchtdiode (LED)
Während der ersten 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED leuchtet = Test, Einschaltverzögerung,
- LED blinkt schnell = Tür, Gepäckraum, oder Motorhaube offen, Systemfehler,

Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED blinkt langsam = Anlage eingeschaltet,
- LED leuchtet ca. 1 Sekunde = Ausschaltfunktion.

Wenn ein Systemfehler auftritt, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Ausschalten
Taste ⏥ der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Einschalten der Zündung.

Bei einer Störung der Funkfernbedienung Fahrzeug, wie auf Seite 69 beschrieben, öffnen.

Wird beim Öffnen der Fahrertür Alarm ausgelöst, Diebstahlwarnanlage durch Einschalten der Zündung deaktivieren.

17548 J

Caravan mit elektrisch betätigter Hecktür ✻:
Öffnen und Schließen des Gepäckraumes bei eingeschalteter Diebstahlwarnanlage

1. Taste ⊐ der Funkfernbedienung kurz drücken, der Gepäckraum wird entriegelt, siehe Seite 70, die Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung werden ausgeschaltet.
2. Gepäckraum öffnen, siehe Seite 70.
3. Nach Schließen des Gepäckraums wird nach ca. 5 Minuten die Überwachung des Innenraums, des Gepäckraums und der Fahrzeugneigung wieder eingeschaltet und die Hecktür verriegelt. Zum vorzeitigen Verriegeln Taste ⚌ der Funkfernbedienung drücken.

Hinweise
Veränderungen im Innenraum, z. B. das Anbringen von Sitzbezügen, können die Funktion der Innenraumüberwachung beeinträchtigen.

Alarm
Während die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet ist, kann Alarm ausgelöst werden:
- akustisch (Hupe) und
- optisch (Warnblinkanlage).

Anzahl und Dauer der Alarme sind gesetzlich festgelegt.

Alarm kann durch Drücken einer Taste der Funkfernbedienung oder Einschalten der Zündung abgebrochen werden. Durch Drücken der Taste ⥹ oder Einschalten der Zündung wird gleichzeitig die Diebstahlwarnanlage ausgeschaltet.

Kindersicherung

⚠Warnung

Benutzen Sie die Kindersicherung immer, wenn sich Kinder auf den hinteren Sitzen befinden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Drehknopf am Hintertürschloss mit Schlüssel aus senkrechter Stellung drehen: Tür ist von innen nicht zu öffnen.

Universal-Funkfernbedienung im Spiegelgehäuse ✻

zur Betätigung von bis zu 3 verschiedenen fernbedienbaren Systemen (z. B. Garagentor, Hausalarmanlage, Hausaußenbeleuchtung).

Die programmierte Universal-Funkfernbedienung kann die einzelnen Handsender der zu betätigenden Systeme ersetzen. Zur Betätigung der Systeme dienen drei Tasten an der Unterseite des Spiegelgehäuses.

Ihr Opel Partner berät Sie gerne über kompatible Systeme.

⚠Warnung

Sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Bewegungsbereich des zu betätigenden Systems (z. B. Garagentor) befinden. Fahrzeuginsassen über Gefahren informieren.

Grundprogrammierung der Universal-Funkfernbedienung

1. Zündung einschalten.
2. Zur erstmaligen Programmierung beide äußeren Tasten an der Unterseite des Spiegelgehäuses drücken, bis die Kontrollleuchte neben den Tasten schnell blinkt.
3. Den zu ersetzenden Handsender im Abstand von 0 bis 30 cm an das Spiegelgehäuse im Bereich der Bedientasten halten.
4. Die Taste des Handsenders und die gewünschte Taste der Universal-Funkfernbedienung gleichzeitig drücken und halten.
5. Die Kontrollleuchte im Spiegelgehäuse blinkt zunächst langsam. Sobald sie schnell blinkt, beide Tasten loslassen. Die Universal-Funkfernbedienung ist nun für das ausgewählte System programmiert.
6. Um die übrigen Tasten mit weiteren Systemen zu programmieren, die Schritte 3 bis 5 erneut durchführen.

Wenn sich nach wiederholter Programmierung ein System nicht betätigen lässt, die Kontrollleuchte nach Druck auf die entsprechende Taste für kurze Zeit schnell blinkt und dann für 2 Sekunden leuchtet, ist der Empfänger möglicherweise mit einem Wechsel-Code-System ausgestattet, siehe nächste Seite.

Programmierung der Universal-Funkfernbedienung bei Systemen mit Wechsel-Code

1. Grundprogrammierung durchführen, siehe vorige Spalten.
2. Synchronisierungsmodus des Systems aktivieren (siehe System-Bedienungsanleitung des Systemherstellers) und innerhalb von 30 Sekunden die vorher programmierte Taste der Universal-Funkfernbedienung dreimal kurz drücken.
3. Ein Funkfernbedienungssystem mit Wechsel-Code ist nun programmiert. Zum Programmieren weiterer Systeme mit Wechsel-Code Schritte 1. und 2. für die übrigen Tasten der Universal-Funkfernbedienung erneut durchführen.

Bedienung mit der Universal-Funkfernbedienung
Gewünschte Taste der Universal-Funkfernbedienung bei eingeschalteter Zündung drücken, die Kontrollleuchte im Spiegelgehäuse leuchtet. Das vorher programmierte System lässt sich nun mit der Universal-Funkfernbedienung betätigen.

Umprogrammierung einzelner Tastenbelegungen
Soll ein anderes System auf eine bereits belegte Taste programmiert werden, Schritte 3 bis 5 der zuvor beschriebenen Grundprogrammierung durchführen.

Löschen aller programmierten Tastenbelegungen
Vor Verkauf des Fahrzeugs empfiehlt es sich, die programmierte Tastenbelegung zu löschen.

Die Tastenbelegung kann nur insgesamt gelöscht werden. Die Löschung einzelner Tasten ist nicht möglich. Jedoch können die Tasten einzeln umprogrammiert werden, siehe „Umprogrammierung einzelner Tastenbelegungen“.

Um die Programmierung aller 3 Tasten zu löschen, die beiden äußeren Tasten drücken und loslassen, sobald die Leuchtdiode nach ca. 20 Sekunden zu blinken beginnt. Alle Tastenbelegungen sind nun gelöscht und können jederzeit neu programmiert werden.

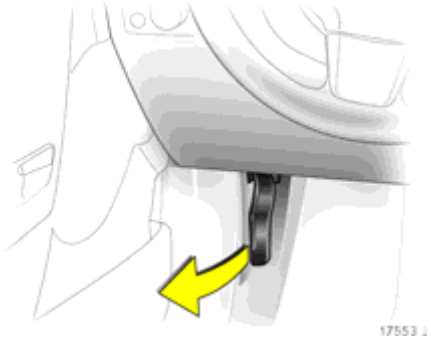
Hinweise
Ersetzte Handsender für den Fall einer Neuprogrammierung aufheben. Die Handsender können auch weiterhin genutzt werden.

Sollte sich nach wiederholter Durchführung vorgenannter Schritte ein System mit der Universal-Funkfernbedienung nicht betätigen lassen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Während der Programmierung sollte sich das Fahrzeug in Reichweite des Empfängers befinden. Auf keinen Fall darf sich das Fahrzeug im Bewegungsbereich eines Systems (z. B. Garagentor) befinden.

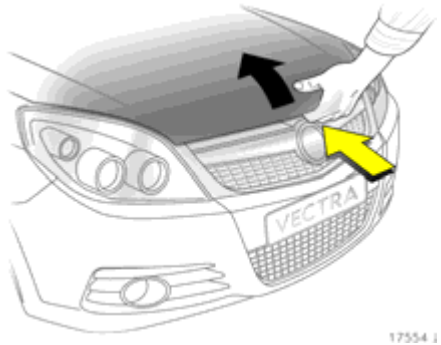
Keine Systeme ohne automatischen Sicherheits-Stopp (Baujahr vor April 1982) programmieren.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise des Systemherstellers zu Antrieb und Handsender.



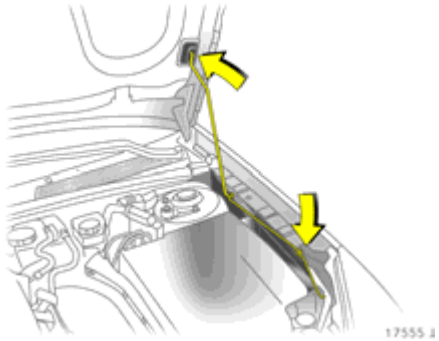
Motorhaube

Entriegelungsgriff auf der Fahrerseite unter der Instrumententafel ziehen. Die Motorhaube wird entriegelt und spaltbreit geöffnet. Griff in Ausgangslage drücken.



An der Motorhaubenunterseite befindet sich ein Sicherungsgriff: Hochdrücken und Haube öffnen.

Auf der Motorhaube befindlicher Schmutz oder Schnee kann beim Öffnen zur Windschutzscheibe rutschen und den Lufteinlass behindern. Lufteinlass, siehe Seite 168.



Zum Arretieren der Haube in Öffnungsstellung die längs angeordnete Stütze auf der linken Seite in den kleinen Längsschlitz auf der Haubenunterseite einsetzen.

Stütze vor dem Schließen fest in ihre Halterung drücken. Haube absenken und ins Schloss fallen lassen.

Durch Zug an der Haubenvorderkante Verriegelung prüfen. Bei Nichteinrasten Vorgang wiederholen.

Sitze, Innenraum

Kopfstützen 82
Armlehne ✻ zwischen den vorderen Sitzen 83
Armlehne in der Rücksitzlehne 84
Elektrisch einstellbare vordere Sitze ✻ 84
Travel Assistant ✻ 87
Gepäckraumvergrößerung 94
Gepäckraumabdeckung ✻ 95
Sicherheitsnetz ✻, Caravan 96
Verzurrösen 98
Wendeteppich ✻ 98
FlexOrganizer ✻ 98
Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges 100
Zigarettenanzünder ✻ 101
Zubehörsteckdose ✻ 101
Ascher 102
Ablagefächer 103
Getränkehalter 105
Sonnenblenden 105

Einstellung der vorderen Sitze

siehe Seite 3.

Sitzposition

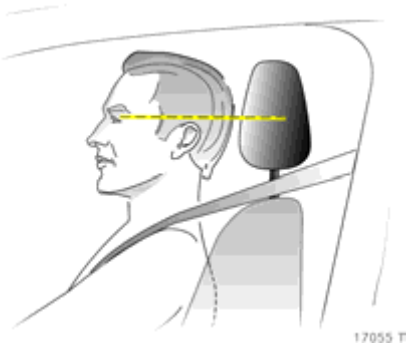
Fahrersitz so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird.

Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.



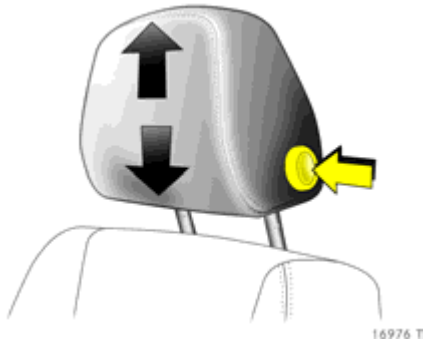
Kopfstützen

Die Mitte der Kopfstütze soll sich in Augenhöhe befinden. Ist dieses bei sehr großen Personen nicht möglich, höchste Position einstellen, bei sehr kleinen Personen tiefste Position.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

Einstellung, siehe Seite 6 und rechte Spalte.

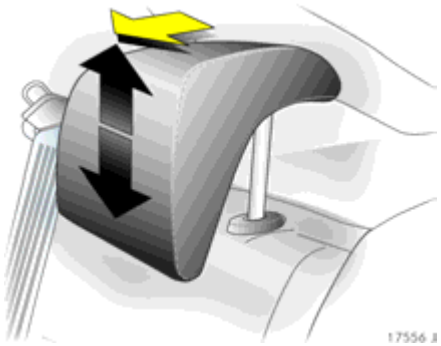


Einstellung der vorderen Kopfstützen, alle Varianten, und der hinteren, äußeren Kopfstützen ❇

Zum Einstellen seitlichen Knopf drücken und Höhe einstellen.

Zur Gepäckraumvergrößerung oder bei Nichtbenutzung hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben, siehe Seite 94.

Bei besetzten Sitzplätzen Kopfstützen nach oben ziehen.

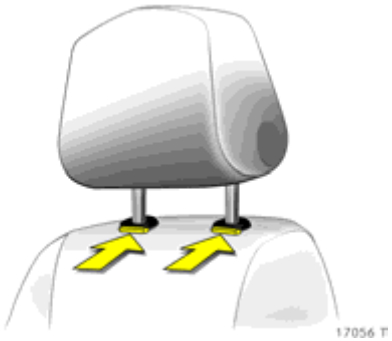


Einstellung der hinteren, in die Rücksitzlehne integrierten Kopfstützen ❇

Zum Einstellen mit beiden Händen Kopfstütze nach vorn ziehen und nach oben oder unten schieben.

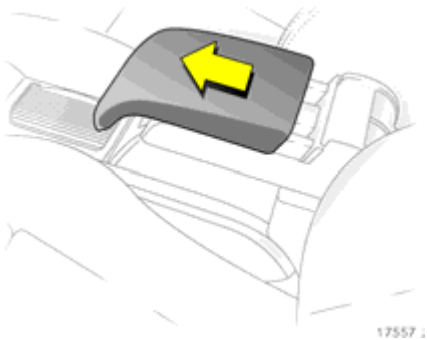
Zur Gepäckraumvergrößerung oder zur Sichtverbesserung bei nicht besetztem Sitzplatz Kopfstütze ganz nach unten schieben.

Bei besetztem Sitzplatz Kopfstütze nach oben ziehen.



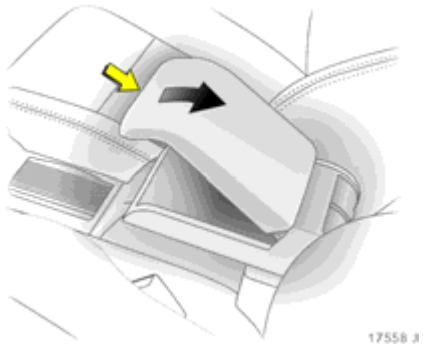
Ausbau der Kopfstützen
Beide Rastfedern durch Drücken entriegeln, Kopfstütze herausziehen.

Zur Gepäckraumvergrößerung oder bei Nichtbenutzung hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben, siehe Seite 94.

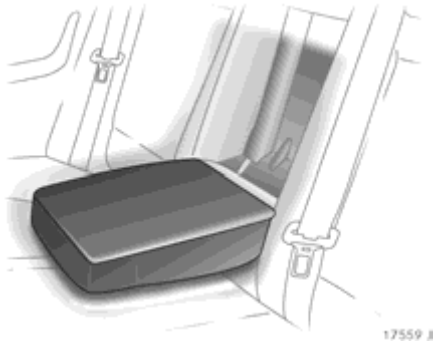


Armlehne ✻ zwischen den vorderen Sitzen

Die Armlehne kann nach vorn verschoben werden. Wird die Armlehne nicht benötigt, nach hinten schieben und hochklappen.



In der Armlehne befindet sich ein Ablagefach: Zum Öffnen Armlehne nach hinten schieben, Taste vorn drücken und aufklappen.



Armlehne in der Rücksitzlehne

Die Armlehne kann nach unten geklappt werden.

Bei Benutzung des hinteren, mittleren Sitzplatzes oder Umklappen der Rücksitzlehne Armlehne nach oben klappen.

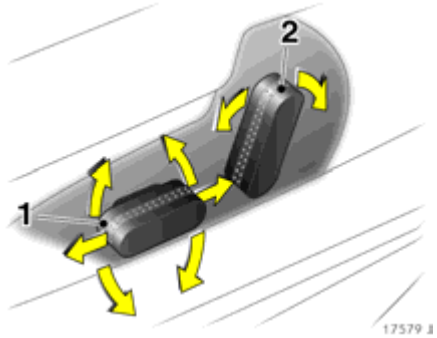
Elektrisch einstellbare vordere Sitze ✻

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektrisch einstellbaren Sitze. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Einklemmgefahr für Gegenstände.

Sitze nur unter Beobachtung des Einstellbereiches betätigen.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.



Einstellen

Einstellen der Sitzposition mit Schaltern an der Außenseite der Sitze.

Neigungseinstellung

Schalter **1** vorn nach oben bzw. unten bewegen.

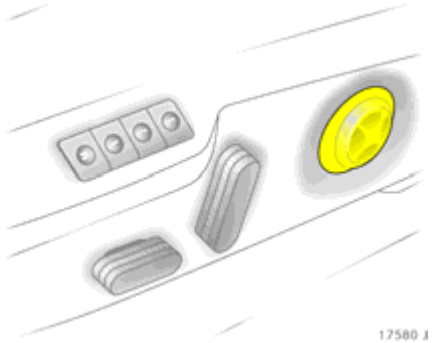
Längseinstellung
Schalter **1** nach vorn bzw. hinten bewegen.

Höheneinstellung
Schalter **1** hinten nach oben bzw. unten bewegen.

Lehneneinstellung
Schalter **2** nach vorn bzw. hinten schwenken.

Schalter so lange betätigen, bis gewünschte Sitzposition erreicht ist. Sitzposition, siehe Seite 81.

Nach Einstellung des Sitzes Höheneinstellung des Sicherheitsgurtes anpassen, siehe Seite 109.



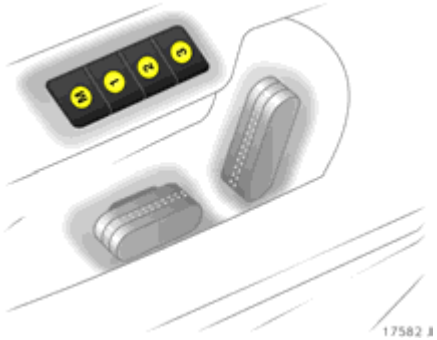
Elektrisch betätigte Lendenwirbelstütze ✻ am Fahrersitz
Einstellen der Lendenwirbelstütze mit Vierwegeschalter an der Außenseite des Fahrersitzes.

Lendenwirbelstütze dem persönlichen Empfinden anpassen.

Unterstützung nach oben bzw. unten verlagern: Taste oben bzw. unten drücken.

Unterstützung verstärken bzw. abschwächen: Taste vorn bzw. hinten drücken.

Oberschenkelauflage ✻ am Fahrersitz
siehe Seite 4.



Memoryfunktion ✻ für elektrisch einstellbaren Fahrersitz und Außenspiegel
Es lassen sich 3 verschiedene Sitz- und Spiegelpositionen speichern (z. B. für 3 Fahrer).

►

Funktionsbereitschaft

- Bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Öffnen oder Schließen der Fahrertür,
- innerhalb 10 Minuten nach Einstecken oder Abziehen des Zündschlüssels.

Die Funktionsbereitschaft wird durch das Verriegeln des Fahrzeuges beendet.

Einstellungen speichern

1. Sitz einstellen,
2. Außenspiegel einstellen, siehe Seite 6,
3. Speichertaste **M** und die zu belegende Positionstaste (**1**, **2** oder **3**) gleichzeitig drücken, die Speicherung wird durch einen Signalton bestätigt.

Einstellungen abrufen

Positionstaste **1**, **2** oder **3** gedrückt halten, bis die gespeicherten Sitz- und Spiegelpositionen eingestellt sind.

Der Einstellvorgang des Sitzes wird durch Loslassen der Positionstaste oder Betätigung eines Verstellschalters aus Sicherheitsgründen sofort gestoppt.

Einstellungen lassen sich nur bei stehendem Fahrzeug abrufen.

Einstellungen mit Funkfernbedienungen speichern und abrufen ✻

Beim Verriegeln des Fahrzeuges mit der Funkfernbedienung werden die aktuellen Positionen von Fahrersitz und Außenspiegel gespeichert, siehe Seite 64.

Der Einstellvorgang des Sitzes wird durch Betätigen eines Verstellschalters sofort gestoppt.

Beifahrerspiegel mit Einparkhilfe ✻

siehe Seite 6.

Überlastung

Bei elektrischer Überlastung der Sitzeinstellung wird die Stromzufuhr automatisch für kurze Zeit unterbrochen.

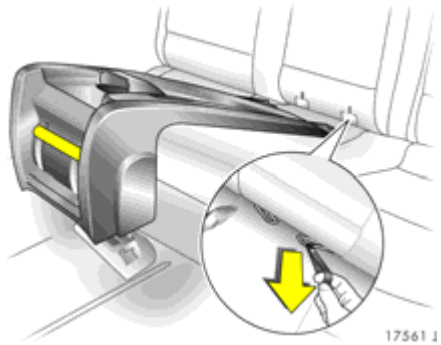
Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 246.

Travel Assistant ✻

Der Travel Assistant beinhaltet

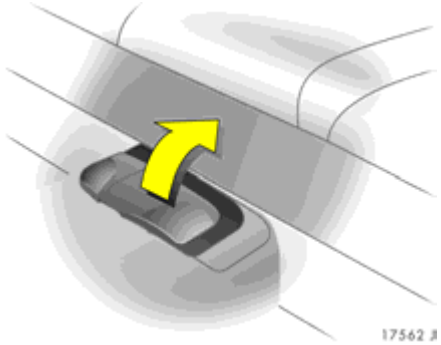
- Armlehne,
- Ablagefächer,
- Abfallbehälter,
- Getränkehalter,
- Zubehörsteckdosen,
- Befestigungskonsole z. B. für DVD-Spieler ✻,
- elektrische Kühlbox,
- Ablagetische,
- Twin Audio (hinteres Audiomodul) ✻ bzw. Ablagefach.

Der Travel Assistant wird auf einer Befestigungskonsole über dem hinteren, mittleren Sitzplatz montiert.



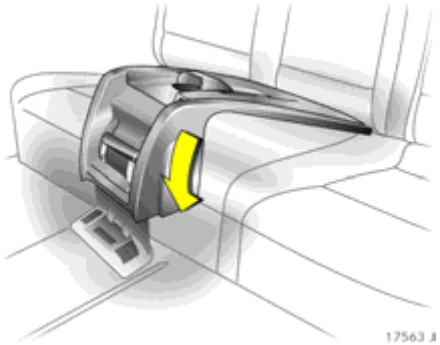
Montage des Travel Assistant
Befestigungsvorrichtung am Sitz mit Schlaufe herausschwenken.

Befestigungskonsole mit beiden hinteren Aufnahmen in die Befestigungsvorrichtung am Sitz einschieben und einrasten.

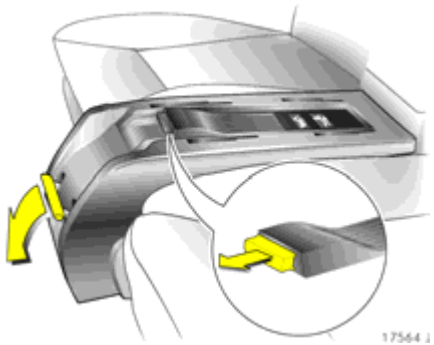


Abdeckung der vorderen Befestigungspunkte im Boden vor der Konsole aufklappen und halten.

►



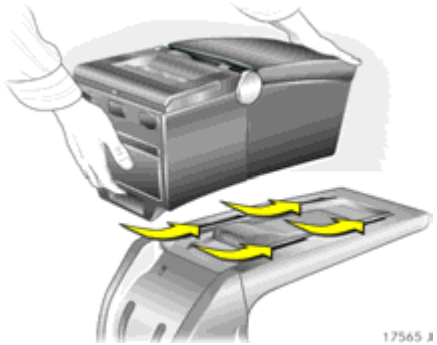
Befestigungskonsole nach unten schwenken und in Befestigungspunkte einrasten.



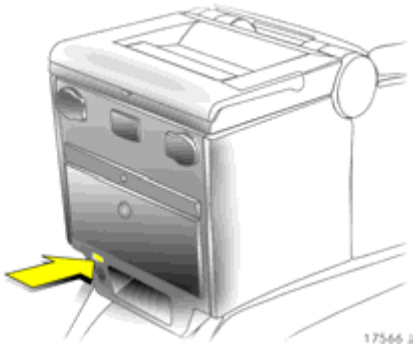
Verriegelungsgriff nach unten schwenken.

Verriegelungsposition am Travel Assistant überprüfen: Die rote Markierung, siehe Bild 17566 J, darf nicht sichtbar sein. Ansonsten Verriegelung mit Schlüssel betätigen, siehe Seite 92, Bild 17575 J.

Abdeckkappe ✻ am Stecker an der Befestigungskonsole abziehen.



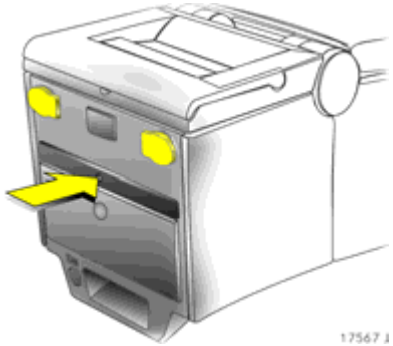
Zum Verriegeln Travel Assistant in Aussparungen der Befestigungskonsole einsetzen und bis zum Anschlag nach hinten schieben.



Bei richtiger Verriegelung darf die rote Markierung im Fenster nicht mehr sichtbar sein, anderenfalls Vorgang wiederholen.

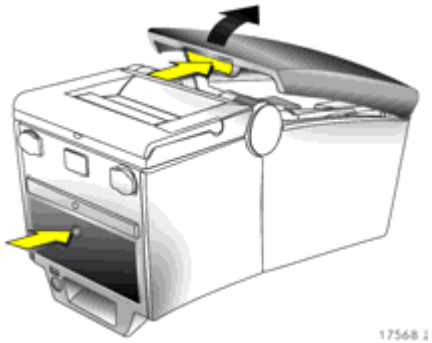
⚠Warnung

Bei nicht richtiger Verriegelung kann der Travel Assistant bei starkem Bremsen mit sehr viel Energie nach vorn geschleudert werden, Verletzungsgefahr.



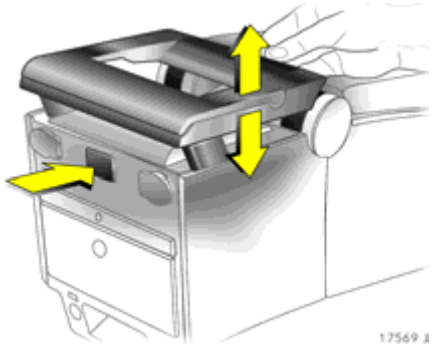
Getränkehalter und Zubehörsteckdosen
Getränkehalter durch Druck auf die Markierung öffnen.

An Zubehörsteckdosen darf nur Zubehör mit einer maximalen Leistungsaufnahme von je 120 Watt angeschlossen werden. Hinweise, siehe Seite 101.

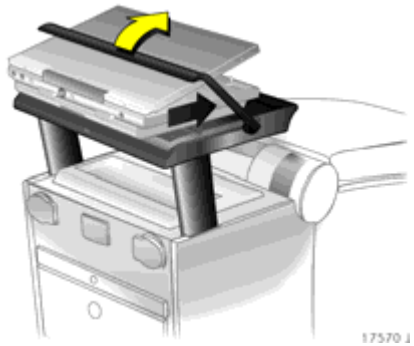


Ablagefächer
Unteres Ablagefach durch Druck auf die Markierung öffnen. An der Unterseite des Faches befindet sich eine Öffnung, durch die im Fach befindliche Gegenstände zum Entnehmen angehoben werden können.

Das obere Ablagefach befindet sich unter der Armlehne. Zum Öffnen Taste drücken und Armlehne nach oben klappen.

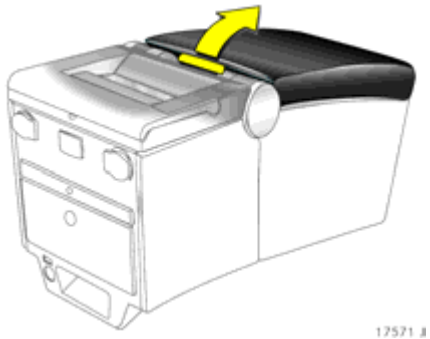


Befestigungskonsole für DVD-Spieler ✻
Befestigungskonsole nach oben ziehen bzw. bei Nichtgebrauch Taste drücken und nach unten schieben.

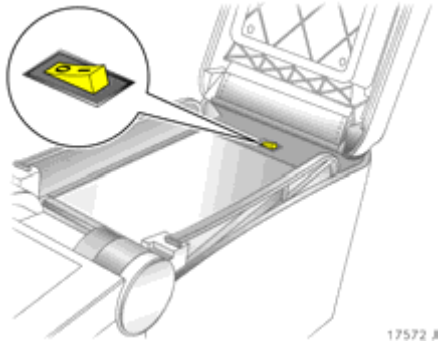


Displayhalter hochklappen und Display des DVD-Spielers von unten in den Halter schieben und mit Halter fixieren.

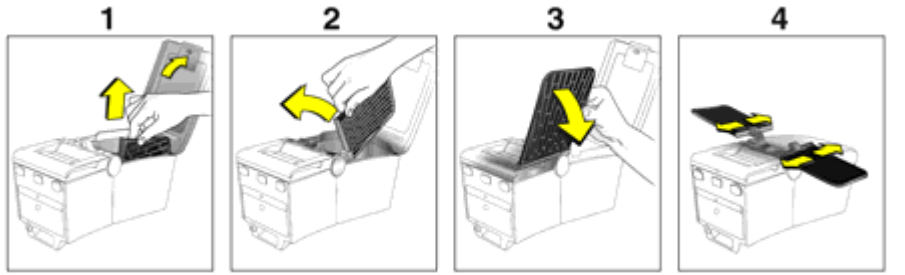
Maximale Belastung: 1 kg.



Elektrische Kühlbox
Zum Öffnen Armlehne zusammen mit Ablagefach nach oben klappen.



Kühlbox je nach Bedarf einschalten.



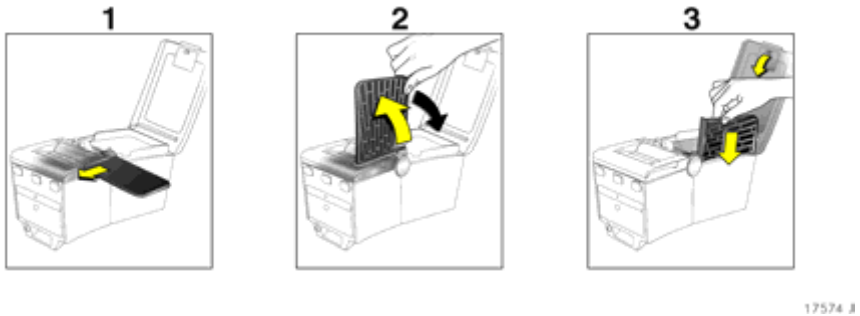
Ablagetische
Armlehne nach oben klappen (**1**).

Ablagetisch an Griffmulde bis zum Anschlag nach oben ziehen (**1**), nach vorn schwenken (**2**)und nach unten klappen (**3**).

Abstand durch Längsverschieben des Tisches einstellen (**4**).

Armlehne nach unten klappen.

►

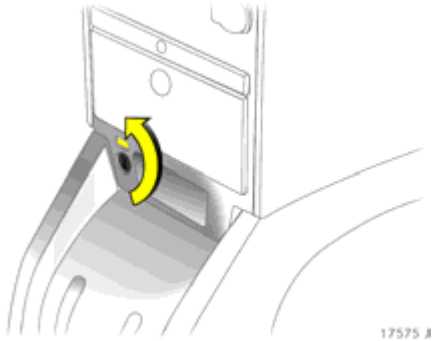


Zum Einklappen des Tisches Armlehne nach oben klappen.

Tisch bis zum Anschlag nach vorn schieben (**1**).

Tisch über Druckpunkt nach oben klappen (**2**), nach hinten schwenken und in Travel Assistant schieben (**3**).

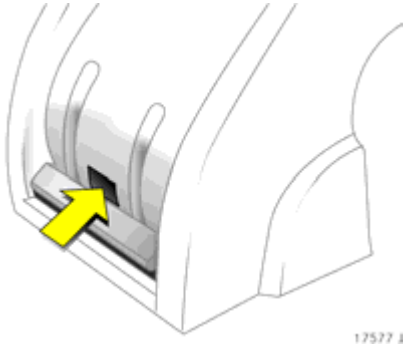
Armlehne nach unten klappen.



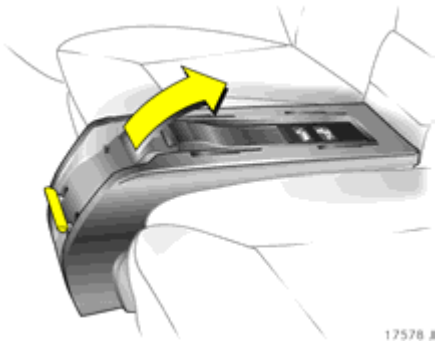
Demontage des Travel Assistant
Verriegelung mit Schlüssel aufschließen, rote Markierung erscheint im Fenster.

Travel Assistant auf der Befestigungskonsole nach vorn ziehen und abnehmen.

Abdeckkappe ✻ am Stecker an der Befestigungskonsole aufstecken.



Verriegelungsgriff nach unten drücken, Taste an der Vorderseite der Befestigungskonsole drücken und Verriegelungsgriff nach oben schwenken.



Befestigungskonsole nach oben schwenken und von Befestigungsvorrichtung am Sitz ziehen.

Befestigungsvorrichtung am Sitz zurückschwenken.

Gepäckraumvergrößerung

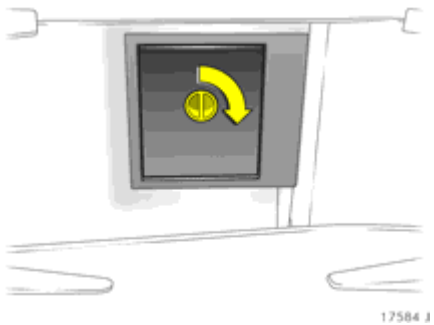
Abdeckung hinter Armlehne klappen
Armlehne nach unten klappen, Griff ziehen und Abdeckung vorklappen.

Die äußeren Sitze können weiterhin als Sitzplätze genutzt werden.

⚠Warnung

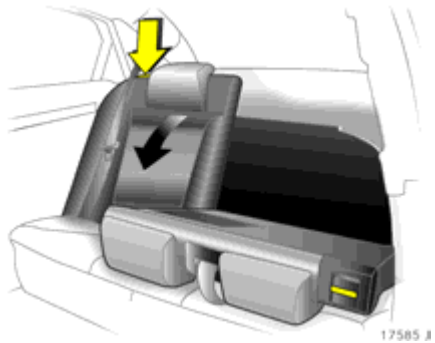
Die Ladung darf nicht die Bedienung von Handbremse und Schaltung behindern. Hinweise auf Seite 100 beachten.

Abdeckung hinter Mittelarmlehne nach Aufrichten hörbar einrasten.



Abdeckung hinter Armlehne kann vom Gepäckraum aus verriegelt ✻ werden: Griff um 90° drehen:

Verriegelt = Griff horizontal
Entriegelt = Griff vertikal



Rücksitzlehnen klappen
Hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben.

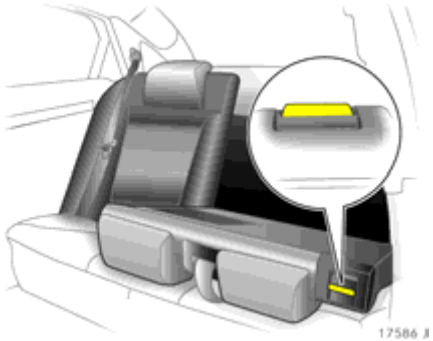
Gurtschlösser in Ablagetaschen in der Sitzfläche legen.

Vordersitze etwas vorschieben.

Travel Assistant ✻ ausbauen, siehe Seite 89.

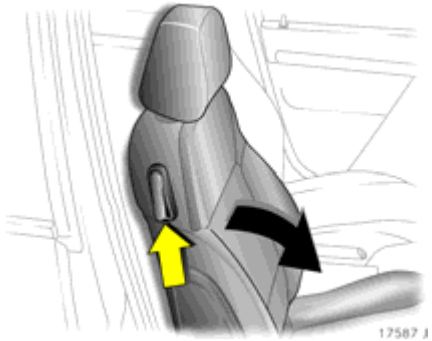
Eine oder beide Rücksitzlehnen an den Zuggriffen ausrasten und auf Sitzfläche klappen.

Vordersitze in gewünschte Position zurückschieben.



Aufrichten der Rücksitzlehne
Rücksitzlehnen hörbar einrasten. Verriegelungsanzeige an den Entriegelungsgriffen. Bei richtig verriegelter Rücksitzlehne darf das rote Feld an den Entriegelungsgriffen nicht sichtbar sein.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf dem hinteren, mittleren Sitzplatz lässt sich nur aus dem Aufroller ziehen ✻, wenn die Rücksitzlehne eingerastet ist.



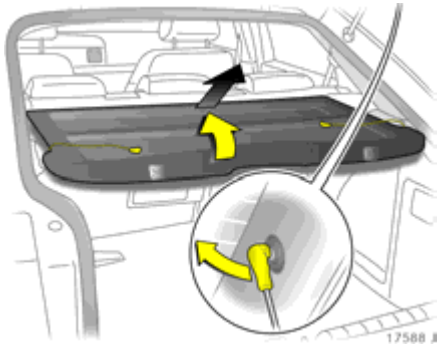
Beifahrersitzlehne klappen ✻
Kopfstütze des Beifahrersitzes nach unten schieben und einrasten.

Beifahrersitz nach hinten schieben.

Lehne des Beifahrersitzes durch Anheben des Entriegelungshebels nach vorn klappen.

Zum Aufrichten Entriegelungshebel nach vorn drücken, Beifahrersitzlehne aufrichten und hörbar einrasten.

Beladungshinweise
siehe Seite 100.

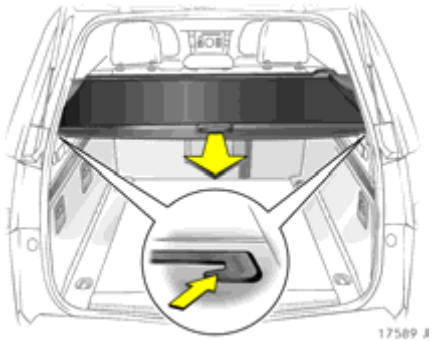


Gepäckraumabdeckung ✻

5-türige Limousine
Zum Ausbau Haltebänder an Hecktür aushängen.

Abdeckung anheben und aus seitlichen Führungen ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Caravan

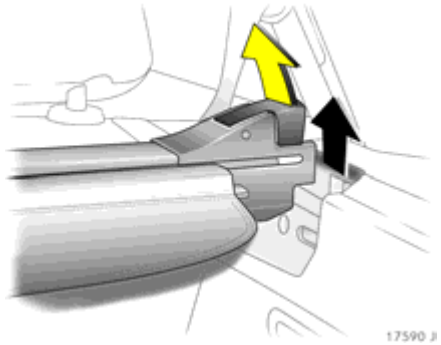
Schließen

Gepäckraumabdeckung am Griff nach hinten ziehen und in seitliche Halterungen einhängen.

Keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf die Abdeckung legen.

Öffnen

Gepäckraumabdeckung aus seitlichen Halterungen nehmen. Sie rollt sich automatisch auf.



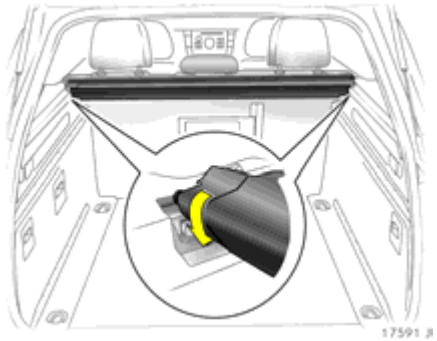
Ausbau

Gepäckraumabdeckung öffnen.

Entriegelungshebel an rechter Seite der Gepäckraumabdeckung nach oben klappen. Abdeckung rechts anheben und aus den Aufnahmen nehmen.

Einbau

Gepäckraumabdeckung links in Aufnahme einsetzen, Entriegelungshebel an der rechten Seite nach oben klappen, Gepäckraumabdeckung in rechte Aufnahme einsetzen und Entriegelungshebel zudrücken.



Sicherheitsnetz ✻, Caravan

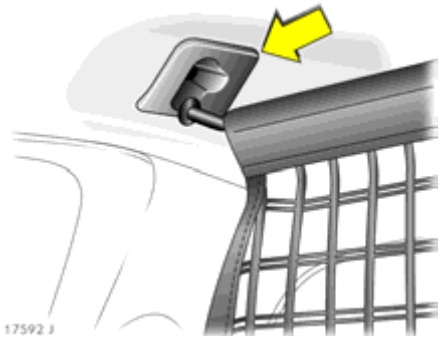
Das Sicherheitsnetz kann hinter den Rücksitzen oder, bei umgeklappten Rücksitzlehnen, hinter den Vordersitzen montiert werden.

Eine Personenbeförderung hinter dem Sicherheitsnetz ist unzulässig.

Einbau hinter den Rücksitzen

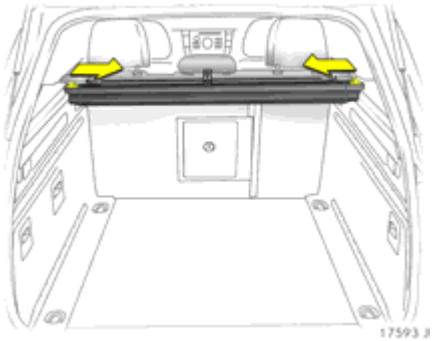
Gepäckraumabdeckung ausbauen, siehe linke Spalte.

Kassette mit aufgerolltem Sicherheitsnetz in seitliche Aufnahmen einsetzen und durch Verdrehen einrasten.



Netz aus Kassette herausziehen. Im Dachrahmen sind zwei Montageöffnungen. Stangen des Netzes erst auf einer, dann auf der anderen Seite in Montageöffnungen einhängen und nach vorn einrasten.

Gepäckraumabdeckung einbauen.

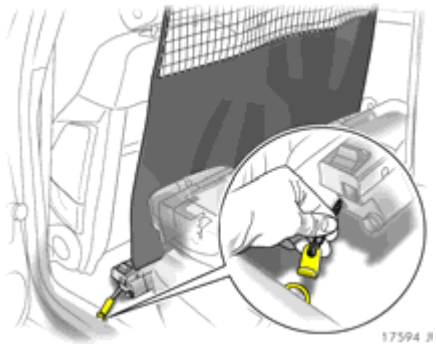


Ausbau
Gepäckraumabdeckung ausbauen.

Stange des Sicherheitsnetzes aus Aufnahmen im Dachrahmen aushängen.

Beide Riegel nach innen schieben und Kassette mit aufgerolltem Netz in Aufnahme nach hinten schieben, verdrehen und nach oben herausnehmen.

Einbau hinter den Vordersitzen
Beide Rücksitzlehnen vorklappen. Kassette mit aufgerolltem Netz so hinter die Vordersitze auf den Boden legen, dass sich die Zahnschiene im Schlitz des Netzes hinten befindet.

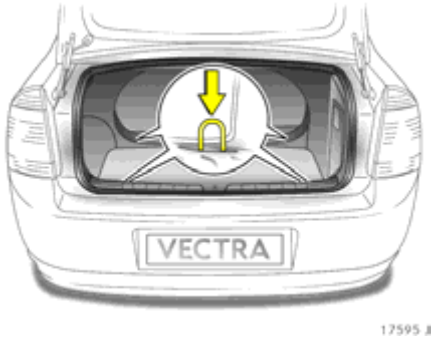


Seitliche Haken nacheinander aus Kassette ziehen und in Ösen ✻ im Fahrzeugboden einhängen.

Netz aus Kassette herausziehen. Im Dachrahmen sind zwei Montageöffnungen. Stangen des Netzes erst auf einer, dann auf der anderen Seite in Montageöffnungen einhängen und nach vorn einrasten.

Ausbau
Stange des Sicherheitsnetzes aus Aufnahmen im Dachrahmen aushängen.

Seitliche Haken aus Ösen ✻ im Fahrzeugboden aushängen.



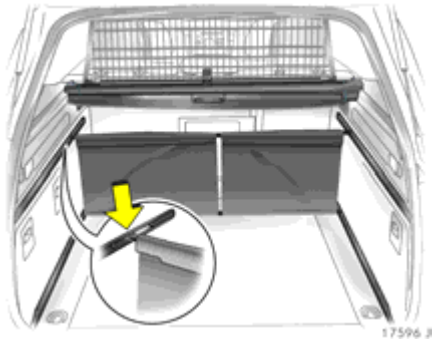
17595 J

Verzurrösen

im Gepäckraum dienen zum Befestigen von Verzurrgurten ✻ oder Gepäcknetz ✻.

Wendeteppich ✻

Faltbare Bodenauflage mit zwei verschiedenen Oberflächen. Bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum Wendeteppich mit entsprechende Oberfläche nach oben klappen.



17596 J

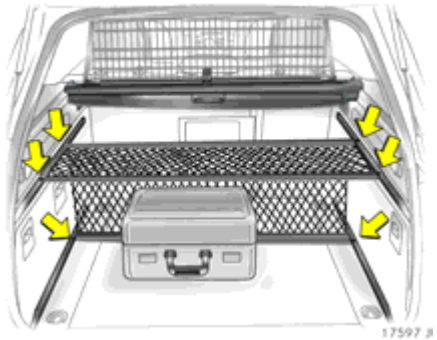
FlexOrganizer ✻

Flexibles System zur Unterteilung des Gepäckraums oder zur Befestigung der Ladung im Caravan.

Die Komponenten sind im Ablagefach hinten im Ladeboden untergebracht, siehe Seite 104.

Das System besteht aus
- variablem Trennnetz
- variabler Trennwand
- Trennstange
- Netztaschen für die Seitenwände
- Haken

Die Komponenten werden in jeweils zwei Führungsschienen in den Seitenwänden des Gepäckraumes montiert.

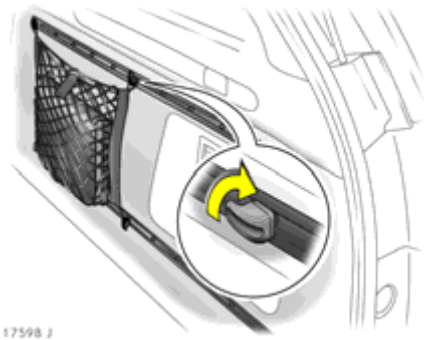


17597 J

Die Bilder zeigen einige Anwendungsmöglichkeiten.

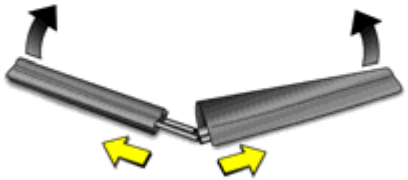
Variable Trennwand
Bild 17596 J. Stangen der Trennwand etwas zusammendrücken und in entsprechende Öffnungen der Führungsschienen in den Seitenwänden einsetzen. Die Stangen lassen sich in verschiedenen Positionen einrasten.

Variables Trennnetz
Bild 17597 J. Stangen des Trennnetzes etwas zusammendrücken und in entsprechende Öffnungen der Führungsschienen in den Seitenwänden einsetzen. Die Stangen lassen sich in verschiedenen Positionen einrasten. Das Trennnetz kann senkrecht oder waagerecht in verschiedenen Ebenen montiert werden.



17598 J

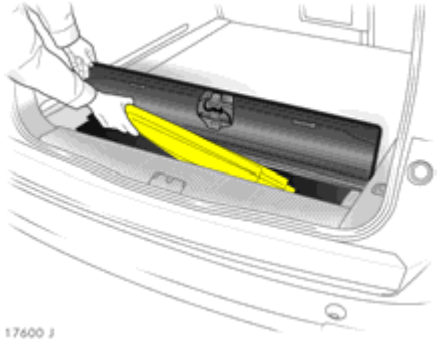
Haken und Netztaschen für die Seitenwände
Bild 17598 J. Haken, wie im Bild gezeigt, in die Öffnungen der Führungsschienen in den Seitenwänden einsetzen und um 90° verdrehen. An den Haken können die Netztaschen eingehängt werden.



17599 J

Ausbau
Stangen von Trennwand oder Trennnetz bzw. Teleskopstange zusammendrücken und aus den Führungsschienen nehmen. Haken um 90° verdrehen und herausnehmen.

Unterbringung des FlexOrganizer
Die Komponenten des FlexOrganizer werden im Ablagefach hinten im Ladeboden untergebracht. Zum Öffnen Griff hochstellen und Klappe öffnen, siehe Seite 104, Bild 17611 J.

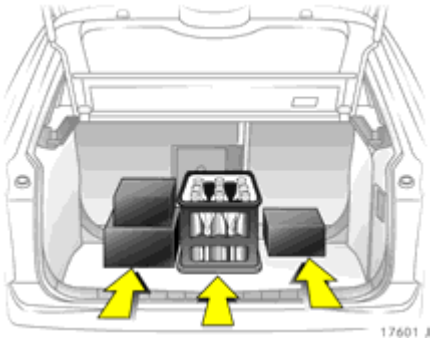


17600 J

Zur Unterbringung Stangen von Trennwand und Trennnetz sowie separate Teleskopstange in der Mitte auseinanderziehen und die beiden Hälften zusammenklappen, siehe Bild 17599 J. Trennwand und Trennnetz zusammenrollen und mit den anderen Komponenten in das Fach legen. Deckel schließen.

Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges

- Schwere Gegenstände im Gepäckraum an die eingerasteten Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen an die Vordersitzlehnen anlegen. Bei stapelbaren Gegenständen schwerere nach unten legen. Frei im Gepäckraum liegende Gegenstände würden z. B. bei starkem Bremsen mit sehr hoher Energie nach vorn geschleudert.
- Schwere Gegenstände mit Verzurrgurten ✻ an Verzurrösen sichern, siehe Seite 98. Durch Verrutschen schwerer Ladung bei starkem Bremsen oder Kurvenfahrt kann sich das Fahrverhalten verändern.
- Limousine: Lose Gegenstände im Gepäckraum mit Gepäcknetz ✻ gegen Verrutschen sichern, siehe Seite 98.
- Caravan: Bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum Sicherheitsnetz ✻, siehe Seite 96, montieren.
- Caravan: Gepäckraumabdeckung schließen, dies verhindert ein Spiegeln in der Heckscheibe.
- Bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum müssen die Rücksitzlehnen eingerastet sein, siehe Seite 94.



- Ladung nicht über die Oberkante der Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen nicht über die Oberkante der Vordersitzlehnen hinausragen lassen.
- Warndreieck ✻ und Verbandskasten ✻ müssen immer zugänglich sein.
- Keine Gegenstände vor der Heckscheibe und auf der Instrumententafel ablegen. Sie spiegeln sich in der Scheibe, versperren die Sicht und werden z. B. bei starkem Bremsen unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert.
- Ablage von Gegenständen im Airbag-Ausdehnungsbereich ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Airbags zu unterlassen.
- Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.
- Nicht mit geöffnetem Gepäckraum fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.
- Gewichte, Zuladung und Dachlast, siehe Seite 293.
- Fahren mit Dachlast, siehe Seiten 186, 189, 220. Dachlast erhöht die Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeuges und verschlechtert das Fahrverhalten durch erhöhten Fahrzeugschwerpunkt.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Zigarettenanzünder ✻

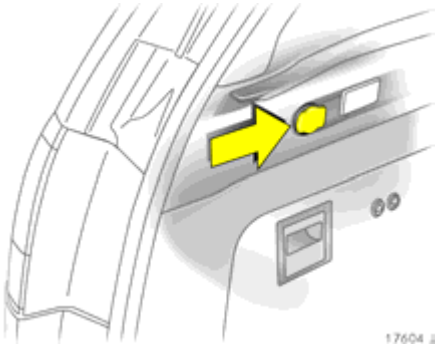
In der Mittelkonsole vorn.

Zigarettenanzünder bei eingeschalteter Zündung drücken. Schaltet sich automatisch ab, wenn die Spirale glüht. Anzünder herausziehen.

Zubehörsteckdose ✻

Die Steckdose vorn in der Mittelkonsole bzw. die Steckdose des Zigarettenanzünders können zum Anschluss von elektrischem Zubehör verwendet werden. Die Steckdosen sind bei eingeschalteter Zündung funktionsbereit. Bei stehendem Motor wird dabei die Batterie entladen. Zusätzliche Zubehörsteckdose ✻ in der Mittelkonsole unterhalb der hinteren Belüftungsdüsen und im Travel Assistant ✻.

Beim Caravan befindet sich eine zusätzliche Zubehörsteckdose ✻ links im Gepäckraum neben der Gepäckraumbeleuchtung.



Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Die maximale Leistungsaufnahme des elektrischen Zubehörs darf 120 Watt nicht überschreiten.

Kein Strom abgebendes Zubehör wie z. B. Ladegeräte oder Batterien anschließen.

Angeschlossenes elektrisches Zubehör muss bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit der DIN VDE 40 839 entsprechen. Andernfalls können Funktionsstörungen des Fahrzeuges auftreten.

Zubehörsteckdosen im Travel Assistant ✻, siehe Seite 89.

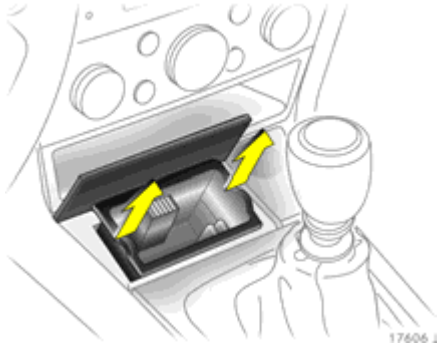
Ascher

Nur für Asche, nicht für brennbare Abfälle.

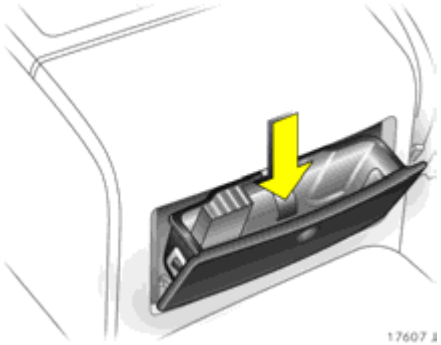
⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Ascher vorn
Abdeckung öffnet sich durch Druck auf Markierung.



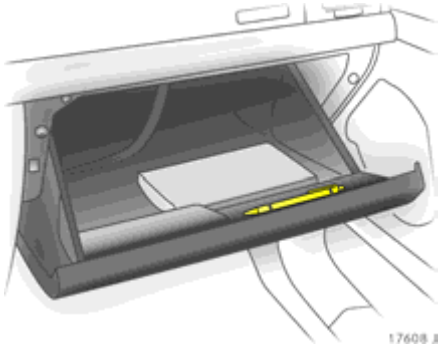
Zum Entleeren Einsatz beidseitig an den im Bild gezeigten Stellen fassen und nach oben herausziehen.



Ascher hinten ✻
In der Mittelkonsole hinten.

Ascher öffnet sich durch Druck auf Markierung.

Zum Entleeren Ascher öffnen, Feder drücken (Pfeil) und Ascher herausziehen.

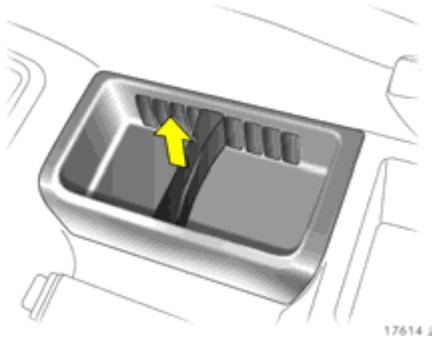


Ablagefächer

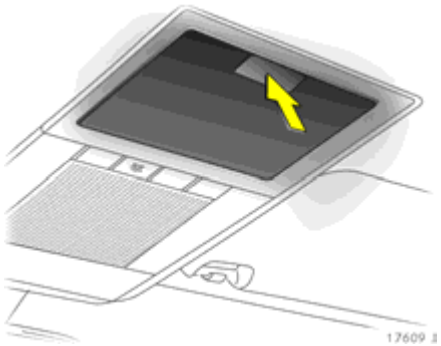
Handschuhfach
Zum Öffnen Griff nach oben ziehen.

Vorn am geöffneten Deckel befindet sich ein Schreibstifthalter.

Gekühltes Handschuhfach ✻, siehe Seite 146.



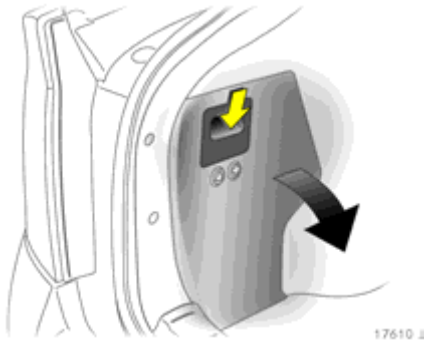
Ablagefach in der Mittelkonsole ✻
Aufteilung des Ablagefaches kann durch Umstecken des Trennsteges in den seitlichen Führungen verändert werden.



Ablagefach in der Dachverkleidung ✻
Zum Öffnen markierte Stelle drücken.

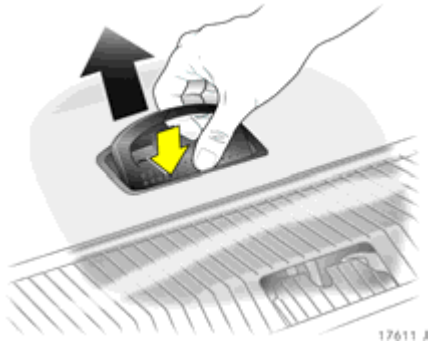
Die maximal zulässige Belastung des Ablagefaches beträgt 0,4 kg.

Während der Fahrt muss das Ablagefach geschlossen sein.



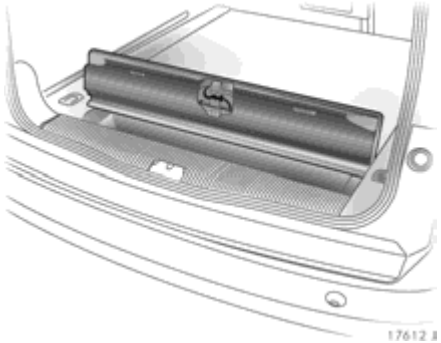
Ablagefächer im Gepäckraum
Zum Öffnen Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.

Unterbringung von Warndreieck ⚠ ✻ und Verbandskasten ⊕ ✻, siehe Seite 234. Reserveradunterbringung, siehe Seite 236. Unterbringung von Wagenheber und Wagenwerkzeug, siehe Seite 238.

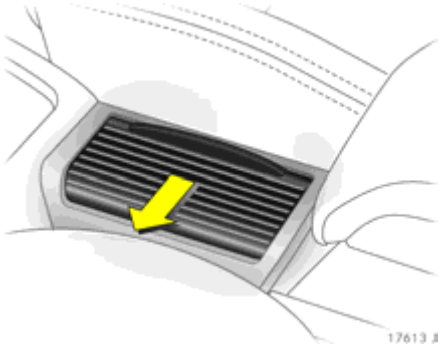


Beim Caravan befindet sich zusätzlich ein Ablagefach im Ladeboden.

Zum Öffnen Entriegelungsgriff ziehen und Klappe öffnen.



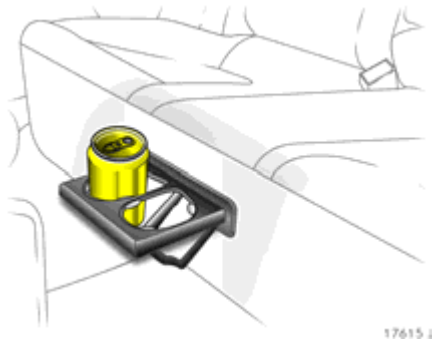
Beim Öffnen darauf achten, dass die Klappe am Falz aufgeklappt wird und nicht die ganze Bodenabdeckung angehoben wird.



Getränkehalter

Getränkehalter vorn ✻

Der Getränkehalter befindet sich zwischen den Vordersitzen in der Mittelkonsole: Abdeckung ✻ aufschieben.



Getränkehalter hinten ✻

Der Getränkehalter befindet sich im Rücksitz unterhalb des mittleren Sitzplatzes: Getränkehalter fährt durch Druck auf die Vorderkante heraus.

Getränkehalter im Travel Assistant ✻, siehe Seite 89.

Sonnenblenden

Die Sonnenblenden lassen sich zum Schutz vor Blendung herunterklappen und zur Seite schwenken.

Sicherheitssysteme

Sicherheitsgurte 107
Dreipunkt-Sicherheitsgurte 107
Gurtstraffer 107
Bedienung der Gurte 109
Prüfung der Gurte 110
Opel Full Size Airbag-System 111
Befestigungsbügel ✻ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme 123
Kindersicherheitssystem ✻ 124
Außenspiegel 126
Asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻ 126
Automatisch abblendender Innenspiegel ✻ und Außenspiegel ✻ auf der Fahrerseite 126
Sonnenblenden, Handschuhfach 126
Kopfstützen 127
Sicherheitszubehör ✻ 127

Dreistufiges Sicherheitssystem

Bestehend aus:

- Dreipunkt-Sicherheitsgurten,
- Gurtstraffern an den Vordersitzen,
- Airbag-Systemen für Fahrer-, Beifahrer- und die hinteren äußeren Sitze ✻.

Je nach Schwere des Unfalls werden die drei Stufen nacheinander aktiviert:

- Die Blockierautomatik der Sicherheitsgurte verhindert ein Herausziehen des Gurtbandes und hält so die Insassen in den Sitzen zurück,
- die Gurtschlösser an den Vordersitzen werden nach unten gezogen. Dadurch legen sich die Sicherheitsgurte blitzschnell straff an, die Insassen nehmen frühzeitig an der Fahrzeugverzögerung teil; dadurch wird die Körperbelastung verringert,
- die Airbag-Systeme lösen bei schweren Unfällen zusätzlich aus und bilden Sicherheitspolster für die Insassen. Die Auslösung der Frontairbags erfolgt je nach Unfall in zwei Stufen.

⚠Warnung

Die Airbag-Systeme sind eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Gurtstraffer, deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung unbedingt lesen!

Sicherheitsgurte

⚠Warnung

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt an – auch im Stadtverkehr und auch auf den hinteren Sitzen – er kann Ihr Leben retten!

Auch Schwangere müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 109.

Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen alle Mitfahrer und sich selbst.

Kontrollleuchte für den Sicherheitsgurt, siehe Seite 36.

Sicherheitsgurte sind jeweils nur für eine Person bestimmt. Sie sind für Personen bis 12 Jahre oder unter 150 cm Größe nicht geeignet.

Für Kinder bis 12 Jahre empfehlen wir das Opel Kindersicherheitssystem, siehe Seite 124.

Dreipunkt-Sicherheitsgurte

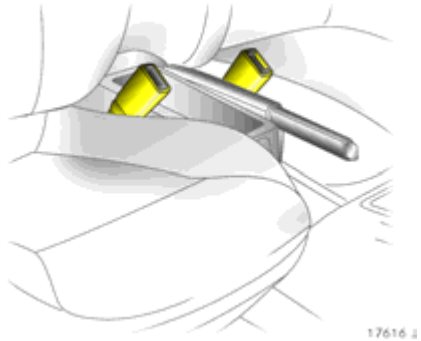
Das Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufroll- und Blockierautomatik ausgerüstet, die volle Bewegungsfreiheit gestatten, obwohl die Gurte federbelastet immer am Körper anliegen.

Informationen zur richtigen Sitzposition, siehe Seiten 81, 110, 113.

Bei starker Beschleunigung oder starkem Abbremsen des Fahrzeuges werden die Gurte blitzschnell blockiert.

Gurtstraffer

Die Gurtsysteme der Vordersitze sind mit Gurtstraffern ausgerüstet. Die Gurtschlösser werden bei Frontal- und Heckkollisionen ab einer bestimmten Unfallschwere nach unten gezogen. Dadurch werden die Gurte gestrafft.

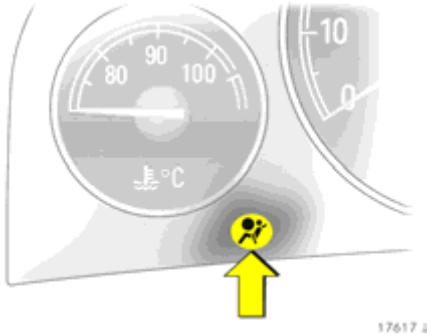


Ausgelöste Gurtstraffer
sind erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte, siehe nächste Seite.

Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, müssen diese ersetzt werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Sind die Sicherheitsgurte unbeschädigt, bleibt deren Funktion auch bei ausgelösten Gurtstraffern erhalten.

Weitere Hinweise, siehe Seite 110.



Kontrollleuchte für Gurtstraffer
Die Funktionalität der Gurtstraffer wird zusammen mit den Airbag-Systemen elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte in der Instrumententafel angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der Gurtstraffer oder in den Airbag-Systemen vor, siehe Seite 117. Gurtstraffer oder Airbag-Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Gurtstraffer werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

Bei Ausfall der Kontrollleuchte im Instrument leuchtet aus Sicherheitsgründen ersatzweise der Schriftzug **AIrbAG** im Display des Kilometerzählers. Der Schriftzug erlischt durch Druck auf den Rückstellknopf, er erscheint jedoch nach 10 Sekunden wieder im Kilometerzähler.

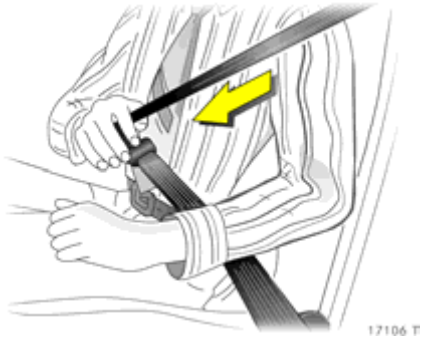
Wichtige Hinweise

- Anbringen von nicht für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenem Zubehör und Ablage von Gegenständen im Wirkungsbereich der Gurtstraffer (im Bereich der Gurtschlösser) sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Gurtstraffer zu unterlassen.
- Keine Änderungen an den Komponenten der Gurtstraffer vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Unsachmäßiges Hantieren (z. B. Aus - oder Einbau) kann zum Auslösen der Gurtstraffer führen, Verletzungsgefahr.

- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Gurtstraffer und der Airbag-Systeme. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dürfen dort keine magnetischen Gegenstände abgelegt werden.
- Wir empfehlen, den Ausbau der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Die Gurtstraffer lösen nur einmal aus. Ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

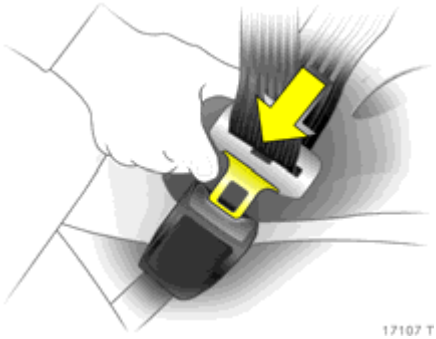


Bedienung der Gurte

Anlegen

Gurt aus dem Aufroller ziehen und unverdreht über den Körper führen.

Schlosszunge in das Schloss einklicken. Die Sitzlehne der Vordersitze darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt ist; empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °. Der Beckengurt muss unverdreht und eng am Körper anliegen. Spannen Sie den Beckengurt während der Fahrt öfters durch Zug am Schultergurt.



⚠Warnung

Besonders bei Schwangeren muss der Beckengurt möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Gurtes. Der Gurt darf nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen Ihrer Kleidung (z. B. Kugelschreiber, Schlüssel, Brillen) geführt werden, weil dadurch Verletzungen hervorgerufen werden können. Keine Gegenstände, z. B. Handtaschen, Mobiltelefone, zwischen Gurt und Körper legen.

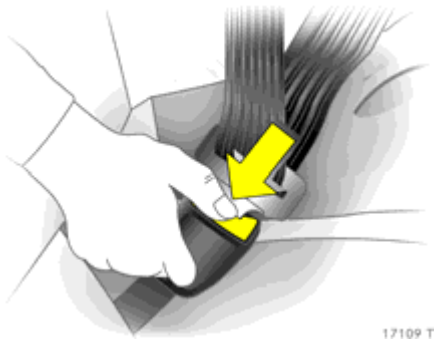
Höheneinstellung
des oberen Umlenkpunktes der Gurte:

1. Gurt etwas herausziehen.
2. Vordere Gurte
   Taste nach unten drücken oder Umlenkbeschlag nach oben schieben.
   Hintere Gurte
   Umlenkbeschlag drücken und nach oben bzw. unten schieben.
3. Höhe einstellen.
4. Umlenkbeschlag hörbar einrasten lassen.

Höheneinstellung nicht während der Fahrt vornehmen.

►

Höhe so einstellen, dass der Gurt über die Schulter verläuft und an der Schulter anliegt. Er darf nicht über Hals oder Oberarm verlaufen.



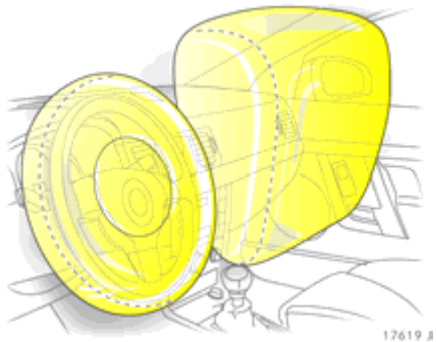
Ablegen
Zum Ablegen des Gurtes rote Taste am Schloss drücken; der Gurt rollt sich selbsttätig auf.

Prüfung der Gurte

Alle Teile des Gurtsystems von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Funktion überprüfen. Beschädigte Teile ersetzen lassen. Bei einem Unfall überdehnte Gurte und ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Keine Veränderungen an den Gurten, deren Befestigungen, der Aufrollautomatik und den Gurtschlössern vornehmen.

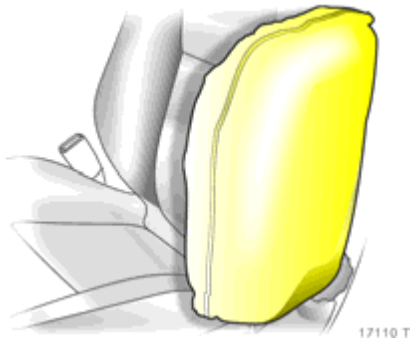
Gurt nicht durch scharfkantige Gegenstände beschädigen oder einklemmen.



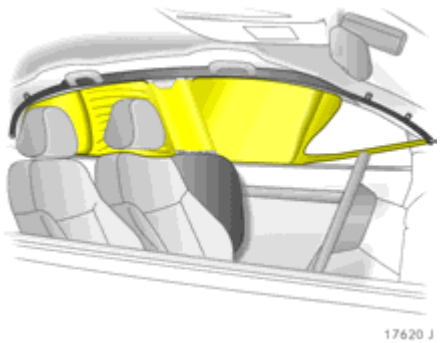
Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.



Seiten-Airbag-System ✻
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.



Kopf-Airbag-System ✻
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

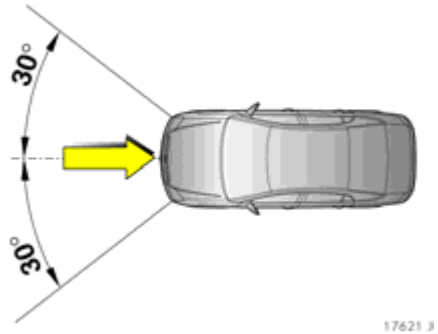
Opel Full Size Airbag-System

Front-Airbag

Das Front-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** auf dem Lenkrad und oberhalb des Handschuhfaches erkennbar.

Das Front-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung im Lenkrad und in der Instrumententafel,
- der Steuerungselektronik mit Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme in der Instrumententafel,



- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ in der Instrumententafel.

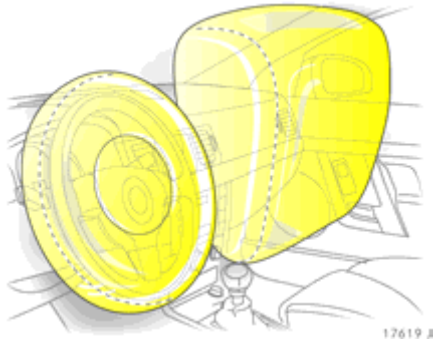
Das Front-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich,
- unabhängig vom Seiten-Airbag- und Kopf-Airbag-System ✻.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 118. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 124.

Beispiele für das Auslösen des Front-Airbag-Systems:

- Aufprall auf ein nicht nachgebendes Hindernis: Die Front-Airbags lösen bei einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus;
- Aufprall auf ein nachgebendes Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug): Die Front-Airbags lösen erst bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit aus.



Beim Auslösen füllen sich die Front-Airbags innerhalb von Millisekunden und bilden Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

Sichteinschränkungen sind nicht zu befürchten, da sich die Airbags so schnell füllen und entleeren, dass es während eines Unfalls oftmals nicht bemerkt wird.

⚠Warnung

Ein optimaler Schutz durch das Front-Airbag-System ist gegeben, wenn Sitz, Sitzlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind: Fahrersitz entsprechend der Körpergröße so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird. Beifahrersitz möglichst weit hinten und Sitzlehne aufrecht einstellen, siehe Seiten 3, 81. Kopf, Körper, Hände oder Füße nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen.

Keine Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Airbags ablegen. Wichtige Hinweise siehe Seite 120.

⚠Warnung

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss korrekt angelegt sein, siehe Seite 109.

Das Front-Airbag-System löst nicht aus bei
- ausgeschalteter Zündung,
- leichteren Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Seiten- und Heckkollisionen,

also, wenn es keinen vorteilhaften Insassenschutz bieten würde.

►

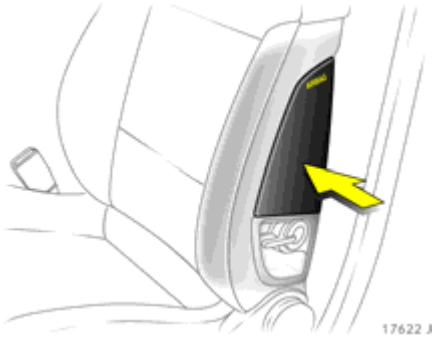
⚠Warnung

Deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Das Front-Airbag-System ist eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Wer den Sicherheitsgurt nicht anlegt, riskiert, bei einem Unfall viel schwerere Verletzungen zu erleiden oder gar aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

Der Gurt hilft, bei einem Unfall die richtige Sitzposition einzuhalten, die notwendig ist, damit das Front-Airbag-System Sie wirkungsvoll schützt.

Zusätzlich löst das Front-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei

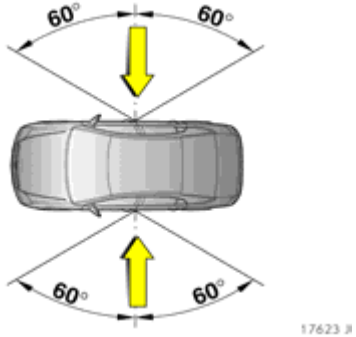
- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 118. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 124.



Seiten-Airbag ✻
Das Seiten-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

Das Seiten-Airbag-System besteht aus

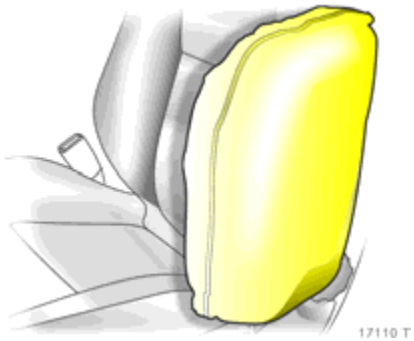
- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme in der Instrumententafel,
- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ in der Instrumententafel.



Das Seiten-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 118. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 124.



Beim Auslösen füllt sich der Seiten-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.

⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags sowie zwischen Sitzlehnen und Karosserie dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 120.

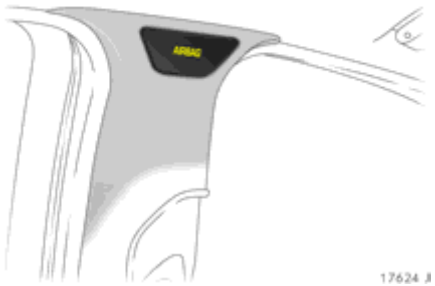
Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 109.

Die Seiten-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen im Bereich außerhalb der Fahrgastzelle.

Außerdem löst das Seiten-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei

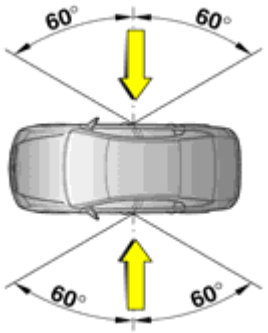
- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 118. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 124.



Kopf-Airbag ✻
Das Kopf-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Verkleidungen der Dachsäulen erkennbar.

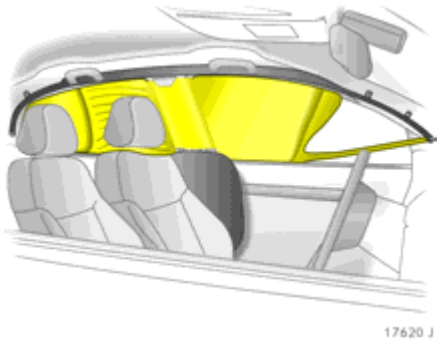
Das Kopf-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Dachrahmen auf der Fahrer- und Beifahrerseite,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme in der Instrumententafel.



Das Kopf-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- gemeinsam mit dem Seiten-Airbag-System,
- unabhängig von der Sitzbelegungserkennung,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.



Beim Auslösen füllt sich der Kopf-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

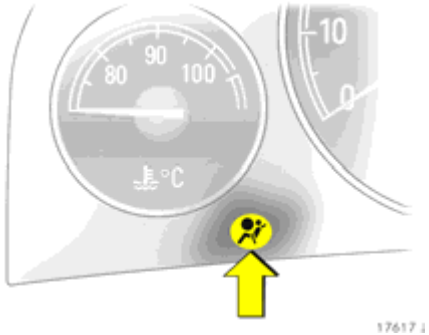
⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 120.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 109.

Die Kopf-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen im Bereich außerhalb der Fahrgastzelle.



17617

Kontrollleuchte für Airbag-Systeme
Die Funktionalität der Airbag-Systeme wird zusammen mit der Sitzbelegungserkennung ❇ und den Gurtstraffern elektronisch überwacht und deren Funktion durch die Kontrollleuchte in der Instrumententafel angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung der Airbag-Systeme, der Sitzbelegungserkennung ❇ oder der Gurtstraffer vor, siehe auch Seite 108. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Airbags werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

Bei Ausfall der Kontrollleuchte im Instrument leuchtet aus Sicherheitsgründen ersatzweise der Schriftzug **AIrbAG** im Display des Kilometerzählers.

Der Schriftzug erlischt durch Druck auf den Rückstellknopf, er erscheint jedoch nach 10 Sekunden wieder im Kilometerzähler.

Sitzbelegungserkennung ✻
Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Das Kopf-Airbag-System ✻ bleibt aktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Sitzbelegungserkennung ist in der Instrumententafel angeordnet. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe nächste Seite, Bild 17626 J.

Bei montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung ständig, sobald das System das Kindersicherheitssystem erkannt hat. Nur dann darf das Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz verwendet werden.

17625 J

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung am Aufkleber seitlich an der Instrumententafel erkennbar, siehe Bild oben.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ werden bei vorschriftsmäßiger Montage auf dem Beifahrersitz automatisch erkannt. Bei Verwendung dieser Kindersicherheitssysteme auf dem Beifahrersitz sind die Front- und Seiten-Airbag-Systeme für die Beifahrerseite deaktiviert. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Kontrollleuchte für Sitzbelegungserkennung ✻ unbedingt beachten, siehe Seite 119.

⚠Warnung

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ sind an einem Aufkleber erkennbar.

Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻

Ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ wird nach Einschalten der Zündung durch ständiges Leuchten der Kontrollleuchte in der Instrumententafel angezeigt, sobald die Sitzbelegungserkennung das Kindersicherheitssystem erkannt hat.

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind der Front- und Seiten-Airbag für den Beifahrer nicht deaktiviert, es besteht Lebensgefahr für das Kind, Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei nicht richtig montiertem Kindersicherheitssystem oder defekten Transpondern blinkt die Kontrollleuchte. Richtige Montage des Kindersicherheitssystems überprüfen. Montage des Kindersicherheitssystems mit Transpondern ✻, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.

Wenn die Kontrollleuchte bei richtig montiertem Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ blinkt, liegt eine Störung vor, es besteht Gefahr für das Kind. Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wenn kein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ montiert ist, darf die Kontrollleuchte nicht leuchten oder blinken, da die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht auslösen würden. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

⚠Warnung

Bei vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ muss nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern in der Instrumentafel leuchten.

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht deaktiviert, Lebensgefahr. In diesem Fall das Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise

- Anbringen von Zubehör und Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich der Airbag-Systeme ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Airbags zu unterlassen.
- Zwischen Airbag-Systemen und den Insassen dürfen sich keine Gegenstände befinden, Verletzungsgefahr.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

- Haken an den Handgriffen im Dachrahmen nur zum Aufhängen von leichten Kleidungsstücken ohne Kleiderbügel benutzen. Keine Gegenstände in den Taschen der Kleidungsstücke aufbewahren, Verletzungsgefahr.
- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik des Airbag-Systems und der Gurtstraffer. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dort keine magnetischen Gegenstände ablegen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitz-Lehnen und Dachrahmen im Bereich der Airbags und Sitzfläche des Beifahrersitzes nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitzlehnen, Dachrahmen und Sitzfläche des Beifahrersitzes nur mit trockenem Lappen oder mit Innenreiniger säubern. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Auf den Vordersitzen nur Schonbezüge verwenden, die für Ihren Vectra mit Seiten-Airbag freigegeben sind. Bei der Montage der Schonbezüge die Airbags an den Außenseiten der Vordersitzlehnen nicht abdecken.
- Die Airbag-Systeme lösen ab einer bestimmten Unfallschwere je nach Kollisionsart unabhängig voneinander aus. Das Seiten-Airbag-System ✻ und das Kopf-Airbag-System ✻ lösen gemeinsam aus.
- Jeder Airbag löst nur einmal aus. Ausgelösten Airbag umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Die Geschwindigkeiten, Bewegungsrichtungen und Verformungseigenschaften der Fahrzeuge bzw. die Eigenschaften des Hindernisses beeinflussen die Unfallschwere und das Auslösen der Airbags. Der Grad der Beschädigung Ihres Fahrzeuges und die daraus resultierenden Instandsetzungskosten allein sind kein Anzeichen dafür, dass die Kriterien für das Auslösen der Airbags gegeben waren.
- Keine Änderungen an den Komponenten des Airbag-Systems vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Bei unsachgemäßem Hantieren können die Airbag-Systeme explosionsartig ausgelöst werden, Verletzungsgefahr.

- Wir empfehlen, den Ausbau des Lenkrades, der Instrumententafel, aller Verkleidungsteile, Türdichtungen, Haltegriffe und der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Personen unter 35 kg Körpergewicht nur auf den Rücksitzen befördern. Dies betrifft nicht Kinder, die in Kindersicherheitssystemen mit Transpondern ✻ befördert werden.

- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ keine schwereren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall die Airbag-Systeme für den Beifahrersitz auslösen könnten.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Schonbezüge und keine Sitzauflagen auf dem Beifahrersitz verwenden.
- Bei der Verwendung eines Opel Kindersicherheitssystems mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz dürfen sich zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Gegenstände (z. B. Folien, Aufkleber oder Heizmatten) unter dem Kindersicherheitssystem befinden.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr. Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ könnten bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ bei dieser Art der Beförderung außerdem dazu führen, dass die Airbag-Systeme für den Beifahrer bei einem Unfall nicht auslösen.

17424 T

Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen ✻, jedoch ohne Sitzbelegungserkennung ✻

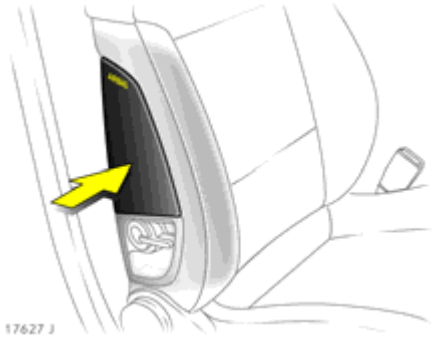
⚠Warnung

Fahrzeuge mit Beifahrer-Airbag ohne Seiten-Airbag ✻: Rückwärts gerichtete Kindersitze dürfen nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden, Lebensgefahr. Montage von vorwärts gerichteten Kindersitzen (Kindersicherheitssitze für die Gewichtsklassen I, II und III, folgende Seiten) auf dem Beifahrersitz ist zulässig, wenn dieser ganz nach hinten verschoben wird und die Rückenlehne so eingestellt wird, dass der Beckengurt fest anliegt.

17118 T

Ausführung mit Beifahrer-Airbag ist erkennbar am Schriftzug **AIRBAG** oberhalb des Handschuhfaches und am Warnaufkleber auf der Beifahrerseite an der Sonnenblende, siehe Bild 17424 T. Bei einer anderen Ausführung[1)] kann sich der Warnaufkleber seitlich an der Instrumententafel befinden, siehe Bild 17118 T.

[1)] Länderspezifische Ausführung.



17627 J

⚠Warnung

Fahrzeuge mit Seiten-Airbag ✻: Auf dem Beifahrersitz darf kein Kindersicherheitssystem ✻ montiert werden, Lebensgefahr.

Ausführung mit Seiten-Airbag ist erkennbar an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen.

Sitzbelegungserkennung ✻, siehe Seite 118.

17625 J

Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen ✻ und mit Sitzbelegungserkennung ✻

⚠Warnung

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

17626 J

Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung sind erkennbar an der Kontrollleuchte in der Instrumententafel. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe Seite 118.

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung am Aufkleber seitlich an der Instrumententafel erkennbar, siehe Bild 17625 J.

Das System zur Sitzbelegungserkennung erkennt Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ❇ und schaltet das Front- und Seiten-Airbag-System für den Beifahrersitz ab. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 118.

17424 T

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ❇ sind an einem Aufkleber oder Aufnäher erkennbar.

Befestigungsbügel ❇ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme

Die zwischen der Sitzlehne und Sitzfläche befindlichen Bügel dienen zum Befestigen von ISOFIX Kindersicherheitssystemen.

Unbedingt die dem ISOFIX Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung beachten.

Es dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kindersicherheitssystem ✻

Das Opel Kindersicherheitssystem ist konstruktiv auf Ihren Opel abgestimmt und bietet somit im Falle eines Aufpralls des Fahrzeuges optimale Sicherheit für Ihr Kind. Bei Verwendung eines anderen Kindersitzes sind die Gebrauchs- und Einbauanweisungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Das Land, durch das Sie reisen, könnte die Benutzung von Kindersicherheitssystemen auf bestimmten Sitzplätzen verbieten. Halten Sie immer lokale oder nationale Vorschriften ein.

Wahl des richtigen Systems
Ihr Kind sollte im Auto so lange wie möglich rückwärts transportiert werden. Ein Wechsel des Systems ist angebracht, wenn der Kopf des Kindes in Augenhöhe nicht mehr richtig abgestützt wird. Die noch sehr schwache Halswirbelsäule des Kindes wird bei einem Unfall in der rückwärtigen, halb liegenden Position weniger belastet als beim aufrechten Sitzen.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

Zulässige Möglichkeiten der Kindersitzbefestigung[1)]

Gewichts- bzw. Altersklasse[2)]	Auf vorderem Beifahrersitz	Auf äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe	Auf mittlerem Sitzplatz der hinteren Sitzreihe
0: **bis 10 kg** bzw. ca. 10 Monate **0+:** **bis 13 kg** bzw. ca. 2 Jahre	B[1], +	U, +	U
I: **9 bis 18 kg** bzw. ca. 8 Monate bis 4 Jahre	B[2], +	U, +	U
II: **15 bis 25 kg** bzw. ca. 3 bis 7 Jahre **III:** **22 bis 36 kg** bzw. ca. 6 bis 12 Jahre	X	U	U

[1)] Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Kindersitze generell auf den äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe zu montieren.
[2)] Wir empfehlen, die oberen Gewichtsbereiche der jeweiligen Systeme immer voll auszunutzen.

B^1 = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ✻ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz ganz nach hinten schieben und Höhe des Umlenkpunktes des Beifahrergurtes in unterste Position stellen.

B^2 = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ✻ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz soweit nach hinten schieben, dass der Fahrzeugsicherheitsgurt vom Umlenkpunkt nach vorn verläuft.

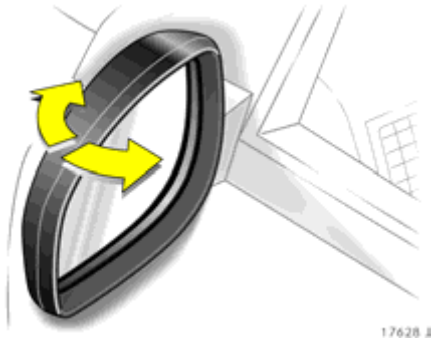
U = Universaltauglich in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

\+ = Fahrzeugsitz mit ISOFIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISOFIX dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

X = Kein Kindersicherheitssystem zulässig.

Hinweise

- Kinder unter 12 Jahren oder unter 150 cm Körpergröße nur in einem entsprechendem Kindersicherheitssitz befördern.
- Zur Beförderung von Kindern geeignete Kindersicherheitssysteme in Abhängigkeit vom Körpergewicht verwenden.
- Auf richtige Montage der Kindersicherheitssysteme achten, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.
- Die Bezüge des Opel Kindersicherheitssystem sind abwaschbar.
- Kindersicherheitssysteme nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lassen Sie das Kind nur auf der verkehrsabgewandten Seite der Straße ein- und aussteigen.
- Nach einem Unfall muss das beanspruchte Kindersicherheitssystem ausgetauscht werden.



Außenspiegel

Zur Sicherheit für Fußgänger klappen die Außenspiegel bei Anstoßen aus ihrer Ausgangslage. Durch leichten Druck wieder einrasten.

Asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻

vergrößert das Blickfeld. Die Einschätzung des Abstandes nachfolgender Fahrzeuge ist wegen leichter Verzerrung nur bedingt möglich.

Automatisch abblendender Innenspiegel ✻ und Außenspiegel ✻ auf der Fahrerseite

Blendung bei Nacht wird automatisch reduziert.

Bei Fahrzeugen mit Positionsspeicher für elektrisch betätigte Vordersitze ✻ befindet sich der Sensor rechts oben im Spiegelglas.

Die Spiegel blenden nicht ab bei:

- ausgeschalteter Zündung,
- eingelegtem Rückwärtsgang bzw. Wählhebel in Stellung **R**,
- eingeschalteter Innenbeleuchtung,
- geöffneter Tür.

Einstellung von Innen- und Außenspiegel, siehe Seite 6.

Automatisch geregelte Mittelkonsolenbeleuchtung, siehe Seite 134.

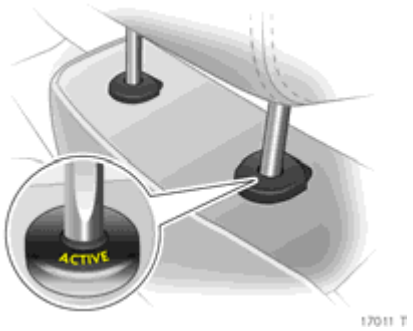
Sonnenblenden, Handschuhfach

Während der Fahrt sollten die Abdeckungen der Spiegel in den Sonnenblenden und das Handschuhfach geschlossen sein.

Kopfstützen

Kopfstützen entsprechend der Körpergröße einstellen ✻, siehe Seiten 5, 82.

Keine Gegenstände oder Bauteile, die nicht für Ihren Vectra freigegeben sind, an den Kopfstützen anbringen. Sie beeinträchtigen die Schutzwirkung der Kopfstützen und könnten beim starken Bremsen oder einem Unfall unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert werden.



Aktive Kopfstützen ✻
Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen automatisch etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.

Sicherheitszubehör ✻

Das reichhaltige Opel Zubehörprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Vectra nach Ihren individuellen Wünschen auszustatten. Neben Sicherheitszubehör, Artikeln zur Komfortverbesserung und einem kompletten Angebot zur Fahrzeugpflege finden Sie viele Dinge, die Ihnen bei Bedarf wertvolle Dienste leisten.

Mit „Original Opel Teilen und Zubehör“ garantiert Ihnen Opel hohe Qualität und Passgenauigkeit.

Ihr Opel Partner berät Sie gern, z. B. über:
- Opel Kindersicherheitssystem,
- Abschleppseil,
- Abschleppstange,
- Starthilfekabel,
- Kasten mit Glühlampen,
- Sicherungssatz,
- Halogen-Nebelscheinwerfer,
- Schmutzfänger,
- Warndreieck,
- Verbandskasten,
- Verbandskissen.

Beleuchtung

Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻ ... 129
Nebelscheinwerfer ✻ ... 130
Nebelschlussleuchte ... 130
Blinker, Warnblinker ... 130
Rückfahrscheinwerfer ... 130
Leuchtweitenregulierung ... 129
Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting) ... 131
Follow-me-home Lichtfunktion ... 132
Parklicht ... 132
Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung ... 133
Innenbeleuchtung ... 133
Batterieentladeschutz ... 134
Leuchtenabdeckungen ... 134
Scheinwerfer bei Auslandsfahrt ... 135

Außenbeleuchtung

Lichtschalter drehen:

0 = aus
= Standlicht
= Abblendlicht, Fernlicht

Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, siehe Seiten 14.

Bei und sind auch Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

Wird bei eingeschaltetem Abblendlicht bzw. Fernlicht die Zündung ausgeschaltet, leuchtet das Standlicht ✻.

Ausführung mit Tagesfahrlicht ✻: Mit Zündung ein und Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** wird das Standlicht eingeschaltet. Bei laufendem Motor schaltet sich das Abblendlicht ein.

Das Tagesfahrlicht schaltet sich mit Ausschalten der Zündung ab.

Bei aktiviertem Tagesfahrlicht und Zuschaltung der Nebelscheinwerfer ✻ länderspezifische Vorschriften beachten.

Beim Caravan schalten sich die Heckleuchten bei geöffnetem Gepäckraum und stehendem Fahrzeug nach 10 Minuten automatisch aus.

Auslandsfahrt, siehe Seite 135.

17123 T

Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

Lichtschalter auf **AUTO**: Abblendlicht schaltet sich bei laufendem Motor abhängig von äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein bzw. aus.

Die Außenbeleuchtung wird durch Abziehen des Zündschlüssels ausgeschaltetet.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lichtschalter immer in Position **AUTO** bleiben.

17125 T

Leuchtweitenregulierung

Manuelle Leuchtweitenregulierung ✻

Leuchtweite bei eingeschaltetem Abblendlicht in vier Stufen der Fahrzeugbelastung anpassen: Knopf durch Druck ausrasten und auf gewünschte Position drehen.

Richtige Einstellung vermindert Blendung anderer Verkehrsteilnehmer.

Niveauregulierung, siehe Seite 206.

Fahrzeuge ohne Niveauregulierung

- Vordersitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt = 1
- alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast = 2
- Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast = 3

Fahrzeuge mit Niveauregulierung

- Vordersitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast = 0
- Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast = 1

Automatische Leuchtweitenregulierung ✻

Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfersystem wird die Leuchtweite der Scheinwerfer automatisch in Abhängigkeit der Beladung des Fahrzeuges eingestellt.

Nebelscheinwerfer ≠D ✻

ein = ≠D drücken, ≠D im Instrument leuchtet
aus = ≠D nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelscheinwerfer lassen sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Licht einschalten.

Nebelschlussleuchte D≠

ein = D≠ drücken, D≠ im Instrument leuchtet
aus = D≠ nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelschlussleuchte lässt sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Abblend- bzw. Standlicht oder Lichtschalterposition **AUTO** ✻ und aktiviertem Abblendlicht einschalten.

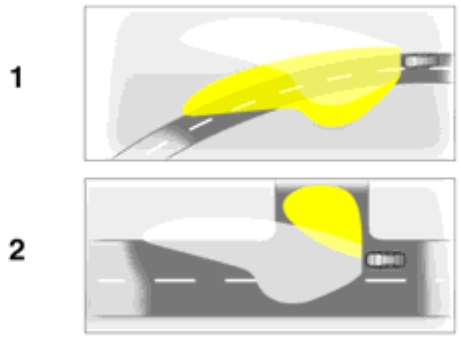
Die Nebelschlussleuchte des Fahrzeuges wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Blinker, Warnblinker

siehe Seiten 14, 15.

Rückfahrscheinwerfer

leuchten bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang.



Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von

- Kurven (Kurvenlicht),
- Kreuzungen und engen Biegungen (Abbiegelicht).

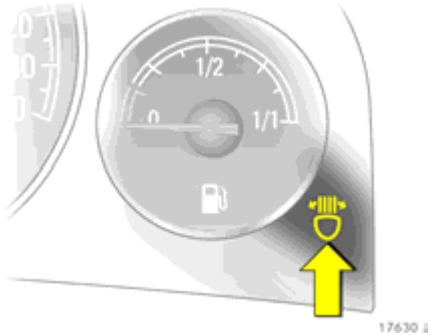
Kurvenlicht
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

Die Scheinwerfer strahlen in einem Winkel von bis zu 15 ° rechts oder links zur Fahrtrichtung.

Abbiegelicht
Eine zusätzliche Leuchte wird eingeschaltet in Abhängigkeit von Lenkradstellung (ab einer Drehung um ca. 90 °), Blinkerstellung und Geschwindigkeit (bis ca. 40 km/h).

Die Leuchte strahlt ca. 90 ° links oder rechts des Fahrzeuges ca. 30 Meter weit.

Autobahnlicht
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

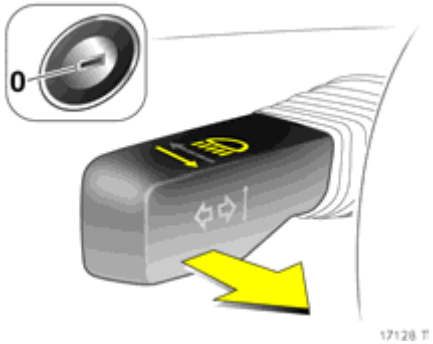


Kontrollleuchte
Leuchten: Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit.

Bei Ausfall der Schwenkvorrichtung des Kurvenlichtes wird das entsprechende Abblendlicht ausgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen wird dann der entsprechende Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchten der Kontrollleuchte für ca. 4 Sekunden nach Einschalten der Zündung erinnert daran, dass die Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt sind, siehe „Scheinwerfer bei Auslandsfahrt“, Seite 135.



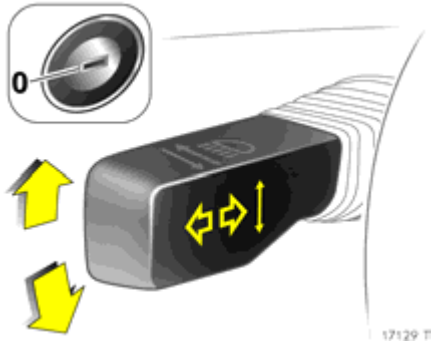
Follow-me-home Lichtfunktion

Zur Wegausleuchtung nach dem Aussteigen leuchten Abblendlicht und Rückfahrscheinwerfer ca. 30 Sekunden nach Schließen der Fahrertür.

Zur Aktivierung der Funktion:
1. Zündung ausschalten.
2. Zündschlüssel abziehen.
3. Fahrertür öffnen.
4. Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen.
5. Fahrertür schließen.

Wird die Fahrertür nicht geschlossen, geht das Licht nach zwei Minuten aus.

Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss oder nochmaliges Ziehen des Blinkerhebels zum Lenkrad bei geöffneter Fahrertür wird die Follow-me-home Lichtfunktion vorzeitig ausgeschaltet.



Parklicht

Vorderes Standlicht und Rücklicht können beim Parken einseitig eingeschaltet werden:

1. Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** ✻,
2. Zündung aus.
3. Blinkerhebel ganz nach oben (Parklicht rechts) bzw. unten (Parklicht links).

Zur Kontrolle ertönt ein Signalton und die Kontrollleuchte ⇦⇨ leuchtet im Instrument für kurze Zeit.

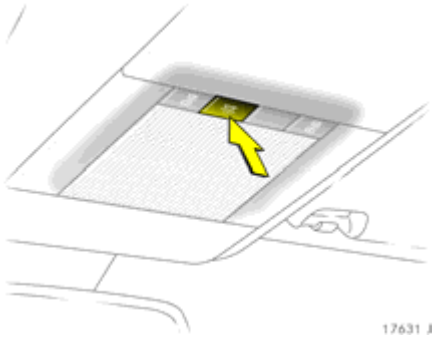
Vor Verlassen des Fahrzeuges Zündschlüssel abziehen.

Zum Ausschalten Zündung einschalten oder Blinkerhebel in die andere Richtung tippen.

Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung

Helligkeit bei eingeschalteter Außenbeleuchtung einstellbar: Knopf durch Druck ausrasten, rechts oder links herumdrehen und halten, bis gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Display-Modus ✻, siehe Seite 54.



Innenbeleuchtung

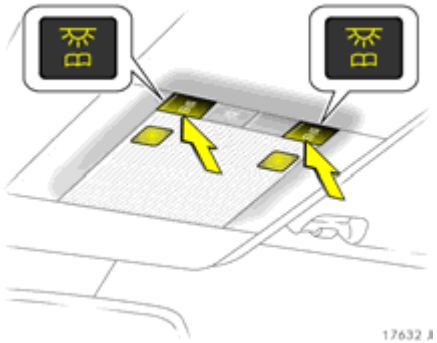
Innenbeleuchtung vorn

Schaltet selbsttätig ein beim Entriegeln des Fahrzeuges mit der Fernbedienung bzw. beim Öffnen einer Tür oder nach Ausschalten der Zündung und Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

Schaltet selbsttätig aus mit Verzögerung nach Schließen der Türen bzw. direkt bei Einschalten der Zündung oder nach Verriegelung der Türen.

Manuelle Betätigung von innen bei geschlossenen Türen:

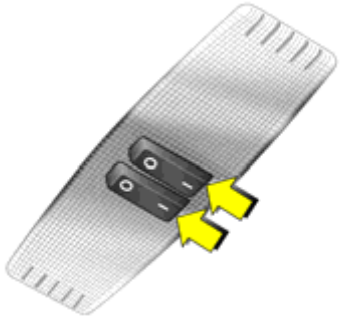
ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken



Leseleuchten vorn ✻

Leseleuchten links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken



17133 T

Innenbeleuchtung und Leseleuchten hinten ✻
Schalterstellung mittig: die hintere Innenbeleuchtung leuchtet bei geöffneten Türen gemeinsam mit der vorderen.

Die Leseleuchten hinten sind links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Schalterstellung I
aus = Schalterstellung 0

Einstiegsbeleuchtung ✻
Nach Entriegelung des Fahrzeuges leuchten die Instrumenten-, Innen- und Schalterbeleuchtung für einige Sekunden.

Beleuchtete Spiegel in den Sonnenblenden ✻
Die Beleuchtung ist bei geöffneter Abdeckung eingeschaltet.

Handschuhfachbeleuchtung
leuchtet bei eingeschalteter Zündung und geöffnetem Deckel.

Zigarettenanzünder- und Ascherbeleuchtung ✻
leuchten bei eingeschalteter Zündung.

Gepäckraumbeleuchtung ✻
leuchtet bei geöffnetem Gepäckraum.

Automatisch geregelte Mittelkonsolenbeleuchtung ✻
Spot im Gehäuse des Innenspiegels.

Tageslichtabhängige, automatisch geregelte Beleuchtung der Mittelkonsole bei eingeschalteter Zündung.

Batterieentladeschutz

Innenbeleuchtung, Leseleuchten, Gepäckraumbeleuchtung und Handschuhfachbeleuchtung schalten sich bei ausgeschalteter Zündung zum Schutz vor Entladung der Batterie nach 5 Minuten automatisch ab.

Leuchtenabdeckungen

Die Innenseite der Leuchtenabdeckungen kann bei ungünstigen nasskalten Witterungsverhältnissen, starkem Regen oder nach der Wagenwäsche kurzzeitig beschlagen. Der Beschlag verschwindet selbsttätig nach kurzer Zeit, zur Unterstützung die Beleuchtung einschalten.

Scheinwerfer bei Auslandsfahrt

Das asymmetrische Abblendlicht erweitert die Sicht am Fahrbahnrand der Beifahrerseite.

In Ländern, in denen auf der entgegengesetzten Straßenseite gefahren wird, kommt es dadurch zur Blendung des Gegenverkehrs.

Zur Vermeidung der Blendung folgende Maßnahmen durchführen:

Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfersystem oder Xenon-Scheinwerfersystem ohne Adaptivem Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)
Scheinwerfer in einer Werkstatt umstellen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrzeuge mit Adaptivem Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

1. Deckel des Sicherungskastens im Motorraum öffnen, siehe Seite 250.
2. Beliebige Sicherung (Maxi-Fuse) ✻ auf Steckplatz 37 stecken. Sicherungsbelegung, siehe Seite 251.
3. Sicherungskasten schließen.
4. Zündung einschalten.

Danach leuchtet die AFL-Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf.

Kontrollleuchte, siehe Seiten 38, 131.

Fenster, Schiebedach

Elektronische Fensterbetätigung ✻.... 136
Fenster in den hinteren Türen..... 138
Schiebedach ✻..... 139
Elektrisch betätigtes Heckscheibenrollo ✻..... 141
Rollos an den hinteren Seitenscheiben ✻..... 141

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung ✻ und des Schiebedaches mit elektrischem Antrieb ✻. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Befinden sich Kinder auf dem Rücksitz, Kindersicherung ✻ der elektronischen Fensterbetätigung einschalten.

Fenster und Schiebedach nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Elektronische Fensterbetätigung ✻

Die elektronische Fensterbetätigung ist funktionsbereit

- bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Öffnen oder Schließen der Fahrertür,
- innerhalb 10 Minuten nach Einstecken oder Abziehen des Zündschlüssels.

Die Funktionsbereitschaft wird durch das Verriegeln des Fahrzeuges beendet.

Bedienung mit 2 Wipptasten in der Fahrertür. Zusätzliche Wipptasten in der Beifahrertür und in den hinteren Türen ✻.

Für schrittweise Betätigung Tasten antippen. Für automatisches Öffnen oder Schließen Tasten länger drücken; zum Stoppen der Bewegung Taste nochmals antippen.

Bei Fahrzeugen mit hinterer ✻ elektronischer Fensterbetätigung Schiebeschalter zwischen den Tasten in der Fahrertür

- nach oben: Vordere Fenster lassen sich mit den Tasten betätigen,
- nach unten: Hintere Fenster lassen sich mit den Tasten betätigen.

Schutzfunktion
Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und wieder geöffnet.

Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Schalter des betreffenden Fensters antippen, bis Scheibe schrittweise geschlossen ist.

Kindersicherung für hintere Fenster ✻
Schalter in der Fahrertür

- drücken (Schalter leuchtet rot): Hintere Fenster lassen sich mit den Tasten in den hinteren Türen nicht betätigen,
- nochmal drücken (Schalter leuchtet nicht mehr rot): Hintere Fenster lassen sich mit den Tasten in den hinteren Türen betätigen.

Automatisches Schließen ✻
siehe Seite 69.

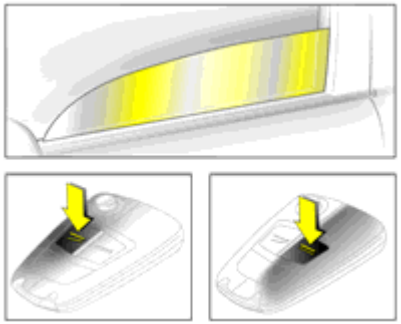
Überlastung
Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Fensterbetätigung für einige Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 246.

Störung
Ist automatisches Öffnen und Schließen der Fenster nicht möglich.

Die Fensterelektronik wie folgt aktivieren:

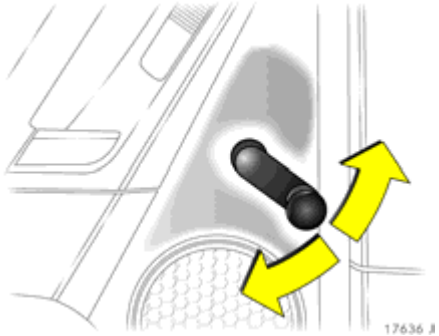
1. Türen schließen.
2. Zündung einschalten.
3. Fenster vollständig öffnen.
4. Fenster schließen und Taste noch mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.
5. Vorgang für jedes Fenster durchführen.



Fenster von außen betätigen
Die Fenster können mit der Funkfernbedienung geöffnet bzw. geschlossen werden.

Öffnen
Taste ⥣ drücken, bis Scheiben geöffnet sind.

Schließen
Taste ⥥ drücken, bis Scheiben geschlossen sind.



Fenster in den hinteren Türen

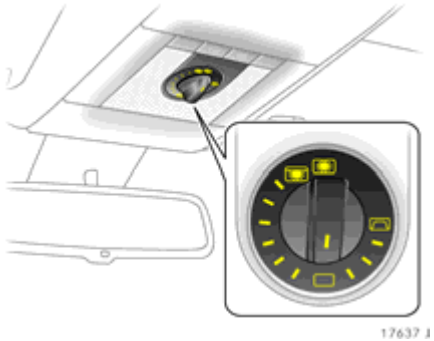
Handkurbel ✻ nach vorn bzw. hinten drehen.

Schiebedach ✻

Die elektronische Schiebedachbetätigung ist funktionsbereit

- bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb 10 Minuten nach Öffnen oder Schließen der Fahrertür,
- innerhalb 10 Minuten nach Einstecken oder Abziehen des Zündschlüssels.

Die Funktionsbereitschaft wird durch das Verriegeln des Fahrzeuges beendet.



Betätigung mit Drehschalter in der Dachkonsole.

Öffnen
Drehschalter zwischen ▭ und ▩ einstellen, gewünschte Position des Schiebedaches stellt sich automatisch ein. In Schalterstellung ▩ ist das Schiebedach ganz geöffnet.

Komfortstellung
Drehschalter auf Position ▣ stellen, in dieser Stellung verringerte Windgeräusche.

Schließen
Drehschalter auf ▭ stellen.

Heben
Drehschalter zwischen ▭ und ⏠ einstellen, gewünschte Position des Schiebedaches stellt sich automatisch ein. In Schalterstellung ⏠ ist das Schiebedach maximal angehoben.

Senken
Drehschalter auf ▭ stellen.

Positionsspeicher
Nach Einschalten der Zündung stellt sich die letzte Position des Schiebedaches durch kurzen Druck auf den Drehschalter automatisch ein.

Schutzfunktion
Trifft das Schiebedach während der automatischen Schließbewegung auf einen Widerstand, wird es sofort gestoppt und wieder geöffnet, solange das Fahrzeug steht.

⚠Warnung

Wenn das Dach während der Fahrt beim Schließen auf einen Widerstand trifft, ist die Schutzfunktion wegen notwendiger höherer Schließkräfte nicht gewährleistet, Verletzungsgefahr.

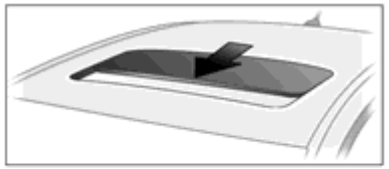
Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Drehschalter auf ▭ stellen und gedrückt halten, bis das Schiebedach geschlossen ist.

Automatisches Schließen ❇
siehe Seite 69.

Sonnenschutz
Zur Verminderung der Sonneneinstrahlung in den Innenraum bei geschlossenem oder angehobenem Schiebedach.

Sonnenschutz bei Bedarf auf- oder zuziehen.

Beim Öffnen des Schiebedaches wird auch der Sonnenschutz geöffnet.



17638

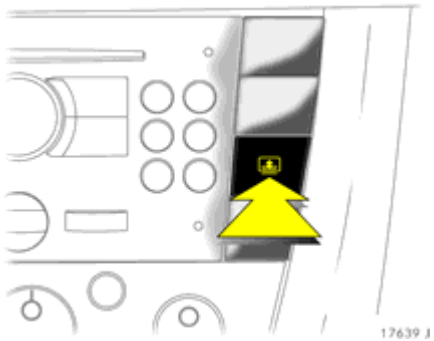
Schiebedach von außen schließen
Schiebedach mit Funkfernbedienung schließen: Taste 〓 drücken, bis Schiebedach geschlossen ist.

Sollen die Fenster von außen geschlossen werden, das Schiebedach jedoch geöffnet bleiben, vor Ausschalten der Zündung Drehschalter kurz drücken.

Überlastung
Bei Überlastung wird die Stromzufuhr automatisch für kurze Zeit unterbrochen.

Störung
Stellt sich die gewünschte Position des Schiebedaches nicht mehr automatisch ein, die Elektronik des Schiebedaches wie folgt programmieren:

1. Zündung einschalten.
2. Drehschalter drücken bis das Dach geschlossen ist und noch mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.
3. Drehschalter auf ▣ stellen und warten, bis das Dach geöffnet ist.
4. Schalter auf ▭ stellen und gedrückt halten, bis das Dach geschlossen ist.
5. Schalter auf ⏢ stellen und warten, bis das Dach angehoben ist.
6. Schalter auf ▭ stellen und gedrückt halten, bis das Dach geschlossen ist.

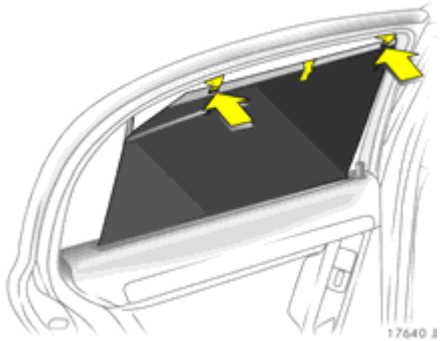


Elektrisch betätigtes Heckscheibenrollo ✻

Zur Verminderung der Sonneneinstrahlung auf die Rücksitze, Betätigung bei eingeschalteter Zündung.

nach oben = ⏏ drücken
nach unten = ⏏ nochmals drücken

Heckscheibenrollo nicht betätigen, wenn Gegenstände vor der Heckscheibe liegen.



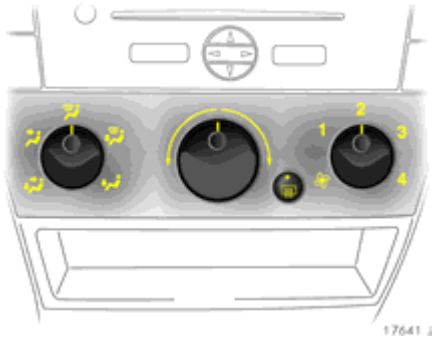
Rollos an den hinteren Seitenscheiben ✻

Zur Verminderung der Sonneneinstrahlung auf die Rücksitze.

Rollo am Griff nach oben ziehen und in Halter oben am Türrahmen einhängen.

Klimatisierung

Belüftungsdüsen 144
Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel 145
Heizbare Vordersitze ✻ 145
Heizbare Rücksitze ✻ 145
Klimatisierter Fahrersitz ✻ 146
Gekühltes Handschuhfach ✻ 146
Heizungs- und Belüftungssystem 147
Klimaanlage ✻ 150
Automatische Klimaanlage ✻ 152
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻ 158
Standheizung/Standlüftung ✻ 165
Lufteinlass 168
Luftauslass 168
Reinluftfilter 168
Allgemeine Hinweise 168
Wartung 169

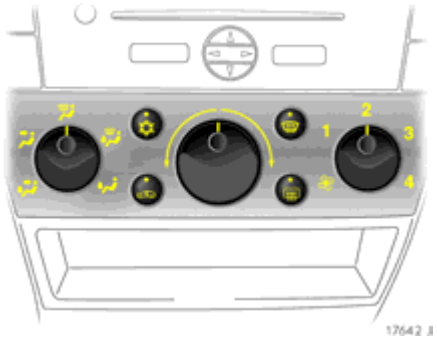


Heizungs- und Belüftungssystem, Klimaanlage ✻

Lüftung, Heizung und Kühlung ✻ bilden eine Funktionseinheit, die für Komfort in allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung und jeder Außentemperatur ausgelegt ist.

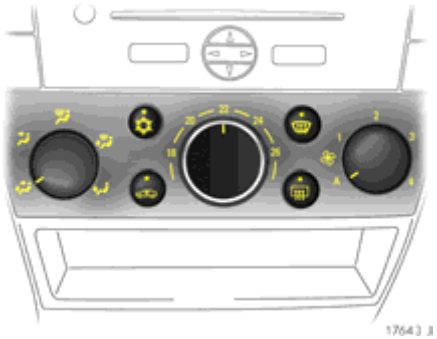
Bei eingeschalteter Kühlung ✻ wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Der Heizteil erwärmt in allen Betriebsarten die Luft nach Bedarf, entsprechend der Stellung des Temperaturschalters. Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse dem Bedarf angepasst werden.



Tasten für Kühlung, Umluftsystem und Entfeuchtung und Enteisung sind bei Ausführung ohne Klimaanlage nicht vorhanden.

Klimaanlage ✻, siehe Seite 150.

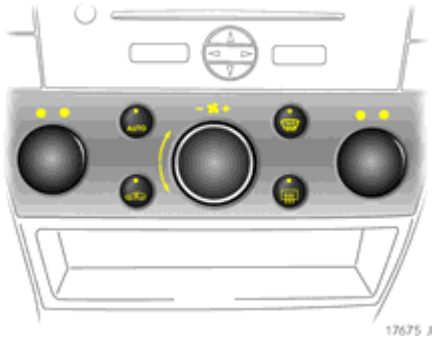


Automatische Klimaanlage ✻

bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten guten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Durch Vorwahl einer Innenraumtemperatur mittels des Temperaturreglers werden Temperatur und Menge der einströmenden Luft automatisch geregelt. Dadurch wird ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug, abhängig von äußeren klimatischen Gegebenheiten, automatisch erreicht.

Automatische Klimaanlage, siehe Seite 152.



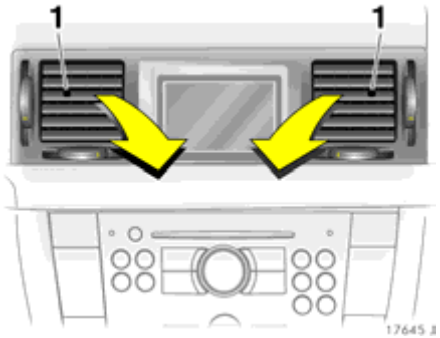
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

bietet bei allen äußeren Bedingungen höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten und der vorgegebenen Innenraumtemperatur automatisch angepasst.

Die Anzeigen der eingestellten Werte erfolgen auf dem Info-Display.

Elektronische Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 158.



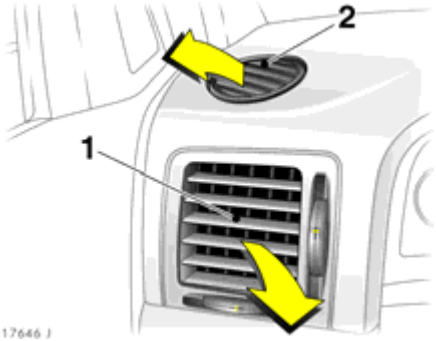
Belüftungsdüsen

Je nach Stellung des Temperaturschalters wird eine komfortable Belüftung des Kopfraumes erreicht.

Zur Erhöhung der Luftzufuhr Gebläse in eine höhere Stufe schalten und Luftverteilungsschalter auf stellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen (1)
Düse öffnen: Senkrechtes Rändelrad nach oben drehen.

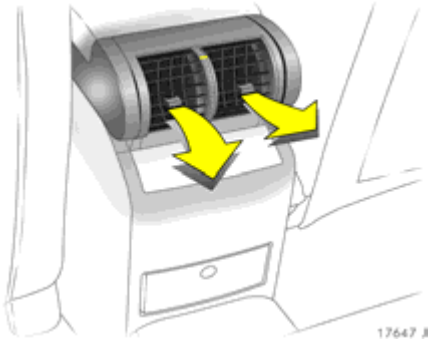
Richtung des Luftstromes durch Drehen des waagerechten und des senkrechten Rändelrades einstellen.



Zum Schließen der Düse senkrechtes Rändelrad ganz nach unten drehen.

Scheibenentfrosterdüsen (2)
Luftverteilungsschalter auf oder : Luft strömt zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

Weitere Düsen
befinden sich unterhalb von Windschutzscheibe und Seitenscheiben sowie im Fußraum.



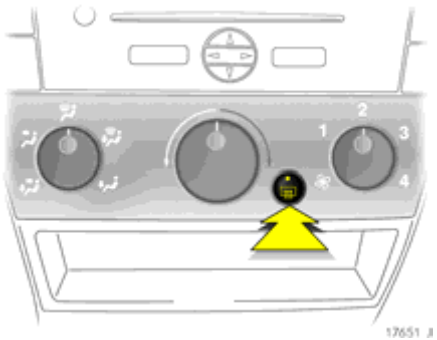
Hintere Belüftungsdüsen ❄
Düse öffnen: Rändelrad ganz nach oben drehen.

Luftmenge durch Drehen des Rändelrades einstellen.

Durch Kippen und Schwenken der Lamellen Richtung des Luftstromes einstellen.

Zum Schließen der Düse senkrechtes Rändelrad ganz nach unten drehen.

Bei nicht besetzten hinteren Sitzen hintere Düsen schließen, um die Luftzufuhr vorn zu erhöhen.



17651 J

Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel

Betätigung bei eingeschalteter Zündung:

ein = drücken
aus = nochmals drücken

Einschaltkontrolle inder Taste.

Die Beheizung erfolgt bei laufendem Motor und wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ✻: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich die heizbare Heckscheibe automatisch ein.

17648 J

Heizbare Vordersitze ✻

Zwei Rändelräder unterhalb der mittleren Belüftungsdüsen für den linken und rechten Sitz.

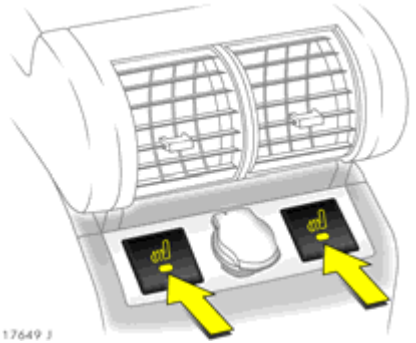
Entsprechendes Rändelrad je nach Bedarf auf die gewünschte Heizstufe stellen.

Einschaltkontrolle über dem Rändelrad.

Personen mit empfindlicher Haut empfehlen wir nicht den Dauereinsatz der höchsten Stufe.

Zum Ausschalten Rändelrad auf **0** drehen.

Heizung nur bei eingeschalteter Zündung.



17649 J

Heizbare Rücksitze ✻

Zwei Tasten an der Rückseite der Mittelkonsole vor den Rücksitzen.

Betätigung bei eingeschalteter Zündung:

ein = drücken
aus = nochmals drücken

Einschaltkontrollen in den Tasten.

Es werden die äußeren Sitze beheizt.

17650 J

Klimatisierter Fahrersitz ✻

Rändelrad auf der Fahrerseite unterhalb der mittleren Belüftungsdüsen.

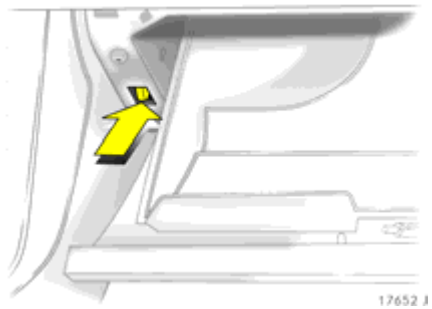
Rändelrad je nach Bedarf auf die gewünschte Belüftungs- bzw. Heizstufe stellen.

Einschaltkontrolle über dem Rändelrad.

Personen mit empfindlicher Haut empfehlen wir nicht den Dauereinsatz der höchsten Heizstufe.

Zum Ausschalten Rändelrad auf **0** drehen.

Funktion nur bei eingeschalteter Zündung.



17652 J

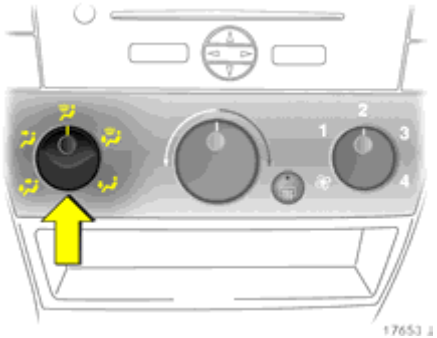
Gekühltes Handschuhfach ✻

Gekühlte Luft wird durch eine Düse in das Handschuhfach geleitet.

Wird die Handschuhfachkühlung nicht benötigt, Rad nach unten drehen.

Allgemeine Hinweise, sowie Hinweise zu Lufteinlass, Luftauslass, Reinluftfilter und Wartung,

siehe Seiten 168, 169.

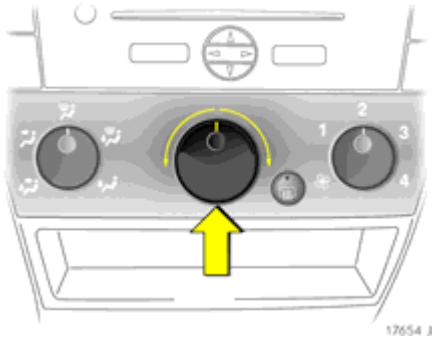


Heizungs- und Belüftungssystem

Linker Drehschalter: Luftverteilung

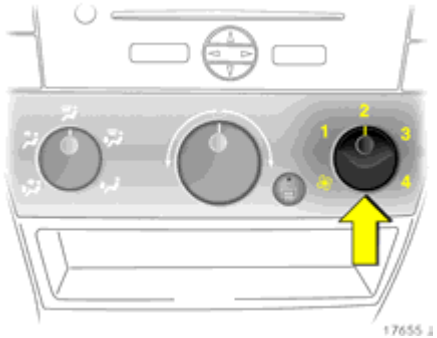
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.



Mittlerer Drehschalter: Temperatur

roter Bereich = warm
blauer Bereich = kalt

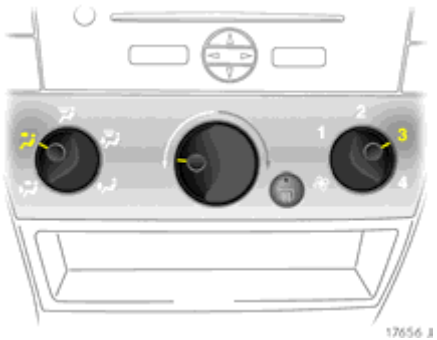


Rechter Drehschalter: Luftmenge

Vier Gebläse-Geschwindigkeiten:

- Gebläse ausgeschaltet
- **4** größter Luftdurchsatz

Der Luftdurchsatz wird vom Gebläse bestimmt. Gebläse deshalb auch während der Fahrt einschalten.



Belüftung

- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Düsen öffnen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperatur nach Bedarf einstellen,
- Gebläse nach Bedarf einstellen.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

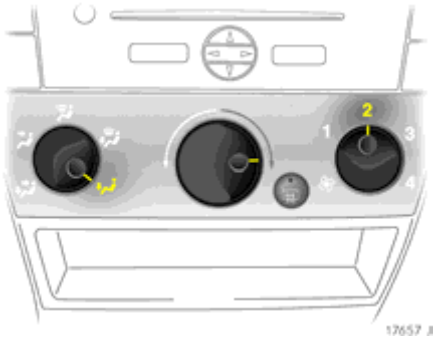
Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, siehe Seite 147,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen (warm),
- Gebläsestufe **3** einschalten.

Bei Fahrzeugen mit Quickheat ❇ erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

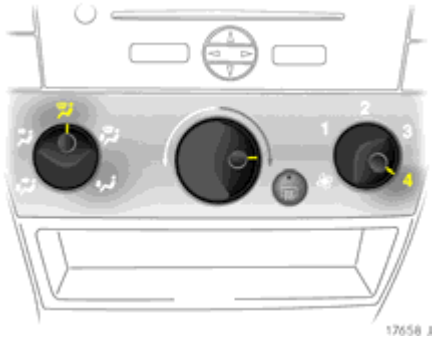
Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf oder einstellen, Drehschalter für Temperatur in den mittleren Bereich und mittlere Belüftungsdüsen öffnen.



Fußraumbeheizung

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter in roten Bereich,
- Gebläse einschalten.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder zur Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen (warm),
- Gebläseschalter auf **3** oder **4** stellen,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- heizbare Heckscheibe einschalten.

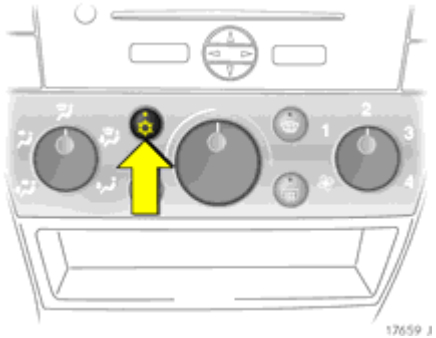
Zur gleichzeitigen Erwärmung des Fußraumes Luftverteilungsschalter auf stellen.

Klimaanlage ✻

Zusätzlich zur Wirkungsweise des Heizungs- und Belüftungssystems kühlt und entfeuchtet (trocknet) die Klimaanlage die einströmende Luft.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

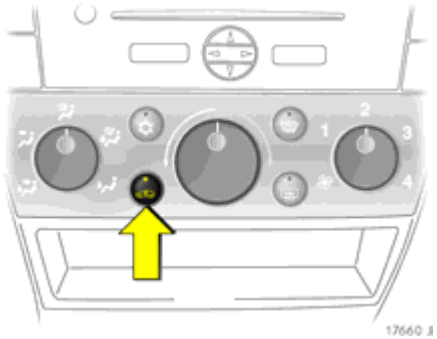
Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.



17659 J

Kühlung ☼
Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:
Ein = ☼ drücken
Aus = ☼ nochmals drücken

Einschaltkontrolle in der Taste.

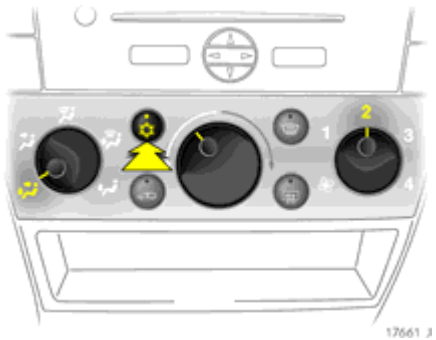


17660 J

Umluftsystem
Mit dem Umluftschalter wird das Belüftungssystem auf Umluftbetrieb geschaltet, Einschaltkontrolle im Schalter.

Bei Rauch- oder Geruchsbelästigung von außen: Vorübergehend Umluftsystem einschalten.

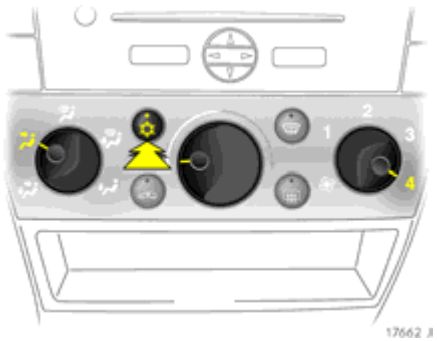
Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Die Luftfeuchtigkeit nimmt zu, die Scheiben können beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.



Komforteinstellung

- Kühlung nach Bedarf einstellen,
- Umluftsystem aus,
- Luftverteilungsschalter auf oder stellen,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläseschalter nach Bedarf einstellen,
- Düsen nach Bedarf öffnen.

Temperaturschalter im mittleren Einstellbereich: Wärmere Luft strömt in den Fußraum und kühlere nach oben, wärmere Luft aus den seitlichen Belüftungsdüsen, kühlere aus den mittleren.

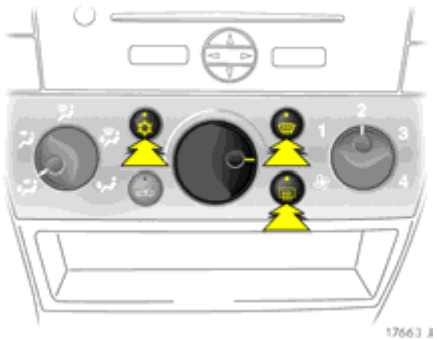


Maximale Kühlung

Fenster und Schiebedach kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ein,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag links herumdrehen (kalt),
- Gebläseschalter auf **4** stellen,
- alle Düsen öffnen.

Die Anlage wird automatisch auf Umluftbetrieb geschaltet.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder zur Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ☼ ein,
- Taste drücken: Gebläse schaltet automatisch auf **4**, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet,
- Temperaturschalter rechts herumdrehen,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- heizbare Heckscheibe einschalten.

Betrieb mit Kühlung (Klimakompressor) ist bei niedrigen Außentemperaturen nicht möglich.

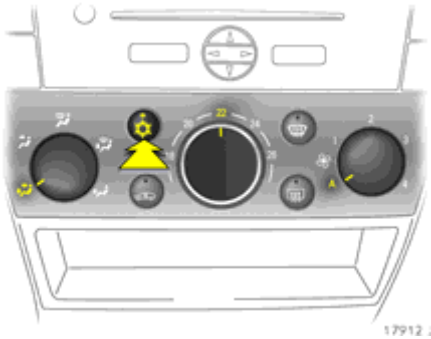
Zum Ausschalten Taste erneut drücken, die Klimaanlage arbeitet in der vorher gewählten Einstellung.

Automatische Klimaanlage ✻

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten gleichmäßigen Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft und die Luftmenge entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

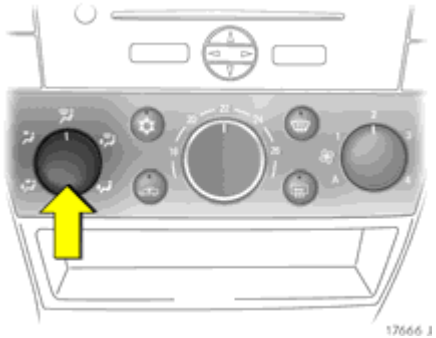
Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.



Automatikbetrieb
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Gebläseschalter auf **A** drehen,
- Luftverteilungsschalter nach Bedarf einstellen, siehe nächste Spalte,
- Temperatur mit Drehschalter auf 22 °C vorwählen, bei Bedarf auch höher bzw. niedriger,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 154,
- alle vorderen Belüftungsdüsen öffnen, bei Bedarf auch die hinteren ❄.

Ausschalten des Klimakompressors kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigen führen, siehe Seite 154.

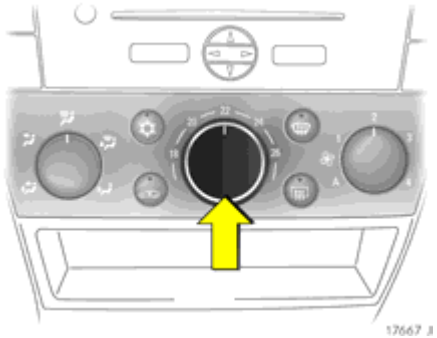


Einstellung der Luftverteilung

- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

Zwischenstellungen sind möglich.

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.

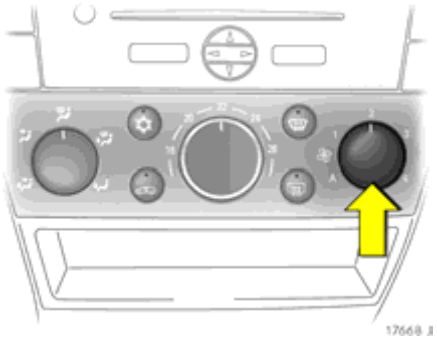


Temperaturvorwahl
Drehschalter auf einen Wert zwischen 17 °C und 27 °C einstellen. Zwischenstellungen sind möglich.

Die vorgewählte Temperatur wird konstant gehalten.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (linker Anschlag) bzw. über 27 °C (rechter Anschlag) erfolgt keine Temperaturregelung, die Klimaanlage arbeitet mit maximaler Kühl- bzw. Heizleistung.



Einstellung der Luftmenge

1 - 4 manuelle Einstellung der Gebläsegeschwindigkeit, Zwischenstellungen sind möglich.

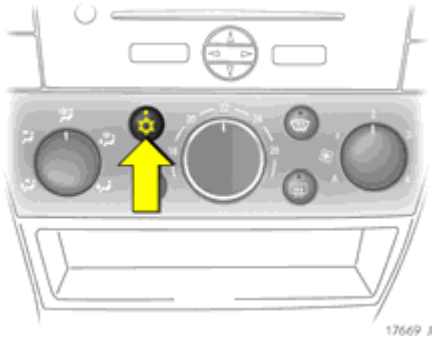
A Automatische Regelung der Gebläsegeschwindigkeit

✱ Gebläse ausgeschaltet

Die Gebläsegeschwindigkeit bestimmt den Luftdurchsatz, der notwendig ist, um die vorgewählte Temperatur zu halten.

Für höchsten Komfort Automatikbetrieb wählen.

Bei ausgeschaltetem Gebläse wird der Klimakompressor ausgeschaltet.



Klimakompressor (Kühlung) ☼ ein- bzw. ausschalten

Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:

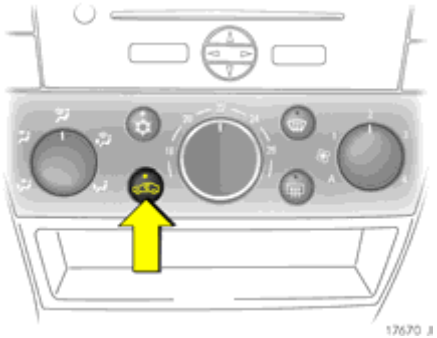
Ein = ☼ drücken

Aus = ☼ nochmals drücken

Einschaltkontrolle im Schalter.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet. Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

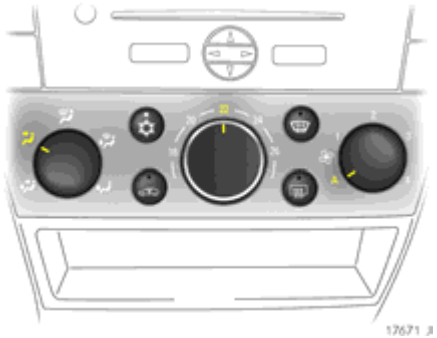


Manueller Umluftbetrieb
Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Manuellen Umluftbetrieb ausschalten:
Taste nochmals drücken, Einschaltkontrolle in der Taste erlischt.



Belüftung
- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Düsen öffnen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- gewünschte Temperatur einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

Heizung
Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

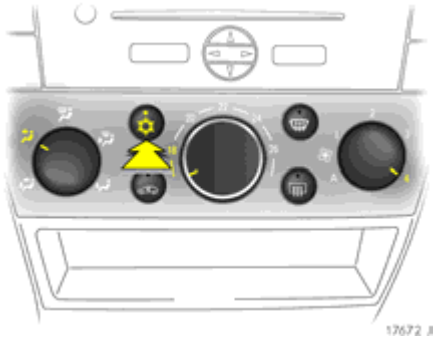
Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, siehe Seite 147,
- mittleren Drehschalter auf gewünschte Temperatur einstellen, empfohlener Wert ca. 22 °C.
- Gebläse auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

Bei Fahrzeugen mit Quickheat ❇ erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf oder einstellen, Drehschalter für Temperatur auf ca. 22 ° einstellen und mittlere Belüftungsdüsen öffnen.

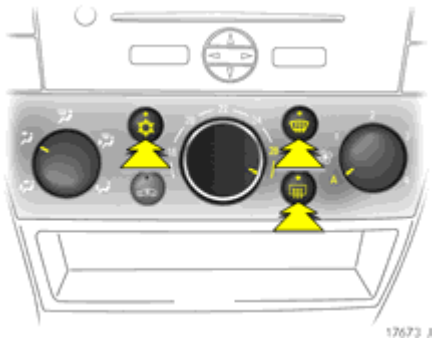


Maximale Kühlung
bei stark aufgeheiztem Innenraum
Fenster, Schiebedach ❇ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ❇ ein,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter auf den gewünschten Temperaturwert einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen,
- alle Düsen öffnen.

Die automatische Klimaregelung kühlt mit maximaler Kühlleistung automatisch auf den vorgegebenen Wert.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (Drehschalter linker Anschlag) läuft die Anlage ständig mit maximaler Kühlleistung. Bei eingeschaltetem Klimakompressor wird die Anlage automatisch auf Umluftbetrieb geschaltet.



Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder zur Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ☼ ein,
- Taste drücken: Gebläse schaltet in Position **A** automatisch auf höchste Drehzahl, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet,
- Temperatur auf maximale Heizleistung stellen, d. h. mittleren Drehschalter bis Anschlag nach rechts drehen (28 °C),
- heizbare Heckscheibe einschalten.

Betrieb mit Kühlung (Klimakompressor) ist bei niedrigen Außentemperaturen nicht möglich.

Zum Ausschalten Taste erneut drücken, die automatische Klimaanlage arbeitet in der vorher gewählten Einstellung.

Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

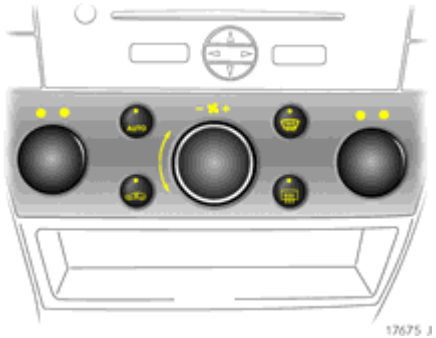
Das Klima wird automatisch geregelt, je nach persönlicher Einstellung separat für Fahrer- und Beifahrerseite.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

Die Anzeigen erfolgen auf dem Info-Display. Änderungen einiger Einstellungen werden im Info-Display kurzzeitig als Einblendung angezeigt. Dabei wird das aktuell angezeigte Menü durch die Einblendung überlagert.

Je nach Ausführung der Displays kann die Darstellung unterschiedlich sein, siehe Seite 42.

Die Einstellungen der Klimatisierungsautomatik werden in Abhängigkeit des verwendeten Fahrzeugschlüssels automatisch gespeichert, siehe Seite 64.

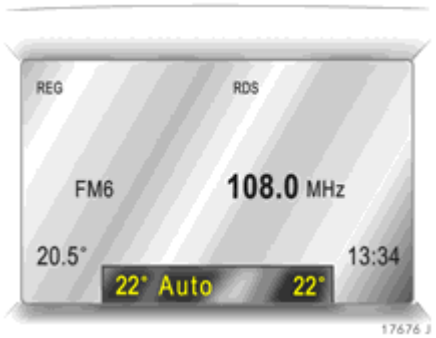


Mit verschiedenen Funkfernbedienungen gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung der jeweiligen Funkfernbedienung automatisch abgerufen.

Manuelle Einstellungen wie z. B. Betrieb ohne Kühlung und Luftverteilung können über die Menüführung vorgenommen werden, siehe Seite 160.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen.



Das automatische Umluftsystem ✻ erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors ✻ schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Automatikbetrieb nimmt die Klimatisierungsautomatik unter nahezu allen Bedingungen die optimalen Einstellungen vor. Bei Bedarf kann die Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor voll betriebsbereit.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung (Klimakompressor) automatisch ab.

17528

Automatikbetrieb
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Taste **AUTO** drücken,
- alle vorderen Belüftungsdüsen öffnen, bei Bedarf auch die hinteren ✻,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 162,
- Temperatur mit den äußeren Drehknöpfen getrennt für Fahrer- und Beifahrerseite auf 22 °C vorwählen.

Bei Bedarf kann die Temperatur höher bzw. niedriger gewählt werden.

Für Fahrer- und Beifahrerseite können unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

Ausschalten des Klimakompressors (**Eco** erscheint im Display) kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigen führen, siehe Seite 162.

Alle Belüftungsdüsen – mit Ausnahme der hinteren Belüftungsdüsen ✻ – werden im Automatikbetrieb selbsttätig angesteuert. Die vorderen Belüftungsdüsen sollten deshalb immer geöffnet sein.

Automatisches Umluftsystem ✻
Das Belüftungssystem wird auf Umluftbetrieb geschaltet, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Bei niedrigen Außentemperaturen und ausgeschalteter Kühlung (Klimakompressor) ist der automatische Umluftbetrieb ausgeschaltet. Dadurch wird ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Bei Bedarf Umluftbetrieb manuell einschalten.

Automatisches Umluftsystem ein- oder ausschalten, siehe Seite 163.

Manueller Umluftbetrieb, siehe Seite 164.

Temperaturvorwahl
Die Temperaturen können mit den äußeren Drehknöpfen getrennt auf Werte zwischen 16 °C und 28 °C vorgewählt werden.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Bei Fahrzeugen mit Quickheat ❇ erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Bei einer Einstellung unter 16 °C erscheint **Lo** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Kühlleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Bei einer Einstellung über 28 °C erscheint **Hi** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Heizleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Die Einstellungen der Temperaturen bleiben nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

Gemeinsame Einstellung der Temperatur
Drehknopf der Fahrerseite drücken. Beide Temperaturen, für Fahrer- und Beifahrerseite, gemeinsam mit dem Drehknopf der Fahrerseite einstellen.

Getrennte Einstellung der Temperatur
Drehknopf der Beifahrerseite drücken. Temperaturen unabhängig voneinander mit den Drehknöpfen der Fahrer- und Beifahrerseite einstellen.

Beide Temperaturen, für Fahrer- und Beifahrerseite, werden im Display angezeigt.

Aus Komfortgründen sollten sich die Temperaturen um nicht mehr als 2 °C unterscheiden.

Manuelle Einstellungen
Unter besonderen Umständen (z. B. vereiste oder beschlagene Scheiben) können die Funktionen der Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Einstellungen der Klimatisierungsautomatik können mit dem zentralen Drehknopf, mit den Tasten und über Menüs, die auf dem Display dargestellt werden, verändert werden.

Zum Aufrufen der Menüs zentralen Drehknopf drücken, auf dem Display erscheint das Menü für manuelle Einstellungen der Klimatisierungsautomatik.

17679 T

Die einzelnen Menüpunkte werden durch Drehen des zentralen Drehknopfes markiert und durch Drücken ausgewählt. Bei einigen Menüpunkten wird ein weiteres Menü angezeigt, sobald das entsprechende Menü durch Drücken ausgewählt wurde.

Zum Verlassen eines Menüs den zentralen Drehknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Manuelle Einstellungen bleiben nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

17680 J

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Temperatur und Luftverteilung stellen sich automatisch ein, das Gebläse läuft auf einer hohen Stufe (die Gebläsestufe wird im Display angezeigt), die Scheiben werden schnell von Eis und Feuchtigkeit befreit.

Die Luftmenge kann durch Drehen des zentralen Drehknopfes erhöht bzw. verringert werden.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste oder Taste **AUTO** drücken.

Heizbare Heckscheibe, siehe Seite 145.
Standheizung ✻, siehe Seite 165.

Klimakompressor ein- und ausschalten
Wenn keine Kühlung oder Trocknung benötigt wird, Klimakompressor ausschalten (größtmögliche Kraftstoffersparnis): Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** anwählen und durch Drücken auswählen. **Eco** erscheint im Display.

Die eintretende Luft wird weder gekühlt noch entfeuchtet, dadurch wird der Komfort, den die elektronische Klimatisierungsautomatik bietet, eingeschränkt. Das kann z. B. zum Beschlagen der Scheiben führen.

Einschalten der Kühlung: Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** auswählen und durch Drücken Kühlung einschalten.

Luftverteilung
Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Luftverteilung** anwählen.

Im Menü **Luftverteilung** gewünschte Einstellung auswählen:

Oben	Luftverteilung zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
Mitte	Luftverteilung zu den Fahrzeuginsassen über regelbare Belüftungsdüsen vorn
Unten	Luftverteilung zum Fußraum

Rückkehr zur automatischen Luftverteilung: Entsprechende Einstellung deaktivieren oder Taste **AUTO** drücken.

Luftmenge
Zentralen Drehknopf rechts oder links herumdrehen (wenn kein Menü für manuelle Einstellungen angezeigt wird). Die gewählte Gebläsestufe wird durch ✻ und Zahlen im Display angezeigt.

In Stufe **0** sind das Gebläse und auch die Kühlung (Klimakompressor) ausgeschaltet.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste **AUTO** drücken.

Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb ✻
Das Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb kann beeinflusst werden.

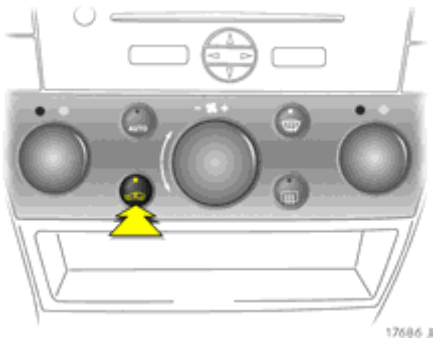
Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Gebläseautomatik** auswählen und das gewünschte Regelverhalten auswählen.

Je nach Einstellung erhöht sich der maximale Luftdurchsatz und damit auch der Geräuschpegel.

Automatischen Umluftbetrieb ✻ ein- oder ausschalten
Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Umluftauto.** anwählen und durch Drücken ein- oder ausschalten.

Bei Bedarf manuellen Umluftbetrieb einschalten.



Manueller Umluftbetrieb
Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Manuellen Umluftbetrieb ausschalten: Taste nochmals drücken, Einschaltkontrolle in der Taste erlischt.

Klimatisierung bei stehendem Motor
Bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung kann die noch im System vorhandene Wärme bzw. Kälte zur Klimatisierung des Innenraumes genutzt werden, z. B. beim Halten vor einem Bahnübergang.

Hierzu Taste **AUTO** bei ausgeschalteter Zündung drücken, **Nachklimatisierung ein** erscheint kurzzeitig im Display.

Die Dauer der Klimatisierung ist zeitlich begrenzt.

Bei Bedarf schaltet sich die Standheizung ✻ automatisch ein. Hinweise auf Seite 165 beachten.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken.

Standheizung/Standlüftung ✻

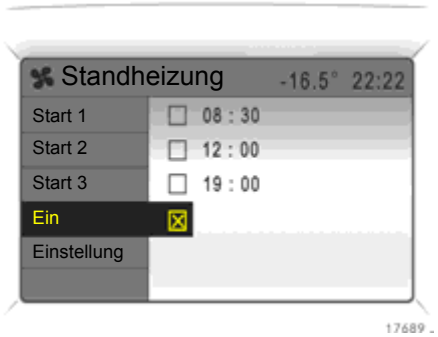
Bei abgestelltem Fahrzeug wird der Innenraum in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur beheizt oder belüftet.

Die Regelung erfolgt mit der zuletzt eingestellten Temperatur der Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 160. Bei eingeschaltetem System kann die Temperatureinstellung mit den äußeren Drehknöpfen verändert werden.

Die Luft wird zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben geführt, wenn vor Ausschalten der Zündung die Taste gedrückt wurde.

⚠Warnung

Standheizung nicht an Tankstellen und nicht in geschlossenen Räumen einschalten, Brand- und Verletzungsgefahr.



Direktes Einschalten
Zum direkten Einschalten bei eingeschalteter Zündung im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Standheizung** auswählen und anschließend den Menüpunkt **Ein** wählen.

Bei eingeschaltetem System leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO**.

Das System schaltet sich in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur nach maximal 60 Minuten automatisch aus.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken oder den Menüpunkt **Standheizung** auswählen und anschließend den Menüpunkt **Ein** erneut wählen.

Zeitgesteuertes Einschalten
Zum zeitgesteuerten Einschalten können drei Einschaltzeiten gespeichert werden.

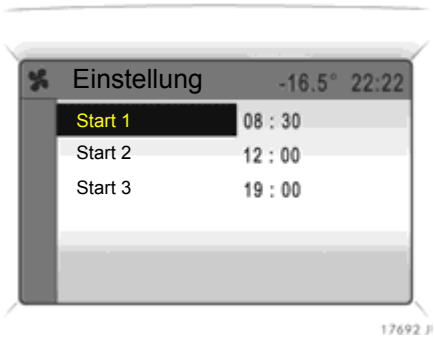
Aus Sicherheitsgründen kann immer nur eine Einschaltzeit aktiviert werden. Nach Ablauf des Heizvorganges muss die nächste gewünschte Einschaltzeit erneut aktiviert werden.

Zum Speichern einer Einschaltzeit im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Standheizung** auswählen.

Hinter dem Menüpunkt **Standheizung** wird der aktuelle Status angezeigt.

Zum Einstellen einer Zeit den Menüpunkt **Einstellung** auswählen.

Anschließend den Menüpunkt **Start 1**, **Start 2** oder **Start 3** auswählen und die gewünschte Zeit einstellen.



Zum zeitgesteuerten Einschalten die gewünschte Zeit auswählen.

Bei eingeschaltetem System leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO**.

Das System schaltet sich in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur nach maximal 60 Minuten automatisch aus.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken.

Das Menü für Standheizung kann innerhalb von 2 Stunden nach Ausschalten der Zündung durch Druck auf den zentralen Drehknopf aufgerufen werden, um Einstellungen vorzunehmen.

17693 J

Fernbedienung
Das System kann auch direkt mit der Fernbedienung ein- und ausgeschaltet werden:

Ein = Taste ⏻ drücken, die Kontrollleuchte in der Fernbedienung leuchtet

Aus = Taste O drücken, die Kontrollleuchte in der Fernbedienung leuchtet

Während die Kontrollleuchte leuchtet, kann kein weiteres Signal gesendet werden.

Bei eingeschaltetem System leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste **AUTO**.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 600 m. Die Reichweite kann sich durch Hindernisse zwischen Sender und Empfänger (z. B. Wände) und durch geringe Batteriespannung verringern.

Das System schaltet sich in Abhängigkeit von den eingestellten Werten und der Innenraumtemperatur automatisch nach maximal 60 Minuten aus.

Die Standheizung kann jederzeit durch betätigen der Taste O ausgeschaltet werden.

Ausschalten einer aktivierten Einschaltzeit:

1. Taste O drücken.

2. mindestens 3 Sekunden Pause.

3. Taste O erneut drücken.

Bei Bedarf können bis zu drei weitere Fernbedienungen programmiert werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

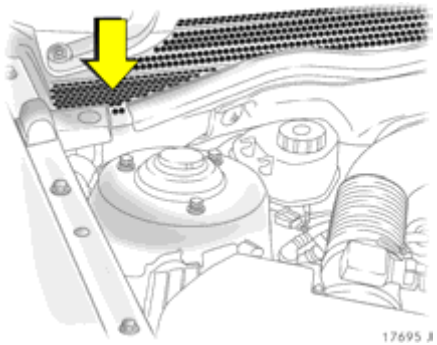
17694 J

Batterie der Fernbedienung wechseln
Batterie erneuern, wenn die Reichweite der Fernbedienung nachlässt.

Mit einem spitzen Gegenstand in die Öffnung an der Unterseite der Fernbedienung drücken und den Deckel aufklappen. Batterien erneuern, dabei Einbaulage beachten, Batterietyp, siehe Seite 307.

Immer alle Batterien erneuern.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.



Lufteinlass

Die Lufteinlässe im Motorraum rechts und links außen vor der Windschutzscheibe müssen zur Luftzufuhr frei sein, gegebenenfalls Laub, Schmutz oder Schnee entfernen.

Luftauslass

Bei Ablage von Gegenständen in den Ablagefächern im Gepäckraum Luftauslässe nicht abdecken.

Reinluftfilter

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen. Die Aktivkohlebeschichtung ❇ befreit die Luft weitgehend von Gerüchen und schädlichen Umgebungsgasen.

Lassen Sie das Reinluftfilter entsprechend den im Serviceheft angegebenen Wechselintervallen erneuern.

Allgemeine Hinweise

Beschlägt bei feuchter Witterung die Windschutzscheibe, System vorübergehend, wie unter „Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben“ beschrieben, einstellen, siehe Seiten 149, 152 bzw. 161.

Die Kühlung ❇ arbeitet am wirkungsvollsten, wenn Fenster und Schiebedach ❇ geschlossen sind. Hat sich der Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt, Fenster und Schiebedach ❇ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

Bei eingeschalteter Kühlung ❇ (Klimakompressor) bildet sich Kondenswasser, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Bei eingeschalteter Kühlung ❇ (Klimakompressor) muss mindestens ein Luftaustritt geöffnet sein, damit der Verdampfer nicht mangels Luftbewegung vereist.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

Bei eingeschalteter Standheizung/ Standlüftung ❇ wird die Innenraumüberwachung der Diebstahlwarnanlage ❇ deaktiviert.

Die Standheizung ❇ verbraucht Kraftstoff (durchschnittlich ca. 0,3 Liter pro Heizvorgang).

Bei eingeschalteter Standheizung ❇ kann es zu kurzzeitiger Rauch- und Geräuschentwicklung kommen.

Die Standheizung ❇ schaltet sich nur bei Außentemperaturen unter ca. 20 °C und nur bei Kühlmitteltemperaturen unter ca. 80 °C ein.

Zur Verbesserung der Heizleistung und zum schnellen Erreichen der Motorbetriebstemperatur schaltet sich die Standheizung ❇ auch im Fahrbetrieb bei Außentemperaturen unter ca. 8 °C automatisch ein. Dies geschieht unabhängig von den gespeicherten Einschaltzeiten der Standheizung. Die Standheizung schaltet sich bei abgestelltem Motor automatisch aus, das Verbrennungsluftgebläse läuft noch ca. 2 Minuten nach (Summgeräusch).

Wartung

Um eine gleichbleibend gute Funktion zu gewährleisten, muss der Klimakompressor ❇ einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit einige Minuten eingeschaltet werden. Bei der Klimatisierungsautomatik erfolgt dies während der Fahrt automatisch. Betrieb mit eingeschaltetem Klimakompressor ist bei niedriger Außentemperatur nicht möglich. Die Standheizung ❇ sollte alle 6 Monate einige Minuten mit einer Vorwahltemperatur über 22°C betrieben werden.

Bei Störungen Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Easytronic

Getriebe-Display 170
Motor anlassen 171
Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel 171
Wählhebel nach N bewegen 171
<v171>Anfahren 172
Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme 173
Winterprogramm ❄ 174
Kickdown 174
Bremsunterstützung durch den Motor 175
Anhalten 175
Abstellen 175
„Herausschaukeln“ 176
Genaues Manövrieren 176
Störung 176
Stromunterbrechung 177

Easytronic ❇

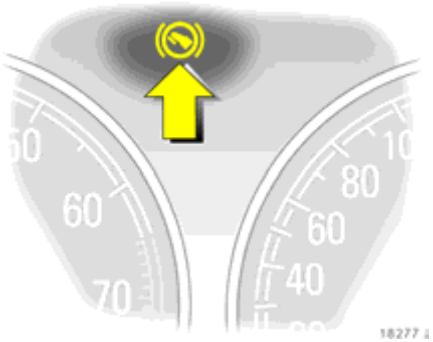
Das automatisierte Schaltgetriebe Easytronic ❇ ermöglicht manuelles Schalten (Manuell-Modus) oder automatisches Schalten (Automatik-Modus) jeweils mit automatischer Kupplungsbetätigung.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Getriebe-Display

Anzeige des Modus bzw. des aktuellen Ganges.

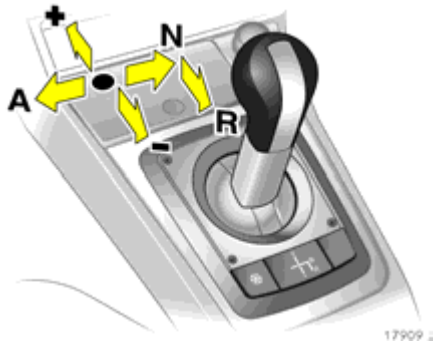


Motor anlassen

Beim Anlassen des Motors gleichzeitig Fußbremse betätigen. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt. Bei nicht betätigter Fußbremse leuchtet die Kontrollleuchte im Instrument, gleichzeitig blinkt „N“ im Getriebe-Display, der Motor lässt sich nicht Anlassen.

Bei Ausfall aller Bremslichter ist ein Anlassen ebenfalls nicht möglich.

Das Wählen der Neutralstellung ist vor Anlassen des Motors nicht notwendig. Bei noch eingelegtem Gang schaltet das Getriebe vor dem Motorstart automatisch in Neutralstellung (N). Dadurch kann es zu einer leichten Verzögerung des Anlassvorganges kommen.



Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bewegung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang- bzw. Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Wählhebel nach N bewegen
Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

Anfahren
Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **A**, **+** oder **-** bewegen, die Easytronic befindet sich im Automatik-Modus und der erste Gang ist eingelegt (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang). Im Getriebe-Display wird „A“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

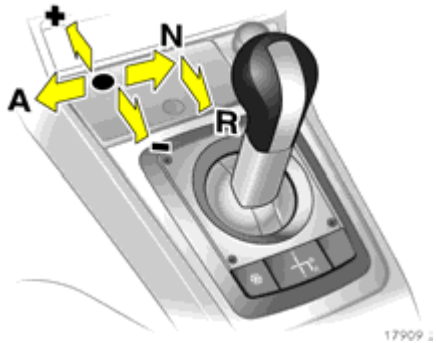
Ein Anfahren ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „A“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang, wie zuvor beschrieben, wiederholen.

Im Automatik-Modus erfolgt ein Umschalten in andere Gänge automatisch, abhängig von den Fahrbedingungen.

Wählhebel nach A bewegen
Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus.

Im Manuell-Modus können die Gänge manuell geschaltet werden. Im Getriebe-Display wird der aktuelle Gang angezeigt.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet die Easytronic auch im Manuell-Modus automatisch in einen niedrigeren Gang. Dadurch wird ein Abwürgen des Motors verhindert.



Wählhebel nach + oder - bewegen
+ Schaltung in einen höheren Gang.

- Schaltung in einen niedrigeren Gang.

Wird ein höherer Gang bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. ein niedrigerer Gang bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Schaltung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Durch mehrfaches Bewegen des Wählhebels kurz hintereinander können Gänge übersprungen werden.

Befindet sich das Fahrzeug im Automatik-Modus, wechselt die Easytronic bei Bewegen des Wählhebels nach **+** oder **-** in den Manuell-Modus und schaltet hoch bzw. herunter. Im Getriebe-Display wird der nun aktuelle Gang angezeigt.

Wählhebel nach R bewegen
Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

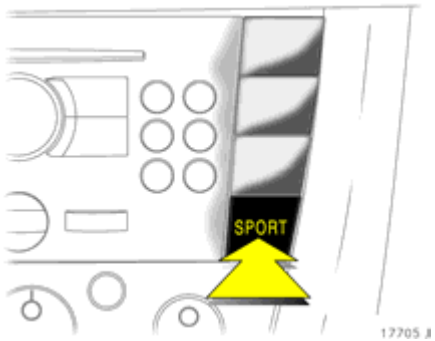
Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **R** bewegen. Der Rückwärtsgang ist eingelegt. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

Ein Anfahren im Rückwärtsgang ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „R“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang wie zuvor beschrieben wiederholen.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Betriebstemperaturprogramm bringt im Automatik-Modus nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen im Automatik-Modus das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.



- Bei eingeschaltetem SPORT-Modus werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). SPORT-Modus, siehe Seite 200.
- Winterprogramm: Taste ❄ drücken, siehe nächste Spalte.

Winterprogramm ❄

Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken („A“und ❄ werden im Getriebe-Display angezeigt). Die Easytronic schaltet in den Automatik-Modus, das Fahrzeug fährt im 2. Gang an.

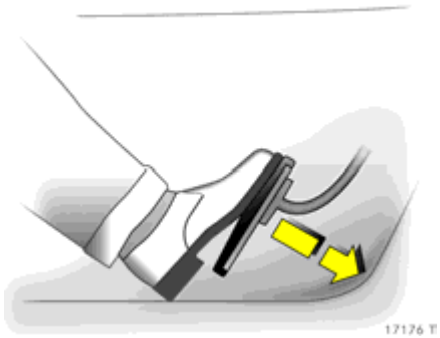
Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic schaltet sich das Winterprogramm bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch aus.

Einschalten des Winterprogramms schaltet den eventuell eingeschalteten SPORT-Modus aus.

Wird bei eingeschaltetem Winterprogramm in den Manuell-Modus gewechselt, wird das Winterprogramm unterbrochen. Beim Wechsel zurück in den Automatik-Modus ist das Winterprogramm wieder aktiv.



Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bei Kickdown ist ein manueller Gangwechsel nicht möglich.

Bei Annäherung an die obere Drehzahlgrenze des Motors schaltet das Getriebe bei Kickdown auch im Manuell-Modus in einen höheren Gang.

Ohne Kickdown wird diese automatische Schaltung im Manuell-Modus nicht ausgeführt.

Bei eingeschaltetem SPORT-Modus können beim Anfahren mit Kickdown die Antriebsräder leicht durchdrehen. Dies ermöglicht die maximale Beschleunigung des Fahrzeuges.

Bremsunterstützung durch den Motor

Automatik-Modus
Bei Bergabfahrt schaltet die Easytronic erst bei höheren Drehzahlen in höhere Gänge. Beim Bremsen schaltet sie rechtzeitig in einen niedrigeren Gang.

Manuell-Modus
Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig einen niedrigeren Gang wählen.

Anhalten

Im Automatik- oder Manuell-Modus wird bei Stillstand des Fahrzeuges automatisch der erste Gang (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang) eingelegt und die Kupplung geöffnet. In **R** bleibt der Rückwärtsgang eingelegt.

Bei laufendem Motor, eingelegtem Gang und nicht betätigter Fußbremse ertönt nach Öffnen der Fahrertür ein Warnton, die Ganganzeige im Getriebe-Display blinkt mit hoher Frequenz. Bei nicht betätigter Handbremse kriecht das Fahrzeug. Wählhebel nach **N** bewegen und Handbremse anziehen.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Fußbremse betätigen. Fahrzeug bei eingelegtem Gang nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung der automatischen Kupplung zu vermeiden.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic wird die Kupplung bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch geschlossen.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

Abstellen

Vor Verlassen des Fahrzeuges
- Handbremse anziehen,
- Zündschlüssel abziehen.

Der zuletzt eingelegte Gang (Anzeige im Getriebe-Display) bleibt eingelegt. Bei **N** ist kein Gang eingelegt.

Nach Ausschalten der Zündung reagiert die Easytronic nicht mehr auf Wählhebelbewegungen.

Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Bei nicht angezogener Handbremse blinkt nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden.

Ertönt bei abgestelltem Motor und nicht angezogener Handbremse beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton und blinkt die Kontrollleuchte (!), Zündung einschalten, Gang einlegen, Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **R** und **A** (oder **+** oder **-**) hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

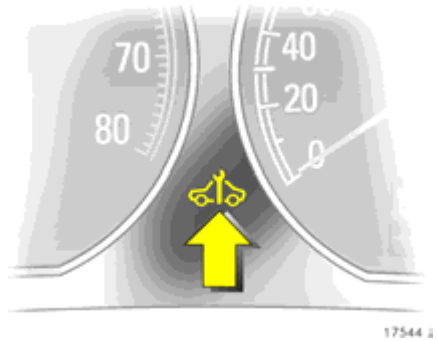
Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.

Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung bei eingelegtem Gang durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet die Easytronic bei sehr hohen Temperaturen der automatischen Kupplung die „Kriechfunktion“ aus.



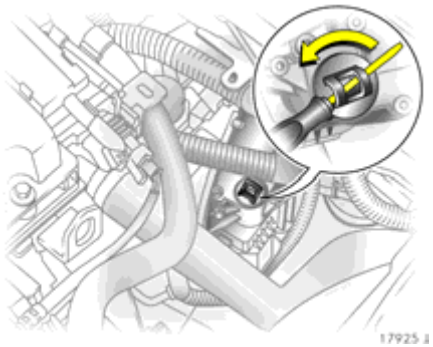
Störung

Bei einer Störung der Easytronic leuchtet die Kontrollleuchte. Bei schwerwiegenden Störungen wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt.

Wenn nur die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Weiterfahrt möglich. Dabei kann nicht mehr in den Manuell-Modus geschaltet werden.

Wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt, ist eine Weiterfahrt nicht mehr möglich.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.



Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie und eingelegtem Gang wird die Kupplung nicht gelöst. Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 230.

Liegt die Ursache für die Stromunterbrechung nicht an der entladenen Batterie, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Muss das Fahrzeug aus dem fließenden Verkehr entfernt werden, Kupplung wie folgt lösen:

1. Handbremse anziehen, Zündung ausschalten.
2. Motorhaube öffnen.
3. Easytronic im Bereich des Verschlussdeckels (siehe Bild 17925 J) säubern, damit nach Abnehmen des Verschlussdeckels kein Schmutz in die Öffnung gelangen kann.
4. Verschlussdeckel durch Drehen lösen und nach oben herausziehen, siehe Bild 17925 J.
5. Mit Schlitzschraubendreher (Wagenwerkzeug ✻, siehe Seite 238) die unter dem Verschlussdeckel befindliche Stellschraube rechts herumdrehen, bis ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Die Kupplung ist nun gelöst.

   Nicht über den Widerstand weiterdrehen, die Easytronic kann beschädigt werden.
6. Gesäuberten Verschlussdeckel wieder montieren. Der Verschlussdeckel muss ganz auf dem Gehäuse aufliegen.

Abschleppen des Fahrzeuges und Starten des Motors ist bei auf diese Weise gelöster Kupplung nicht erlaubt, das Fahrzeug kann jedoch für eine kurze Strecke bewegt werden.

Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Automatikgetriebe

Getriebe-Display 179
Wählhebelstellungen P, R, N und D (Automatik-Modus) 179
ActiveSelect (Manuell-Modus) 180
Getriebe-Display 179
Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme 181
Winterprogramm ❄ 182
Kickdown 182
Bremsunterstützung durch den Motor 183
„Herausschaukeln“ 183
Genaues Manövrieren 183
Anhalten 184
Störung 184
Stromunterbrechung 185

Automatikgetriebe ❄

Das Automatikgetriebe ermöglicht automatisches Schalten (**Automatik-Modus**) oder manuelles Schalten (**Manuell-Modus**).

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen. Nach Anlassen des Motors vor Einlegen einer Fahrstufe Bremse betätigen. Während des Wählvorganges kein Gas geben. Bei eingelegter Fahrstufe und gelöster Bremse „kriecht” das Fahrzeug. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig bedienen. Die gewählte Fahrstufe wird im Getriebe-Display angezeigt, siehe Seite 179.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Nach Wählen von **D** befindet sich das Getriebe im Automatik-Modus.

Wird der Wählhebel in Stellung **D** nach links bewegt, wird der Manuell-Modus aktiviert, die Fahrstufen können durch Tippen des Wählhebels nach **+** oder **-** manuell gewählt werden.

17536

Getriebe-Display

Anzeige der gewählten Wählhebelstellung, Fahrstufe bzw. des Modus.

P Parkstellung.

R Rückwärtsgang.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

D Automatik-Modus.

1-6 Manuell-Modus, gewählte Fahrstufe.

17696

Wählhebelstellungen P, R, N und D (Automatik-Modus)

P Parkstellung. Vorderräder blockiert. Nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen. Im Getriebe-Display wird „P“ angezeigt.

R Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt.

D Dauerstellung für normale Fahrbedingungen im 1. bis zur höchsten Fahrstufe. Im Getriebedisplay wird „D“ angezeigt.

Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Fußbremse aus Stellung **P** oder **N** bewegt werden (Wählhebelsperre). In Wählhebelstufe **N** wird die Wählhebelsperre zeitverzögert und nur bei stehendem Fahrzeug aktiviert.

In den Stellungen **P** oder **N** leuchtet die Kontrollleuchte in der Wählhebelskala rot, der Wählhebel ist gesperrt.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Knopf am Wählhebel drücken.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen.

Während des Wählvorganges kein Gas geben.

Bei einer Getriebeöltemperatur unter -25 °C kann der Wählhebel erst bewegt werden, wenn die Getriebeöltemperatur bei laufenden Motor -25 °C erreicht (im Getriebe-Display blinkt **P** oder **N**, solange der Wählhebel gesperrt ist).

ActiveSelect (Manuell-Modus)

Wählhebel aus Stellung **D** nach links und dann nach vorn oder hinten bewegen.

+ Schaltung in eine höhere Fahrstufe

- Schaltung in eine niedrigere Fahrstufe

Wird eine höhere Fahrstufe bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. eine niedrigere Fahrstufe bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Veränderung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet das Getriebe automatisch in eine niedrigere Fahrstufe, jedoch nicht wenn die Fahrstufe unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit gewählt wurde.

Wurde eine höhere Schaltstufe unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit gewählt, wird nicht zurückgeschaltet.

Bei hohen Drehzahlen des Motors erfolgt kein automatisches Schalten in eine höhere Fahrstufe.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown auch im Manuell-Modus zur Verfügung, siehe Seite 182.

Im Getriebe-Display wird die gewählte Fahrstufe angezeigt, siehe Seite 179.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

■ Adaptiv-Programme passen das Schalten in andere Fahrstufen automatisch der Fahrweise an, z. B.:

– Wirtschaftliche Fahrweise: bei niedrigeren Drehzahlen.

– Weiterhin erfolgt eine Anpassung an besondere Fahrbedingungen, wie z. B.: Fahren an Steigungen und Gefällstrecken, im Anhängerbetrieb und bei hoher Zuladung.

■ Automatische Neutral-Schaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

Die automatische Neutral-Schaltung wird aktiviert, wenn gleichzeitig:

– der Wählhebel im Automatik- oder Manuell-Modus steht,

– die Fußbremse betätigt wird,

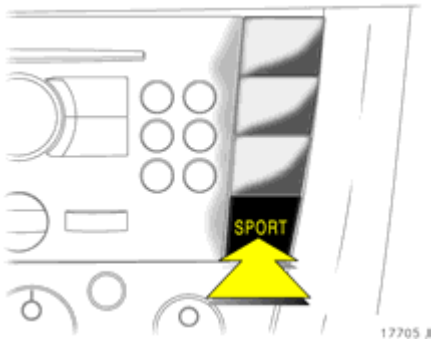
– das Fahrzeug steht,

– das Gaspedal nicht betätigt wird,

– die Getriebeöltemperatur über 0 °C liegt.

Sobald die Bremse gelöst und das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.

■ Betriebstemperatur-Programm bringt nach Kaltstart automatisch durch entsprechende Wahl der Fahrstufe (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.



■ Bei eingeschaltetem SPORT-Modus der elektronischen Dämpferkontrolle ❇ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). Kontrollleuchte ⚙ leuchtet im Getriebe-Display. Elektronische Dämpferkontrolle, SPORT-Modus ❇, siehe Seite 200.

■ Winterprogramm: Taste ❄ drücken, Kontrollleuchte ❄ leuchtet im Getriebe-Display, siehe nächste Seite.

Winterprogramm ❄

Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken.

Einschalten

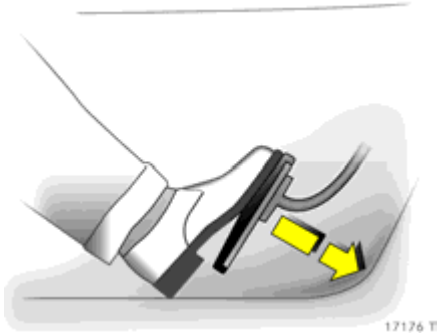
Das Winterprogramm ist schaltbar im Automatik-Modus (❄ leuchtet im Getriebe-Display). Das Fahrzeug fährt in der 4. Fahrstufe an.

Ausschalten

Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Ausschalten der Zündung,
- Wechsel in den Manuell-Modus.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet sich die Anfahrhilfe bei sehr hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.



Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Abhängig von der Motordrehzahl schaltet das Getriebe in eine niedrigere Fahrstufe. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown sowohl im Automatik-Modus als auch im Manuell-Modus zur Verfügung.

Bremsunterstützung durch den Motor

Das Automatikgetriebe wählt selbsttätig die Fahrprogramme mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können auch im Manuell-Modus niedrigere Fahrstufen zur Erhöhung der Motorbremswirkung gewählt werden. Die 1. Fahrstufe hat die größte Bremswirkung.

„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.

Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Anhalten

Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten. Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

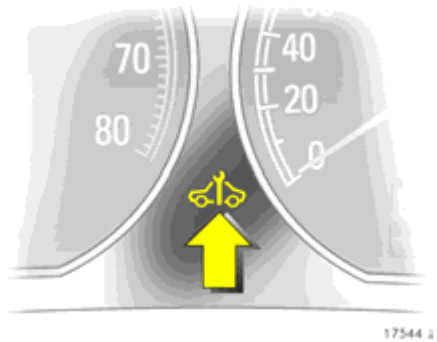
Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

Vor Verlassen des Fahrzeuges zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.

Befindet sich der Wählhebel nach Ausschalten der Zündung nicht in Stellung **P**, blinkt die Kontrollleuchte in der Wählhebelskala, siehe Seite 180, Bild 17697 J, Wählhebel in Stellung **P** bewegen.

Wird der Zündschlüssel nicht abgezogen, kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.



17544

Störung

Bei einer Störung im Automatikgetriebe leuchtet die Kontrollleuchte . Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Die Weiterfahrt ist möglich.

Im Manuell-Modus können die Fahrstufen 2 und die höchste Fahrstufe geschaltet werden. Je nach Störung steht nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.

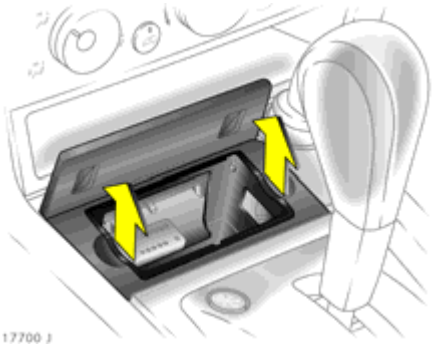
Im Automatik-Modus steht in **D** nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.

Das Leuchten der Kontrollleuchte kann auch eine Störung in der Motorelektronik anzeigen, siehe Seite 195.

Bei Diesel-Motoren[1] Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH kann das Leuchten der Kontrollleuchte auch bedeuten, dass das Diesel-Kraftstofffilter entwässert werden muss, siehe Seite 270.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 284.



Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** oder **N** bewegen.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 230.

Liegt die Ursache nicht an einer entladenen Batterie, Wählhebel entriegeln:

1. Handbremse anziehen.
2. Ascher herausnehmen, siehe Seite 102.
3. Aufnahme für Ascher nach oben herausziehen.

4. Gelbe Sperrklinke mit Schraubendreher nach unten drücken und Wählhebel aus Stellung **P** bewegen.
5. Aufnahme für Ascher in Mittelkonsole einsetzen und einrasten.
6. Ascher einsetzen.

Erneutes Einlegen von **P** oder **N** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrhinweise

Die ersten 1000 km

Fahren Sie zügig mit wechselnden Geschwindigkeiten. Geben Sie kein Vollgas. Motor nicht in niedrigen Drehzahlen quälen.

Fahren Sie schaltfreudig. In allen Gängen bzw. Fahrstufen Gaspedal maximal etwa $^3/_4$ durchtreten.

Fahren Sie nicht schneller als $^3/_4$ der Höchstgeschwindigkeit.

Während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen machen.

Nie mit stehendem Motor rollen

Viele Aggregate funktionieren dann nicht (z. B. Bremskraftverstärker, elektrohydraulische Lenkung). Sie gefährden sich und andere.

Bremskraftverstärker

Bei stehendem Motor hört die Wirkung des Bremskraftverstärkers nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse auf. Die Bremswirkung wird dadurch nicht verringert, allerdings ist zum Bremsen eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden.

Elektrohydraulische Lenkung

Fällt die Lenkunterstützung aus – z. B. beim Abschleppen mit stehendem Motor –, so ist das Fahrzeug weiterhin lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand.

Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Diesel-Motor: Bei Steigungen von 10 % und mehr im 1. Gang 30 km/h, im 2. Gang 50 km/h bei Automatikgetriebe ✻ in Fahrstufe **1** die Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.

Fahren mit Dachlast

Zulässige Dachlast nicht überschreiten, siehe Seiten 220, 293. Aus Sicherheitsgründen Last gleichmäßig verteilen und mit Befestigungsgurten rutschsicher und fest verzurren. Reifendruck dem Beladungszustand anpassen. Nicht schneller als 120 km/h fahren. Befestigung öfter prüfen und nachspannen. Länderspezifische Verordnungen beachten.

Abstellen des Motors

Nach Abstellen des Motors können Gebläse im Motorraum zur Kühlung von Aggregaten eine bestimmte Zeit weiterlaufen.

Bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur, z. B. nach einer Bergfahrt: Motor zur Vermeidung eines Wärmestaus ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor
Nach hohen Motordrehzahlen bzw. hoher Motorbelastung Motor zur Schonung des Turboladers vor dem Abstellen kurzzeitig mit niedriger Belastung betreiben bzw. ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

Energie sparen – mehr Kilometer

Beachten Sie bitte die Einfahrhinweise auf der vorigen Seite und die Tipps zum Energiesparen auf den nächsten Seiten.

Technisch richtiges und wirtschaftliches Fahren sichert die Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeuges und verlängert seine Lebensdauer.

Schubbetrieb

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen. Im Schubbetrieb kein Gas geben und bei Schaltgetriebe nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung wirksam werden kann. Zum Schutz vor Beschädigung des Katalysators wird die Schubabschaltung bei hohen Katalysator-Temperaturen zeitweise deaktiviert.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor
Bei schnellem Zurücknehmen des Gaspedals können auf Grund von Luftströmungen im Turbolader Strömungsgeräusche entstehen.

Drehzahl

Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich.

Warm fahren

Motor warm fahren, nicht im Leerlauf aufwärmen. Kein Vollgas, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

Das Automatikgetriebe ❇ und die Easytronic ❇ im Automatik-Modus schalten nach Kaltstart erst bei höheren Drehzahlen in die höheren Gänge. So erreicht der Katalysator schnell die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.

Schaltfreudig fahren

Motor im Leerlauf und in den unteren Gängen nicht hochjagen. Zu hohe Geschwindigkeiten in den einzelnen Gängen oder Fahrstufen bzw. Übersetzungsstufen sowie Kurzstreckenverkehr erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

Zurückschalten

Bei abfallender Geschwindigkeit zurückschalten – Kupplung nicht bei hochgedrehtem Motor schleifen lassen. Besonders wichtig bei Gebirgsfahrten.

Kupplung

Immer bis zum Boden durchtreten, um Schaltschwierigkeiten und Getriebeschäden vorzubeugen.

Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze benutzen, da sonst mit hohem Kupplungsverschleiß zu rechnen ist.

Kühlgebläse

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert und läuft somit nur bei Bedarf.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ❇: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich das Kühlgebläse automatisch ein.

Pedale

Keine Gegenstände im Fußraum ablegen, die unter die Pedale rutschen und somit den Pedalweg begrenzen könnten.

Um den vollen Pedalweg zu gewährleisten, dürfen im Bereich der Pedale keine Fußmatten liegen.

Batterie schonen

Bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug, z. B. im langsamen Stadtverkehr, Kurzstreckenverkehr und Verkehrsstau, elektrische Verbraucher soweit möglich abschalten (z. B. heizbare Heckscheibe, heizbare Sitze).

Beim Anlassen auskuppeln, Anlasser und Batterie werden entlastet.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen

Zukunftsweisende Technologie

Bei der Entwicklung und Herstellung Ihres Fahrzeuges hat Opel umweltschonende und weitgehend recyclingfähige Werkstoffe verwendet. Die Produktionsmethoden Ihres Fahrzeuges sind umweltschonend.

Durch Recycling von Produktionsreststoffen werden Materialkreisläufe geschlossen. Reduzierung des Energie- und Wasserbedarfs schont zusätzlich die natürlichen Ressourcen.

Fortschrittliche Konstruktion erleichtert das Zerlegen Ihres Fahrzeuges nach Beendigung der Fahrzeuglebensdauer und die Trennung der Materialien zur weiteren Verwendung.

Werkstoffe wie Asbest und Cadmium werden nicht verwendet. Die Klimaanlage ✻ enthält FCKW-freies Kältemittel.

Bei neuartigen Lackierverfahren wird Wasser als Lösungsmittel eingesetzt.

Altfahrzeugrücknahme

Informationen über Altfahrzeug-Rücknahmestellen und das Recycling von Altfahrzeugen finden Sie im Internet unter www.opel.com.

Energie- und umweltbewusst fahren

- Hoher Kraftstoffverbrauch, Geräuschpegel und Abgasausstoß liegen oft am nicht energie- und umweltbewussten Fahrstil.
- Deshalb energiebewusst fahren: „weniger Kraftstoff – mehr Kilometer“.

  Durch umweltbewussten Fahrstil Geräuschpegel und Abgasausstoß senken. Dies macht sich in hohem Maß bezahlt und erhöht die Lebensqualität.

  Der Kraftstoffverbrauch hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Fahrstil ab. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, einen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, der den Norm-Messwerten möglichst nahe kommt, siehe Seite 287.

  Überprüfen Sie den Verbrauch Ihres Fahrzeuges bei jedem Tanken. So können Sie frühzeitig Unstimmigkeiten feststellen, die zum erhöhten Kraftstoffverbrauch geführt haben.

Warm fahren

- Vollgas oder Aufwärmen im Leerlauf erhöhen Verschleiß, Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Lärm.
- Nach dem Starten möglichst sofort losfahren.

Gleichmäßige Geschwindigkeit

- Hektische Fahrweise erhöht Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Geräuschpegel erheblich.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge, fahren Sie vorausblickend mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

  Vermeiden Sie durch geschickte Planung häufiges Anfahren und Halten, z. B. an Ampeln, Kurzstrecken- und Kolonnenverkehr. Wählen Sie Straßen mit gutem Verkehrsfluss.

Leerlauf

- Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff.
- Schon bei Wartezeiten von mehr als einer Minute macht es sich bezahlt, den Motor abzustellen. Fünf Minuten Leerlauf entsprechen ungefähr einem Kilometer Fahrt!

Schubbetrieb

- Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen, siehe auch Seite 187.
- Im Schubbetrieb kein Gas geben und nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung kraftstoffsparend wirksam werden kann.

Schaltfreudig fahren

- Hohe Drehzahlen erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.
- Motor nicht hochjagen. Zu hohe Drehzahlen vermeiden.

  Fahren nach Drehzahlmesser hilft Kraftstoff sparen. Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Fahren Sie, so oft wie möglich, im höchsten Gang, schalten Sie möglichst früh hoch und möglichst erst dann herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.

Hohe Geschwindigkeit

- Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch und der Geräuschpegel. Bei Vollgasfahrt verbrauchen Sie sehr viel Kraftstoff und erzeugen übermäßigen Lärm und hohen Abgasausstoß.
- Geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart deutlich Kraftstoff ohne wesentliche Einbuße an Geschwindigkeit.

  Nutzen Sie die Höchstgeschwindigkeit nur zu etwa $^3/_4$ aus, dann sparen Sie – ohne nennenswerten Zeitverlust – bis zu 50 % Kraftstoff.

Reifendruck

- Zu geringer Reifendruck kostet durch erhöhten Rollwiderstand zweimal Geld: für mehr Kraftstoff und für höheren Reifenverschleiß.
- Regelmäßige Kontrollen (alle 14 Tage) zahlen sich aus.

Zusätzliche Verbraucher

- Der Leistungsbedarf zusätzlicher Verbraucher erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Zusätzliche Verbraucher (z. B. Klimaanlage ❄, heizbare Heckscheibe) abschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

Dachgepäckträger, Skihalter

- Dachlasten können den Kraftstoffverbrauch wegen des Luftwiderstandes um ca. 1l/100 km ansteigen lassen.
- Nehmen Sie diese ab, wenn sie nicht gebraucht werden.

Instandsetzung und Wartung

- Mangelhaft durchgeführte Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Arbeiten am Motor nicht selbst durchführen.

  Durch Unkenntnis kann gegen die Umweltschutzgesetzgebung verstoßen werden, indem Materialien nicht vorschriftsgemäß entsorgt werden,

  recyclingfähige Teile könnten nicht der Wiederverwertung zugeführt werden,

  der Kontakt mit verschiedenen Betriebsmitteln kann gesundheitsschädlich sein.
- Wir empfehlen, die Instandsetzung und Wartung bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.

Besondere Fahrbedingungen

- Fahren in Steilstrecken, Kurven und auf schlechten Straßen oder Winterbetrieb erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

  Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich stark im Stadtverkehr und bei winterlichen Temperaturen, insbesondere durch Kurzstreckenfahrten ohne Erreichen der Betriebstemperatur.
- Beachten Sie auch unter diesen Bedingungen die obigen Hinweise, um den Verbrauch in Grenzen zu halten.

Kraftstoffverbrauch, Kraftstoffe, Tanken

Kraftstoffverbrauch 190
Kraftstoffe für Otto-Motoren 190
Kraftstoffe für Diesel-Motoren 191
Tankdeckel 191
Tanken 191

Kraftstoffverbrauch

Der Kraftstoffverbrauch wird unter vorgeschriebenen Fahrbedingungen ermittelt, siehe Seite 287.

Sonderausstattungen erhöhen das Fahrzeuggewicht. Sie können folglich den Kraftstoffverbrauch erhöhen und die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

Die Reibung von Motor- und Getriebeteilen ist während der ersten mehreren tausend Kilometer verstärkt. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch erhöht.

Kraftstoffe für Otto-Motoren

Geeignet sind handelsübliche Qualitätskraftstoffe mit einem maximalen Ethanolgehalt von 5% nach DIN EN 228 (Katalysator, siehe Seite 193, Oktanzahlen, siehe Seiten 284, 285). Deren Qualität beeinflusst entscheidend Leistung, Laufverhalten und Lebensdauer des Motors. Die dem Kraftstoff zugemischten Zusätze (Additive) sind dabei von großer Bedeutung. Tanken Sie deshalb nur Qualitätskraftstoffe mit Additiven.

Kraftstoffe mit höheren Ethanolgehalten als 5% entsprechen nicht der DIN EN 228 und dürfen nicht verwendet werden, sofern das Fahrzeug nicht ausdrücklich hierfür entwickelt und freigegeben wurde.

Kraftstoff mit zu geringer Oktanzahl kann Zündungsklingeln verursachen. Für daraus entstehende Schäden kann Opel nicht verantwortlich gemacht werden.

Kraftstoff mit höherer Oktanzahl kann immer verwendet werden.

Bei Fahrzeugen mit Motor Z 22 YH[1] oder Vectra OPC ist die Verwendung von Kraftstoff mit 91 Oktan nicht zulässig.

Bei Fahrzeugen, die mit unverbleitem Kraftstoff betrieben werden, ist das Einführen einer Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff nicht möglich.

Die Zündung wird abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch angepasst, siehe Seiten 284, 285.

Wirtschaftlicher Fahrbetrieb wird mit Kraftstoff von 95 Oktan erreicht.

Bei Vectra OPC bei Verwendung von Kraftstoff mit 95 ROZ geringere Leistung und Drehmoment.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 284.

Kraftstoffe für Diesel-Motoren

Diesel-Motoren nur mit handelsüblichem Diesel-Kraftstoff gemäß DIN EN 590 betreiben. Marine Diesel Fuel, Heizöle, Diesel-Kraftstoffe, die ganz oder teilweise aus Pflanzen hergestellt werden, wie z. B. Rapsöl oder Biodiesel, Aquazole und ähnliche Diesel-Wasser-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden.

Fließvermögen und Filtrierbarkeit des Diesel-Kraftstoffes sind temperaturabhängig.

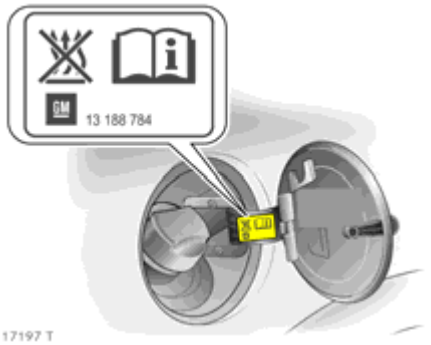
Deshalb sind in den Wintermonaten Diesel-Kraftstoffe mit besserem Tieftemperaturverhalten auf dem Markt. Achten Sie vor Beginn der kalten Jahreszeit darauf, dass Sie Winterdiesel-Kraftstoff tanken.

Bei Verwendung von Diesel-Kraftstoffen mit vom Hersteller garantierten Wintereigenschaften und durch das in Abhängigkeit von der Außentemperatur beheizte Diesel-Kraftstofffilter erübrigen sich Zusätze.

Es ist nicht zulässig, Diesel-Kraftstoffe zur Verdünnung mit Kraftstoffen für Otto-Motoren zu vermischen.

Tankdeckel

Bei Ersatz des Tankdeckels nur den Original Opel Tankdeckel für Ihr Modell verwenden, da nur dieser die volle Funktionalität gewährleistet. Fahrzeuge mit Diesel-Motor haben spezielle Tankdeckel.



Tanken

⚠Warnung

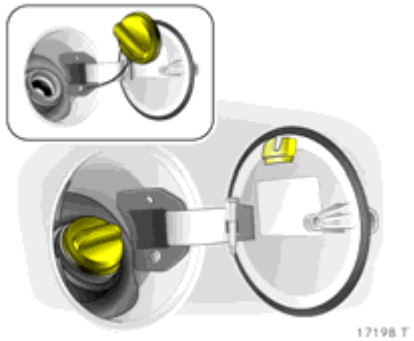
Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff!

Vor dem Tanken Motor und gegebenenfalls auch Fremdheizungen mit Brennkammern (erkennbar am Aufkleber im Tankdeckel) unbedingt abstellen. Mobiltelefone ausschalten.

Zur schnelleren Aktualisierung der Tankanzeige Zündung beim Tanken ausschalten.

⚠Warnung

Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit Kraftstoff oder auch nur in der Nähe davon offenes Feuer oder Funkenbildung. Nicht rauchen! Das gilt auch dort, wo sich Kraftstoff nur durch seinen charakteristischen Geruch bemerkbar macht. Tritt im Fahrzeug selbst Kraftstoffgeruch auf, Ursache sofort beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Kraftstoffeinfüllstutzen an der rechten Fahrzeugseite hinten.

Die Tankklappe wird gemeinsam mit den Türen entriegelt, siehe Seite 66.

Tankklappe öffnen.

Tankdeckel zum Öffnen aufdrehen, abnehmen und an Tankklappe einhängen.

Der Kraftstofftank hat eine Füllbegrenzung, die ein Überfüllen des Tanks verhindert.

Korrektes Betanken hängt wesentlich von der richtigen Bedienung der Kraftstoffpistole ab:

1. Kraftstoffpistole bis zum Anschlag einhängen und einschalten.
2. Nach dem automatischen Abschalten wird der Nenninhalt des Kraftstofftanks durch zweimaliges, dosiertes Nachtanken erreicht. Kraftstoffpistole dabei bis zum Anschlag eingehängt lassen.

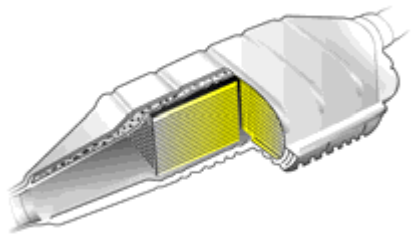
Tankdeckel zum Schließen ansetzen und über den Widerstand drehen, bis die Sperre des Deckels hörbar überspringt.

Tankklappe schließen.

Übergelaufenen Kraftstoff sofort abwaschen.

Katalysator, Abgase

Katalysator für Otto-Motoren 193
Katalysator für Diesel-Motoren 194
Abgaskontrollierter Motor 195
Abgase 196
Wartung 197



17199 T

Katalysator für Otto-Motoren

Verbleiter Kraftstoff schädigt den Katalysator und Teile der Elektronik und macht sie unwirksam.

Andere als auf Seite 190 genannte Qualitätskraftstoffe (z. B. LRP[1)]) können den Katalysator schädigen.

Durch Verengung des Kraftstoffeinfüllstutzens wird bei Fahrzeugen mit Katalysator das Einführen einer Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff verhindert.

[1)] **LRP** = **L**ead **R**eplacement **P**etrol.

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

- Bei Fehlzündungen, unrundem Motorlauf nach Kaltstart, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, die auf einen Fehler im Zündsystem hinweisen können, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

  Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®[Plus] ❇ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 198.

►

■ Gelangt unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator, kann es zur Überhitzung und Zerstörung des Katalysators kommen.

Deshalb unnötig langes Betätigen des Anlassers beim Starten, Leerfahren des Tanks (unregelmäßige Kraftstoffversorgung führt zu Überhitzungserscheinungen) und Anlassen des Motors durch Anschieben oder Anschleppen vermeiden.

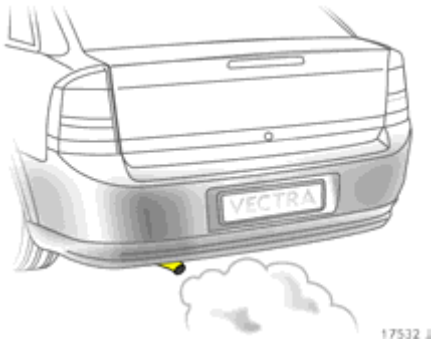
■ Bei blinkender Kontrollleuchte für Abgas Gas zurücknehmen bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Kontrollleuchte für Abgas, siehe Seite 195.

Katalysator für Diesel-Motoren

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Diesel-Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

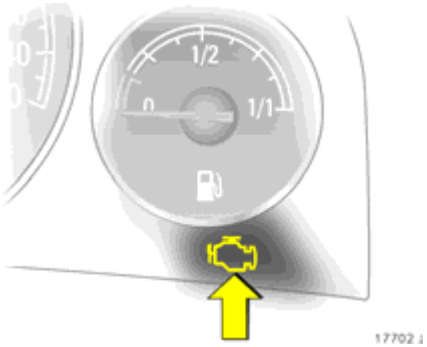
■ Bei unrundem Motorlauf, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®Plus ✻ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 198.



Abgaskontrollierter Motor

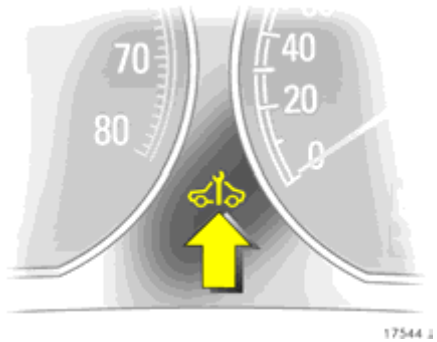
Durch konstruktive Maßnahmen – vornehmlich im Bereich der Einspritzanlage und des Zündsystems – ist der Anteil an schädlichen Stoffen im Abgas, wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffen (CH) und Stickoxiden (NO_x) auf ein Mindestmaß reduziert.



Kontrollleuchte für Abgas
Leuchtet nach Einschalten der Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung im System der Abgasreinigungsanlage an. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor zeigt eine Störung an, die zur Schädigung des Katalysators führen kann. Weiterfahrt ohne Schädigung ist möglich, wenn das Gas zurückgenommen wird, bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Kontrollleuchte für Motorelektronik
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung in der Motor- bzw. Getriebeelektronik an. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein.

Störung kann in einigen Fällen durch Ausschalten und erneutes Anlassen des Motors behoben werden. Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor wieder, zur Behebung der Störungsursache Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kurzes Leuchten ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Leuchten von kann auch Wasser im Diesel-Kraftstofffilter bei den Motoren[1] Z 19 DTL, Z 19 DT und Z 19 DTH anzeigen. Kraftstofffilter auf Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken nach Einschalten der Zündung zeigt Störung im System der Wegfahrsperre an, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 63.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 284

Abgase

⚠Warnung

Motorabgase enthalten das giftige und dabei farb- und geruchlose Kohlenmonoxid. Einatmen vermeiden, denn es kann lebensgefährlich sein.

Wenn Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen, Fenster öffnen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Während der ersten Fahrt kann es zu Rauchentwicklung durch Verdampfen von Wachs und Öl auf der Abgasanlage kommen. Nach der ersten Fahrt Fahrzeug einige Zeit im Freien stehen lassen, einatmen der Dämpfe vermeiden.

Diesel-Partikelfilter ✻
Das Diesel-Partikelfilter-System beinhaltet eine Selbstreinigungsfunktion in bestimmten Intervallen. Das Filter wird durch die Verbrennung der Rußpartikel gereinigt. Die dabei entstehende Geruchs- und Rauchentwicklung ist normal.

Während der Dauer der Selbstreinigung wird die heizbare Heckscheibe automatisch eingeschaltet ✻.

Wartung

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser verfügt über geeignete Geräte und über geschultes Personal. Elektronische Prüfsysteme ermöglichen eine schnelle Diagnose und Korrektur. Sie haben die Gewissheit, dass alle Teile der Fahrzeugelektrik, Einspritz- und Zündanlage optimal arbeiten, die niedrigen Schadstoffemissionen eingehalten werden und die Lebensdauer des Katalysatorsystems gewährleistet ist.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über Abgasentgiftung.

Die Prüfung und Einstellung von Einspritzanlage und Zündsystem gehört zum Inspektionsumfang. Lassen Sie deshalb regelmäßig sämtliche Servicearbeiten zu den im Serviceheft vorgeschriebenen Terminen durchführen.

Fahrsysteme

Interaktives Dynamisches Fahrsystem 198
Elektronisches Stabilitätsprogramm .. 198
Geschwindigkeitsregler ✻ 202
Parkpilot ✻ 204
Automatische Niveauregulierung ✻ . 206
Reifendruck-Kontrollsystem ✻..... 206

Interaktives Dynamisches Fahrsystem (IDS+ = Interactive Driving System) ✻

Das IDS+ vernetzt die Sensoren und Steuergeräte des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP®^{Plus}), des Antiblockiersystems (ABS) und der elektronischen Dämpferkontrolle (CDC). Dadurch wird eine ausgeprägte Fahrdynamik bei gleichzeitig hoher Fahrsicherheit erreicht.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®^{Plus}) ✻

Das ESP®^{Plus} verbessert im Bedarfsfall die Fahrstabilität unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen in allen Fahrsituationen. Es verhindert auch, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System überwacht die Fahrzeugbewegung. Sobald das Fahrzeug zum Ausbrechen (Untersteuern, Übersteuern) neigt, wird die Motorleistung reduziert (Motorgeräusch ändert sich) und einzelne Räder werden gezielt abgebremst. Dadurch wird insbesondere bei Schnee- und Eisglätte sowie auf nasser oder rutschiger Fahrbahn die Fahrstabilität des Fahrzeuges wesentlich verbessert.

Das ESP®^{Plus} ist betriebsbereit, sobald die Zündung eingeschaltet wird und die Kontrollleuchte erlischt.

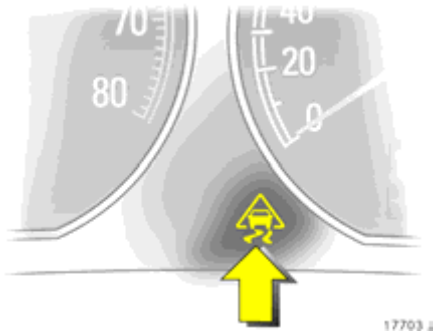
Der Regelvorgang des ESP®^{Plus} wird durch Blinken von angezeigt.

Das Fahrzeug befindet sich dann in einem Grenzbereich; das ESP®^{Plus} verhindert den Übergang zu einem unkontrollierten Fahrverhalten und erinnert daran, die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen.

⚠Warnung

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.

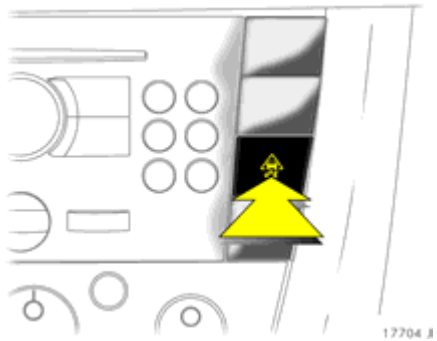


Kontrollleuchte ⛐
leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

Blinken während der Fahrt
Eingriff des Systems. Die Motorleistung kann sich reduzieren (Motorgeräusch ändert sich) und das Fahrzeug kann automatisch etwas abgebremst werden.

Leuchten während der Fahrt
Das System ist ausgeschaltet oder es liegt eine Störung vor. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich jedoch je nach Fahrbahnbeschaffenheit verschlechtern.

ESP®^{Plus} wieder einschalten bzw. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.



Ausschaltung ❇
Das ESP®^{Plus} kann durch Drücken der Taste ⛐ ❇ ausgeschaltet werden.

Ausschaltung ist nur bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h möglich und wird durch Leuchten der Kontrollleuchte ⛐ im Instrument angezeigt.

Durch erneutes Drücken der Taste ⛐ oder bei Einschalten der Zündung ist das ESP®^{Plus} wieder eingeschaltet.

Elektronische Dämpferkontrolle ✻ (CDC = Continuous Damping Control)

Normal-Modus
Die CDC passt die Dämpfung des Fahrzeuges automatisch den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit an.

Das System überwacht laufend die Rad- und Fahrzeugbewegung und verändert unmittelbar die Dämpfung jedes Stoßdämpfers. Die Fahrwerksabstimmung wird somit den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit optimal angepasst.

Die elektronische Dämpferkontrolle befindet sich nach Einschalten der Zündung immer im Normal-Modus. Bei Bedarf kann das System in den Sport-Modus umgeschaltet werden.

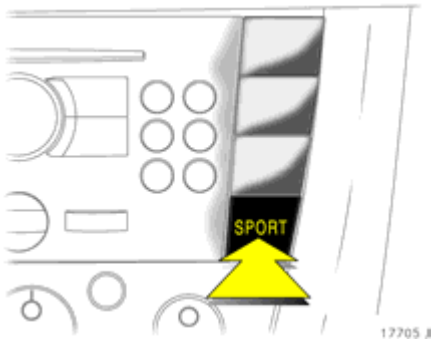
Im SPORT-Modus wird unter anderem die Dämpferregelung für eine sportlichere Fahrweise angepasst. Die Anpassung führt zu einer „härteren“ Fahrwerksabstimmung.

SPORT-Modus, siehe nächste Spalte.

SPORT-Modus
Im SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer, Lenkung, Gasannahme sowie bei Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ die Schaltpunkte verändert.

Dämpfung und Lenkung werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Bei Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler ✻).



Sport-Modus einschalten
Taste **SPORT** drücken, LED in der Taste leuchtet.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻ leuchtet außerdem die Kontrollleuchte ⚙ im Getriebe-Display.

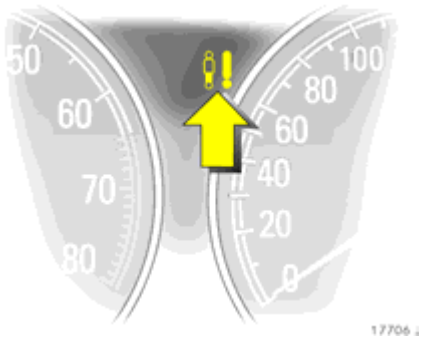
Bei eingeschaltetem Winterprogramm ✻ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻) kann der SPORT-Modus nicht aktiviert werden.

Winterprogramm siehe Seite 182.

Sport-Modus ausschalten
Taste **SPORT** nochmals kurz drücken. LED in der Taste erlischt. Das System befindet sich wieder im Normal-Modus der elektronischen Dämpferkontrolle.

Durch Ausschalten der Zündung oder Einschalten des Winterprogrammes ❄ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ❄ oder Easytronic ❄) wird der SPORT-Modus ausgeschaltet.

Winterprogramm siehe Seite 182.



Kontrollleuchte ! für Störung der elektronischen Dämpferkontrolle oder des SPORT-Modus
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Erlischt die Kontrollleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der elektronischen Dämpferkontrolle oder des Sport-Modus vor. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Geschwindigkeitsregler ✻

Der Geschwindigkeitsregler kann Geschwindigkeiten von ca. 30 bis 200 km/h speichern und konstant halten. An Steigungen und im Gefälle ist ein Abweichen von der gespeicherten Geschwindigkeit möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann der Geschwindigkeitsregler erst nach Betätigen der Fußbremse aktiviert werden.

Der Geschwindigkeitsregler wird mit den Tasten, , und O am Blinkerhebel betätigt.

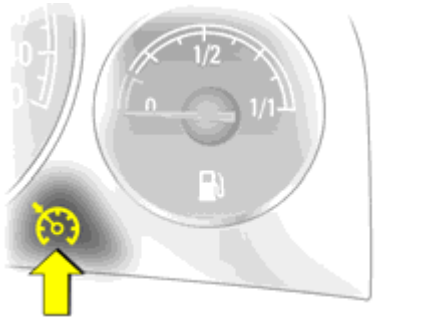
Regelung nicht einschalten, wenn eine gleichbleibende Geschwindigkeit nicht ratsam ist (z. B. in Gefahrensituationen für sich und andere Verkehrsteilnehmer, ebenso bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen, glatten oder schmierigen Straßen).

Bei Automatikgetriebe ✻ Geschwindigkeitsregler nur in Fahrstufe **D** oder im Automatikmodus einschalten, bei Easytronic ✻ nur im Automatikmodus.

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler kann die Reaktionszeit, bedingt durch eine veränderte Position der Füße, länger werden.

⚠Warnung

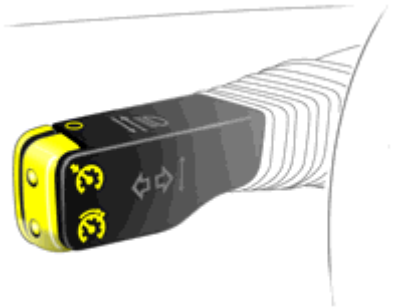
Der Fahrer ist auch bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler für die Einhaltung einer angepassten Geschwindigkeit verantwortlich. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.



17707

Kontrollleuchte
leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

Im Fahrbetrieb leuchtet die Kontrollleuchte , sobald das System eingeschaltet wird.



Einschalten
Taste antippen: Momentane Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Gaspedal kann losgelassen werden.

Beschleunigen durch Gas geben ist möglich. Nach Loslassen des Gaspedals wird die vorher gespeicherte Geschwindigkeit eingeregelt.

Beschleunigen
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Erhöhung der Geschwindigkeit um je 2 km/h ohne Betätigung des Gaspedals.

Nach Loslassen von Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Verzögern
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Verringerung der Geschwindigkeit um je 2 km/h.

Nach Loslassen der Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Ausschalten
Taste O antippen: Geschwindigkeitsregler wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte erlischt, das Fahrzeug verzögert langsam. Zur Fortsetzung der Fahrt Gaspedal wie gewohnt betätigen.

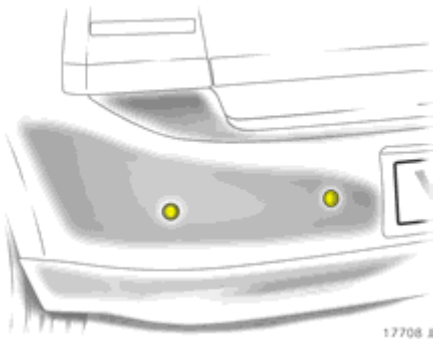
Der Geschwindigkeitsregler schaltet sich aus Sicherheitsgründen bei bestimmten Fahrbedingungen automatisch aus.

Zum Beispiel:

- Geschwindigkeit unter ca. 30 km/h oder
- Betätigung des Bremspedals oder
- Betätigung des Kupplungspedals oder
- Wählhebel des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻ in **N**.

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit
Taste antippen bei Geschwindigkeit über 30 km/h: Die vor dem Ausschalten eingestellte Geschwindigkeit wird eingeregelt.

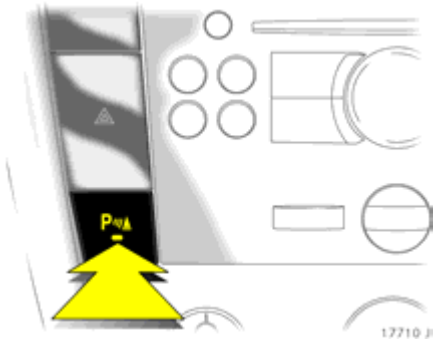
Der Wert der gespeicherten Geschwindigkeit wird nach Ausschalten der Zündung gelöscht.



Parkpilot ✻

Der Parkpilot erleichtert das Einparken, indem er den vorderen und hinteren Abstand zwischen Fahrzeug und einem Hindernis misst und im Fahrzeuginnenraum akustisch meldet.

Das System erfasst den Abstand über jeweils vier Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger.



Einschalten

Bei eingeschalteter Zündung schalten sich Front- und Hecksystem des Parkpilots bei Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste P in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Die Funktionsbereitschaft wird durch Aufleuchten der LED in der Taste und durch einen Signalton angezeigt.

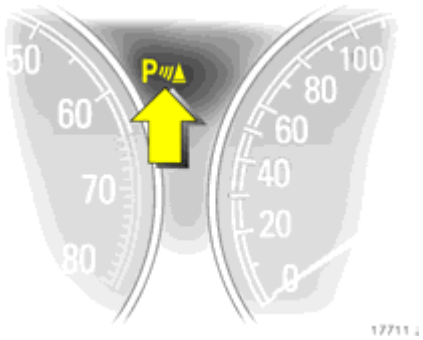
Nähert sich das Fahrzeug vorn oder hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

⚠Warnung

Unterschiedlich reflektierende Oberflächen von Gegenständen oder Kleidung sowie externe Schallquellen können unter besonderen Umständen zur Nichterkennung von Hindernissen durch das System führen. Aus diesen Gründen kann der Parkpilot Sie nicht von der Sorgfaltspflicht, z. B. beim Rückwärtsfahren, entbinden. Dies gilt besonders für die Beachtung von Fußgängern.

Ausschalten
Soll das System ausgeschaltet werden, Taste P drücken, die LED in der Taste erlischt.

Das System schaltet sich bei Vorwärtsfahrt oberhalb einer Geschwindigkeit von ca. 25 km/h automatisch aus.



Kontrollleuchte P
Leuchten
Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

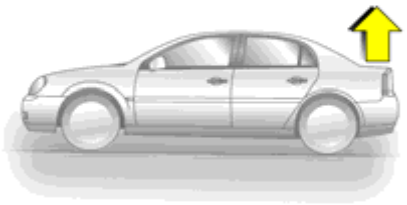
Blinken
Störung durch verschmutzte oder mit Eis oder Schnee verdeckte Sensoren. Die Sensoren müssen unbeschädigt und frei von Verschmutzungen sowie Schnee und Eis sein.

Störungen durch externe Ultraschallquellen (z. B. Presslufthammer, Kehrmaschinen). Besteht die Störung nicht mehr, arbeitet das System wie gewohnt.

Anhängerzugvorrichtung ✻, Anhängerbetrieb
Ist an dem Fahrzeug werkseitig eine Zugvorrichtung montiert, wird dies automatisch vom System berücksichtigt.

Im Anhängerbetrieb wird das Hecksystem des Parkpilots durch Einstecken des Anhängerkabels in die Steckdose automatisch abgeschaltet.

Montage von Heckträgern ✻
Heckträger, z. B. Fahrradträger, die in der Nähe der Sensoren angebracht werden, können das System stören.



17712 JI

Automatische Niveauregulierung ✻

Die automatische Niveauregulierung bietet den Vorteil, bei verschiedener Belastung des Fahrzeuges hinten – z. B. auch bei Anhängerbetrieb – die Wagenhöhe entsprechend der Beladung nahezu konstant zu halten und damit das Fahrverhalten wesentlich zu verbessern.

Das Niveau des Fahrzeuges wird beim Fahren hinten automatisch angehoben, dadurch werden Einfederweg und Bodenfreiheit erhöht.

Der Ausgleich erfolgt – abhängig von Zuladung und Fahrbahnbeschaffenheit – innerhalb einer Fahrstrecke von ca. 3 Kilometern.

Leuchtweitenregulierung, siehe Seite 129.

Bei Funktionsstörungen volle Zuladung nicht ausnutzen. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻

Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Reifendrücke der einzelnen Reifen werden einmal pro Minute an ein Steuergerät gesendet und dort achsweise verglichen. Erkennt das System einen oder mehrere Druckunterschiede, leuchtet bzw. blinkt die Kontrollleuchte (!) rot. Bei Ausführung mit Check-Control ✻ wird der genaue Reifendruck des entsprechenden Reifens im Info-Display angezeigt.

Die aktuellen Reifendrücke können bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻ und Bordcomputer ✻ im Info-Display angezeigt werden.

Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Systems ist, dass alle Räder mit Drucksensoren ausgestattet sind und alle Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck befüllt wurden. Das Reifendruck-Kontrollsystem erkennt selbsttätig, ob das Fahrzeug mit dem Reifendruck für Beladung bis 3 Personen oder für volle Belastung gefahren wird.

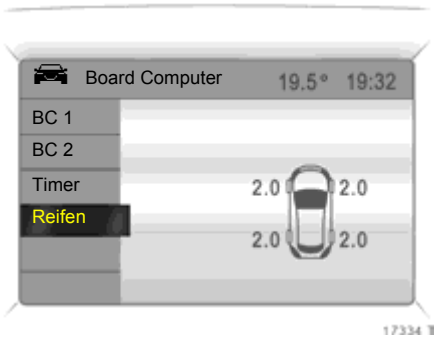
Das System ist nach Einschalten der Zündung betriebsbereit und überprüft kontinuierlich den Reifendruck ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h.

⚠Warnung

Das Reifendruck-Kontrollsystem ersetzt nicht die manuelle Kontrolle mit einem geeichten Prüfgerät.

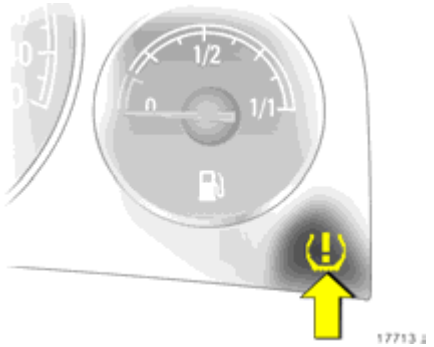
Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Reifendruck, siehe Seiten 215, 299.



Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.



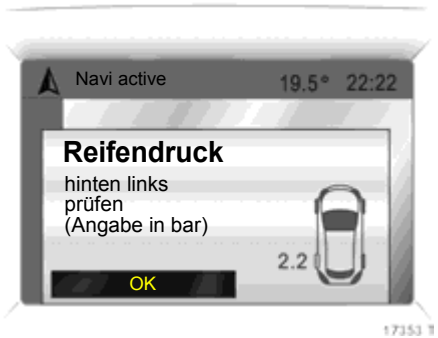
Kontrollleuchte (!) in Rot als Warnmeldung
Leuchten in Rot während der Fahrt zeigt abweichenden Reifendruck an.

Anzeige leuchtet Rot
Geringe Reifendruckabweichung, Geschwindigkeit verringern. Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Anzeige blinkt Rot
Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust! Sofort anhalten und Reifen und Reifendruck überprüfen. Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 236, 238.

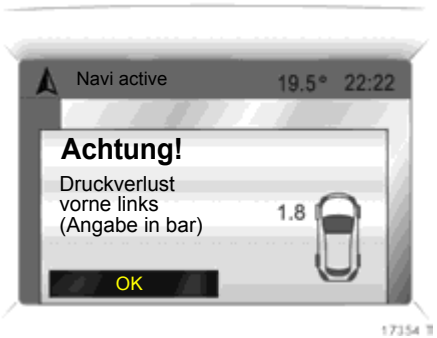
Warnmeldungen im Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻
Bei Ausführung mit Check-Control ✻ werden abweichende Reifendrücke während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt. Je nach Ausführung erscheint die Meldung in abgekürzter Form.

Es können z. B. folgende Meldungen erscheinen:



Gleichzeitig erscheint eine Grafik ✻ mit Kennzeichnung des hinteren linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Geringe Druckabweichung, Geschwindigkeit verringern. Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

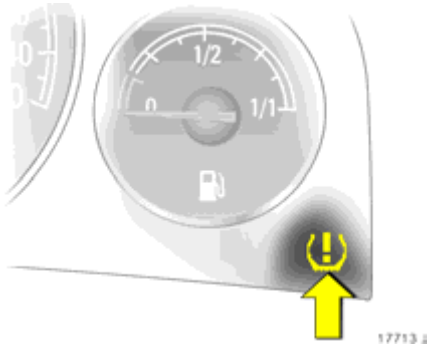
Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Gelb.



Gleichzeitig erscheint eine Grafik ✻ mit Kennzeichnung des vorderen linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust! Schnellstmöglich aus dem fließenden Verkehr ohne Behinderung anderer Fahrzeuge fahren, anhalten und Reifen und Reifendruck überprüfen. Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 236, 238.

Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Rot.

Bestätigen von Warnmeldungen, siehe Seite 50.



Kontrollleuchte ⓘ in Gelb als Störungsmeldung
Leuchten der Kontrollleuchte ⓘ in Gelb während der Fahrt zeigt eine Störung im Reifendruck-Kontrollsystem an. Auch die Montage eines Rades ohne Drucksensor (z. B. Reserverad) führt zu einer Störung des Systems. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Allgemeine Hinweise
Das Reserverad bzw. Notrad ist nicht mit einem Drucksensor ausgerüstet. Bei Verwendung des Reserverades bzw. Notrades ist das Reifendruck-Kontrollsystem für dieses Rad nicht funktionsbereit, die Kontrollleuchte ⓘ leuchtet in Gelb. Für die übrigen drei Räder bleibt das System funktionsbereit.

Bei Verwendung eines kompletten Radsatzes, der nicht mit Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem ausgerüstet ist, z. B. vier Winterreifen oder Nachrüstung anderer Reifengrößen, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Das System ist nicht betriebsbereit.

Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem können nachträglich auf Wunsch eingebaut werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei manueller Prüfung des Reifendrucks mit Reifendruckprüfgerät Adapter auf Ventil schrauben, Reifendruck, siehe Seite 215.

Bei jedem Reifenwechsel müssen die Ventileinsätze und Dichtringe des Reifendruck-Kontrollsystems erneuert werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei Verwendung von handelsüblichen flüssigen Reifendruck-Systemen oder Reparatursets kann die Funktion des Systems beeinträchtigt werden. Von Opel freigegebene Systeme können verwendet werden.

Funksendeeinrichtungen (z. B. Funkkopfhörer, Sprechfunkgeräte), die in der Umgebung betrieben werden, können das Reifendruck-Kontrollsystem stören.

Bremsen

Bremssystem 210
Antiblockiersystem (ABS ((ABS)))..... 212

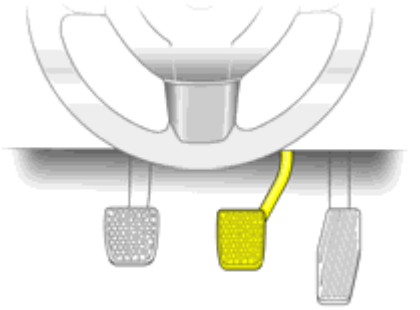
Bremssystem

Die Bremsen sind ein wichtiger Faktor für die Verkehrssicherheit.

Bei neuen Scheibenbremsbelägen, im Interesse hoher Wirksamkeit, während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen vornehmen.

Der Verschleiß der Bremsbeläge darf über ein gewisses Maß nicht hinausgehen. Daher ist eine regelmäßige Durchführung der im Serviceheft vorgeschriebenen Wartungsarbeiten eine Voraussetzung für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Verschlissene Bremsbeläge ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dort werden von Opel geprüfte und freigegebene Beläge eingebaut, die optimale Bremsleistung gewährleisten.



Bremsassistent
Bei schnellem, kräftigem Treten des Bremspedals wird automatisch mit maximaler Bremskraftverstärkung gebremst, um bei Vollbremsungen den möglichst kürzesten Bremsweg zu erreichen (Bremsassistent).

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird die maximale Bremskraftverstärkung zurückgenommen.

Adaptives Bremslicht
Bei einer Vollbremsung blinken alle drei Bremsleuchten für die Dauer der ABS-Regelung.

Fußbremse
Die Fußbremse hat zwei voneinander unabhängige Bremskreise.

Fällt ein Bremskreis aus, kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch gebremst werden. Dabei setzt jedoch die Bremswirkung erst bei tief durchgetretenem Pedal ein. Dazu ist eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Der Bremsweg wird länger. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

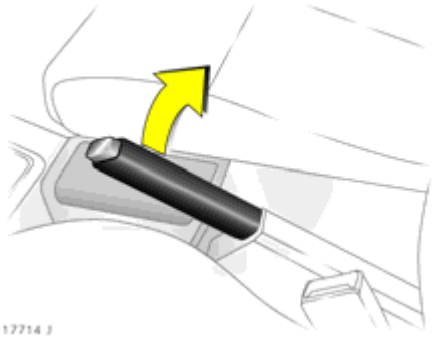
Um den vollen Pedalweg – besonders bei Störung eines Bremskreises – ausnutzen zu können, darf im Bereich der Pedale keine Matte liegen, siehe Seite 187.

Bei stehendem Motor setzt die Unterstützung durch den Bremskraftverstärker nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse aus. Die Bremswirkung wird nicht verringert, es ist jedoch eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Besonders beim Abschleppen beachten.

Vor jeder Fahrt Bremsleuchten kontrollieren. Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ wird die Kontrolle der Bremsleuchten automatisch durchgeführt, siehe Seite 58.

Kurz nach jedem Fahrtbeginn sollte die Bremsanlage bei niedriger Geschwindigkeit und ohne den fließenden Verkehr zu behindern auf ihre Wirksamkeit geprüft werden, besonders bei feuchten Bremsen, z. B. nach der Fahrzeugwäsche.

Immer auf richtigen Stand der Bremsflüssigkeit achten, bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand und gelöster Handbremse leuchtet die Kontrollleuchte (!) im Instrument, siehe Seite 35.

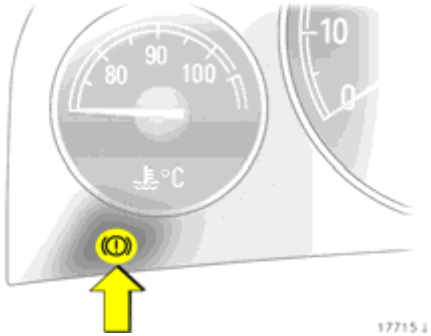


Handbremse
Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich, dazu Armlehne ✻ hochklappen.

Die mechanische Handbremse wirkt auf die Bremsen der Hinterräder. Sie rastet beim Ziehen selbsttätig ein.

Zum Lösen der Handbremse Hebel etwas anheben, Knopf drücken, Hebel ganz senken.

Um die Betätigungskräfte der Handbremse zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.



Kontrollleuchte ⓘ für Bremssystem
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- bzw. Kupplungssystem zu niedrig ist. Bremsflüssigkeitsstand, siehe Seite 272.

⚠Warnung

Leuchtet die Kontrollleuchte, wenn die Handbremse gelöst ist, anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Antiblockiersystem (ABS ⓐ)

Das ABS überwacht ständig die Bremsanlage und verhindert, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Blockieren der Räder.

Sobald ein Rad zum Blockieren neigt, regelt das ABS den Bremsdruck des entsprechenden Rades. Das Fahrzeug bleibt lenkbar, auch wenn, z. B. in Kurven oder bei Ausweichmanövern, sehr stark gebremst wird. Selbst bei Vollbremsungen lässt sich ein Hindernis umfahren, ohne die Bremse zu lösen.

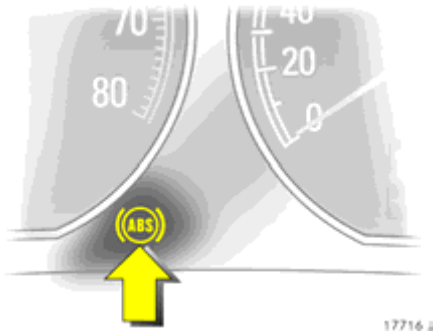
Die ABS-Regelung macht sich durch Pulsieren des Bremspedals und ein Regelgeräusch bemerkbar.

⚠Warnung

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, Bremspedal während des gesamten Bremsvorganges trotz des pulsierenden Pedals stark durchtreten, Kraft nicht vermindern.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.



Kontrollleuchte (ABS) für ABS
Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden, gleichzeitig erfolgt eine evtl. hörbare Selbstüberprüfung des Systems. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Erlischt die Kontrollleuchte nicht nach wenigen Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im ABS vor. Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, aber ohne ABS-Regelung.

⚠Warnung

Liegt eine Störung im ABS vor, können die Räder bei überdurchschnittlich starkem Bremsen zum Blockieren neigen. Die Vorteile des ABS bestehen nicht mehr. Das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar und kann ausbrechen.

Sie können vorausschauend und vorsichtig die Fahrt fortsetzen.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Räder, Reifen

Reifen 214
Reifenumrüstung 214
Reifendruck 215
Reifenzustand, Felgenzustand 217
Winterreifen ✻ 219
Radabdeckungen ✻ 219
Schneeketten ✻ 219

Reifen

Geeignete Reifen bzw. Einschränkungen, siehe Seite 297.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk abgestimmt. Sie bieten optimalen Fahrkomfort und Sicherheit.

Reifenumrüstung

Vor Umrüstung auf andere Reifen oder Felgen lassen Sie sich über technische Möglichkeiten beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hat Kenntnisse über evtl. notwendige Änderungen.

Bei Verwendung von anderen als werkseitig montierten Reifengrößen muss möglicherweise der elektronische Tachometer neu programmiert werden, um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten.

⚠Warnung

Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻

Bei Winterreifen oder nach Umrüstung auf andere Reifengrößen können Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem nachträglich auf Wunsch eingebaut werden. Anderenfalls würde das System Reifendruckabweichungen nicht anzeigen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 206.

Montage neuer Reifen
Reifen paarweise, besser satzweise montieren. Auf einer Achse Reifen
- gleicher Größe,
- gleicher Bauart,
- gleichen Fabrikates,
- gleicher Profilausführung

verwenden.

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung so montieren, dass sie in Fahrtrichtung abrollen. Die Laufrichtung ist an einem Symbol (z. B. Pfeil) an der Reifenflanke erkennbar.

Entgegen der Laufrichtung montierte Reifen (z. B. beim Radwechsel) möglichst bald ummontieren. Nur so werden die konstruktiven Eigenschaften der Reifen optimal genutzt.

⚠Warnung

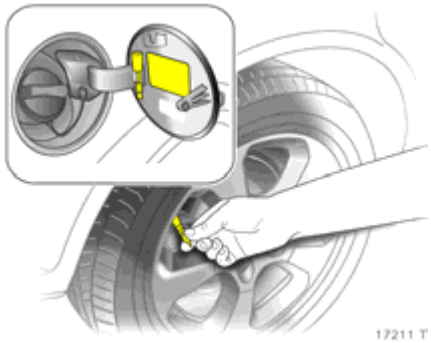
Zum Austausch der Reifen empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Reifen und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Bestimmte Reifenfabrikate verfügen über einen umlaufenden Felgenschutzwulst um Leichtmetallfelgen vor Beschädigungen zu schützen. Bei Verwendung von Radabdeckungen auf Stahlrädern mit Reifen die einen Felgenschutzwulst aufweisen, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

- Verwendung von Radabdeckungen und Reifen, die von Opel für das jeweilige Fahrzeug freigegeben sind und damit alle Anforderungen an die jeweilige Kombination von Rad und Reifen erfüllen.
- Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, dürfen die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen.

⚠Warnung

Nicht geeignete Reifen oder Radabdeckungen können zu plötzlichem Luftverlust und damit zu Unfällen führen.

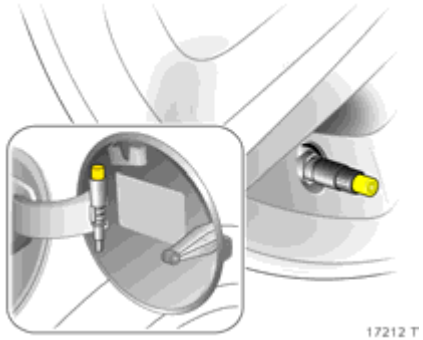


Reifendruck

mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt bei kalten Reifen kontrollieren. Reserverad nicht vergessen.

Zum leichteren Abdrehen der Ventilkappen Ventilkappenschlüssel verwenden. Er befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

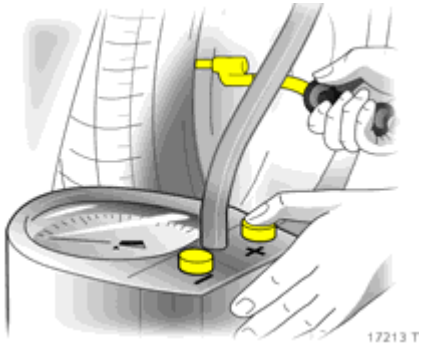
►



Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 206.

Reifendruck, siehe Seite 299 und auf der Klebefolie an der Innenseite der Tankklappe. Nach Umrüstung auf andere Reifengrößen Klebefolie ersetzen lassen.

Höherer Druck infolge Reifenerwärmung darf nicht reduziert werden. Er kann sonst nach Abkühlung unter den Mindestdruck sinken.



Ventilkappen nach der Prüfung mit Ventilkappenschlüssel fest zuschrauben.

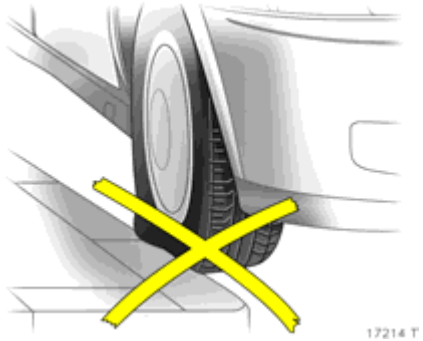
Über- oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Drücke beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Verbrauch und erhöht den Reifenverschleiß.

Unterschreitung kann zu starker Reifenerwärmung, inneren Beschädigungen und dadurch bei hohen Geschwindigkeiten zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.

Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Reifendruckkorrektur nicht beseitigt.

⚠Warnung

Falscher Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.



Reifenzustand, Felgenzustand

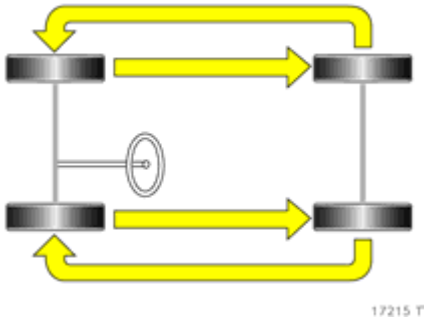
Kanten langsam und möglichst im rechten Winkel überrollen. Überfahren scharfer Kanten kann zu versteckten Reifen- und Felgenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen.

Beim Parken Reifen nicht verklemmen.

Reifen regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen (eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte, Risse, Beulen in Seitenwänden). Räder auf Schäden untersuchen. Bei Beschädigungen bzw. bei ungewöhnlichem Verschleiß Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

⚠Warnung

Beschädigungen können zum Platzen des Reifens führen.



Profiltiefe

Regelmäßig Profiltiefe kontrollieren.

Sollte der Verschleiß vorn größer sein als hinten, Vorderräder gegen Hinterräder tauschen.

Reifendruck korrigieren.

Reifen sollten aus Sicherheitsgründen bei einer Profiltiefe von 2 bis 3 mm erneuert werden (Winterreifen bei 4 mm).

Die gesetzlich zulässige Mindestprofiltiefe (1,6 mm) ist erreicht, wenn das Profil bis zu einem Verschleißanzeiger (TWI[1)]) abgefahren ist. Mehrere Verschleißanzeiger sind in gleichen Abständen im Profilgrund der Lauffläche verteilt. Ihre Lage ist durch Markierungen an der Reifenflanke angezeigt.

[1)] **TWI** = **T**read **W**ear **I**ndicator.

Allgemeine Hinweise

- Die Aquaplaninggefahr ist bei geringer Profiltiefe erheblich größer.
- Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig gefahren werden. Nicht benutztes Reserverad nach 6 Jahren nur noch in Notfällen verwenden und langsam fahren.
- Verwenden Sie niemals gebrauchte Reifen, deren Herkunft und Verwendung Sie nicht kennen.
- Um die Kühlung der Bremsen nicht zu beeinträchtigen, nur für ihr Fahrzeug freigegebene Radabdeckungen verwenden.

Reifenbezeichnungen

Bedeutung:

z. B. **195/65 R 15 91 H**

195 = Reifenbreite in mm
65 = Querschnittsverhältnis (Reifenhöhe zu Reifenbreite) in %
R = Gürtelbauart: **R**adial
15 = Felgendurchmesser in Zoll
91 = Tragfähigkeits-Kennzahl z. B.: 91 entsprechen 618 kg
H = Geschwindigkeits-Kennbuchstabe

Geschwindigkeits-Kennbuchstaben:

Q bis 160 km/h
S bis 180 km/h
T bis 190 km/h
H bis 210 km/h
V bis 240 km/h
W bis 270 km/h

Winterreifen ✻

Hinweise zur Montage neuer Reifen, siehe Seite 215.

Einschränkungen, siehe Seite 299.

Winterreifen bieten bei Temperaturen unter 7 °C erhöhte Fahrsicherheit, deshalb auf allen Rädern aufziehen.

Sommerreifen haben bauartbedingt eingeschränkte Wintereigenschaften.

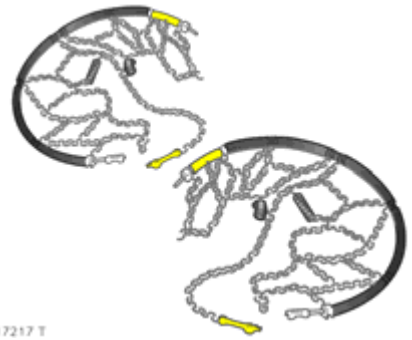
Ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen geringer als die des Fahrzeuges, ist ein Hinweisschild mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen im Blickfeld des Fahrers anzubringen[1)].

Bei Einsatz des Reserverades mit Sommerreifen: Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Radabdeckungen ✻

Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, ist darauf zu achten, dass die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen, siehe Seite 215.

[1)] Länderspezifische Abweichungen wegen gesetzlicher Bestimmungen.



Schneeketten ✻

Einschränkungen und weitere Hinweise, siehe Seite 299.

Schneeketten sind nur auf den Antriebsrädern (Vorderachse) zulässig.

Verwenden Sie feingliedrige Ketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Wir empfehlen, sich bei Ihrem Opel Partner beraten zu lassen.

Die Radabdeckungen der Stahlräder können mit Kettenteilen der Schneeketten in Berührung kommen und beschädigt werden. Nehmen Sie die Radabdeckungen ab, siehe Seite 239.

Schneeketten dürfen nur bis 50 km/h[1)] und bei schneefreien Strecken nur kurzzeitig verwendet werden, da sie auf harter Fahrbahn schnell verschleißen und reißen können.

Notrad ✻

Auf dem Notrad ist die Verwendung von Schneeketten nicht zulässig. Muss bei einer Vorderrad-Reifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren.

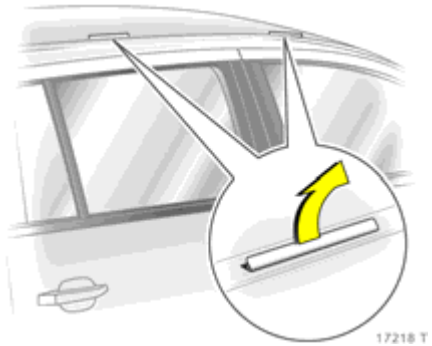
Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Radwechsel, siehe Seite 238.

Reifendruck korrigieren. Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 206.

Dachgepäckträger, Anhängerbetrieb

Dachgepäckträger ✻ 220
Zugvorrichtung ✻ 221
Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻, Limousine ✻ 221
Zugvorrichtung mit schwenkbarer Kugelstange ✻ 224
Anhängelast 225
Stützlast 226
Hinterachslast bei Anhängerbetrieb .. 226
Reifendruck 226
Anhänger-Stabilitäts-Programm ✻ (TSA = Trailer Stability Assist) 226
Fahrverhalten, Fahrhinweise 227
Anfahren an Steigungen 228



⚠Warnung

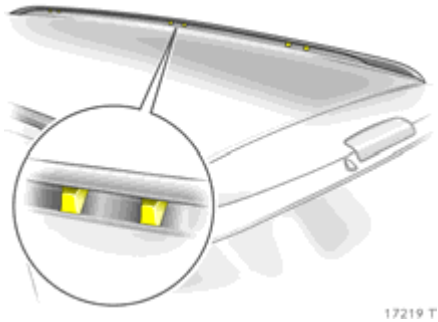
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Dachgepäckträger ✻

Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Dachbeschädigungen empfehlen wir, das für Ihr Fahrzeug freigegebene Opel Dachgepäckträgersystem zu verwenden. Lassen Sie sich von Ihrem Opel Partner beraten.

Dachträger entsprechend der dem System beiliegenden Anleitung befestigen.

Fahrhinweise, siehe Seite 186.



Ausführung ohne Dachreling
Abdeckungen der Montageöffnungen nach oben klappen, siehe Bild 17218 T.

Dachträger an den entsprechenden Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.

Ausführung mit Dachreling ✻
Dachträger an der Dachreling an den im Bild gezeigten Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.

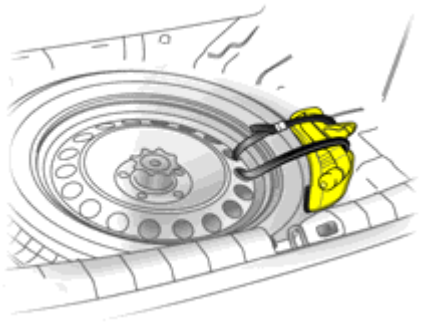
Zugvorrichtung ✻

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Den nachträglichen Einbau einer Zugvorrichtung empfehlen wir, von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er gibt Auskunft über evtl. mögliche Anhängelasterhöhungen. Er hat Anweisungen zum Einbau der Zugvorrichtung und zu evtl. notwendigen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung, Hitzeschutzschilde oder andere Aggregate betreffen.

⚠Warnung

Bei Betrieb ohne Anhänger ist die Kugelstange zu demontieren.

Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung, siehe Seiten 311, 311.

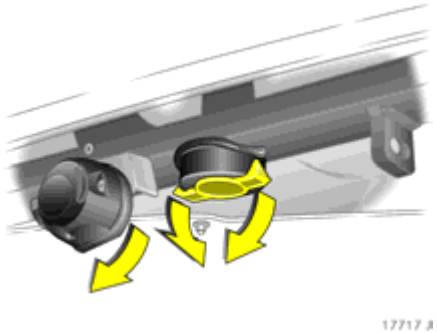


17729

Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻, Limousine ✻

Unterbringung der Kugelstange

Die Kugelstange ist in einem Beutel untergebracht und am Reserverad festgeschnallt.

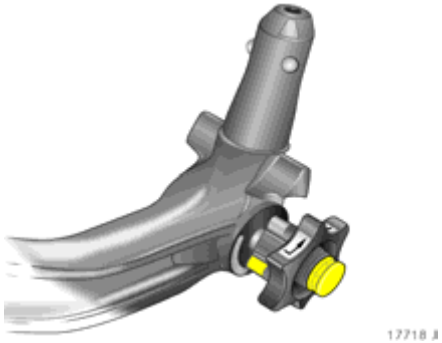


17717

Montage der Kugelstange

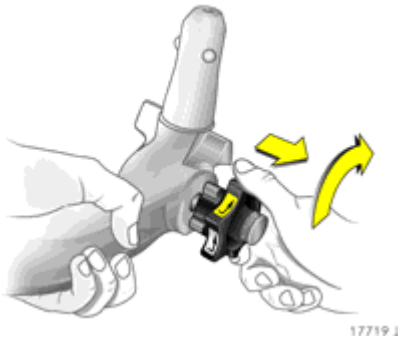
Verschlussstopfen an Enden zusammendrücken und aus Aufnahmeöffnung für Kugelstange ziehen. Verschlussstopfen im Gepäckraum unterbringen. Steckdose ausrasten und herunterklappen ✻.

►



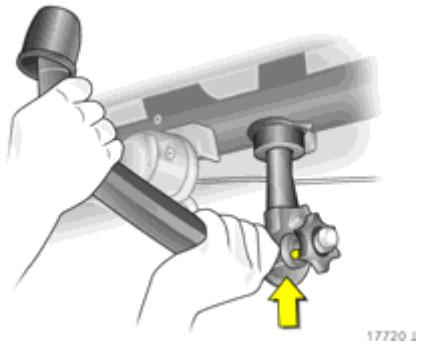
Spannstellung der Kugelstange kontrollieren

- Rote Markierung am Drehgriff zeigt zur grünen Markierung an der Kugelstange,
- Spalt von ca. 6 Millimetern zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Schlüssel steckt im Schloss.



Andernfalls muss die Kugelstange vor Einsetzen in das Kupplungsgehäuse gespannt werden:

- Kugelstange aufschließen,
- Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, siehe Bild.



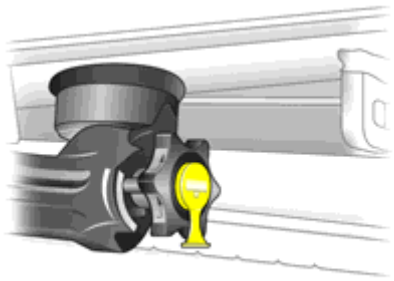
Einsetzen der Kugelstange

Gespannte Kugelstange in Kupplungsgehäuse einführen und kräftig nach oben drücken, bis die Kugelstange einrastet.

Der Drehgriff schnellt selbsttätig in Ausgangsposition zurück und liegt wieder an der Kugelstange an.

⚠Warnung

Drehgriff beim Einsetzen nicht berühren, Verletzungsgefahr.



17721 J

Kugelstange abschließen. Schlüssel abziehen und beiliegende Schutzlasche aufsetzen.

Nachdem die Kugelstange abgeschlossen ist, lässt sich der Drehgriff nicht mehr herausziehen.

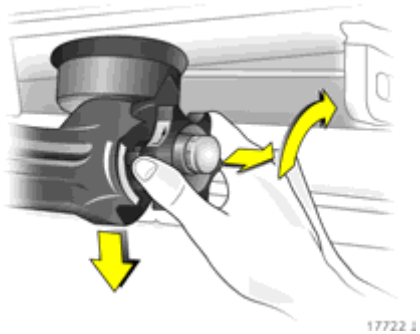
Wichtige Hinweise
Richtige Montage der Kugelstange kontrollieren:

- Grüne Markierung am Drehgriff zeigt zur grünen Markierung an der Kugelstange,
- kein Spalt zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Kugelstange sitzt fest im Kupplungsgehäuse,
- Kugelstange ist abgeschlossen und Schlüssel ist abgezogen.

⚠Warnung

Anhängerbetrieb ist nur bei richtig montierter Kugelstange zulässig. Lässt sich die Kugelstange nicht richtig montieren, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Öse für Abreißseil
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen. Öse, siehe Bild 17721 J.



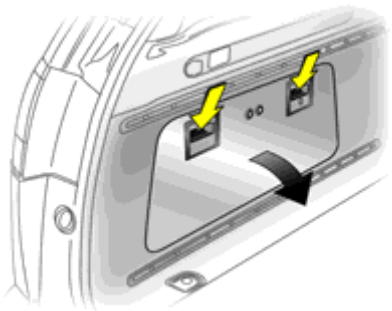
17722 J

Demontage der Kugelstange
Kugelstange aufschließen.

Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, Kugelstange nach unten aus Kupplungsgehäuse ziehen und im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 221, Bild 17729 J.

Verschlussstopfen in Aufnahmeöffnung für Kugelstange einsetzen. Steckdose einklappen, siehe Seite 221, Bild 17717 J.

Kugelstange nicht mit Dampfstrahlreinigern oder anderen Hochdruckgeräten reinigen.



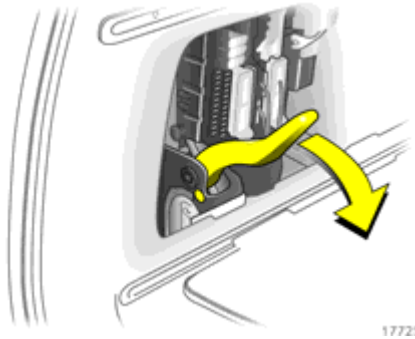
17724 J

Zugvorrichtung mit schwenkbarer Kugelstange ✻

Ausklappen der Kugelstange

Der Entriegelungshebel ist im Staufach links im Gepäckraum angeordnet.

Zum Öffnen des Staufaches beide Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.



17725 J

Entriegelungshebel nach unten ziehen, LED am Hebel leuchtet solange die Kugelstange nicht eingerastet ist. Zusätzlich ertönt ein Warnton und die Kugelstange schwenkt nach unten.

⚠Warnung

Es dürfen sich keine Personen im Schwenkbereich der Kugelstange befinden, Verletzungsgefahr.

Kugelstange bis zum Einrasten nach hinten schwenken, siehe Bild 17726 J. Die LED muss erlöschen und der Warnton muss verstummen, ansonsten Vorgang wiederholen.

17726 J

Wichtige Hinweise

Richtiges Einrasten der Kugelstange kontrollieren:

- LED leuchtet nicht mehr,
- kein Warnton.

⚠Warnung

Anhängerbetrieb ist nur bei richtig eingerasteter Kugelstange zulässig. Lässt sich die Kugelstange nicht richtig einrasten, erlischt die LED nicht oder verstummt der Warnton nicht, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Anhänger mit Abreißseil ✻
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil schlaufenförmig um die Kugelstange führen.

Einklappen der Kugelstange
Staufach öffnen, siehe Seite 224.

Entriegelungshebel nach unten ziehen, LED am Hebel leuchtet solange die Kugelstange nicht eingerastet ist. Zusätzlich ertönt ein Warnton und die Kugelstange schwenkt nach unten.

Kugelstange bis zum Einrasten nach rechts oben schwenken. Die LED darf nicht mehr leuchten und der Warnton muss verstummen, andernfalls Vorgang wiederholen.

Anhängelast[1)]

Die zulässigen Anhängelasten sind fahrzeug- und motorabhängige Höchstwerte, die nicht überschritten werden dürfen. Die tatsächliche Anhängelast ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen Gesamtgewicht des Anhängers und der tatsächlichen Stützlast im angekuppelten Zustand. Zur Überprüfung der Anhängelast dürfen also nur die Anhängerräder – nicht das Bugrad – auf der Waage stehen.

Die zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeuges entnehmen Sie den amtlichen Fahrzeugpapieren. Sofern nicht anders angegeben, gelten sie für Steigungen bis max. 12 %.

[1)] Länderspezifische Verordnungen beachten.

Die zulässige Anhängelast sollte nur von Fahrern ausgenutzt werden, die über ausreichende Erfahrung im Ziehen großer oder schwerer Anhänger verfügen.

Die zulässige Anhängelast gilt bis zur angegebenen Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 Meter über dem Meeresspiegel (NN = Normalnull). Da die Motorleistung durch die abnehmende Luftdichte mit zunehmender Höhe sinkt und damit auch die Steigfähigkeit abnimmt, verringert sich das zulässige Zuggesamtgewicht pro angefangener 1000 Meter weiterer Höhenzunahme um 10 %. Beim Befahren von Straßen mit geringer Steigung (kleiner als 8%, z. B. Autobahnen) muss das Zuggesamtgewicht nicht verringert werden.

Die tatsächliche Anhängelast und das tatsächliche Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges dürfen zusammen das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. das zulässige Gesamtgewicht ausgenutzt, darf die Anhängelast nur bis zum Erreichen des zulässigen Zuggesamtgewichtes genutzt werden. Das zulässige Zuggesamtgewicht ist auf dem Typschild angegeben, siehe Seite 282.

Stützlast

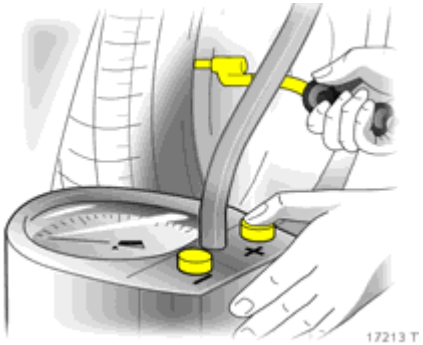
Stützlast ist die Kraft, mit der der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt. Sie ist durch Gewichtsverlagerung bei der Beladung des Anhängers veränderbar.

Die maximal zulässige Stützlast (Limousine: 78 kg, Caravan: 85 kg) des Zugfahrzeuges ist auf dem Typschild der Anhängerzugvorrichtung und in den Fahrzeugpapieren angegeben. Sie sollte immer angestrebt werden, besonders bei schweren Anhängern. Die Stützlast darf niemals weniger als 25 kg betragen.

Bei Messung der Stützlast Deichsel des beladenen Anhängers in gleiche Höhe bringen, wie anschließend in angekuppeltem Zustand bei beladenem Zugfahrzeug. Besonders wichtig bei Anhängern mit Tandemachse.

Hinterachslast bei Anhängerbetrieb

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 40 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.



Reifendruck

Stellen Sie beim Zugfahrzeug den Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert ein, siehe Seite 299. Prüfen Sie auch den Reifendruck der Anhängerräder und des Reserverades.

Anhänger-Stabilitäts-Programm ✻ (TSA = Trailer Stability Assist)

Der TSA überwacht die Fahrzeugbewegungen bei Anhängerbetrieb. Erkennt das System eine starke Schlingerbewegung, wird die Motorleistung reduziert und das Gespann wird gezielt abgebremst, bis die Schlingerbewegung aufhört.

Fahrverhalten, Fahrhinweise

Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse ❇ einhängen oder, falls Öse nicht vorhanden, schlaufenförmig um die Kugelstange führen.

Schmieren Sie vor Ankuppeln die Kugel der Anhängerzugvorrichtung. Bei Verwendung eines Stabilisators zur Dämpfung von Schlingerbewegungen, der auf die Kupplungskugel wirkt, darf diese nicht geschmiert werden.

Beleuchtung des Anhängers vor Fahrtantritt überprüfen. Die Nebelschlussleuchte am Fahrzeug wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Anhänger mit LED-Blinker müssen eine Vorkehrung besitzen, die eine Lampenüberwachung wie bei herkömmlichen Glühlampen ermöglicht.

Blinker-Kontrollleuchten, siehe Seite 34.

Das Hecksystem des Parkpilots ❇ wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Das Fahrverhalten hängt wesentlich von der Beladung des Anhängers ab. Zuladung deshalb rutschfest möglichst in Anhängermitte, d. h. über der Achse, unterbringen.

Für Anhänger mit geringerer Fahrstabilität sowie für Wohnanhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 1400 kg bei der Limousine und 1500 kg beim Caravan darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden; die Verwendung eines Schlingerdämpfers nach dem Reibungsprinzip wird dringend empfohlen.

Fahren Sie auch in Ländern, in denen höhere Geschwindigkeiten als 80 km/h erlaubt sind, möglichst nicht schneller.

Auf ausreichenden Kurvenradius achten. Plötzliche Lenkeinschläge vermeiden.

Sollte der Anhänger zu pendeln beginnen, langsamer fahren, nicht gegenlenken, notfalls scharf bremsen.

Bei eventuell notwendigen Vollbremsungen das Bremspedal so kräftig wie möglich durchtreten.

Beachten Sie, dass der Bremsweg im Anhängerbetrieb mit ungebremstem oder gebremstem Anhänger immer größer ist als im Betrieb ohne Anhänger.

Bei Bergabfahrten werden die Bremsen im Anhängerbetrieb erheblich stärker belastet, als bei Bergabfahrten ohne Anhänger. Deshalb gleichen Gang einlegen wie bei entsprechender Bergauffahrt und etwa gleiche Geschwindigkeit fahren.

Das Automatikgetriebe ❇ bzw. die Easytronic ❇ im Automatik-Modus wählen selbsttätig das Fahrprogramm mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können auch die Fahrstufen im Manuell-Modus gewählt werden.

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im größeren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Diesel-Motor: Bei Steigungen von 10 % und mehr im 1. Gang 30 km/h, im 2. Gang 50 km/h, bei Automatikgetriebe ✻ in Fahrstufe **1** die Geschwindigkeit von 40 km/h nicht überschreiten.

17730 i

Anfahren an Steigungen

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe liegt die günstigste Motordrehzahl zum Einkuppeln bei Otto-Motoren zwischen 2500 und 3000 min^{-1}, bei Diesel-Motoren zwischen 2000 und 2200 min^{-1}. Diese Drehzahl konstant halten, mit schleifender Kupplung allmählich einkuppeln – Handbremse lösen – und Vollgas geben. Die Motordrehzahl sollte dabei möglichst nicht abfallen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻ genügt es, im Automatik-Modus Vollgas zu geben.

Vor dem Anfahren unter extremen Bedingungen (hohes Gespanngewicht, Gebirge mit großen Steigungen) unnötige Verbraucher wie z. B. heizbare Heckscheibe, Klimaanlage ✻, heizbare Sitze ✻ ausschalten.

Selbsthilfe

Anlassen mit Starthilfekabeln ✻ 230
Fahrzeug abschleppen 232
Abschleppdienst 233
Abschleppen eines anderen Fahrzeuges 233
Warndreieck ⚠ ✻, Verbandskasten ⛑ ✻ 234
Reserverad ✻ 236
Wagenheber 🚗 ✻ und Wagenwerkzeug ✻ 238
Radwechsel 238
Reifenreparaturset ✻ 242
Elektrische Anlage 246
Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise 248
Glühlampen auswechseln 252
Halogen-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht 253
Xenon-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht 255
Adaptive Forward Lighting System ✻ 257
Halogen-Scheinwerfersystem, Xenon-Scheinwerfersystem, Standlicht 257
Rückleuchte 258
Kennzeichenleuchte 261
Innenraumleuchte 262

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Diesel-Kraftstoffsystem, Entlüften

Tank niemals leer fahren! Deshalb bei Aufleuchten der Kontrollleuchte ⛽ möglichst bald tanken, bei Blinken sofort.

Wiederstart nach Leerfahren ist möglich. Mit verzögertem Startverhalten ist zu rechnen. Zündung dreimal für jeweils 15 Sekunden einschalten. Anschließend Motor maximal 40 Sekunden starten. Sollte der Motor nicht starten, Vorgang frühestens nach 5 Sekunden wiederholen. Sollte der Motor danach nicht starten, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Anlassen

Kein Anlassen durch Schnelllader
zum Schutz elektronischer Bauteile.

Kein Anlassen durch Anschieben oder Anschleppen
Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet und darf aus diesem Grund nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, siehe Seite 193.

Anlassen ist nur mit Starthilfe möglich, siehe nächste Seite.

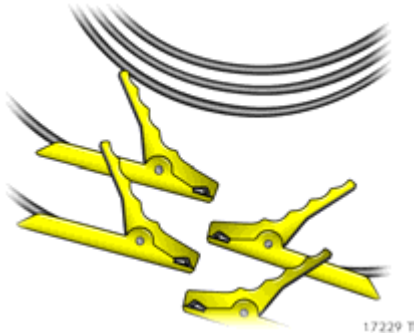
Anlassen mit Starthilfekabeln ✻

Bei entladener Batterie Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges starten.

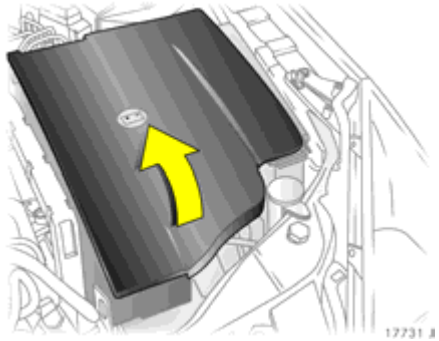
⚠Warnung

Das Anlassen mit Starthilfekabeln muss mit äußerster Vorsicht geschehen. Jede Abweichung von der folgenden Anleitung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen durch Explosion der Batterien und zu Beschädigung der elektrischen Anlagen an beiden Fahrzeugen führen.

- Keine Funken oder offenen Flammen in Batterienähe.
- Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um 0 °C gefrieren. Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt in einem warmen Raum auf, bevor Sie die Starthilfekabel anschließen.
- Batterieflüssigkeit fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Die Flüssigkeit enthält Schwefelsäure, die bei direktem Kontakt Verletzungen und Beschädigungen verursacht.

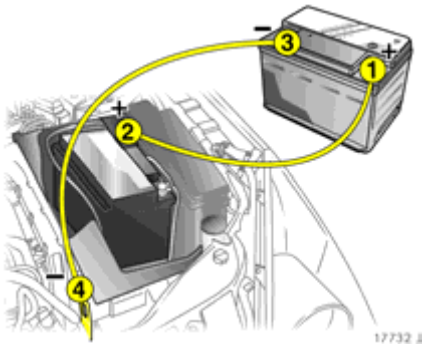


- Beim Umgang mit der Batterie Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- Hilfsbatterie gleicher Spannung (12 Volt) verwenden. Ihre Kapazität (Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegen. Angaben zu Spannung und Kapazität finden Sie auf den Batterien.
- Starthilfekabel mit isolierten Polklemmen und einem Querschnitt von mindestens 16 mm^2, bei Diesel-Motoren 25 mm^2, verwenden.
- Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Unnötige Stromverbraucher abschalten.
- Während des gesamten Vorganges nicht über die Batterie beugen.
- Die Polklemmen des einen Kabels dürfen die des anderen Kabels nicht berühren.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während der Starthilfe nicht berühren.
- Handbremse anziehen. Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **P**.

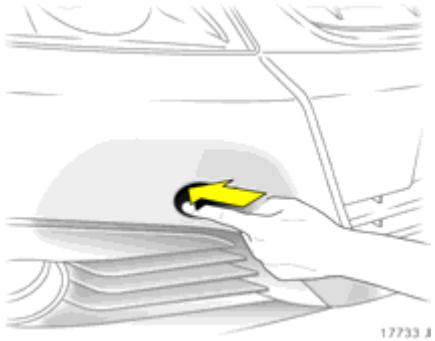
Die Batterie befindet sich im Kasten vorn rechts – von vorn gesehen – im Motorraum. Zum Öffnen des Kastens Deckel vorn ausrasten und nach oben klappen.



Kabel in der im Bild gezeigten Reihenfolge anschließen:

1. Ein Kabel am positiven Pol **1** der Hilfsbatterie anschließen (Pluszeichen am Batteriegehäuse oder am Pol).
2. Das andere Ende desselben Kabels am positiven Pol **2** der entladenen Batterie anschließen (Pluszeichen).
3. Das zweite Kabel am negativen Pol **3** der Hilfsbatterie anschließen (Minuszeichen).
4. Das andere Ende des zweiten Kabels **4** mit der Fahrzeugmasse des anderen Fahrzeuges – z. B. am Motorblock oder an einer Verschraubung der Motoraufhängung – verbinden.

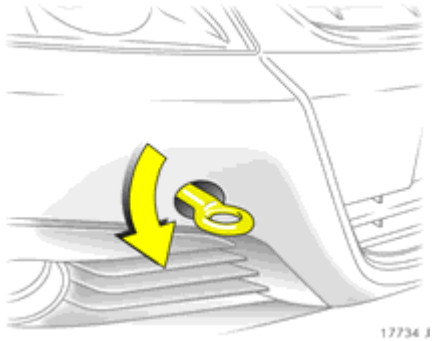
- Kabel nicht am negativen Pol der entladenen Batterie anschließen!
- Anschlusspunkt möglichst weit weg von der entladenen Batterie.
- Die Kabel so verlegen, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Motor des stromabgebenden Fahrzeuges starten.
- Nach 5 Minuten den anderen Motor starten. Startversuche nicht länger als 15 Sekunden im Abstand von 1 Minute.
- Nach dem Start beide Motoren mit angeschlossenen Kabeln ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Zur Vermeidung von Überspannungen in der elektrischen Anlage vor Abnehmen der Kabel einen elektrischen Verbraucher (z. B. Licht, heizbare Heckscheibe) am stromaufnehmenden Fahrzeug einschalten.
- Abnehmen der Kabel genau in umgekehrter Reihenfolge.



Fahrzeug abschleppen

Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse vorn rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich im Ablagefach für Wagenheber und Wagenwerkzeug im Gepäckraum unter dem Reserverad. Wagenheber und Wagenwerkzeug, siehe Seite 238.



Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen verwendet werden.

Zündung einschalten, um die Lenkradblockierung zu lösen und Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigen zu können.

Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **N**.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

⚠Warnung

Zum Bremsen ist bedeutend höhere Kraft erforderlich: Bremskraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor wirksam.

Zum Lenken sind bedeutend höhere Kräfte erforderlich: Lenkkraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor wirksam.

Umluftsystem ✻ einschalten und Fenster schließen, damit Abgase des schleppenden Fahrzeuges nicht eindringen können.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ nur vorwärts, nicht schneller als 80 km/h und nicht weiter als 100 km schleppen. Bei defektem Getriebe, höherer Geschwindigkeit oder weiterer Schleppstrecke Fahrzeug an Vorderachse anheben.

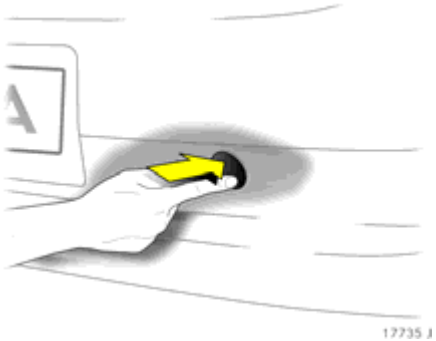
Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er sorgt für eine zuverlässige, schnelle und fachgerechte Instandsetzung.

Wurde bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ die automatische Kupplung bei einer Stromunterbrechung manuell gelöst, ist ein Abschleppen nicht erlaubt, siehe Seite 176. In diesem Fall umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum herausdrehen und Abdeckkappe ansetzen und zudrücken.

Abschleppdienst

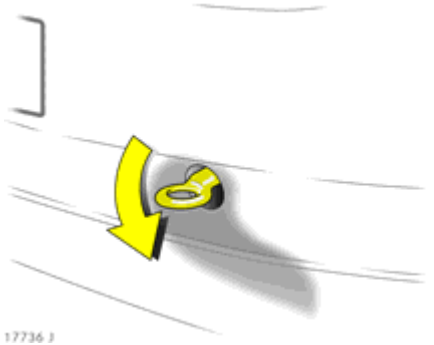
Wählen Sie den Abschleppdienst selbst. Vereinbaren Sie vor Auftragserteilung die Abschleppkosten. Sie vermeiden unnötige Kosten und evtl. Schwierigkeiten mit der Versicherung bei der Abwicklung eines Schadensfalles.



Abschleppen eines anderen Fahrzeuges

Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse hinten rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich im Ablagefach für Wagenheber und Wagenwerkzeug im Gepäckraum unter dem Reserverad. Wagenheber und Wagenwerkzeug, siehe Seite 238.

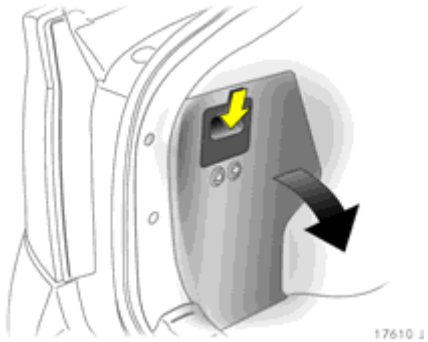


Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

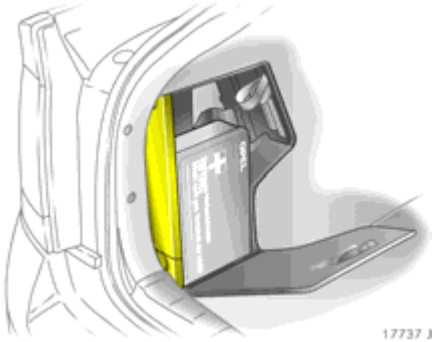
Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum herausdrehen und Abdeckkappe ansetzen und zudrücken.



Warndreieck ⚠ ✻, Verbandskasten ⊕ ✻

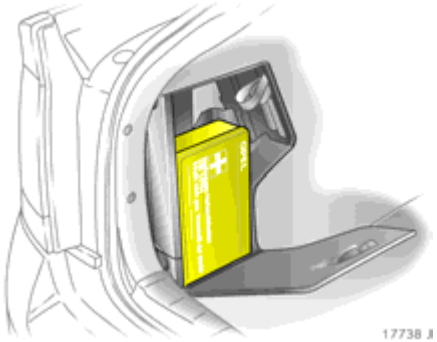
Limousine

Warndreieck und Verbandskissen oder Verbandskasten im Ablagefach links in der Seitenverkleidung unterbringen.

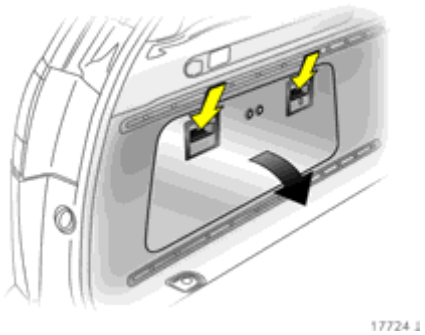


Zum Öffnen Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.

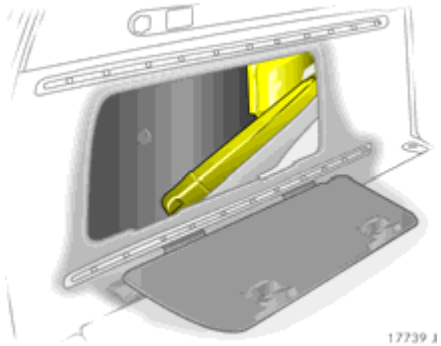
Je nach Ausführung des Warndreiecks Arretierungshebel nach oben klappen und Warndreieck damit festklemmen.



Bei der Beladung des Fahrzeuges immer darauf achten, dass Verbandskissen oder Verbandskasten zugänglich sind.

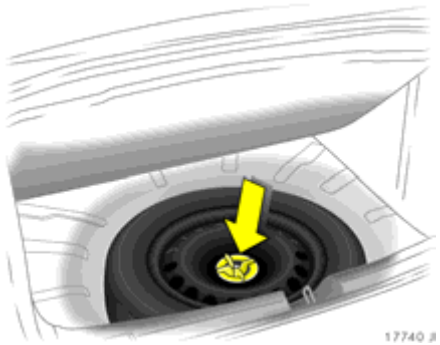


Caravan
Warndreieck und Verbandskissen oder Verbandskasten im Ablagefach links in der Seitenverkleidung unterbringen.



Zum Öffnen beide Riegel nach unten drücken, Deckel aufklappen.

Bei der Beladung des Fahrzeuges immer darauf achten, dass Warndreieck und Verbandskissen oder Verbandskasten zugänglich sind.

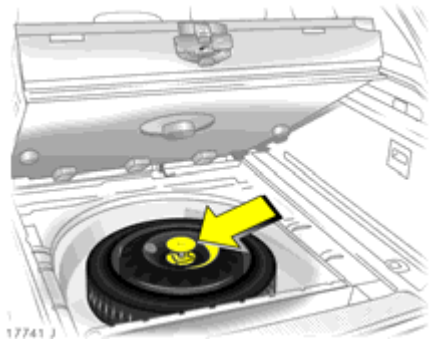


Reserverad ✻

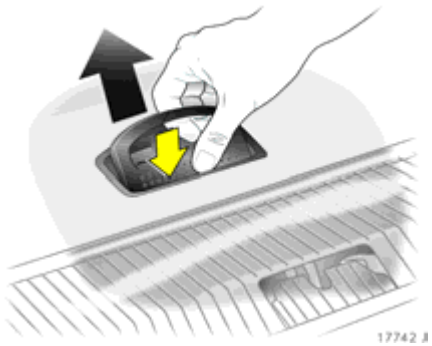
Anstelle des Reserverades kann das Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset ausgestattet sein, siehe Seite 242.

Limousine
Das Reserverad befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenabdeckung. Es ist mit einer Kunststoff-Flügelmutter befestigt.

Zum Öffnen der Bodenabdeckung Griff bzw. Schlaufe nach oben ziehen.



Caravan
Das Reserverad befindet sich im Gepäckraum unter dem Ladeboden. Es ist mit einer Kunststoff-Flügelmutter befestigt.



Zum Öffnen des Ladebodens Entriegelungsgriff durch Druck auf die markierte Stelle herausklappen und damit den Ladeboden ganz anheben.

Unterbringung von vollwertigen Serienrädern in der Reserveradmulde
Die Reserveradmulde ist konstruktiv nicht für alle Größen der Serienbereifung vorgesehen. Muss nach einem Radwechsel ein größeres Rad als das Reserverad in die Reserveradmulde gelegt werden, liegt die Bodenabdeckung auf dem überstehenden Rad auf.

Allgemeine Hinweise
Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ✻ ausgeführt, Hinweise zum Notrad in der nächste Spalte und auf den Seiten 219, 242, 299 beachten.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Bei Verwendung von Winterreifen ✻ und Ausstattung des Reserverades mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

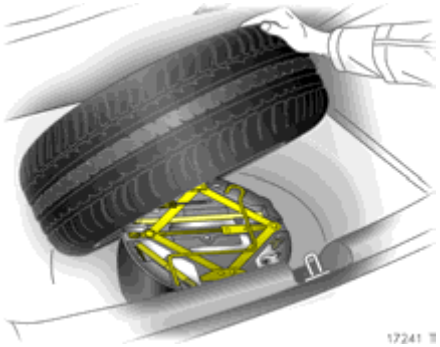
Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein[1)]: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

[1)] Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.

Hinweise zum Notrad ✻
- Bei Einsatz des Notrades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen, insbesondere bei Verwendung von Winterreifen ✻. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nur ein Notrad montieren.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- In Kurven langsam fahren.
- Kein Dauereinsatz.
- Notrad umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
- Schneeketten sind auf dem Notrad nicht zulässig. Muss nach einer Vorderradreifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 299.
- Hinweise zum Notrad auf den Seiten 219 und 299 beachten.

Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung ✻
Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung erzielen ihr maximales Leistungsvermögen nur, wenn sie in der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert sind. Wird nach einer Reifenpanne der Reifen bzw. das Ersatzrad entgegen der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert, ist folgendes zu beachten:
- Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Bei Nässe und Schnee besonders vorsichtig fahren.

Weitere Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung, siehe Seite 215.

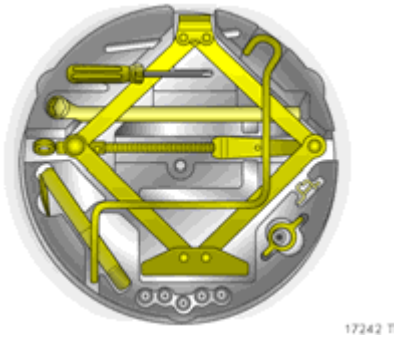


Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻

Wagenheber und Wagenwerkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und dürfen nur dort eingesetzt werden. Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.

Fahrzeuge mit Reserverad ✻: Wagenheber und Wagenwerkzeug befinden sich in einer Ablage im Gepäckraum unter dem Reserverad. Reserverad herausnehmen, siehe Seite 236.

Fahrzeuge mit Reifenreparaturset ✻: Das Wagenwerkzeug befindet sich gemeinsam mit dem Reifenreparaturset in einer Ablage unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.



Wagenheber und Wagenwerkzeug nach Gebrauch, wie im Bild gezeigt, in Ablage unterbringen.

Radwechsel

Anstelle eines Reserverades kann ein Reifenreparaturset beiliegen, siehe Seite 242.

Beim Radwechsel zu Ihrer Sicherheit folgende Vorbereitungen treffen und Hinweise beachten:

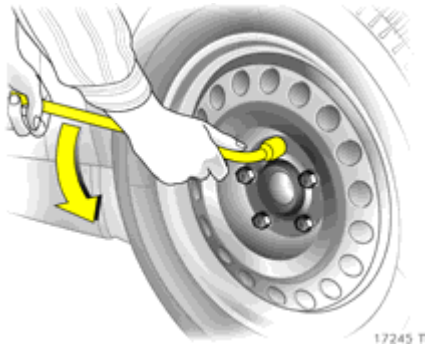
- Fahrzeug auf einer waagerechten Ebene mit festem und rutschsicherem Untergrund parken.
- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- Warndreieck vorschriftsmäßig aufstellen. Warndreieck, siehe Seite 234.

- Reserverad aus dem Gepäckraum entnehmen.
- Vor Anheben des Fahrzeuges Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- Radschrauben vor Anheben des Fahrzeuges eine halbe Umdrehung lösen, Schrauben im Stand aber nicht herausdrehen.
- Niemals mehrere Räder gleichzeitig wechseln.
- Das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad blockieren, indem Keile oder dergleichen vor und hinter dem Rad untergelegt werden.
- Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.
- Bei weichem Untergrund eine stabile, maximal 1 cm dicke Unterlage unter den Wagenheber legen. Verwendung dickerer Unterlagen kann zu Beschädigung des Wagenhebers und des Fahrzeuges führen.
- Vor Eindrehen der Radschrauben beim Radwechsel muß der Konus jeder Radschraube leicht gefettet werden. Aus diesem Grund handelsübliches Schmierfett mitführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Im angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen.
- Nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist.
- Radschrauben nach Ablassen des Fahrzeuges am Boden festziehen.

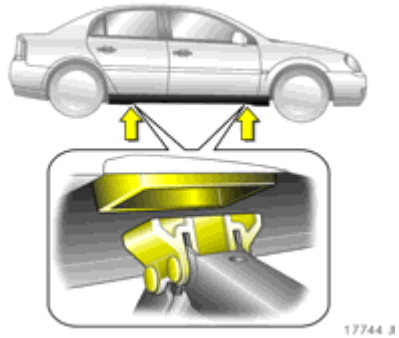
1. Radabdeckung mit im Wagenwerkzeug liegendem Haken ✻ abziehen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 238.

   Bei Radabdeckungen mit sichtbaren Radschrauben ✻ kann die Abdeckung am Rad bleiben. Sicherungsscheiben ✻ an Radschrauben dürfen nicht entfernt werden.

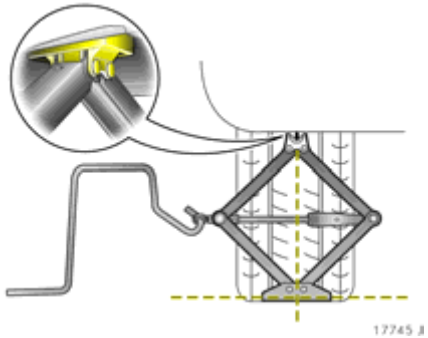
Leichtmetallräder ❇: Radschraubenkappen mit Schraubendreher ausrasten und abnehmen. Dabei zum Schutz der Felge weichen Lappen zwischen Schraubendreher und Leichtmetallrad legen.



2. Radschrauben mit Radschraubensteckschlüssel ❇ lockern, dabei Radschraubensteckschlüssel ❇ bis zum Anschlag aufstecken.

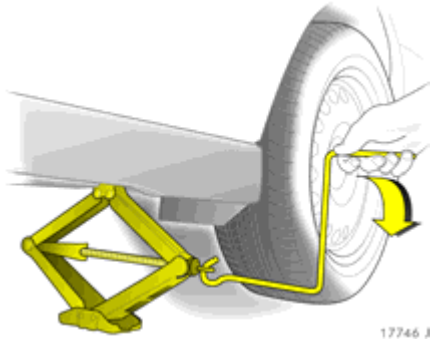


3. Unter dem Fahrzeug befinden sich vorn und hinten Kunstoffaufnahmen zum Ansetzen des Wagenhebers. Die Aufnahmen werden durch Markierungen an der unteren Fahrzeugkante angezeigt.



4. Vor Ansetzen des Wagenhebers ❇ erforderliche Höhe durch Drehen der Öse mit der Hand einstellen. Wagenheber ❇ vorn – bzw. hinten – so ansetzen, dass der Wagenheberkopf in die Kunstoffaufnahme unter dem Fahrzeug greift. Auf korrekten Sitz achten.

   Der Wagenheberfuß muss senkrecht unter dem Ansatzpunkt rutschfest auf dem Boden stehen.

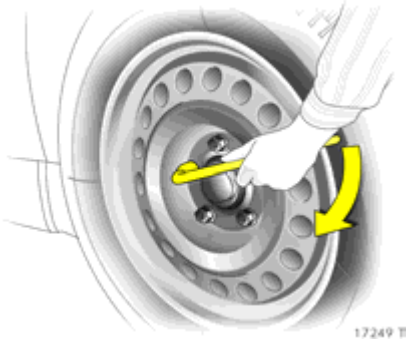


   Kurbelstange in Öse der Gewindestange einhängen, Fahrzeug durch Drehen der Kurbel anheben.

   Sollte während des Anhebens der Wagenheberfuß nicht senkrecht unter dem Ansatzpunkt stehen, Fahrzeug sofort vorsichtig ablassen und Ansetzen wiederholen.

5. Radschrauben herausdrehen und mit einem Lappen sauber wischen. Anschließend den Konus der Radschrauben leicht einfetten. Dabei darf das Schraubengewinde nicht gefettet werden. Radschrauben so ablegen, dass die Gewinde nicht verschmutzt werden.

   Befinden sich Sicherungscheiben ❇ an Radschrauben, dürfen diese nicht entfernt werden.



6. Rad wechseln. Hinweise zum Reserverad, siehe Seite 236, Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.
7. Radschrauben eindrehen und leicht anziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ❇ bis zum Anschlag aufstecken.
8. Fahrzeug ablassen.
9. Radschrauben über Kreuz festziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ❇ bis zum Anschlag aufstecken.

►

10. Vor Montage der Radabdeckung Rad im Bereich der Halteklammern säubern. Ventilsymbol ✻ auf Rückseite der Radabdeckung muss zum Ventil des Rades zeigen.

    Radabdeckung bzw. Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

    Leichtmetallräder ✻: Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

11. Ausgewechseltes Rad sowie Werkzeuge und Warndreieck im Gepäckraum verstauen, siehe Seite 238.
12. Reifendruck des neu montierten Rades prüfen, gegebenenfalls korrigieren.
13. Anzugsdrehmoment der Radschrauben des neu montierten Rades am Fahrzeug mit Drehmomentschlüssel prüfen lassen, gegebenenfalls korrigieren lassen. Anzugsdrehmoment, siehe Seite 299.
14. Ausgewechselten, defekten Reifen ersetzen.
15. Montiertes Notrad ✻ umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.

Reifenreparaturset ✻

Kleinere Schäden an der Lauffläche und der Flanke des Reifens, z. B. durch Fremdkörper, können mit dem Reifenreparaturset behoben werden.

Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.

Schäden am Reifen, die größer als 4 mm sind oder sich an der Felge befinden, können mit dem Reifenreparaturset nicht repariert werden.

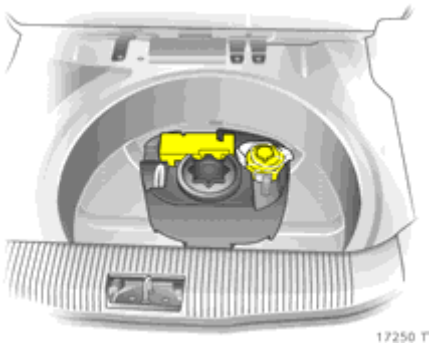
⚠Warnung

Fahren mit zu geringem Reifendruck oder drucklosem Reifen kann zu nicht sichtbaren Schäden am Reifen führen. Diese Schäden können mit dem Reifenreparaturset nicht behoben werden. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 246.

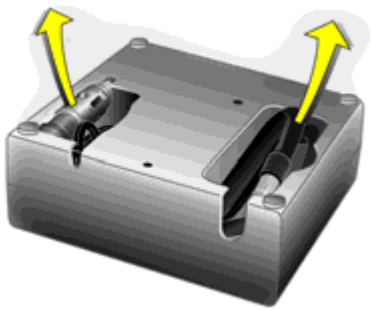
Bei einer Reifenpanne:

- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen
- Warndreieck vorschriftsmäßig aufstellen, Warndreieck, siehe Seite 234.



Das Reifenreparaturset befindet sich in einer Ablage in der Reserveradmulde im Gepäckraum.

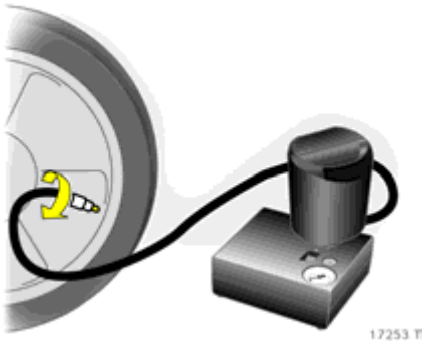
1. Beutel mit dem Reifenreparaturset aus der Ablage nehmen. Teile sorgfältig aus dem Beutel nehmen.
2. Kompressor entnehmen.



3. Elektrisches Anschlusskabel und Luftschlauch aus den Staufächern an der Unterseite des Kompressors entnehmen.

4. Luftschlauch des Kompressors an den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.
5. Dichtmittelflasche in die Haltevorrichtung am Kompressor schieben.

   Kompressor so in die Nähe des Rades legen, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.
6. Ventilkappe des defekten Reifens abdrehen.



7. Reifenfüllschlauch auf das Reifenventil schrauben.
8. Schalter am Kompressor muss auf **O** stehen.
9. Anschlussstecker des Kompressors in Zubehörsteckdose bzw. Steckdose des Zigarettenanzünders einstecken. Zubehörsteckdose, siehe Seite 101.

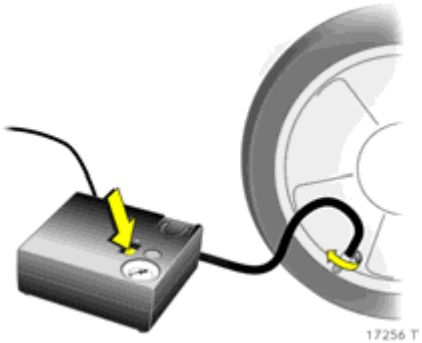
10. Zündung einschalten.
11. Wippschalter am Kompressor auf **I** stellen, der Reifen wird mit dem Dichtmittel gefüllt.
12. Während des Entleerens der Dichtmittelflasche (ca. 30 Sekunden) zeigt die Druckanzeige im Kompressor kurzzeitig bis zu 6 bar an. Danach sinkt der Druck wieder ab.
13. Das Dichtmittel wird vollständig in den Reifen gepumpt. Anschließend wird der Reifen mit Luft befüllt.
14. Der vorgeschriebene Reifendruck, siehe Seite 299, soll innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Kompressor bei Erreichen des Druckes abschalten.

Wird der vorgeschriebene Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, das Reifenreparaturset abbauen. Das Fahrzeug um eine Reifenumdrehung, ca. 2 Meter in oder gegen die Fahrtrichtung bewegen. Das Reifenreparaturset wieder anschließen und Befüllvorgang 10 Minuten fortsetzen. Wird der vorgeschriebene Reifendruck danach immer noch nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Zu hohen Reifendruck mit Taste über der Druckanzeige ablassen.

Kompressor nicht länger als 10 Minuten betreiben, siehe „Wichtige Hinweise“ auf Seite 246.

15. Reifenreparaturset abbauen. Reifenfüllschlauch an den freien Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Damit wird ein Auslaufen des Dichtmittels vermieden. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen.
16. Eventuell ausgetretene Dichtflüssigkeit mit einem Lappen entfernen.
17. Warndreieck zusammenlegen, im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 234.
18. Beiliegender Aufkleber zeigt die maximal zulässige Geschwindigkeit an, mit der nach der Reifenreparatur gefahren werden darf. Aufkleber im Blickfeld des Fahrers anbringen.
19. Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig verteilt. Nach ca. 10 km Fahrtstrecke (spätestens nach 10 Minuten) anhalten und Reifendruck kontrollieren. Hierzu Luftschlauch des Kompressors direkt auf das Reifenventil schrauben (siehe Bild 17256 T).


17256 T

Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, auf den vorgeschriebenen Wert korrigieren. Vorgang wiederholen, bis kein Druckverlust mehr entsteht.

Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar abgesunken ist, darf das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

20. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen, siehe Seite 242.

Wichtige Hinweise

⚠Warnung

Nicht schneller als 80 km/h fahren.

Kein Dauereinsatz.

Die Lenkfähigkeit und das Fahrverhalten können beeinträchtigt sein.

Reparierten Reifen schnellstmöglich ersetzen.

Der Fahrkomfort des reparierten Reifens ist stark beeinträchtigt, deshalb diesen Reifen ersetzen.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder starker Aufheizung des Kompressors diesen für mindestens 30 Minuten ausgeschaltet lassen.

Das eingebaute Sicherheitsventil öffnet bei einem Druck von 7 bar.

Kompressor vor Nässe und Regen schützen.

Die Dichtflüssigkeit ist nur für ca. 4 Jahre lagerfähig. Danach ist die Dichtfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Haltbarkeitsangaben auf der Dichtmittelflasche beachten.

Die Dichtmittelflasche kann nur einmal verwendet werden. Gebrauchte Dichtmittelflasche ersetzen.

Der Kompressor und das Dichtmittel können ab ca. -30 °C verwendet werden.

Gebrauchte Reifenreparatursets entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Adapter zum Füllen von Luftmatratzen, Schlauchbooten usw. befinden sich an der Unterseite des Kompressors. Zur Entnahme Luftschlauch des Kompressors aufschrauben und Adapter herausziehen.

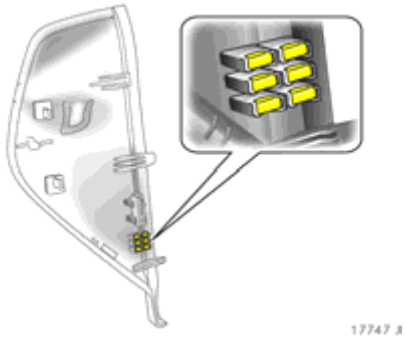
Elektrische Anlage

⚠Warnung

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Sicherungen

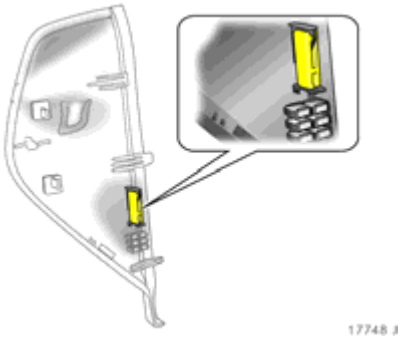
Im Fahrzeug befinden sich drei Sicherungskästen: Im Fahrzeuginnenraum links an der Außenseite der Instrumententafel, im Gepäckraum links im Ablagefach und vorn links im Motorraum.



17747 J

Es empfiehlt sich, einen kompletten Satz Sicherungen mitzuführen – erhältlich bei jedem Opel Partner.

Reservesicherungen an der Rückseite der Abdeckung des Sicherungskastens an der Instrumententafel unterbringen. Deckel öffnen, siehe nächste Seite.

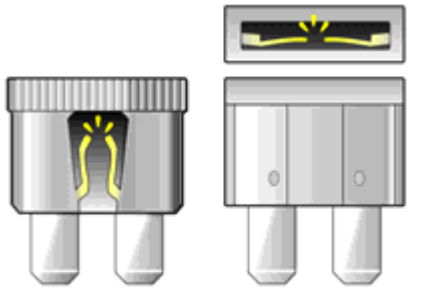


17748 J

Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter bzw. Zündung ausschalten.

Eine defekte Sicherung (Bild 17259 T) ist erkennbar am durchgebrannten Schmelzfaden. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

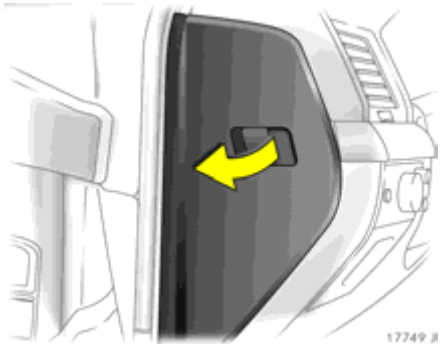
Zum Sicherungswechsel befindet sich an der Rückseite der Abdeckung des Sicherungskastens an der Instrumententafel ein Sicherungszieher, siehe Bild oben.



17259 T

Nur Sicherungen vorgeschriebener Stromstärke einsetzen. Diese ist auf jeder Sicherung angegeben und zusätzlich an der Farbe zu erkennen.

Sicherungen, Kennfarbe	Sicherungen, Stromstärke
braungelb	5 A
braun	7,5 A
rot	10 A
blau	15 A
gelb	20 A
transparent	25 A
grün	30 A
orange	40 A
dunkelblau	60 A



Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise

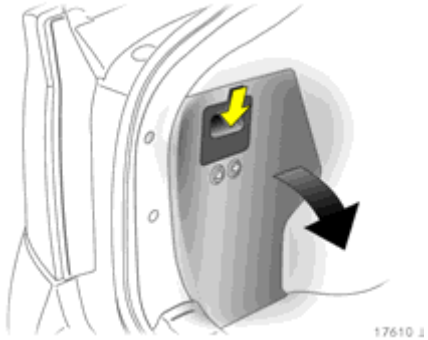
Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum

Der Sicherungskasten befindet sich links an der Außenseite der Instrumententafel. Tür öffnen. Abdeckung durch kräftiges Ziehen ausrasten und abnehmen.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 246.

Einige Stromkreise können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	Infotainment System	20 A
2	Innenraumgebläse, Heizung, Klimaanlage	7,5 A
3	Schiebedach	20 A
4	–	–
5	Steuergerät Türmodul	7,5 A
6	Bremslicht	7,5 A
7	Steuergerät Karosseriemodul	30 A
8	Steuergerät Beifahrertürmodul	30 A
9	Zentrales Steuergerät	7,5 A
10	Steuergerät Lenksäulenmodul	7,5 A
11	Diagnosestecker	7,5 A
12	Überlastschutz Batterie	15 A
13	–	–
14	–	–
15	Steuergerät Türmodul	30 A
16	–	–
17	Instrumente, Info-Display	15 A
18	Zündung Klemme 15 Klimaanlage	7,5 A
19	–	–
20	Gierraten-Sensor (ESP®^{Plus})	7,5 A
21	Infotainment System	7,5 A
22	Zigarettenanzünder	30 A
23	Innenraumgebläse, Klimaanlage Klimatisierungsautomatik	30 A 40 A
24	–	–
25	Heizung, Klimaanlage	7,5 A
26	Instrumente, Info-Display	7,5 A
27	–	–

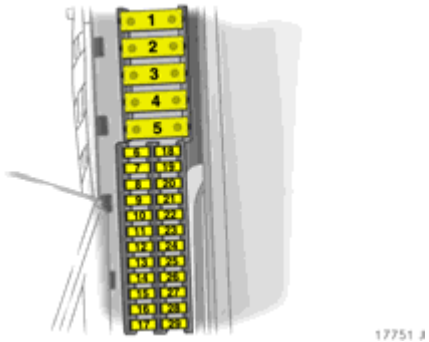


Sicherungskasten im Gepäckraum
Der Sicherungskasten befindet sich links im Ablagefach im Gepäckraum.

Limousine: Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.

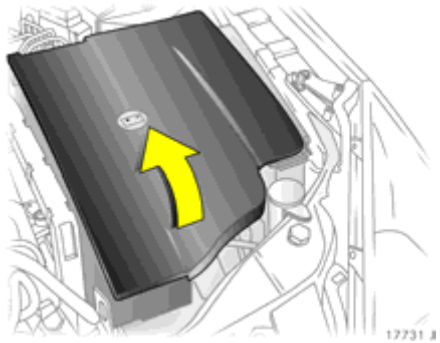
Caravan: Beide Riegel nach unten drücken, Deckel aufklappen und innere Verkleidung aufklappen.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 246.



Einige Stromkreise können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	–	–
2	–	–
3	elektrische Sitzeinstellung	40 A
4	heizbare Heckscheibe	40 A
5	elektrische Sitzeinstellung	40 A
6	elektrische Fensterbetätigung, hinten rechts	30 A
7	elektrische Fensterbetätigung, hinten links	30 A
8	Sitzheizung, hinten rechts	15 A
9	Hupe, Diebstahlwarnanlage	15 A
10	Kraftstoffpumpe	20 A
11	Batteriespannung	25 A
12	Sitzheizung, hinten links	15 A
13	Anhängerzugvorrichtung	20 A
14	Heckscheibenwischer	15 A
15	Sitzheizung, Sitzklimatisierung, vorn links	15 A
16	Sitzheizung, vorn rechts	15 A
17	Zubehörsteckdose	15 A
18	Hecktürverriegelung, Caravan	30 A
19	Klemme 30	10 A
20	Tankdeckelverriegelung	7,5 A
21	Ultraschallsensor, Diebstahlwarnanlage	5 A
22	Elektrisch betätigte Hecktür	30 A
23	Glasbruchsensor (Diebstahlwarnanlage)	7,5 A
24	Batteriespannung	25 A
25	Elektronisches Fahrwerk	10 A
26	Klemme 15 (Zündschloss)	25 A
27	Sitzbelegungserkennung, Reifendruck-Kontrollsystem Regensensor, Klimaanlage	5 A
28	Parkpilot	7,5 A
29	–	–

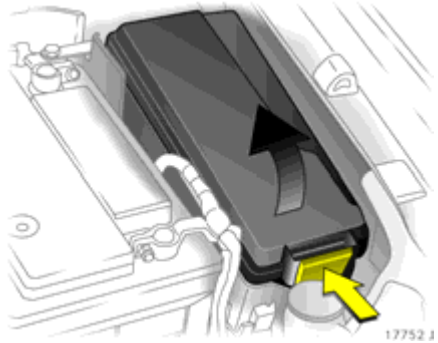


Sicherungskasten im Motorraum
Der Sicherungskasten befindet sich im Kasten vorn links im Motorraum.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Sicherungskastens im Motorraum Motor abstellen, Verletzungsgefahr.

Zum Öffnen Batteriedeckel vorn ausrasten und nach oben klappen.

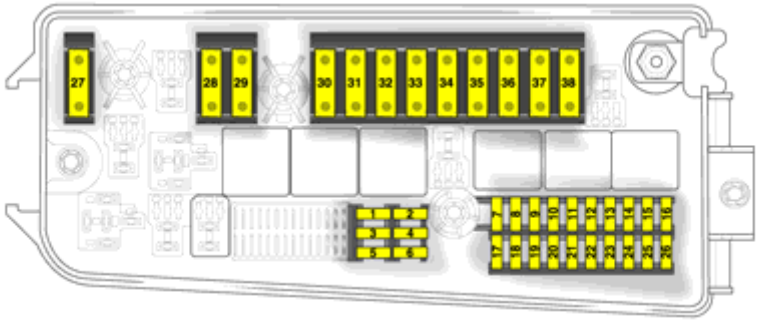


Deckel des Sicherungskastens vorn an Riegel ausrasten und nach oben klappen.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 246.

Einige Stromkreise können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	Motorelektronik, Getriebeelektronik	20 A
2	Anlasser	25 A
3	Hupe	20 A
4	Klimaanlage, Klimatisierungsautomatik	10 A
5	Scheibenwaschanlage	15 A
6	–	–



17753 a

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
7	Zentrales Steuergerät, ESP®Plus	15 A
8	Frontscheinwerfer, Scheibenwaschdüsen	10 A
9	Servolenkung	7,5 A
10	Adaptive Forward Lighting	10 A
11	Scheibenwischer	30 A
12	Zentrales Steuergerät, ESP®Plus	7,5 A
13	Scheinwerferwaschanlage	30 A
14	Lambda Sensor	10 A
15	Motorsteuergerät[1)]	10 A
16	ABS	5 A

[1)] Bei defekter Sicherung und eingeschalteter Zündung permanentes Leuchten der Bremslichter.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
17	–	–
18	–	–
19	Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung, Xenon-Scheinwerfersystem	15 A 5 A 15 A
20	Leuchtweitenregulierung	5 A
21	–	–
22	Scheibenwischer	30 A
23	Standheizung	20 A
24	Batteriespannung, Klemme 30	30 A
25	Batteriespannung, Klemme 30	30 A
26	–	–

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
27	Easytronic	30 A
28	Steuergerät Heckmodul	60 A
29	ABS	40 A
30	Steuergerät Heckmodul	60 A
31	Steuergerät Innenraummodul	60 A
32	ABS	40 A
33	Steuergerät Innenraummodul	60 A
34	Steuergerät Heckmodul	60 A
35	Kühlergebläse[1)]	30 A 40 A
36	Kühlergebläse[1)]	20 A 30 A
37	Adaptive Forward Lighting (AFL): Steckplatz zum Umschalten auf symmetrisches Abblendlicht bei Auslandsfahrt, siehe Seite 135	beliebige Maxi-Fuse
38	–	–

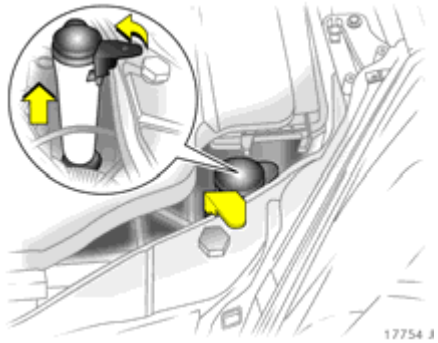
[1)] Je nach Motor.

Glühlampen auswechseln

Vor Auswechseln einer Glühlampe Zündung ausschalten und betreffenden Schalter ausschalten.

Neue Glühlampe nur am Sockel anfassen! Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Händen anfassen, da Fingerabdrücke auf dem Glas verdampfen. Rückstände setzen sich auf dem Reflektor ab und vermindern dessen Reflexionsvermögen. Berührungsflecke mit sauberem, nicht faserndem Tuch und Alkohol oder Spiritus entfernen.

Lampenersatz entsprechend der Beschriftung auf dem Lampensockel der defekten Glühlampe durchführen. Die dort angegebene Wattzahl nicht überschreiten.



Zum Lampenwechsel auf der linken Seite zur besseren Zugänglichkeit Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen: Halteklammer ausrasten und Einfüllstutzen nach oben herausziehen. Bei vollständig gefülltem Vorratsbehälter kann Waschflüssigkeit heraustreten.

⚠Warnung

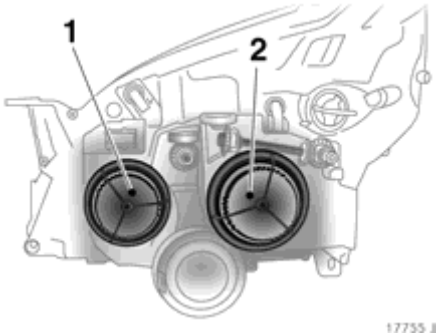
Waschflüssigkeit zum Schutz der Umwelt nicht in den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.

Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Scheinwerfereinstellung

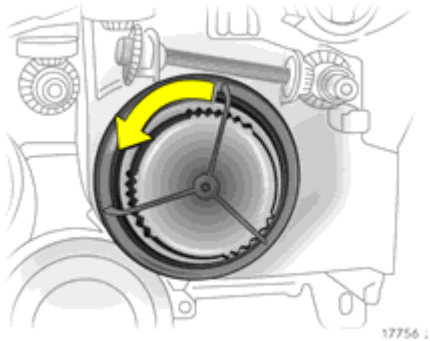
Wir empfehlen die Scheinwerfereinstellung bei Ihren Opel Partner durchführen zu lassen. Er verfügt über spezielle Einstellgeräte.

Bei der Scheinwerfereinstellung muss die Leuchtweitenregulierung auf 0 stehen.



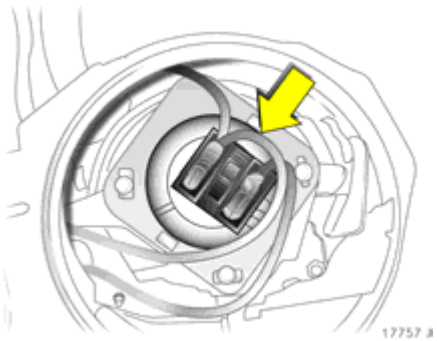
Halogen-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Fernlicht **1** (innere Lampen) und Abblendlicht **2** (äußere Lampen).



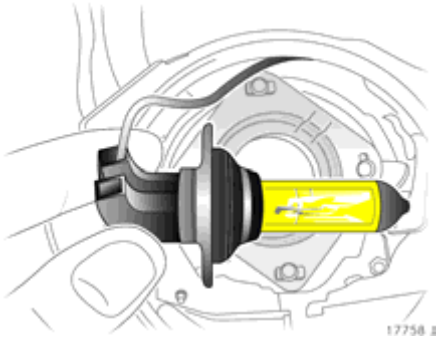
Abblendlicht

1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 252. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.

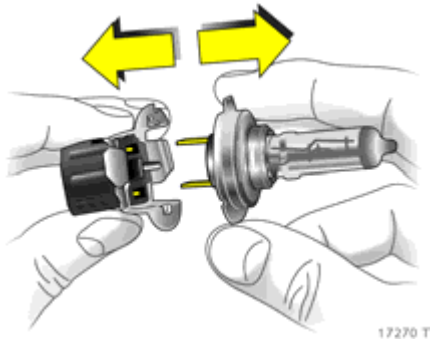


4. Glühlampe am Lampenträger nach unten drücken.

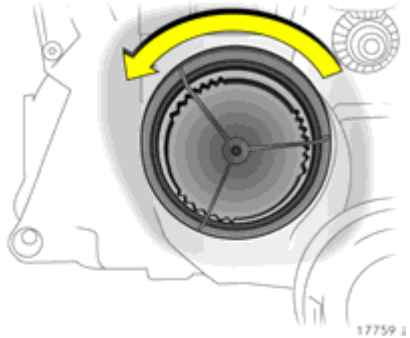
►



5. Lampenträger mit Glühlampe aus Reflektor nehmen.

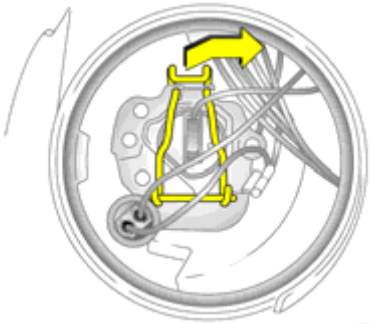


6. Glühlampe von Lampenträger abziehen.
7. Neue Glühlampe in Lampenträger einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Lampenträger so einführen, dass die Fixiernasen des Lampenträgers mit den Aussparungen des Reflektors übereinstimmen.
9. Lampenträger einrasten.
10. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
11. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten.

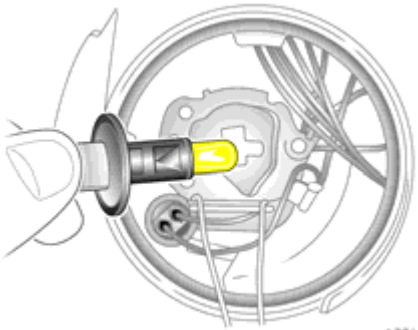


Fernlicht

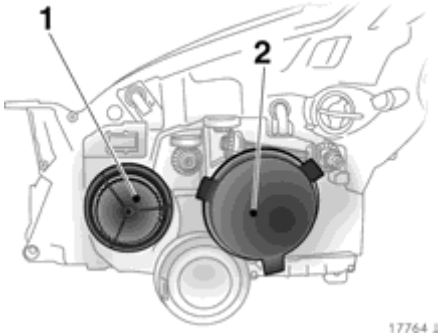
1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 252. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.
4. Stecker von Glühlampe abziehen.



5. Federdrahtbügel nach vorn drücken, nach rechts ausrasten und abklappen.



6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
10. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten.



Xenon-Scheinwerfersystem, Abblendlicht, Fernlicht

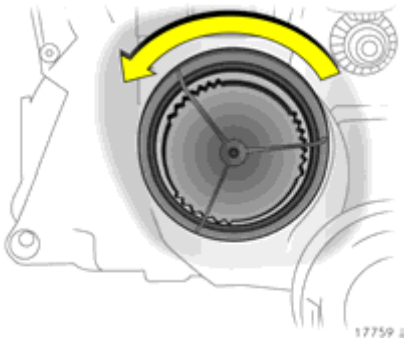
Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Fernlicht **1** (innere Lampen) und Abblendlicht **2** (äußere Lampen).

Abblendlicht

⚠Warnung

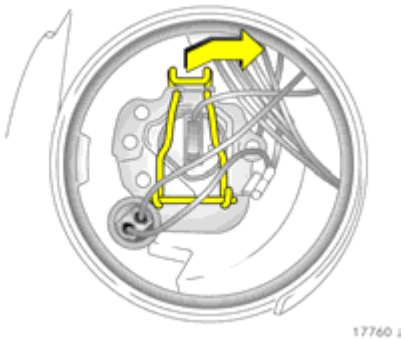
Das Abblendlicht arbeitet mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr. Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

►

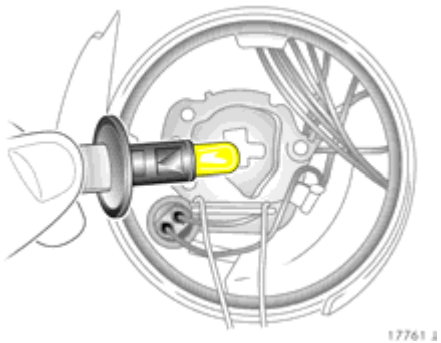


Fernlicht

1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 252. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.
4. Stecker von Glühlampe abziehen.



5. Federdrahtbügel nach vorn drücken, nach rechts ausrasten und abklappen.



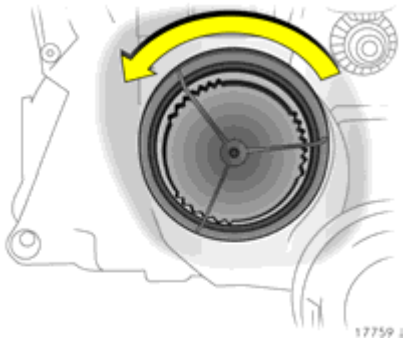
6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
10. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten.

Adaptive Forward Lighting System ✻

Xenon-Scheinwerfersystem für Abblendlicht und Fernlicht in Verbindung mit Kurvenausleuchtung abhängig vom Lenkeinschlag.

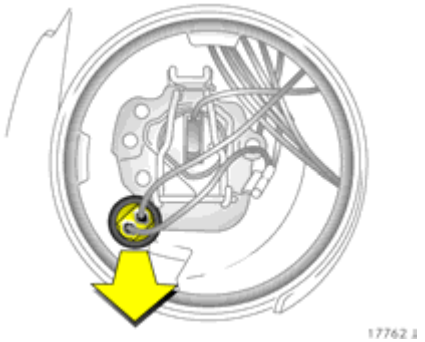
⚠Warnung

Xenon-Scheinwerfer arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr. Lampenwechsel für Abblendlicht, Fernlicht, Abbiegelicht, Standlicht und Blinklicht nur von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



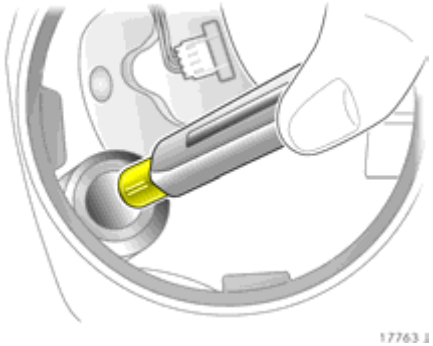
Halogen-Scheinwerfersystem, Xenon-Scheinwerfersystem, Standlicht

1. Motorhaube öffnen.
2. Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen, siehe Seite 252. Da der Scheinwerfer ausgebaut werden muss, Lampenwechsel auf der rechten Seite von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.
3. Scheinwerferabdeckkappe links herumdrehen und abnehmen.



4. Fassung für Standlichtlampe aus Reflektor nehmen.

►



5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Fassung in Reflektor einsetzen, Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und rechts herumdrehen.
8. Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Einfüllstutzen für den Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einsetzen und einrasten.

Halogen-Scheinwerfersystem, Xenon-Scheinwerfersystem, Vordere Blinkleuchte

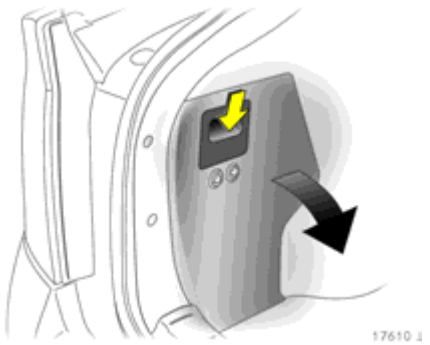
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Seitliche Blinkleuchten

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nebelscheinwerfer ✻

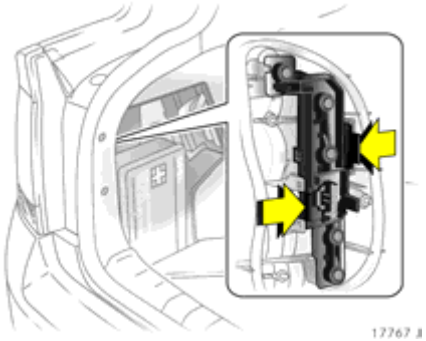
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.



Rückleuchte

Limousine

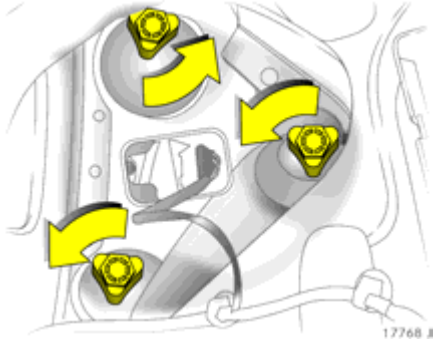
1. Zum Öffnen des Ablagefachs Riegel nach unten drücken und Deckel aufklappen.



2. Kabelstecker von Lampenträger abziehen.
3. Beide Sperrzungen an den Außenseiten des Lampenträgers zusammendrücken, Lampenträger herausnehmen.

   Lampen von oben nach unten:
   Blinklampe
   Rücklichtlampe/Bremslampe
   Rücklichtlampe
   Nebelschlusslampe[1)]
   Rückfahrlampe

4. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren. Lampenträger in Lampengehäuse einrasten. Kabelstecker einrasten. Ablagefach schließen.

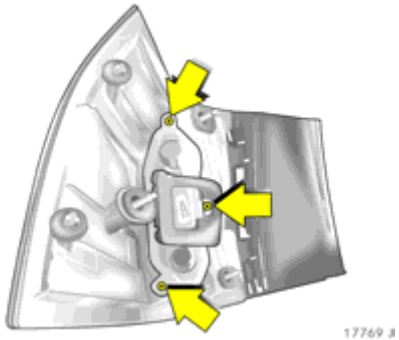


Caravan

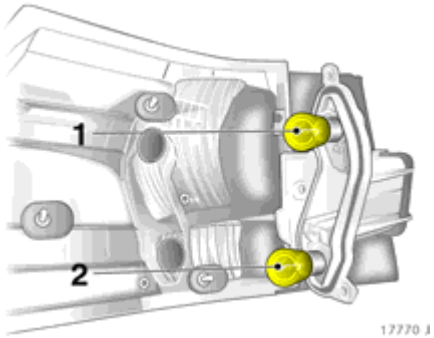
1. Fach auf der linken bzw. rechten Seite durch Drücken der Riegel nach unten öffnen, siehe Seite 235.
2. Lampengehäuse von außen festhalten, drei Befestigungsmuttern mit Radschraubenschlüssel ✻ lösen und von Hand abschrauben. Lampengehäuse nach hinten abnehmen. Radschraubenschlüssel ✻ – siehe Wagenwerkzeug, Seite 238.
3. Kabel vom Lampengehäuse abziehen.

►

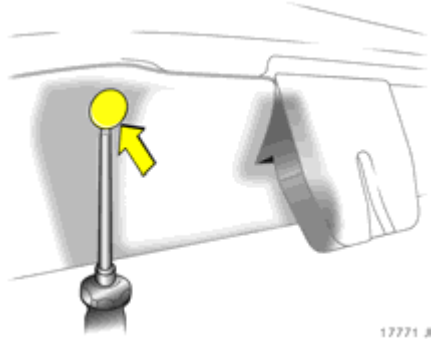
[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.



4. Drei Schrauben mit Schraubendreher lösen und Lampenträger abnehmen.



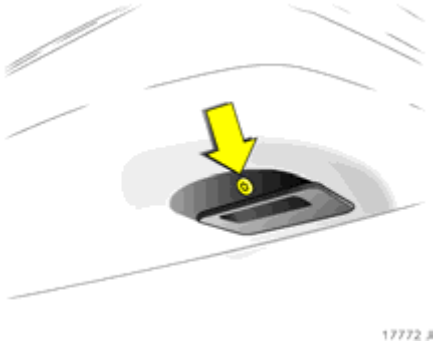
5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen. Glühlampen im Lampenträger:
   1 = Brems-/Rücklichtlampe
   2 = Blinklampe
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren. Lampenträger einsetzen und verschrauben. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen und verschrauben. Fach in der Seitenverkleidung schließen.



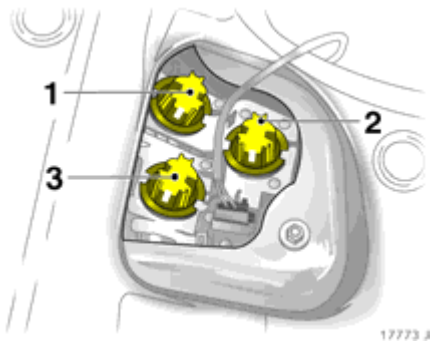
Leuchten in der Hecktür

Auf Grund des hohen Aufwandes sollten Sie den Lampenwechsel bei einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

1. Plastikstopfen an der Innenverkleidung der Hecktür rechts und links vom Hecktürschloss mit Schraubendreher herausziehen.

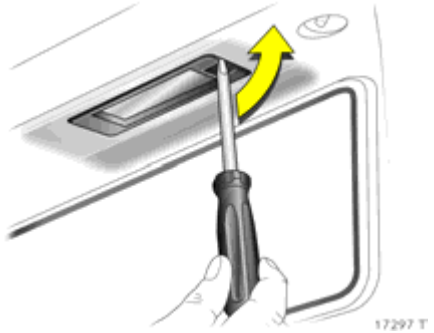


2. Schraube im Griff der Innenverkleidung mit Torx-Schraubendreher lösen.
3. Innenverkleidung mit Clipsen von Hecktür abziehen.



4. Entsprechende Fassung herausdrehen:
   1 = Rücklichtlampe
   2 = Nebelschlusslampe
   3 = Rückfahrlampe
5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren. Fassung in Hecktür einsetzen.
7. Innenverkleidung mit Clipsen an Hecktür befestigen. Schraube im Griff eindrehen. Plastikstopfen in Öffnungen einsetzen.

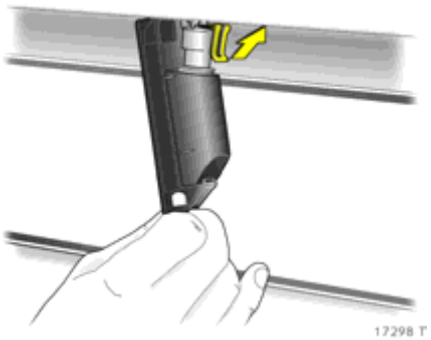
Leuchten in der Hecktür bei elektrisch betätigter Hecktür ✻
Den Lampenwechsel bei einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



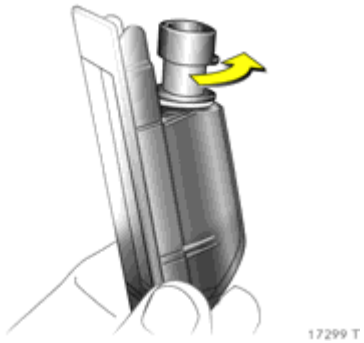
Kennzeichenleuchte

1. Schraubendreher, wie im Bild gezeigt, am Lampeneinsatz senkrecht einstecken, zur Seite drücken und Feder entriegeln.

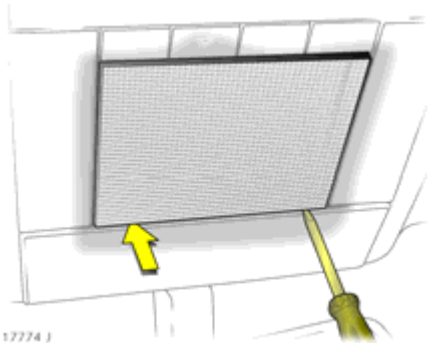
►



2. Lampengehäuse nach unten herausnehmen, dabei nicht am Kabel ziehen.
3. Lasche anheben und Stecker von Lampenfassung abziehen.



4. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.
5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenfassung in Lampengehäuse einsetzen und durch rechts Herumdrehen einrasten.
8. Stecker in Lampenfassung einsetzen.
9. Lampengehäuse einsetzen und einrasten.

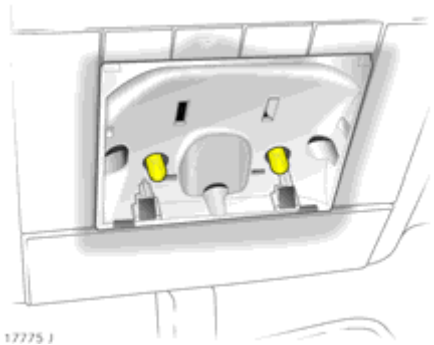


Innenraumleuchte

Innenraumleuchte vorn, Leseleuchten ✻

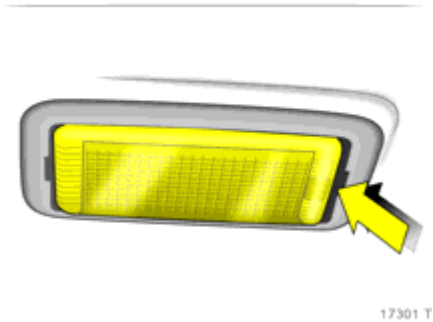
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen.

1. Streuscheibe an Aussparungen aus Gehäuse heraushebeln.



2. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Streuscheibe ansetzen und einrasten.

Innenleuchten hinten ✻,
Leseleuchten hinten ✻
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.



Handschuhfachbeleuchtung,
Gepäckraumbeleuchtung,
Fußraumbeleuchtung ✻
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen bzw. Kontaktschalter gedrückt halten.

1. Leuchte mit Schraubendreher ausrasten und herausnehmen.

2. Glühlampe leicht in Richtung der federnden Klemme drücken und herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Leuchte in Öffnung einsetzen und einrasten.

Instrumentenbeleuchtung,
Info-Display-Beleuchtung ✻
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Opel Service

Das ist unser Ziel: Ihnen die Freude an Ihrem Fahrzeug zu erhalten.

Sollte es einmal zu einem technischen Defekt kommen, können Sie ganz unbesorgt sein, denn Opel Assistance/Opel Mobilservice steht Ihnen im Pannenfall in über 30 europäischen Ländern zur Seite.

Die Opel Partner bieten einen erstklassigen Service zu angemessenen Preisen.

Sie erhalten einen schnellen, zuverlässigen und individuellen Service.

Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach speziellen Vorschriften von Opel.

Sie erhalten bei jedem Opel Partner

„Original Opel Teile und Zubehör“

und ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbauteile.

Alle Teile sind besonderen Qualitäts- und Präzisionskontrollen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde.

Hinter dem Opel Service steht die Erfahrung eines der führenden Automobil-Hersteller der Welt.

Überall bieten Ihnen die Serviceabteilungen der ADAM OPEL GmbH und der General Motors Niederlassungen Auskunft und Hilfe:

In **Luxemburg** wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in
Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

In **Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro und Slowenien**
wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in
Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

General Motors Belgium N.V.
Noorderlaan 401 – Haven 500
2030 Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

General Motors Danmark
Jaegersborg Alle 4
2920 Charlottenlund – Dänemark
Telefon 00 45-39 97 85 00

ADAM OPEL GmbH
Bahnhofsplatz 1
65423 Rüsselsheim – Deutschland
Telefon 00 49-61 42-77 50 00 oder
00 49-61 42-7 70

Vauxhall Motors Ltd.
Customer Care
Griffin House, Osborne Road
Luton, Bedfordshire, LU1 3YT – England
Telefon 00 44-15 82-42 72 00

General Motors Finland Oy
Pajuniityntie 5
00320 Helsinki – Finnland
Telefon 00 358-9 817 101 47

General Motors France
1 – 9, avenue du Marais
Angle Quai de Bezons
95101 Argenteuil Cedex – Frankreich
Telefon 00 33-1-34 26 30 51

General Motors Hellas S.A.
56 Kifisias Avenue & Delfon str.
Amarousion
151 25 Athen – Griechenland
Telefon 00 30-1-6 80 65 01

General Motors India
Sixth Floor, Tower A
Global Business Park
Mehrauli – Gurgaon Road
Gurgaon – 122 022, Haryana – Indien
Telefon 00 91-124 280 3333

General Motors Ireland Ltd.
Opel House, Unit 60, Heather Road
Sandyford, Dublin 18 – Irland
Telefon 00 353-1-216 10 00

General Motors Italia Srl
Piazzale dell'Industria 40
00144 Rom – Italien
Telefon 00 39-06-5 46 51

General Motors Nederland B.V.
Lage Mosten 49 – 63
4822 NK Breda – Niederlande
Telefon 00 31-76-5 44 83 00

General Motors Norge AS
Kjeller-Vest 6
2027 Kjeller – Norwegen
Telefon 00 47-23 50 01 04

General Motors Austria GmbH
Groß-Enzersdorfer Str. 59
1220 Wien – Österreich
Telefon 00 43 1-2 88 77 444 oder
00 43-1-2 88 77 0

General Motors Poland Sp. z o. o.
Domaniewska 41
06-672 Warschau – Polen
Telefon 00 48-22-606 17 00

General Motors Portugal
Quinta da Fonte
Edificío Fernão Magalhães, Piso 2
2780-190 Paço d'Arcos – Portugal
Telefon 00 351-21 440 75 00

General Motors Norden AB
Årstaängvägen 17
100 73 Stockholm – Schweden
Telefon 00 46-20 333 000

General Motors Suisse S.A.
Stelzenstraße 4
8152 Glattbrugg – Schweiz
Telefon 00 41-44 828 28 80

General Motors Southeast Europe,
org. zložka
Apollo Business Centre
Mlynské Nivy 45
821 09 Bratislava – Slowakei
Telefon 00 421-2 58 275 543

General Motors España S.L.
Paseo de la Castellana, 91
28046 Madrid – Spanien
Telefon 00 34-902 25 00 25

General Motors Southeast Europe,
org. složka
Olbrachtova 9
140 00 Prag – Tschechische Republik
Telefon 00 420-2 39 004 321

General Motors Türkiye Ltd. Sti.
Kemalpasa yolu üzeri
35861 Torbali/Izmir – Türkei
Telefon 00 90-2 32-8 53-14 53

General Motors Southeast Europe Ltd.
Szabadsag utca 117
2040 Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

Wartung, Inspektionssystem

Sicherheitshinweis 267
Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten 267
Motoröl 268
Diesel-Kraftstofffilter 270
Kühlmittel 270
Bremsflüssigkeit 272
Scheibenwischer 273
Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ❇ 275
Batterie 276
Schutz der elektronischen Bauelemente 276
Fahrzeugstilllegung 277
Fahrzeuginbetriebnahme 277

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeuges ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Bei Fahrzeugen mit starrem Ölwechsel- und Serviceintervall leuchtet vor fälligen Servicearbeiten die Anzeige **InSP** im Display des Kilometerzählers nach Einschalten und Ausschalten der Zündung: Innerhalb einer Woche oder 500 km die nächstfälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Standzeiten, bei denen die Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Intervallanzeige berücksichtigt.

Bei Fahrzeugen mit flexiblen Ölwechsel- und Serviceintervall wird das Ölwechsel- und Serviceintervall, je nach Einsatzbedingungen, anhand von mehreren Parametern bestimmt. Hierzu werden kontinuierlich diverse motorspezifische Daten ermittelt und daraus die verbleibende Restlaufstrecke bis zum nächsten Inspektionstermin berechnet.

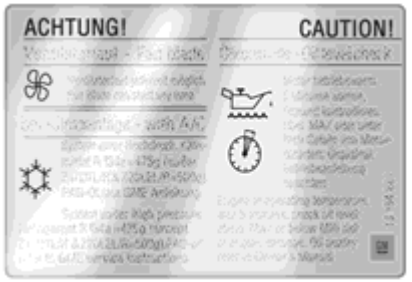
Diese Restlaufstrecke kann bei ausgeschalteter Zündung im Display des Kilometerzählers angezeigt werden: Stellknopf neben dem Tageskilometerzähler drücken, die Anzeige **InSP** und die verbleibende Restlaufstrecke werden angezeigt.

Wenn die verbleibende Restlaufstrecke weniger als 1500 km beträgt, wird nach Einschalten der Zündung **InSP** mit einer Restlaufstrecke von 1000 km angezeigt. Bei weniger als 500 km wird für einige Sekunden **InSP** angezeigt: Innerhalb einer Woche oder 500 km die fälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, Opel Partner beauftragen.

Weitere Informationen zur Wartung und zum Inspektionssystem finden Sie im Serviceheft. Es befindet sich im Handschuhfach.

Wartungsarbeiten – ebenso wie Instandsetzungsarbeiten an Karosserie und Aggregaten – fachgerecht durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihrem Opel Partner zu wenden. Dieser besitzt ausgezeichnete Kenntnisse über Opel Fahrzeuge und ist im Besitz der notwendigen Spezialwerkzeuge sowie der jeweils aktuellen Service-Anweisungen von Opel. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, ist die Inanspruchnahme eines Opel Partners insbesondere während der Garantiezeit ratsam. Weitere Hinweise, siehe Serviceheft.

Separater Korrosionsschutz-Service
Nach den im Seviceheft angegebenen Intervallen durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.



17304 T

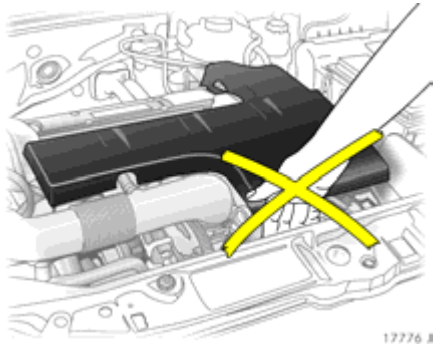
Sicherheitshinweis

Führen Sie alle Kontrollen im Motorraum (z. B. Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes oder des Motorölstandes) wegen Verletzungsgefahr durch Zündspannung führende Kabel und sich drehende Teile nur bei ausgeschalteter Zündung durch.

⚠Warnung

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert, es kann deshalb auch bei ausgeschalteter Zündung unerwartet anlaufen, Verletzungsgefahr.

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

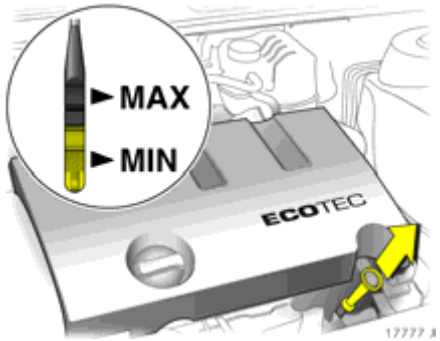


17776 J

Führen Sie selbst keine Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Dies gilt insbesondere für Arbeiten am Motor, Fahrwerk sowie an sicherheitsbezogenen Teilen. Durch Unkenntnis könnten Sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen und durch unsachgemäßes Hantieren sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten

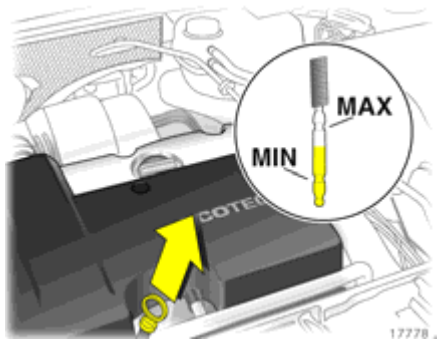
Zum leichteren Erkennen sind die Verschlussdeckel zum Nachfüllen von Motoröl, Kühlmittel, Waschwasser sowie der Griff des Ölmessstabes gelb.



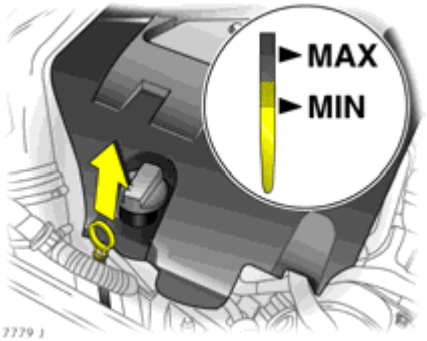
Motoröl

Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motorölstand, Motorölverbrauch
Es ist technisch bedingt, dass jeder Motor Motoröl verbraucht. Der Motorölverbrauch kann erst nach längerer Fahrtstrecke beurteilt werden, er kann in der Anfangszeit (Einfahrphase) über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren in hohen Drehzahlbereichen bewirkt einen Anstieg des Motorölverbrauchs.



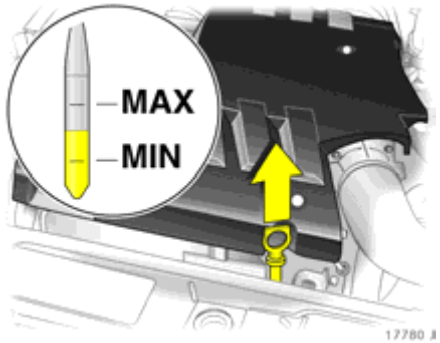
Bei Fahrzeugen mit Motorölstandskontrolle ✻ wird der Motorölstand automatisch kontrolliert, siehe Seite 38. Vor Antritt einer größeren Fahrt ist es empfehlenswert, den Motorölstand zu kontrollieren.



Motorölstandskontrolle, Nachfüllen von Motoröl
Die Bilder auf dieser Seite zeigen beispielhaft die Kontrolle bei verschiedenen Otto- und Diesel-Motoren, Bild 17780 J auf der nächsten Seite zeigt die Kontrolle bei Motor Z 30 DT[1)].

Prüfung nur bei waagerecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem, betriebswarmem Motor. Vor Prüfung mindestens 5 Minuten warten, damit das im Umlauf befindliche Motoröl zur Ölwanne fließen kann.

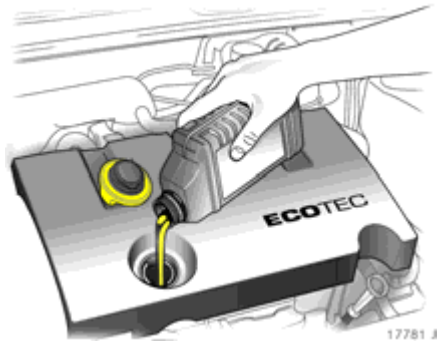
[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 285.



Zur Kontrolle des Motorölstandes abgewischten Ölmessstab bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken. Nachfüllen, wenn der Motorölstand in den Bereich der Nachfüllmarke **MIN** abgesunken ist.

Der Motorölstand darf die obere Marke **MAX** am Messstab nicht überschreiten. Zuviel eingefülltes Motoröl muss abgelassen oder abgesaugt werden. Bei Motorölstand über der Marke **MAX** besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

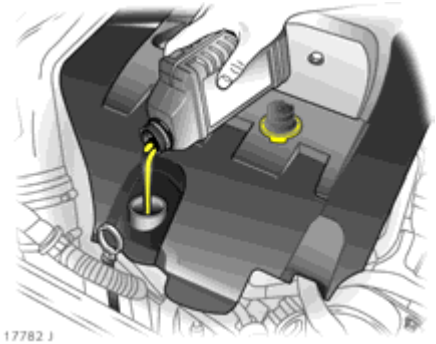
Nachfüllmenge zwischen Marken **MIN** und **MAX**, siehe Seite 308.



Zum Nachfüllen diejenige Motorölmarke verwenden, die beim vorangegangenen Motorölwechsel eingefüllt wurde, Hinweise im Serviceheft beachten.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

Füllmenge, siehe Seite 308.



Motorölwechsel, Motorölfilterwechsel
Wechsel in Abhängigkeit der Service-Intervallanzeige durchführen.

Wir empfehlen, den original Opel Motorölfilter zu verwenden.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Motoröl- und Motorölfilterwechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altöl und Motorölfilter. Er sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Diesel-Kraftstofffilter

Bei jedem Motorölwechsel Kraftstofffilter auf eventuelle Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei den Motoren[1)] Z 19 DT, Z 19 DTL und Z 19 DTH wird Wasser im Diesel-Kraftstofffilter durch Leuchten der Kontrollleuchte angezeigt.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen, wie hoher Luftfeuchtigkeit (vorwiegend Küstengebiete), extrem hohen oder niedrigen Außentemperaturen sowie stark schwankenden Tages- und Nachttemperaturen, Kraftstofffilter in kürzeren Intervallen prüfen lassen.

1) Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 284.

Kühlmittel

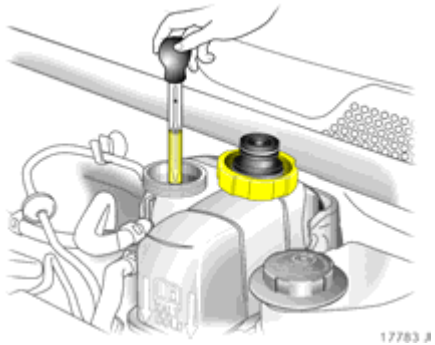
Während des Betriebes herrscht Überdruck im System. Deshalb kann die Temperatur kurzzeitig über 100 °C steigen.

Die Kühlerfüllung – auf Glykolbasis aufgebaut – bietet hervorragenden Korrosionsschutz für das Kühl- und Heizungssystem und Gefrierschutz bis ca. –28 °C. Sie bleibt ganzjährig im Kühlsystem und braucht nicht gewechselt zu werden.

Es gibt Kühlerfrostschutzmittel, die bei Verwendung zu Schäden am Motor führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebenen Kühlerfrostschutz zu verwenden.

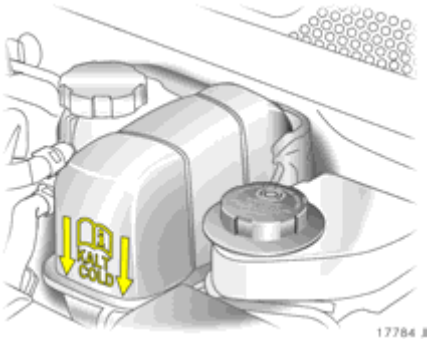
⚠Warnung

Frostschutzmittel ist gesundheitsschädlich, deshalb nur im Originalbehälter und sicher vor Kindern aufbewahren.



Gefrier- und Korrosionsschutz
Kühlerfüllung vor Winterbeginn auf ihre Konzentration ausspindeln lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Der Gehalt an Kühlerfrostschutz muss einen Gefrierschutz bis ca. –28 °C gewährleisten. Zu geringe Frostschutzmittelkonzentration vermindert den Frostschutz und den Korrosionsschutz. Wenn notwendig, Frostschutzmittel ergänzen.

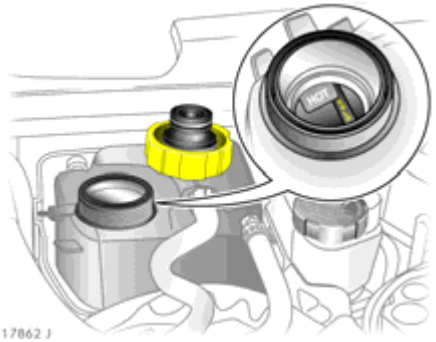
Wird bei Kühlmittelverlust mit Wasser aufgefüllt, Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und evtl. Frostschutzmittel beimischen lassen.



17784 J

Kühlmittelstand
Wegen des geschlossenen Kühlsystems treten kaum Verluste auf. Deshalb ist es selten nötig, Kühlmittel nachzufüllen.

4-Zylinder-Benzin und -Diesel-Motoren: Das Kühlmittel soll im Ausgleichbehälter bei kaltem Kühlsystem etwas über der Markierung **KALT/COLD** stehen. Der Kühlmittelstand kann außen am Ausgleichsbehälter abgelesen werden.



17862 J

Bei den V6-Benzin- und Diesel-Motoren wird der Kühlmittelstand bei geöffnetem Ausgleichsbehälter abgelesen. Das Kühlmittel soll in der Einfüllöffnung bei kaltem Kühlsystem bis zur Markierung **COLD** stehen.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Verschlusses Motor abkühlen lassen. Verschluss vorsichtig öffnen, so dass der Überdruck langsam entweichen kann, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Bei betriebswarmem Motor steigt der Kühlmittelstand und sinkt bei Erkalten wieder ab. Sollte er dabei unter die Markierung **KALT/COLD** absinken, so ist bis etwas über die Markierung nachzufüllen.

Frostschutzmittel auffüllen. Ist kein Frostschutzmittel verfügbar, mit sauberem Trinkwasser auffüllen, ersatzweise mit destilliertem Wasser.

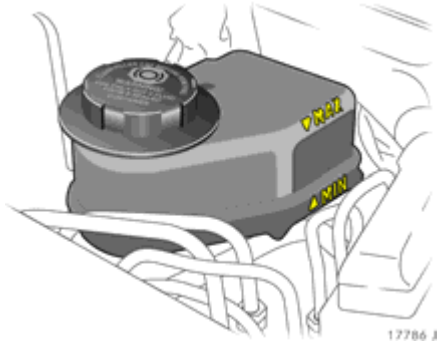
Nach Auffüllen mit Trinkwasser oder destilliertem Wasser Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und eventuell Frostschutzmittel beimischen lassen. Ursache für Kühlmittelverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

►

Kühlmitteltemperatur
Bei Temperaturanzeige im rechten Bereich (Warnfeld) bzw. Leuchten der Kontrollleuchte Kühlmittelstand sofort überprüfen.

- Kühlmittelstand zu niedrig:
  Kühlmittel nachfüllen, hierzu die Hinweise unter „Gefrier- und Korrosionsschutz“ und „Kühlmittelstand“ beachten. Ursache des Kühlmittelverlustes beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Kühlmittelstand in Ordnung:
  Ursache der erhöhten Kühlmitteltemperatur beheben lassen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand

⚠Warnung

Bremsflüssigkeit ist giftig und ätzend. Fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Direkter Kontakt kann Verletzungen und Beschädigungen verursachen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf im Behälter die Marke **MAX** nicht über- und die Marke **MIN** nicht unterschreiten.

Es gibt Bremsflüssigkeiten, die bei Verwendung zu Schäden oder verminderter Bremswirkung führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebene Hochleistungsbremsflüssigkeit zu verwenden.

Beim Nachfüllen ist auf äußerste Sauberkeit zu achten, da eine Verunreinigung der Bremsflüssigkeit zu Funktionsstörungen der Bremsanlage führen kann.

Nach Korrektur des Bremsflüssigkeitsstandes Ursache für den Bremsflüssigkeitsverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bremsflüssigkeitswechsel
Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt Wasser auf. Durch starke Erwärmung beim Bremsen, z. B. auf langen Passabfahrten, können aus dem Wasser Dampfblasen entstehen, die somit die Bremswirkung (abhängig vom Wasseranteil) erheblich beeinträchtigen.

Deshalb die im Serviceheft angegebenen Wechselintervalle einhalten.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Bremsflüssigkeitswechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Bremsflüssigkeit und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Scheibenwischer

Klare Sicht ist für sicheres Fahren unerlässlich.

Deshalb regelmäßig Scheibenwischer und Scheinwerferwaschanlage ❇ auf ihre Reinigungswirkung überprüfen. Wir empfehlen, die Wischerblätter spätestens nach einem Jahr zu erneuern.

Bei verschmutzten Scheiben vor Einschalten der Scheibenwischer oder der Wischautomatik mit Regensensor ❇ zuerst die Scheibenwaschanlage betätigen, um Verschleiß der Wischerblätter zu vermeiden.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ❇ bei vereisten Scheiben nicht einschalten, da die Wischlippen oder das Wischersystem beschädigt werden können.

Wir empfehlen, festgefrorene Scheibenwischer mit Opel Entfroster-Spray zu lösen.

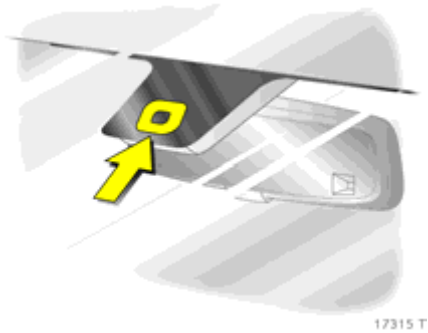
Schmierende Wischer können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden.

Wischerblätter mit verhärteten, rissigen oder mit Silikon behafteten Wischlippen müssen ersetzt werden. Das kann nach starker Belastung durch Eis, Streusalz, Wärme oder falscher Anwendung von Pflegemitteln erforderlich sein.

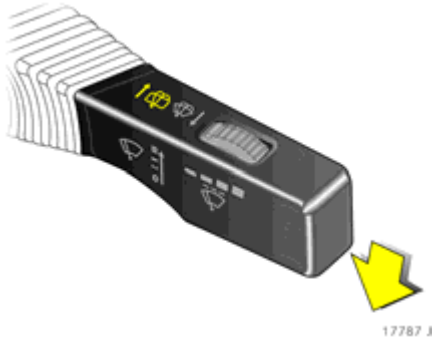
Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ❇ in Auto-Waschanlagen ausschalten, siehe Seiten 17, 279.

Pflege der Scheibenwischer, siehe Seite 280.

►

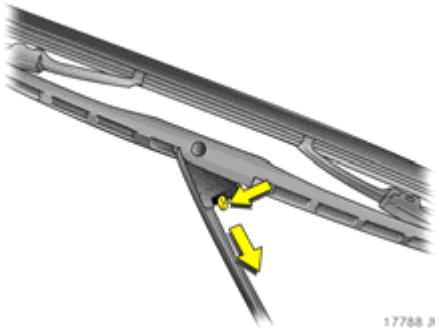


Um eine einwandfreie Funktion des Regensensors ❇ zu gewährleisten, muss das Sensorfeld frei von Staub, Schmutz und Eis sein, deshalb Scheibenwaschanlage in regelmäßigen Abständen betätigen bzw. Sensorfeld enteisen. Fahrzeuge mit Regensensor ❇ sind erkennbar am Sensorfeld oben an der Windschutzscheibe.

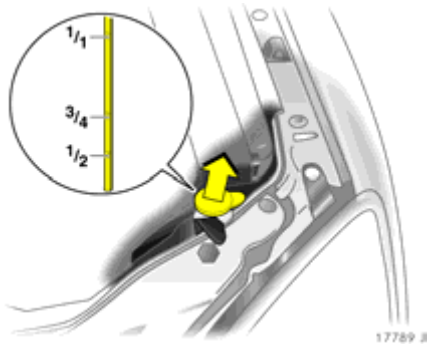


Servicestellung für vordere Scheibenwischer
Z. B. zum Wechsel oder Säubern der vorderen Wischerblätter.

Innerhalb von 8 Sekunden nach Ausschalten der Zündung bei Zündschlüssel im Zündschloss Wischerhebel nach unten drücken. Wischerhebel loslassen, sobald die Wischer senkrecht stehen.



Wischerblätter an der Windschutzscheibe
Servicestellung aktivieren, siehe vorige Spalte. Wischerarm anheben. Entriegelungshebel drücken und Wischerblatt aushängen.



Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻

Einfüllstutzen des Vorratsbehälters für die Scheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage ✻ vorn links im Motorraum neben der Batterie. Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter kann am Peilstab abgelesen werden. Nicht über $^{1}/_{1}$ auffüllen.

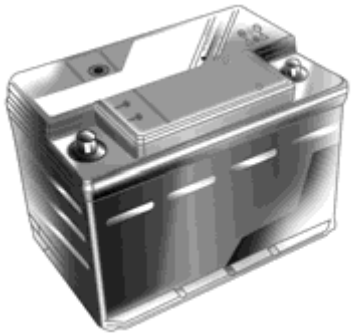
Füllmenge, siehe Seite 308.

Nur sauberes Wasser einfüllen, damit die Düsen nicht verstopfen. Um die Reinigungswirkung zu erhöhen, empfehlen wir, etwas Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zuzufügen.

Die Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage bleiben im Winter frostsicher:

Gefrierschutz bis	Mischungsverhältnis Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zu Wasser
– 5 °C	1 : 3
– 10 °C	1 : 2
– 20 °C	1 : 1
– 30 °C	2 : 1

Beim Schließen des Behälters Deckel fest rundum über den Bördelrand drücken.



17320 T

Batterie

ist wartungsfrei.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Batteriewechsel bei einem Opel Partner vornehmen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altbatterien und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Durch nachträglichen Einbau von elektrischem oder elektronischem Zubehör kann die Batterie zusätzlich belastet bzw. entladen werden. Wir empfehlen, sich von einem Opel Partner über technische Möglichkeiten, z. B. den Einbau einer leistungsstärkeren Batterie, beraten zu lassen.

Abstellen des Fahrzeuges über mehr als 4 Wochen kann zur Entladung der Batterie führen. Die Lebensdauer der Batterie kann sich dadurch verkürzen. Daher Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen (Diebstahlwarnanlage ✻ ist dann außer Funktion).

Anschluss der Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung vornehmen. Danach sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Datum und Uhrzeit im Info-Display einstellen, siehe Seiten 44, 47, 52.
- Gegebenenfalls Fenster- und Schiebedachelektronik ✻ aktivieren, siehe Seiten 138, 141.

Zum Schutz vor Entladung der Batterie schalten sich einige Verbraucher, z. B. die Innenbeleuchtung, nach ca. 20 Minuten automatisch aus.

Schutz der elektronischen Bauelemente

Um Störungen an den elektronischen Bauteilen der elektrischen Anlage zu vermeiden, niemals bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung die Batterie an- oder abklemmen. Motor nie bei abgeklemmter Batterie starten, z. B. beim Anlassen mit Starthilfekabeln.

Um Beschädigungen des Fahrzeuges zu vermeiden, dürfen keine Veränderungen an elektrischen Systemen vorgenommen werden, z. B. Anschluss zusätzlicher Verbraucher oder Eingriff in elektronische Steuergeräte (Chip-Tuning).

⚠Warnung

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Fahrzeugbatterie vom Bordnetz trennen bzw. anschließen

Vor Aufladen Batterie vom Bordnetz trennen: Zuerst Minus-, dann Pluskabel abnehmen. Die Polarität der Batterie, d. h. die Anschlüsse für Plus- und Minuskabel, dürfen nicht vertauscht werden. Beim Anschluss zuerst Plus-, dann Minuskabel befestigen.

Fahrzeugstilllegung

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Soll das Fahrzeug mehrere Monate abgestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung von Schäden die nachfolgend genannten Arbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

- Fahrzeug waschen und konservieren, siehe Seite 279.
- Konservierung im Motorraum und am Unterboden überprüfen und wenn nötig ausbessern lassen.
- Dichtgummis der Hauben und Türen reinigen und konservieren.
- Motorölwechsel durchführen, siehe Seite 269.
- Gefrier- und Korrosionsschutz überprüfen, siehe Seite 270.
- Kühlmittelstand überprüfen, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 271.
- Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage entleeren.
- Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert erhöhen, siehe Seite 299.

Abstellen

- Fahrzeug in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen. Bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P**. Fahrzeug durch Unterlegen von Keilen oder dergleichen gegen Wegrollen sichern.
- Handbremse nicht anziehen.
- Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen, siehe Seite 276.

Fahrzeuginbetriebnahme

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges folgende Arbeiten durchführen:

- Batterie anschließen, siehe Seite 276.
- Reifendruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 299.
- Scheibenwaschanlage auffüllen, siehe Seite 275.
- Motorölstand kontrollieren, siehe Seite 268.
- Kühlmittelstand kontrollieren, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 271.
- Gegebenenfalls Kennzeichen montieren.

Fahrzeugpflege

Pflegemittel ❇ 278
Waschen 279
Konservieren 279
Polieren 279
Felgen 279
Lackschäden 280
Teerflecke 280
Außenbeleuchtung 280
Kunststoff- und Gummiteile 280
Räder und Reifen 280
Innenraum und Polsterung 280
Sicherheitsgurte 280
Fensterscheiben 280
Scheibenwischerblätter 281
Schlösser 281
Motorraum 281
Unterboden 281

Lassen Sie sich über die von Opel geprüften und empfohlenen Pflegemittel von Ihrem Opel Partner beraten.

Beachten Sie bei Pflegearbeiten – besonders beim Waschen des Fahrzeuges – die gesetzlichen, länderspezifischen Vorschriften des Umweltschutzes.

Regelmäßige, gründliche Pflege trägt zum guten Aussehen und zur Werterhaltung des Fahrzeuges über Jahre hinaus bei. Außerdem ist sie Voraussetzung für Garantieansprüche bei eventuellen Lack- oder Korrosionsschäden. Wir geben Ihnen Tipps zur Fahrzeugpflege, die Ihnen bei richtiger Anwendung helfen, unvermeidbare, schädliche Umwelteinflüsse abzuwehren.

Pflegemittel ❇

Fahrzeugwäsche:
- Waschbürste,
- Shampoo,
- Schwamm,
- Insektenschwamm,
- Autoleder.

Fahrzeugpflege:
- Lackreiniger,
- Lackpolitur,
- Auto-Creme,
- Metallicwachs,
- Hartwachs,
- Opel Lackstifte,
- Opel Spray- und Tupffarbe,
- Felgenpfleger,
- Teerentferner,
- Insektenentferner,
- Scheibenreiniger,
- Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel,
- Silikonöl für Gummidichtungen,
- Innenreiniger.

Waschen

Auf den Lack wirken Umwelteinflüsse ein: Z. B. laufender Witterungswechsel, Industrieabgase und -staub sowie Auftausalze. Fahrzeug deshalb regelmäßig waschen und konservieren. Wählen Sie bei Benutzung von Waschanlagen ein Programm mit Wachskonservierung.

Vogelkot, tote Insekten, Baumharze, Blütenstaub u. ä. sofort abwaschen, da sie aggressive Bestandteile enthalten, die Lackschäden verursachen können.

Bei Benutzung von Waschanlagen die einschlägigen Anweisungen der Waschanlagenhersteller beachten. Scheibenwischer bzw. Wischautomatik mit Regensensor ✻ und Heckscheibenwischer ✻ müssen ausgeschaltet sein, siehe Seite 16. Antennenstab ✻ und Dachgepäckträger ✻ abschrauben, sich dabei zum leichteren Erreichen auf Türschweller stellen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen, Innenbereiche der Kotflügel gründlich ausspülen.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche reinigen.

Fahrzeug gründlich abspülen und abledern. Leder öfters auswaschen. Für Lack- und Fensterflächen verschiedene Leder verwenden: Konservierungsmittelrückstände auf den Scheiben führen zu Sichtbehinderungen.

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Konservieren

Konservieren Sie regelmäßig, insbesondere nach jedem Shampoonieren, spätestens wenn Wasser nicht mehr abperlt. Der Lack trocknet sonst aus.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche ebenfalls konservieren.

Polieren

Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Lackierung mit festen Substanzen behaftet oder matt und unansehnlich geworden ist.

Lackpolitur mit Silikon bildet einen abweisenden Schutzfilm, der ein Konservieren erübrigt.

Kunststoff-Karosserieteile nicht mit Konservierungs- und Poliermitteln behandeln.

Metalleffekt-Lackierungen mit Metallicwachs pflegen.

Felgen

Zur Reinigung von Felgen verwenden Sie einen pH-neutralen Felgenreiniger.

Felgen sind lackiert und können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie. Zur Pflege von Leichtmetallfelgen empfiehlt sich Leichtmetall-Felgenpfleger.

Lackschäden

Kleine Lackschäden wie Steinschläge, Kratzer usw. mit dem Opel Lackstift oder mit Opel Spray- und Tupffarbe sofort beseitigen, bevor sich Rost bildet. Sollte sich schon Rost gebildet haben, Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Beachten Sie auch die der Fahrbahn zugewandten Flächen und Kanten, auf denen der Rost sich lange unbemerkt entwickeln könnte.

Teerflecke

Teerflecke nicht mit harten Gegenständen, sondern mit Teerentferner-Spray sofort entfernen. Auf Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen der Außenbeleuchtung Teerentferner-Spray nicht anwenden.

Außenbeleuchtung

Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen sind aus Kunststoff. Sollte deren Reinigung bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, mit Auto-Shampoo säubern. Keine scheuernden oder ätzenden Mittel, keine Eiskratzer verwenden und nicht trocken säubern.

Kunststoff- und Gummiteile

Sollte die Reinigung der Kunststoff- und Gummiteile bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, empfiehlt sich eine Behandlung mit Innenreiniger. Keine anderen Mittel, insbesondere keine Lösungsmittel oder Kraftstoff verwenden.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Räder und Reifen

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Innenraum und Polsterung

Innenraum einschließlich Instrumentenabdeckung und Verkleidungen mit Innenreiniger säubern.

Instrumentenscheibe nur mit feuchtem weichen Tuch reinigen.

Die Stoffpolsterung reinigen Sie am besten mit Staubsauger und Bürste. Zum Entfernen von Flecken Innenreiniger verwenden, der für Stoff und Kunstleder geeignet ist.

Keine Reinigungsmittel wie Aceton, Tetrachlorkohlenstoff, Lackverdünner, Lackentferner, Nagellackentferner, keine Wäscheseife oder Bleichmittel verwenden. Auch Benzin ist ungeeignet. Geöffnete Klettverschlüsse an Ihrer Kleidung können den Sitzbezug beschädigen. Schließen Sie die Klettverschlüsse.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte immer sauber und trocken halten.

Für die Reinigung genügt lauwarmes Wasser oder Innenreiniger.

Fensterscheiben

Bei der Reinigung von heizbaren Heckscheiben Heizleiter auf der Innenseite der Heckscheibe nicht beschädigen.

Geeignet ist ein weicher, nicht fasernder Lappen oder ein Fensterleder unter Verwendung von Scheibenreiniger und Insektenentferner.

Zum Enteisen von Scheiben eignet sich Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel.

Zur mechanischen Eisentfernung handelsüblichen scharfkantigen Eiskratzer verwenden. Kratzer fest auf die Scheibe pressen, damit kein Schmutz unter den Kratzer gelangen und die Scheibe zerkratzen kann.

Scheibenwischerblätter

Wachs, wie es z. B. in Waschanlagen verwendet wird, kann bei eingeschalteten Scheibenwischern zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen.

Schmierende Wischerblätter können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden, wenn nötig, ersetzen, siehe Seite 273.

Schlösser

Die Schlösser sind werkseitig mit einem hochwertigen Schließzylinderfett geschmiert. Opel Schließzylinderfett verhindert ein Einfrieren der Schlösser. Enteisungsmittel nur in zwingenden Fällen verwenden, sie wirken entfettend und beeinträchtigen die Funktion der Schlösser. Nach Verwendung von Enteisungsmitteln die Schlösser neu einfetten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Motorraum

In Fahrzeugfarbe lackierte Flächen im Motorraum wie alle anderen lackierten Flächen pflegen.

Motorraum am besten vor und nach dem Winter waschen und mit Wachs konservieren lassen. Vor einer Motorwäsche Lichtmaschine und Bremsflüssigkeitsbehälter mit Plastikhüllen abdecken.

Bei der Motorwäsche mit Dampfstrahler den Dampfstrahl nicht auf Bauteile des Antiblockiersystems, der Klimaanlage, der Klimatisierungsautomatik, die Zusatzheizung der Standheizung und den Riementrieb mit seinen Bauteilen richten.

Bei der Motorwäsche wird auch nachträglich aufgebrachtes Schutzwachs entfernt. Lassen Sie deshalb nach der Wäsche Motor, im Motorraum befindliche Teile der Bremsanlage, Achselemente mit Lenkung sowie Karosserieteile und -hohlräume gründlich mit Schutzwachs konservieren. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des im Motorraum haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Motorwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Unterboden

Werkseitig ist in den Schleuderbereichen der Räder einschließlich der Unterbodenlängsseiten ein PVC-Unterbodenschutz aufgebracht, der als Dauerschutz keiner besonderen Wartung bedarf.

Die nicht von PVC bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind in kritischen Bereichen mit einer dauerhaften Schutzwachsschicht versehen.

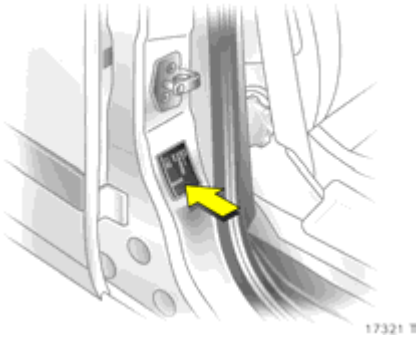
Bei Fahrzeugen, die häufig in Waschanlagen mit Unterboden-Wascheinrichtung gepflegt werden, kann die Schutzwachsschicht durch schmutzlösende Waschzusätze stark belastet werden. Deshalb Unterboden nach dem Waschen kontrollieren und gegebenenfalls wachsen lassen. Vor Beginn der kalten Jahreszeit PVC-Schicht und Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Vorsicht, handelsübliche Bitumen-Kautschuk-Materialien können die PVC-Schicht schädigen. Wir empfehlen, Arbeiten am Unterboden von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er hat Kenntnis von vorgeschriebenen Materialien und Erfahrung über deren Verarbeitung.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des am Unterboden haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Unterbodenwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Technische Daten

Fahrzeugpapiere, Typschild 282
Fahrzeugkenndaten 283
Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle 283
Motordaten 284
Fahrwerte 286
Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission 288
Gewichte, Zuladung und Dachlast 293
Reifen 299
Elektrische Anlage 307
Füllmengen 308
Abmessungen 310
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung 311



17321 T

Fahrzeugpapiere, Typschild

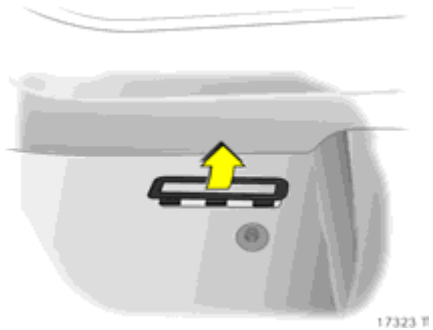
Die technischen Daten sind nach EG-Normen ermittelt. Änderungen vorbehalten. Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber Angaben in der Betriebsanleitung.

Das Typschild ist am rechten Vordertürrahmen angebracht.

17322 T

Angaben auf dem Typschild:

1 Hersteller
2 Genehmigungsnummer
3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
4 zulässiges Gesamtgewicht
5 zulässiges Zuggesamtgewicht
6 maximal zulässige Vorderachslast
7 maximal zulässige Hinterachslast
8 Fahrzeugspezifische bzw. länderspezifische Angaben



Fahrzeugkenndaten

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist auf dem Typschild (siehe vorige Seite) und auf der rechten Seite im Boden des Fahrzeuges zwischen Vordertür und Sitz unter einer Abdeckung eingeprägt.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer kann bei einer anderen Ausführung auch auf der Instrumententafel angebracht sein.

Motorkennzeichnung und Motornummer: Auf der linken Motorseite im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle

Wir empfehlen, sich zum Nachfüllen von
– Kühlmittel,
– Bremsflüssigkeit,
– Schaltgetriebeöl,
– Automatikgetriebeöl,
– Servolenkungsöl

an Ihren Opel Partner zu wenden. Er wird jederzeit das richtige Produkt verwenden.

Die Verwendung nicht geeigneter Flüssigkeiten kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug führen.

Motoröle

Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	1.6 **Z 16 XEP**	1.8 **Z 18 XE**	1.8 **Z 18 XER**	2.0 Turbo **Z 20 NET**	2.2 **Z 22 SE**	2.2 DIRECT **Z 22 YH**	2.8 V6 **Z 28 NEL**
Zylinderzahl	4	4	4	4	4	4	6
Hubvolumen (cm^3)	1598	1796	1796	1998	2198	2198	2792
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	77 6000	90 6000	103 6300	129 5500	108 5600	114 5600	169 5500
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	150 3900	167 3800	175 3800	265 2500 bis 3800	203 4000	220 3800	330 1800 bis 4500
Kraftstoffart	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin
Oktanbedarf (ROZ)[1)] unverbleit oder unverbleit oder unverbleit	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)4)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)4)]	 **95 (S)**[5)] 98 (SP)[2)] –[6)]	 **95 (S)** 98 (SP)[2)] 91 (N)[2)3)]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	6400	6500	6500	6200	6500	6500	6700
Motorölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

[1)] Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. unverbleit DIN EN 228; N = Normal, S = Super, SP = Super Plus; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
[2)] Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.
[3)] Bei Verwendung von 91 ROZ geringe Leistungs- und Drehmomentverluste.
[4)] Falls keine unverbleiten Superkraftstoffe verfügbar sind, ist unter Vermeidung hoher Motorlast oder Volllast sowie Bergfahrten mit Anhängelast oder hoher Zuladung die Verwendung von 91 ROZ möglich.
[5)] Verwendung von Kraftstoff mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ ist vorgeschrieben.
[6)] Verwendung von Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ ist nicht zulässig.

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	2.8 V6 **Z 28 NET**	OPC **Z 28 NET**	1.9 CDTI **Z 19 DTL**	1.9 CDTI **Z 19 DT**	1.9 CDTI **Z 19 DTH**	3.0 CDTI **Z 30 DT**
Zylinderzahl	6	6	4	4	4	6
Hubvolumen (cm^3)	2792	2792	1910	1910	1910	2958
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	184 5500	206 5500	74 3500	88 3500 bis 4000	110 4000	135 4000
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	350 1800 bis 4500	355 1800 bis 4500	260 1700 bis 2500	280 2000 bis 2750	320 2000 bis 2750	400 1900 bis 2700
Kraftstoffart	Benzin	Benzin	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Oktanbedarf (ROZ)[1] unverbleit oder unverbleit oder unverbleit Cetanbedarf (CZ)[1]	 **95 (S)** 98 (SP)[2] 91 (N)[2][3] –	 95 (S)[4] **98 (SP)**[2] –[5] –	 – – – **49 (D)**[6]	 – – – **49 (D)**[4]	 – – – **49 (D)**[4]	 – – – **49 (D)**[4]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	6700	6700	5100	5100	5100	5000
Motorölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

[1] Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. unverbleit DIN EN 228, Diesel DIN EN 590; N = Normal, S = Super, SP = Super Plus, D = Diesel; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
[2] Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.
[3] Bei Verwendung von 91 ROZ geringe Leistungs- und Drehmomentverluste.
[4] Bei Verwendung von 95 ROZ geringe Leistungs- und Drehmomentverluste.
[5] Verwendung von Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ ist nicht zulässig.
[6] Wert kann bei Winterkraftstoffen unterschritten werden.

Fahrwerte

(ca. km/h), **Limousine**

Motor[1]	Z 16 XEP	Z 18 XE	Z 18 XER	Z 20 NET	Z 22 SE	Z 22 YH	Z 28 NEL
Höchstgeschwindigkeit[2]							
Schaltgetriebe	–	203	210	–	216	218	250
Sportgetriebe	194	205	210	230	–	218	–
Easytronic	–	–	207	–	–	–	–
Automatikgetriebe	–	–	–	–	210	210	250

Motor[1]	Z 28 NET	Z 28 NET OPC	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH	Z 30 DT
Höchstgeschwindigkeit[2]						
Schaltgetriebe	250	250	186	200	217	230
Sportgetriebe	–	–	–	–	–	–
Easytronic	–	–	–	–	–	–
Automatikgetriebe	250	[3]	–	–	210	226

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.
[3] Wert lag bei Drucklegung nicht vor.

Fahrwerte

(ca. km/h), **Caravan**

Motor[1]	**Z 16 XEP**	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 YH**	**Z 28 NEL**
Höchstgeschwindigkeit[2]						
Schaltgetriebe	–	–	203	–	210	245
Sportgetriebe	190	199	209	224	210	–
Easytronic	–	–	207	–	–	–
Automatikgetriebe	–	–	–	–	208	245

Motor[1]	**Z 28 NET**	**Z 28 NET OPC**	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Höchstgeschwindigkeit[2]						
Schaltgetriebe	250	250	182	195	210	225
Sportgetriebe	–	–	–	–	–	–
Easytronic	–	–	–	–	–	–
Automatikgetriebe	250	[3]	–	–	208	221

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.
[3] Wert lag bei Drucklegung nicht vor.

Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission

Für die Messung des Kraftstoffverbrauches gilt seit 1996 die Vorschrift 80/1268/EWG zuletzt geändert durch 1999/100/EG.

Die Vorschrift orientiert sich am tatsächlichen Verkehrsgeschehen: Die Stadtfahrt wird mit ca. $^1/_3$ und die Überlandfahrt mit ca. $^2/_3$ gewertet (städtischer und außerstädtischer Verbrauch). Dabei werden auch Kaltstart und Beschleunigungsphasen berücksichtigt.

Bestandteil der Vorschrift ist außerdem die Angabe der CO_2-Emission.

Die Angaben sind nicht als Garantie hinsichtlich des tatsächlichen Kraftstoffverbrauches des jeweiligen Fahrzeuges aufzufassen.

Alle Werte beziehen sich auf das EU-Basismodell mit serienmäßiger Ausstattung.

Die Verbrauchsermittlung nach Richtlinie 1999/100/EG berücksichtigt das in Übereinstimmung mit dieser Vorschrift festgelegte Fahrzeugleergewicht. Zusätzliche Ausstattungen können zu geringfügig höheren als den angegebenen Verbrauchs- sowie CO_2-Werten führen.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen, siehe Seite 188.

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 4-türig** (bis Reifenbreite 225 mm)

Motor[1)]	**Z 16 XEP**	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 SE**	**Z 22 YH**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	–/ 9,1/–/–	10,4/10,7/–/–	10,1/ 9,9/ 9,7/–	–/12,5/–/–	– /11,4/–/13,3	10,3/10,3/–/11,3
außerstädtisch	–/ 5,5/–/–	5,5/ 5,8/–/–	5,5/ 5,6/ 5,4/–	–/ 6,3/–/–	– / 6,2/–/ 6,5	6,0/ 5,9/–/ 6,1
insgesamt	–/ 6,8/–/–	7,3/ 7,6/–/–	7,2/ 7,2/ 7,0/–	–/ 8,6/–/–	– / 8,1 –/ 9,0	7,6/ 7,5/–/ 8,0
CO_2	–/ 163/–/–	175/ 182/–/–	173/173/168/–	–/ 206/–/–	– / 194/–/ 216	182/ 180/–/ 192

Motor[1)]	**Z 28 NEL**	**Z 28 NET**	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	15,4/–/–/17,1	15,4/–/–/17,1	7,4/–/–/–	7,4/–/–/–	7,4/–/–/ 9,4	9,8/–/–/10,2
außerstädtisch	7,3/–/–/ 7,3	7,3/–/–/ 7,3	4,7/–/–/–	4,7/–/–/–	4,7/–/–/ 5,3	5,2/–/–/ 5,3
insgesamt	10,3/–/–/10,9	10,3/–/–/10,9	5,7/–/–/–	5,7/–/–/–	5,7/–/–/ 6,8	6,9/–/–/ 7,1
CO_2	247/–/–/ 262	247/–/–/ 262	154/–/–/–	154/–/–/–	154/–/–/184	186/–/–/ 192

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 4-türig** (bis Reifenbreite 235 mm)

Motor[1)]	**Z 16 XEP**	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 SE**	**Z 22 YH**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	–/ 9,2/–/–	10,5/10,8/–/–	10,2/10,0/ 9,8/–	–/12,6/–/–	– /11,5/–/13,4	10,4/10,4/–/11,4
außerstädtisch	–/ 5,6/–/–	5,6/ 5,9/–/–	5,6/ 5,7/ 5,5/–	–/ 6,4/–/–	– / 6,3/–/ 6,6	6,1/ 6,0/–/ 6,2
insgesamt	–/ 6,9/–/–	7,4/ 7,7/–/–	7,3/ 7,3/ 7,1/–	–/ 8,7/–/–	– / 8,2/–/ 9,1	7,7/ 7,6/–/ 8,1
CO_2	–/ 166/–/–	178/ 185/–/–	175/ 175/ 170/–	–/ 209/–/–	– / 197/–/ 218	185/ 182/–/ 194

Motor[1)]	**Z 28 NEL**	**Z 28 NET**	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	15,5/–/–/17,2	15,5/–/–/17,2	7,5/–/–/–	7,5/–/–/–	7,5/–/–/ 9,5	9,9/–/–/10,3
außerstädtisch	7,4/–/–/ 7,4	7,4/–/–/ 7,4	4,8/–/–/–	4,8/–/–/–	4,8/–/–/ 5,4	5,3/–/–/ 5,4
insgesamt	10,4/–/–/11,0	10,4/–/–/11,0	5,8/–/–/–	5,8/–/–/–	5,8/–/–/ 6,9	7,0/–/–/ 7,2
CO_2	250/–/–/ 264	250/–/–/ 264	157/–/–/–	157/–/–/–	157/–/–/186	189/–/–/ 194

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 5-türig** (bis Reifenbreite 225 mm)

Motor[1]	**Z 16 XEP**	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 SE**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe					
städtisch	–/ 9,1/–/–	10,4/10,7/–/–	10,1/ 9,9/ 9,7/–	–/12,5/–/–	– /11,4/–/13,3
außerstädtisch	–/ 5,5/–/–	5,5/ 5,8/–/–	5,5/ 5,6/ 5,4/–	–/ 6,3/–/–	– / 6,2/–/ 6,5
insgesamt	–/ 6,8/–/–	7,3/ 7,6/–/–	7,2/ 7,2/ 7,0/–	–/ 8,6/–/–	– / 8,1/–/ 9,0
CO_2	–/ 163/–/–	175/ 182/–/–	173/173/168/–	–/ 206/–/–	– / 194/–/ 216

Motor[1]	**Z 22 YH**	**Z 28 NEL**	**Z 28 NET**	**Z 28 NET OPC**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
städtisch	10,3/10,3/–/11,3	15,4/–/–/17,1	15,4/–/–/17,1	15,4/–/–/[2]
außerstädtisch	6,0/ 5,9/–/ 6,1	7,3/–/–/ 7,3	7,3/–/–/ 7,3	7,3/–/–/[2]
insgesamt	7,6/ 7,5/–/ 8,0	10,3/–/–/10,9	10,3/–/–/10,9	10,3/–/–/[2]
CO_2	182/ 180/–/ 192	247/–/–/ 262	247/–/–/ 262	247/–/–/[2]

Motor[1]	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
städtisch	7,4/–/–/–	7,4/–/–/–	7,4/–/–/ 9,5	9,8/–/–/10,2
außerstädtisch	4,7/–/–/–	4,7/–/–/–	4,7/–/–/ 5,4	5,2/–/–/ 5,3
insgesamt	5,7/–/–/–	5,7/–/–/–	5,7/–/–/ 6,9	6,9/–/–/ 7,1
CO_2	154/–/–/–	154/–/–/–	154/–/–/186	186/–/–/ 192

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[2] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 5-türig** (bis Reifenbreite 235 mm)

Motor[1]	**Z 16 XEP**	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 SE**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe					
städtisch	–/ 9,2/–/–	10,5/10,8/–/–	10,2/10,0/ 9,8/–	–/12,6/–/–	–/11,5/–/13,4
außerstädtisch	–/ 5,6/–/–	5,6/ 5,9/–/–	5,6/ 5,7/ 5,5/–	–/ 6,4/–/–	–/ 6,3/–/ 6,6
insgesamt	–/ 6,9/–/–	7,4/ 7,7/–/–	7,3/ 7,3/ 7,1/–	–/ 8,7/–/–	–/ 8,2/–/ 9,1
CO_2	–/ 166/–/–	178/ 185/–/–	175/ 175/ 170/–	–/ 209/–/–	–/ 197/–/ 218

Motor[1]	**Z 22 YH**	**Z 28 NEL**	**Z 28 NET**	**Z 28 NET OPC**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
städtisch	10,4/10,4/–/11,4	15,5/–/–/17,2	15,5/–/–/17,2	15,4/–/–/[2]
außerstädtisch	6,1/ 6,0/–/ 6,2	7,4/–/–/ 7,4	7,4/–/–/ 7,4	7,3/–/–/[2]
insgesamt	7,7/ 7,6/–/ 8,1	10,4/–/–/11,0	10,4/–/–/11,0	10,3/–/–/[2]
CO_2	185/ 182/–/ 194	250/–/ –/ 264	250/–/–/ 264	247/–/–/[2]

Motor[1]	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe				
städtisch	7,5/–/–/–	7,5/–/–/–	7,5/–/–/ 9,6	9,9/–/–/10,3
außerstädtisch	4,8/–/–/–	4,8/–/–/–	4,8/–/–/ 5,5	5,3/–/–/ 5,4
insgesamt	5,8/–/–/–	5,8/–/–/–	5,8/–/–/ 7,0	7,0/–/–/ 7,2
CO_2	157/–/–/–	157/–/–/–	157/–/–/189	189/–/–/ 194

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[2] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Caravan** (bis Reifenbreite 225 mm)

Motor[1]	**Z 16 XEP**	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 YH**	**Z 28 NEL**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	–/ 9,4/–/–	–/11,0/–/–	10,3/10,4/10,0/–	–/12,7/–/–	10,6/10,6/–/11,5	15,5/–/–/17,4
außerstädtisch	–/ 5,8/–/–	–/ 6,1/–/–	5,9/ 6,1/ 5,7/–	–/ 6,5/–/–	6,3/ 6,2/–/ 6,3	7,4/–/–/ 7,6
insgesamt	–/ 7,1/–/–	–/ 7,9/–/–	7,5/ 7,7/ 7,3/–	–/ 8,8/–/–	7,9/ 7,8/–/ 8,2	10,4/–/–/11,2
CO_2	–/170/–/–	–/ 190/–/–	180/ 185/ 175/–	–/ 211/–/–	190/ 187/–/ 197	250/–/–/ 269

Motor[1]	**Z 28 NET**	**Z 28 NET OPC**	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	15,5/–/–/17,4	15,5/–/–/[2]	7,5/–/–/–	7,5/–/–/–	7,5/–/–/ 9,6	9,8/–/–/10,3
außerstädtisch	7,4/–/–/ 7,6	7,4/–/–/[2]	4,8/–/–/–	4,8/–/–/–	4,8/–/–/ 5,5	5,2/–/–/ 5,4
insgesamt	10,4/–/–/11,2	10,4/–/–/[2]	5,8/–/–/–	5,8/–/–/–	5,8/–/–/ 7,0	6,9/–/–/ 7,2
CO_2	250/–/–/ 269	250/–/–/[2]	157/–/–/–	157/–/–/–	157/–/–/189	186/–/–/ 194

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km)**, CO_2-Emission** (ca. g/km)**, Caravan** (bis Reifenbreite 235 mm)

Motor[1]	**Z 16 XEP**	**Z 18 XE**	**Z 18 XER**	**Z 20 NET**	**Z 22 YH**	**Z 28 NEL**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	–/ 9,5/–/–	–/11,1/–/–	10,4/10,5/10,1/–	–/12,8/–/–	10,7/10,7/–/11,6	15,6/–/–/17,5
außerstädtisch	–/ 5,9/–/–	–/ 6,2/–/–	6,0/ 6,2/ 5,8/–	–/ 6,6/–/–	6,4/ 6,3/–/ 6,4	7,5/–/–/ 7,7
insgesamt	–/ 7,2/–/–	–/ 8,0/–/–	7,6/ 7,8/ 7,4/–	–/ 8,9/–/–	8,0/ 7,9/–/ 8,3	10,5/–/–/11,3
CO_2	–/173/–/–	–/ 192/–/–	182/ 187/ 178/–	–/ 214/–/–	192/ 190/–/ 199	252/–/–/ 271

Motor[1]	**Z 28 NET**	**Z 28 NET OPC**	**Z 19 DTL**	**Z 19 DT**	**Z 19 DTH**	**Z 30 DT**
Schalt-/Sport-/Easytronic-/Automatik-Getriebe						
städtisch	15,6/–/–/17,5	15,5/–/–/[2]	7,6/–/–/–	7,6/–/–/–	7,6/–/–/ 9,7	9,9/–/–/10,4
außerstädtisch	7,5/–/–/ 7,7	7,4/–/–/[2]	4,9/–/–/–	4,9/–/–/–	4,9/–/–/ 5,6	5,3/–/–/ 5,5
insgesamt	10,5/–/–/11,3	10,4/–/–/[2]	5,9/–/–/–	5,9/–/–/–	5,9/–/–/ 7,1	7,0/–/–/ 7,3
CO_2	252/–/–/ 271	250/–/–/[2]	159/–/–/–	159/–/–/–	159/–/–/192	189/–/–/ 197

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[2] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

Gewichte, Zuladung und Dachlast

Die Zuladung ist die Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht (siehe Typschild, Seite 282) und dem EG-Leergewicht.

Zur Berechnung des EG-Leergewichts tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeuges hier ein:

- Leergewicht aus Tabelle 1, Seiten 294, 296 + ... kg
- Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten aus Tabelle 2, Seite 297 + ... kg
- Gewicht von schwerem Zubehör aus Tabelle 3, Seite 298 + ... kg

Die Summe = ... kg

ist das EG-Leergewicht.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht und verändern folglich geringfügig die Zuladung.

Gewichtsbereiche in den Fahrzeugpapieren und auf dem Typschild beachten.

Vorder- und Hinterachslast dürfen zusammen das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. die maximal zulässige Vorderachslast ausgenutzt, darf die Hinterachse nur bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichtes belastet werden.

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 40 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.

Zulässige Achslasten, siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere.

Dachlast

Die zulässige Dachlast beträgt 90 kg, beim Caravan mit Dachreling 100 kg. Die Dachlast setzt sich aus dem Gewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung zusammen.

Fahrhinweise, siehe Seite 186.

Dachgepäckträger, siehe Seite 220.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Limousine

Fahrzeug	Motor[2]	4-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Vectra mit Klimatisierung	Z 16 XEP	1395	–	–
	Z 18 XE	1395	–	–
	Z 18 XER	1395	1395	–
	Z 20 NET	1505	–	–
	Z 22 SE	1460	–	1490
	Z 22 YH	1460	–	1490
	Z 28 NEL	1565	–	1590
	Z 28 NET	1565	–	1590
	Z 19 DTL	1505	–	–
	Z 19 DT	1505	–	–
	Z 19 DTH	1503	–	1523
	Z 30 DT	1635	–	1660

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Limousine

Fahrzeug	Motor[2]	5-türig Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Vectra mit Klimatisierung	Z 16 XEP	1393	–	–
	Z 18 XE	1393	–	–
	Z 18 XER	1393	1393	–
	Z 20 NET	1503	–	–
	Z 22 SE	1475	–	1505
	Z 22 YH	1475	–	1505
	Z 28 NEL	1580	–	1605
	Z 28 NET	1580	–	1605
	Z 19 DTL	1503	–	–
	Z 19 DT	1503	–	–
	Z 19 DTH	1523	–	1548
	Z 30 DT	1650	–	1675

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Caravan

Fahrzeug	Motor[2]	Caravan Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Vectra mit Klimatisierung	Z 16 XEP	1475	–	–
	Z 18 XE	1475	–	–
	Z 18 XER	1475	1475	–
	Z 20 NET	1570	–	–
	Z 22 YH	1523	–	1553
	Z 28 NEL	1613	–	1638
	Z 28 NET	1613	–	1638
	Z 19 DTL	1585	–	–
	Z 19 DT	1585	–	–
	Z 19 DTH	1600	–	1613
	Z 30 DT	1685	–	1710

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.

Gewichte (kg), Tabelle 2, Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten

Limousine

Motor[1)]	Z 16 XEP	Z 18 XE, Z 18 XER	Z 20 NET	Z 22 SE	Z 22 YH	Z 28 NEL	Z 28 NET
Enjoy	16	16	16	16	16	16	16
Elegance	32	32	32	32	32	32	32
Cosmo	31	31	31	31	31	31	31
Sport	28	28	28	28	28	28	28

Motor[1)]	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH	Z 30 DT
Enjoy	16	16	16	6
Elegance	32	32	32	22
Cosmo	31	31	31	21
Sport	28	28	28	26

Caravan

Motor[1)]	Z 16 XEP, Z 18 XE, Z 18 XER	Z 20 NET	Z 22 YH	Z 28 NEL	Z 28 NET	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH	Z 30 DT
Enjoy	5	5	5	5	5	5	5	5	3
Elegance	22	22	22	22	22	22	22	22	20
Cosmo	27	27	27	27	27	27	27	27	25
Sport	23	23	23	23	23	23	23	23	26

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.

Gewichte (kg), Tabelle 3, schweres Zubehör

Limousine

Zubehör	Schiebedach	Anhängerzugvorrichtung
Gewicht	17	23

Caravan

Zubehör	Schiebedach	Anhängerzugvorrichtung
Gewicht	18	33

Reifen

Einschränkungen
Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Reifen erfüllen zur Zeit die erforderlichen konstruktiven Voraussetzungen. Wir empfehlen, geeignete Reifenfabrikate bei einem Opel Partner zu erfragen.

Diese Reifen sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel-Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Reifen kann dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden.

Weitere Hinweise, siehe Seite 214.

Winterreifen ✻

Reifen der Größe 215/50 R 17, 225/45 R 18 und 235/35 R 19 sind nicht als Winterreifen zulässig.

Bei Fahrzeugen, die ab Werk mit der Bereifung 235/35 R 19 ausgerüstet sind, sind nur die auf Seite 306 aufgeführten Winterreifen zulässig.

Für Vectra OPC sind als Winterreifen die Größe 225/45 R 17 auf einer von Opel freigegebenen Leichtmetallfelge mit der Bezeichnung 7x17, ET39 sowie die Größe 235/40 R 18 zulässig.

Bei Verwendung von Winterreifen und Ausstattung des Reserverades mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Weitere Hinweise, siehe Seite 219.

Schneeketten ✻

Einschränkungen
Verwendung von Schneeketten nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig.

Wir empfehlen die Verwendung von Opel erprobten, feingliedrigen Schneeketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Auf Reifen der Größe 115/70 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 18, 235/40 R 18 und 235/35 R 19 sind Schneeketten nicht zulässig.

Weitere Hinweise, siehe Seite 219.

Räder

Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt 110 Nm.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ausgelegt: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen und einer kleineren Felge ausgerüstet sein[1)]: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen.

Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Reifendruck (Überdruck) in bar[2)]

Die Reifendruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen. Der sich bei längerer Fahrt einstellende höhere Reifendruck darf nicht reduziert werden. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Reifendrücke gelten jeweils für Sommer- und Winterreifen.

Reserverad immer mit dem Reifendruck für volle Belastung befüllen, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Reifendruck für Notrad, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 215.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 214 bis 219.

1) Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.
2) 1 bar entspricht 100 kPa.

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Limousine		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[3)]	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 16 XEP, Z 18 XE, Z 18 XER	195/65 R 15, 205/55 R 16, 215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,0	2,2	2,4	2,6	2,4	2,9
Z 20 NET	205/55 R 16[4)]	2,4	2,4	–	–	2,5	3,0
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,3	2,3	2,6	2,6	2,4	2,9
Z 22 SE, Z 22 YH	195/65 R 15, 205/55 R 16	2,3	2,3	–	–	2,4	2,9
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,2	2,2	2,5	2,5	2,3	2,8
alle	T 115/70 R 16[5)]	4,2	4,2	–	–	4,2	4,2

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285..
[4)] Nur als Winterreifen zulässig.
[5)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Fortsetzung:
Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Limousine		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[2)]	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 28 NEL, Z 28 NET	215/55 R 16[3)]	2,4	2,4	2,6	3,1
	215/50 R 17[3)], 225/45 R 17[3)], 225/45 R 18[3)]	2,6	2,4	2,8	3,3
	215/55 R 16[4)]	2,5	2,3	2,7	3,2
	215/50 R 17[4)], 225/45 R 17[4)], 225/45 R 18[4)]	2,7	2,4	2,9	3,4
Vectra OPC	235/35 R 19, 235/40 R 18	2,9	2,6	3,1	3,5
	225/45 R 17[5)]	2,8	2,5	3,0	3,5
alle	T 115/70 R 16[6)]	4,2	4,2	4,2	4,2

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[3)] Ausführung mit Schaltgetriebe.
[4)] Ausführung mit Automatikgetriebe.
[5)] Nur als Winterreifen auf von Opel freigegebener Leichtmetallfelge zulässig.
[6)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Fortsetzung:
Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Limousine		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[2)]	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 19 DTL, Z 19 DTH	195/65 R 15, 205/55 R 16	2,4	2,4	–	–	2,5	3,0
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,3	2,3	2,6	2,6	2,4	2,9
Z 19 DT	195/65 R 15, 205/55 R 16	2,3	2,3	–	–	2,4	2,9
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,2	2,2	2,5	2,5	2,3	2,8
Z 30 DT	215/55 R 16,	2,5	2,3	–	–	2,7	3,2
	215/50 R 17, 225/45 R 18	2,6	2,4	–	–	2,7	3,2
	225/45 R 17	2,7	2,4	–	–	2,8	3,3
alle	T 115/70 R 16[4)]	4,2	4,2	–	–	4,2	4,2

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Fortsetzung:
Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Caravan		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[3)]	Reifen	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
Z 16 XEP, Z 18 XE, Z 18 XER	195/65 R 15, 205/55 R 16, 215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,0	2,2	2,4	2,6	2,4	2,9
Z 20 NET	205/55 R 16[4)]	2,4	2,4	–	–	2,5	3,0
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,3	2,3	2,6	2,6	2,4	2,9
Z 22 YH, Z 22 SE	195/65 R15[4)], 205/55 R 16	2,3	2,3	–	–	2,4	2,9
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,2	2,2	2,5	2,5	2,3	2,8
alle	T 115/70 R 16[5)]	4,2	4,2	–	–	4,2	4,2

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[4)] Nur als Winterreifen zulässig.
[5)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Fortsetzung:
Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Caravan

Motor[2)]	Reifen	Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen vorn	hinten	Reifendruck bei voller Belastung vorn	hinten
Z 28 NEL, Z 28 NET	215/55 R 16[3)]	2,5	2,3	2,7	3,2
	215/50 R 17[3)], 225/45 R 17[3)], 225/45 R 18[3)]	2,7	2,4	2,9	3,4
	215/55 R 16[4)]	2,6	2,4	2,8	3,3
	215/50 R 17[4)], 225/45 R 18[4)]	2,7	2,4	2,9	3,4
	225/45 R 17[4)]	2,8	2,5	3,0	3,5
Vectra OPC	235/35 R 19, 235/40 R 18	2,9	2,6	3,1	3,5
	225/45 R 17[5)]	2,8	2,5	3,0	3,5
alle	T 115/70 R 16[6)]	4,2	4,2	4,2	4,2

1) 1 bar entspricht 100 kPa.

2) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
3) Ausführung mit Schaltgetriebe.
4) Ausführung mit Automatikgetriebe.
5) Nur als Winterreifen auf von Opel freigegebener Leichtmetallfelge zulässig.
6) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Caravan		Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen		Reifendruck bei voller Belastung	
Motor[3)]	Reifen	vorn	vorn	hinten	hinten	vorn	hinten
Z 19 DTL, Z 19 DTH	195/65 R 15, 205/55 R 16	2,4	2,4	–	–	2,5	3,0
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,3	2,3	2,6	2,6	2,4	2,9
Z 19 DT	195/65 R 15, 205/55 R 16	2,3	2,3	–	–	2,4	2,9
	215/55 R 16, 215/50 R 17, 225/45 R 17, 225/45 R 18	2,2	2,2	2,5	2,5	2,3	2,8
Z 30 DT	215/55 R 16	2,5	2,3	–	–	2,7	3,2
	215/50 R 17, 225/45 R 18	2,6	2,4	–	–	2,7	3,2
	225/45 R 17	2,7	2,4	–	–	2,8	3,3
alle	T 115/70 R 16[4)]	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2

1) 1 bar entspricht 100 kPa.

2) Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.
3) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
4) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Fortsetzung:
Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Limousine, Caravan mit 19 Zoll-Felgen

Motor[2)]	Reifen	Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen vorn	hinten	Reifendruck bei voller Belastung vorn	hinten
Z 18 XE, Z 18 XER, Z 22 SE, Z 22 YH	235/35 R 19	2,7	2,4	2,8	3,3
	215/55 R 16[3)], 225/45 R 17[3)], 205/50 R 17[3)]	2,3	2,3	2,5	3,0
Z 20 NET, Z 19 DTL, Z 19 DTH	235/35 R 19	2,7	2,4	2,8	3,3
	215/55 R 16[3)], 225/45 R 17[3)]	2,3	2,3	2,5	3,0
	205/50 R 17[3)]	2,7	2,4	2,8	3,3
Z 28 NEL, Z 28 NET	235/35 R 19	2,9	2,6	3,1	3,5
	215/55 R 16[3)], 225/45 R 17[3)]	2,8	2,5	3,0	3,5
	205/50 R 17[3)]	2,9	2,6	3,1	3,5
Z 30 DT	235/35 R 19	2,9	2,6	3,1	3,5
	215/55 R 16[3)], 225/45 R 17[3)]	2,7	2,5	2,9	3,4
	205/50 R 17[3)]	2,9	2,6	3,1	3,5
alle	T 115/70 R 16[4)]	4,2	4,2	4,2	4,2

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.
[3)] Nur als Winterreifen zulässig.
[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 237.

Elektrische Anlage

Batterie,	Spannung	12 Volt
	Kapazität	55 Ah / 66 Ah ❇ / 70 Ah ❇ / 72 Ah ❇ / 85 Ah ❇
Batterie für Funkfernbedienung der Zentralverriegelung		CR 20 32
Batterie für Fernbedienung der Standheizung/Standlüftung		AAA LR 06

Füllmengen

(ca. Liter)

Motor[1)]	Z 16 XEP	Z 18 XE	Z 18 XER	Z 20 NET	Z 22 SE	Z 22 YH	Z 28 NEL, Z 28 NET
Kraftstofftank (Nenninhalt)							
Limousine	61	61	61	61	61	61	61
Caravan	–	60	60	60	60	60	60
Motoröl mit Filterwechsel	4,5	4,25	4,5	6,0	4,75	5,0	6,0
zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	1,0	1,0	1,0	1,0	0,75	1,0	1,0
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
mit Scheinwerferwaschanlage	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.

Füllmengen

(ca. Liter)

Motor[1)]	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH	Z 30 DT
Kraftstofftank (Nenninhalt)				
Limousine	61	61	61	61
Caravan	60	60	60	60
Motoröl mit Filterwechsel	4,3	4,3	4,3	7,5
zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	0,7	0,7	0,7	1,0
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,9	2,9	2,9	2,9
mit Scheinwerferwaschanlage	5,6	5,6	5,6	5,6

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 284, 285.

Abmessungen

(ca. mm)

	Limousine	Caravan	Limousine OPC	Caravan OPC
Länge über alles	4611	4839	4642	4870
Breite über alles	1798	1798	1798	1798
Breite mit zwei Außenspiegeln	2036	2036	2036	2036
Höhe über alles	1460	1500	1460	1500
Gepäckraumlänge am Boden	1047	1176	1047	1176
Gepäckraumbreite				
maximal	1396	1079	1396	1079
zwischen den Radkästen	972	1060	972	1060
Höhe der Gepäckraumöffnung	614[1)]	767	614	767
Radstand	2700	2830	2700	2830
Wendekreisdurchmesser[2)]	11,50	11,50	11,50	11,50

[1)] Limousine 4-türig 324 mm.
[2)] Angaben in m.

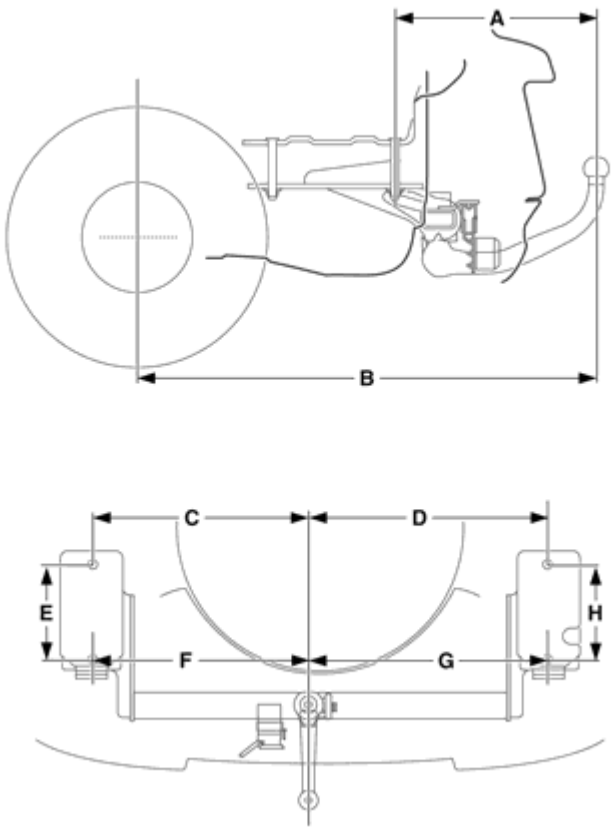
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻, Limousine

Alle Maße beziehen sich auf eine werkseitig montierte Anhängerzugvorrichtung.

Maß	mm
A	334
B	1061
C	492,5
D	486,5
E	218
F	495
G	492,5
H	201

⚠Warnung

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.



17790 1

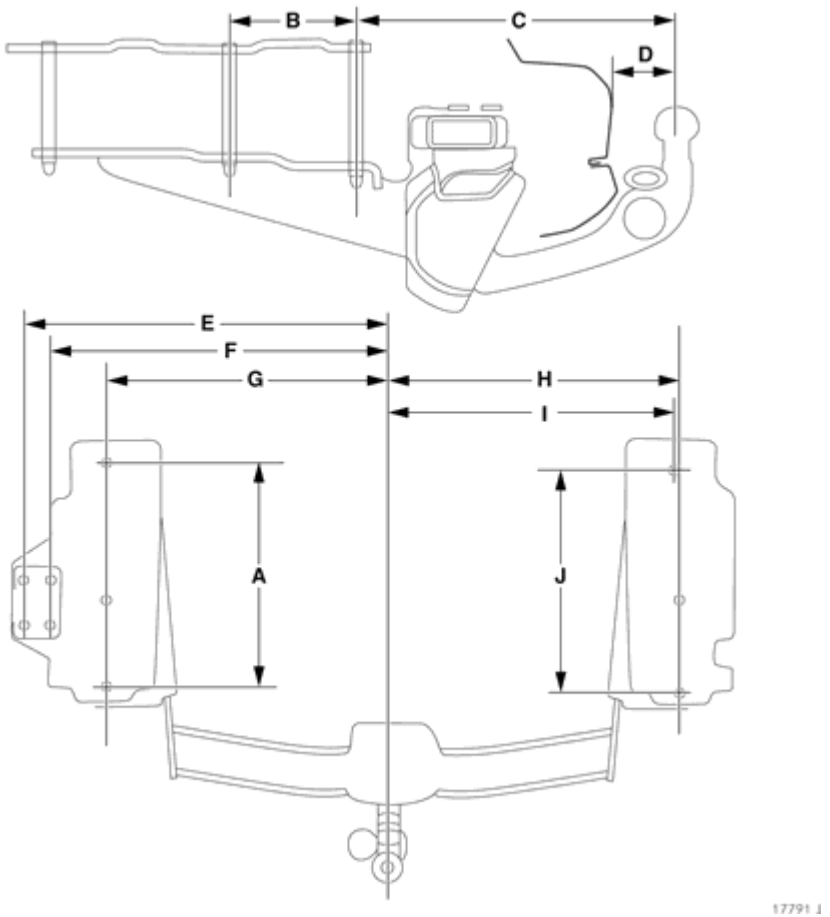
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung mit schwenkbarer Kugelstange ✻, Caravan

Alle Maße beziehen sich auf eine werkseitig montierte Anhängerzugvorrichtung.

Maß	mm
A	396,5
B	157,5
C	386
D	74
E	630
F	590
G	491
H	486
I	480
J	379,5

⚠Warnung

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.



Stichwortverzeichnis

A

Abbiegelicht 32, 131
Abblendlicht 14, 128
  Glühlampenwechsel 253, 255
Abgasanlage 196
Abgase 196
Abgaskontrollleuchte 195
Ablagefächer 83, 103, 104
Ablagetische 30, 91
Abmessungen 310
ABS (Antiblockiersystem) 212
Abschleppen 232
Abschleppöse 232, 233
Abstellen des Fahrzeuges 22
Adaptive Forward Lighting 131
  Auslandsfahrt 135
  Lampenwechsel 257
Adaptives Bremslicht 210
Adaptives Fahrlicht (AFL)
  Auslandsfahrt 135
  Lampenwechsel 257
Airbag 112
Alarm 76
Alarmanlage 74
Altöl 269
Anhängerbetrieb 186, 220
Anhänger-Stabiltäts-
  Assistent (TSA) 226
Anlassen des
  Motors 7, 21, 63, 171, 229
Anlassschalter 7
Anschieben, Anschleppen 229
Antenne 60
Anzeige-Instrumente 40
Anzugsdrehmoment 242, 299
Aquaplaning 218
Armaturentafel,
  siehe Instrumententafel 8
Armlehne 84
Ascher 102, 134
Auslandsfahrt 190, 264, 265
  Mautanlage 61
  Scheinwerfer 135
Außenspiegel 6, 126, 145
Außentemperaturanzeige 43
Autobahnlicht 32, 131
Automatikgetriebe 20, 178
  Automatik-Modus 179
  Fahrprogramme 181
  Kickdown 182
  Manuell-Modus 180
  Störung 184
  Stromunterbrechung 185
  Wählhebel 20, 179, 180
  Wählhebelsperre 179
  Winterprogramm 182
Automatisch abblendender
  Innenspiegel 126
Automatischer Umluftbetrieb 163

B

Batterie 187, 276, 307
  Stromunterbrechung 138, 177, 185
Batterieentladeschutz 134
Batteriewechsel
  Funkfernbedienung 65, 167, 307
Beheizte Rücksitze 145
Beheizte Vordersitze 145
Beifahrer-Airbag 112
Beladung 225
Beleuchtung 14, 35, 128
  Auslandsfahrt 135
Belüftung 148, 155, 162
Belüftungsdüsen 144
Benzin 190, 284, 285
Beschlagen der Scheiben 18, 149, 161
Betriebstemperatur 187
Bleifreier Kraftstoff 191, 193, 284, 285
Blinker 15
  Glühlampenwechsel 258
Board-Info-Display 42
Bordcomputer 28, 48, 54
Bremsassistent 210
Bremsen 210
  ABS 212
  Bremsassistent 210
  Bremsflüssigkeit 272
  Bremskraftverstärker 186
  Bremsleuchten 258
  Fußbremse 210, 211
  Handbremse 211
Bremslicht 210
Bremssystem 35

C

Car Pass 2
CDC (Continuous
  Damping Control) 200
Check-Control 28, 58
CO_2-Emission 287
Codenummer 2
Color-Info-Display 42
Continuous Damping
  Control (CDC) 200

D

Dachgepäckträger 189, 220
Dachlast 100, 186, 189
Dampfstrahler 223, 280, 281
Daten 62, 282
Datum 44, 47
Die ersten 1000 km 186
Diebstahlschutz 22
Diebstahlsicherung 66
Diebstahlwarnanlage 74
Diesel-Kraftstofffilter 270
Diesel-Kraftstoffsystem 229, 270
Diesel-Partikelfilter 37, 145, 187, 196
Display 39, 42, 179
Display-Modus 54
Drehzahlen 187
Drehzahlmesser 40

E

Easytronic 19, 170
  Anfahren 172
  Fahrprogramme 173
  Kickdown 174
  Störung 176
  Stromunterbrechung 177
  Wählhebel 19
  Winterprogramm 174
Einfahren 186
  Bremsen 210
Elektrische Anlage 246, 276, 307
Elektrische Sitzeinstellung 84
Elektrisches Schiebedach 139
Elektrohydraulische Lenkung ..11, 37, 186
  Öl 283
Elektronische Bauelemente 276
Elektronische Dämpferkontrolle 200
Elektronische Fensterbetätigung 136
Elektronische Wegfahrsperre 63
Elektronisches Stabilitätsprogramm 198
Energie sparen 188
Entfeuchtung und Enteisung
  bei Klimaanlage 152, 157
  bei Klimatisierungsautomatik 161
  der Scheiben 149
Entlüftung, Diesel-Kraftstoffsystem 229
Ersatzschlüssel 62
ESP (Elektronisches
  Stabilitätsprogramm) 198

F

Fahrgestell-Nummer, siehe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 283
Fahrhinweise ... 186
Fahrwerte ... 287
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 283
Fahrzeuginbetriebnahme ... 277
Fahrzeugpflege ... 278
Fahrzeugstilllegung ... 277
Felgen ... 214
Fernbedienung
Lenkrad ... 29, 60
Standheizung ... 167
Universalfernbedienung ... 77
Zentralverriegelung ... 64
Fernlicht ... 14, 128
Glühlampenwechsel ... 254, 256
Kontrollleuchte ... 36
FlexOrganizer ... 98
Follow-me-home Lichtfunktion ... 132
Frostschutz ... 270
Fülldruck ... 206, 215, 299
Füllmengen ... 308
Funkfernbedienung
Standheizung ... 167
Universalfernbedienung ... 77
Zentralverriegelung ... 64
Funkgerät ... 61
Fußbremse ... 210, 211

G

Gebläse ... 147, 154, 267
Gefrierschutz ... 270, 275
Generator ... 35
Gepäckraum
Beladung ... 225, 293
Beleuchtung ... 134
FlexOrganizer ... 98
Glühlampenwechsel ... 263
Sicherheitsnetz ... 96
Vergrößerung ... 94
Verriegelung ... 70
Verzurrösen ... 98
Gepäckraumabdeckung ... 95
Gepäckträger ... 189, 220
Gesamtgewicht ... 293
Geschwindigkeit ... 188, 189
Kraftstoffverbrauch ... 188, 189
Geschwindigkeitsregler ... 202
Getränkehalter ... 105
Getriebe, automatisches ... 20, 178
Automatik-Modus ... 179
Fahrprogramme ... 181
Kickdown ... 182
Störung ... 184
Stromunterbrechung ... 185
Wählhebel ... 179, 180
Wählhebelsperre ... 179
Winterprogramm ... 182
Getriebe, Easytronic ... 170
Fahrprogramme ... 173
Kickdown ... 174
Störung ... 176
Stromunterbrechung ... 177
Wählhebel ... 19, 172
Winterprogramm ... 174
Getriebe, Schaltgetriebe ... 19
Getriebe-Display ... 170
Glühlampen ... 127, 252
Glühlampenwechsel ... 252
Graphic-Info-Display ... 42
Gurtstraffer ... 107

H

Halogen-Scheinwerfersystem ... 253
Auslandsfahrt ... 135
Lampenwechsel ... 253
Handbremse ... 21, 22, 211
Handschuhfach ... 103
Handschuhfachbeleuchtung ... 134
Glühlampenwechsel ... 263
Heckscheiben-
waschanlage ... 17, 275, 279
Hecktür ... 70
Heizbare Außenspiegel ... 18, 145
Heizbare Heckscheibe ... 18, 145
Heizung ... 142, 148, 156
bei Klimaanlage ... 152, 157
bei Klimatisierungsautomatik ... 160
Sitze ... 145
Hochdruckstrahler ... 223, 280, 281
Höheneinstellung
Lenkrad ... 14
Sicherheitsgurte ... 109
Sitze ... 4
Hupe ... 16

I

IDS+ (Interaktives Dynamisches Fahrsystem) 198, 200
Info-Display 42
Infotainment System 60
Innenbeleuchtung 133
Glühlampenwechsel 262
Innenspiegel 6
Universalfernbedienung 77
Innenverriegelung 67
Inspektionssystem 266
Instrumente 34, 40
Instrumentenbeleuchtung 133
Glühlampenwechsel 263
Instrumententafel 8
Interaktives Dynamisches Fahrsystem (IDS+) 198, 200
ISOFIX 123

K

Kaltstart 187
Katalysator 193, 197, 229
Kennzeichen 277
Kennzeichenleuchte
Glühlampenwechsel 261
Kilometerzähler 40
Kindersicherheitssystem 124, 127
Kindersicherung 77, 137
Klimaanlage 142
Klimatisierter Fahrersitz 146
Klimatisierung 142
Klopffestigkeit des Kraftstoffes 190
Oktanzahlen 284, 285
Kofferraum, siehe Gepäckraum 70, 94
Kontrast 53
Kontrollleuchten 10, 34
Abgas 195
ABS (Antiblockiersystem) 213
Adaptive Forward Lighting 38, 131
Airbag 117
Bremssystem 212
ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) 198
Geschwindigkeitsregler 202
Gurtstraffer 108
IDS+ 201
Motorelektronik 196
Parkpilot 131, 205
Reifendruck-Kontrollsystem 209
Wegfahrsperre 63
Kopf-Airbag 116
Kopfstützen 6, 27, 82, 127
Korrosionsschutz 267
Kraftstoffanzeige 41
Kraftstoffe 190, 191, 284, 285
Kraftstofffilter 270
Kraftstoffsystem, Diesel 229
Kraftstoffverbrauch 188, 190, 287
Kraftstoffvorrat 41
Kühlbox 90
Kühlmittel 270
Kühlmittelspiegel 271
Kühlmitteltemperaturanzeige 41
Kühlung 151, 156
Kupplung 187
Kurvenlicht 32, 131

L

Lackschäden 280
Lampenwechsel 252
Lederausstattung 280
Lendenwirbelstütze 4, 85
Lenkradblockierung 7, 22
Lenkradeinstellung 14
Lenkradfernbedienung 29, 60
Lenkunterstützung, siehe elektrohydraulische Lenkung 186
Leseleuchten 133, 134
Leuchtweitenregulierung 129, 252
Lichthupe 15
Lichtmaschine, siehe Generator 35
Lichtschalter 14
Luftauslass 168
Luftdruck 206, 215, 299
Lufteinlass 168
Luftgütesensor 159
Lüftung 142

M

Maßeinheiten 47, 53
Mautanlagen 61
Mittelkonsolenbeleuchtung 134
Mobiltelefon 61
Motor anlassen 7, 21, 63
  Selbsthilfe 229
Motorhaube 80
Motorkennzeichnung 283, 284, 285
Motorkontrollleuchte 196
Motoröl 268
Motoröldruck 34
Motorölfilter 269
Motorölstand 38, 268
Motorölverbrauch 268
Motorölwechsel 269
Motorwäsche 281

N

Nebelscheinwerfer 130
  Glühlampenwechsel 258
Nebelschlussleuchte 130
  Glühlampenwechsel 258
Niveauregulierung 206
Notrad 219, 237
Nummernschildbeleuchtung 261

O

Oberschenkelauflage 5, 85
Oktanzahlen 190, 284, 285
Öldruck 34
Öle 268
Ölfilterwechsel 269
Ölstand 268
Ölverbrauch 268
Ölwechsel 269
Opel Service 24, 264
Original Opel Teile
  und Zubehör 24, 264

P

Parken 22, 204
Parklicht 132
Parkpilot 204
Pedale 187
Pflege 278
Pollenfilter 168
Positionsspeicher 6, 85, 86
Profiltiefe 217

Q

Quickheat 148, 156

R

Räder, Reifen 214
Radio 60
Radioempfang 60
Radwechsel 238
Regensensor 17, 138, 140, 273, 279
Reifendruck 206, 215, 299
Reifendruck-Kontrollsystem 206
Reifenpanne 242
Reifenreparaturset 242
Reifenumrüstung 214
Reifenzustand 217
Reinluftfilter 168
Reserverad 236, 238
Reserveschlüssel 62
Rückfahrscheinwerfer
  Glühlampenwechsel 258
Rückleuchte 128
  Glühlampenwechsel 258

S

Schalldämpfer,
  siehe Abgasanlage 196
Schaltgetriebe 19
Scheiben
  Entfeuchtung und
  Enteisung 18, 149, 152, 157, 161
Scheibenwaschanlage 17
  Füllmenge 308, 309
  Gefrierschutz 275
  Vorratsbehälter 275
Scheibenwischer 16, 273

Scheinwerfer 14
Auslandsfahrt 135
Einschaltkontrolle 22
Nebelscheinwerfer 130
Rückfahrscheinwerfer 130
Tagesfahrlicht 128
Scheinwerferschalter 14, 128, 129
Scheinwerferwaschanlage 17, 275
Schiebedach 139
Schlösser 281
Schlüssel 62
Abziehen 22
ausklappen 62
Motor anlassen 7, 21, 63
Türverriegelung 66
Zündschloss 7, 21, 63
Schlüsselnummer 2
Schlussleuchten 128
Glühlampenwechsel 258
Schmierstoffe 268, 283
Schneeketten 219, 299
Schubbetrieb 187, 189
Seiten-Airbag 114
Selbstdiagnose 108, 117, 213
Selbsthilfe 229
Automatikgetriebe 185
Elektrisches Schiebedach 141
Elektronische Fensterbetätigung 138
Funk-Fernbedienung 65
Info-Display 44
Zentralverriegelung 69
Servicearbeiten 24, 266
Serviceheft 24
Service-Intervallanzeige 266
Servolenkung, siehe
elektrohydraulische Lenkung 186
Sicherheit 106
Sicherheitsgurte 106, 109, 280
Sicherheitsnetz 96
Sicherheitssysteme 106
Sicherheitszubehör 124, 234
Sicherung gegen
unbefugte Benutzung 2, 7, 23
Sicherungen 246
Signalanlage 15
Sitzbelegungserkennung 118
Sitze 3, 4
beheizt 145
Gepäckraumvergrößerung 94
klimatisiert 146
Sitzeinstellung 3, 84
Sitzposition 81
Sonnenrollo 141
Sonnenschutz 140, 141
Spiegel 6, 126
Sport-Modus 36, 200
Spracheinstellung 47, 52
Standheizung 165
Fernbedienung 167
Programmierung 166
Standlicht 14
Glühlampenwechsel 257
Starthilfekabel 230
Stilllegung 277
Stromunterbrechung 56, 59, 138
Easytronic 177
Elektronische Fensterbetätigung 138
Wählhebelsperre 185
Stützlast 226
Systemeinstellungen 46, 51

T

Tachometer 40
Tagesfahrlicht 128
Tageskilometerzähler 40
Tanken 191
Kraftstoffanzeige 41
Tankstelle
Fahrzeugdaten 283
Füllmengen 308, 309
Kraftstoffe 190, 284, 285
Motorhaube öffnen 80
Motorölstand 268
Reifendruck 189, 299
Scheibenwaschanlage 275
Wagenschlüssel 2
Technische Daten 282
Teile 24, 127, 264
Telefon, siehe Mobiltelefon 61
Temperaturregelung 147, 160
Tempomat,
siehe Geschwindigkeitsregler 202
Thermometer für Kühlmittel 41
Travel Assistant 30, 87
Triple-Info-Display 42
TSA (Trailer Stability Assist) 226
Türen 36
Türschlösser 62, 281
Türverriegelung 2, 66
Twin Audio 29, 60
Typschild 282

U

Uhrzeit 44, 47
Umluftbetrieb 163
Umluftsystem 150, 155
Umweltschutz 269, 278
Unverbleiter Kraftstoff 191, 284, 285

V

Ventilkappenschlüssel 215
Verbandskasten 127, 234
Verzurrösen 98
Vor dem Abfahren 21, 22, 23, 24
Vorglühen 37
Vorratsbehälter,
Scheibenwaschanlage 275

W

Wagenheber 238
Wagenpflege 278
Wagenschlüssel,
siehe Schlüssel 62
Wählhebel 171, 179
Wählhebelsperre 20, 179
Stromunterbrechung 185
Warnblinker 16
Warndreieck 127
Warnmeldungen 45, 50, 51
Warntöne 22
Wartung 24, 266
Bremsen 210
Bremsflüssigkeit 272
Gefrierschutz 270
Katalysator 197
Klimaanlage 169
Kraftstoffverbrauch 189
Motoröl 268, 269
Reifen 217
Reifendruck 215
Scheibenwischer 273
Wegfahrsperre 63
Wendeteppich 98
Werkzeug 238
Winterbetrieb
Anfahrhilfe 174
Batterie 187
Heizung 142, 152, 157
Kraftstoffe für
Diesel-Motoren 191
Kraftstoffverbrauch 189
Kühlmittel, Gefrierschutz 270
Scheibenentfeuchtung
und -enteisung 149
Scheibenwaschanlage,
Gefrierschutz 275
Schlösser 281
Schneeketten 219, 299
Winterprogramm 174
Winterreifen 219, 299
Wirtschaftliches Fahren 186, 188
Wischautomatik 17

X

Xenon-Scheinwerfersystem 255
Auslandsfahrt 135
Lampenwechsel 255

Z

Zeitkorrektur 46, 52
Zentralverriegelung 66
Zigarettenanzünder 101, 134
Zubehör 124, 127, 234
Zubehörsteckdose 89, 101
Zugvorrichtung 221
Zulässiges Gesamtgewicht 293
Zündanlage 267, 276
Zündlogik 47, 54
Zündschloss 7, 21, 63
Zündungsklingeln 190

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Copyright by ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim, Germany.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Angaben und Abbildungen entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sowie Änderungen dieser Betriebsanleitung selbst bleiben der ADAM OPEL GmbH vorbehalten.

Stand: August 2006, ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

KTA-2517/10-D 13 116 885 Art.-Nr. 09 927 1810 08/2006